



Goldprägungen
Deutsche Münzen ab 1871
Russische Münzen und Medaillen

AUKTION 264
24./25. Juni 2015 in Osnabrück



Titelfoto (Nr. 3504)

KAISERREICH ÖSTERREICH

Ferdinand I., 1835-1848.

Goldmedaille zu 25 Dukaten 1846,
von K. Lange, auf die Errichtung des Denkmals für
Kaiser Franz I. in Wien. 48,82 mm; 87,15 g.
Slg. Montenuovo 2621 (dort in Silber).

AUKTION 264



Goldprägungen

Deutsche Münzen ab 1871

Russische Münzen und Medaillen

ZEIT

Mittwoch, 24. Juni 2015

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Donnerstag, 25. Juni 2015

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

14.00 Uhr - 16.30 Uhr

ORT

Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1

AUKTIONS-TELEFON

+49 541 6096 633

AUKTIONS-FAX

+49 541 6096 634

Auktionen 263-264, Juni 2015

23./24. JUNI 2015

Auktion 263

Gold- und Silberprägungen aus der Sammlung Friedrich Popken
Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit,
u. a. die Sammlung Ernst Otto Horn, Teil III

24./25. JUNI 2015

Auktion 264

Goldprägungen

Russische Münzen und Medaillen

Deutsche Münzen ab 1871



Zeitplan/Timetable

Auktion 263

Gold- und Silberprägungen
aus der Sammlung Friedrich Popken

Dienstag, 23. Juni 2015

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 1 bis Nr. 553

Erfurt, Halberstadt, Hamburg, Magdeburg,
Minden, Quedlinburg, Regenstein

Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
u. a. die Sammlung Ernst Otto Horn, Teil III

14.00 Uhr - 19.00 Uhr

Nr. 554 bis Nr. 1594

Deutsche Münzen und Medaillen,
Habsburgische Erblande - Österreich

Mittwoch, 24. Juni 2015

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 1595 bis Nr. 2172

Europäische Münzen und Medaillen,
Münzen und Medaillen aus Übersee

Auktion 264

Goldprägungen

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Nr. 3001 bis Nr. 3834

Donnerstag, 25. Juni 2015

Deutsche Münzen ab 1871

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 3835 bis Nr. 4486

Russische Münzen und Medaillen

14.00 Uhr - 16.30 Uhr

Nr. 4487 bis Nr. 4812

Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unserer Sommer-Auktion 2015 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt sieben Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the summer auction sale 2015. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

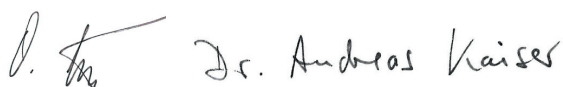
At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of seven languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

Mit herzlichen Grüßen,/With Best Wishes,



Oliver Köpp, Dr. Andreas Kaiser



Oliver Köpp
Leiter der Auktionsabteilung
Director Numismatic Department



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director



Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Eike Müller
Leiter Goldhandel
Director Gold Coin Trading



Frank Burmeister
Betriebsleiter/Operating Manager



KUENKER.DE
SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS



Besichtigung/On View

Die Besichtigung des Auktionsgutes kann nach vorheriger telefonischer Absprache bis einschließlich Montag, den 22. Juni 2015 (9:00 - 18:00 Uhr) in unseren Geschäftsräumen in der Nobbenburger Straße 4a in Osnabrück erfolgen. Gerne begrüßen wir Sie auch am Sonntag, den 21. Juni 2015 nach vorheriger Terminvereinbarung zur Besichtigung.

The auction lots are on view at our premises in 49076 Osnabrück, Nobbenburger Straße 4a, until Monday, June 22nd (9 am to 6 pm) by prior appointment. Furthermore, we welcome you on Sunday, June 21st by prior appointment for viewing.

Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLIVE AUCTION

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.

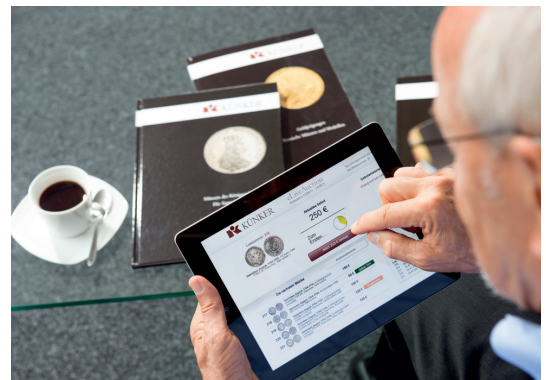
Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit elf eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eleven locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact nearby.*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*





Stammhaus Osnabrück



Frank Richardsen



Dr. Hubert Ruß



Michael Otto



Roland Trampe



Michael Autengruber



Petr Kovaljov



Ulf Künker



Aleksey Onchukov

Standorte/Locations

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Nobbenburger Straße 4a,
49076 Osnabrück

Tel. +49 541 96202 0, service@kuenker.de

MÜNCHEN MAXIMILIANSPLATZ

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Maximiliansplatz 12a,
80333 München

Frank Richardsen, Tel. +49 89 24216990, frank.richardsen@kuenker.de

MÜNCHEN LÖWENGRUBE

Künker Numismatik AG, Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß, Tel. +49 89 24219838, service@kuenker-numismatik.de

BERLIN

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Poststraße 22, 10178 Berlin-Mitte

Michael Otto, Tel. +49 3024724891, michael.otto@kuenker.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe, Tel. +49 541 96202 0, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber, Schulthaißstraße 10,
78462 Konstanz

Michael Autengruber, Tel. +49 7531 2829059,
michael.autengruber@kuenker.de

WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH, Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich

Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, kuenker@numfil.com

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Numfil s.r.o., 17. Listopadu 18, 66902 Znojmo,
Tschechische Republik

Petr Kovaljov, Tel. +420 603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG, Löwenstraße 55, 8001 Zürich,
Schweiz

Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, zuerich@kuenker.de

MOSKAU

Künker Moskau, c/o Russian Coin Co. Ltd., Lyalin pereulok dom 9, str. 1,
of. 3, 105062 Moskau, Russland

Aleksey Onchukov, Tel. +7 (495) 5895610, aleksey.onchukov@kuenker.de

LONDON

Künker London, c/o London Coins Galleries Limited, 6 Shepherd Street,
London W1J 7JE, Großbritannien

Max Tursi, Nicholas Mathioudakis, Tel. +44 207 493 0498,
info@lccgcoins.com

Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens beschäftigt sich auch mit geprägter Geschichte: Der Goldhandel bietet unseren Kunden eine große Auswahl an hervorragenden Gold- und Sammlermünzen.

The “House of Minted History”

Since the company's founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company's Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company's second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker



DEUTSCH



Frank Burmeister
Betriebsleiter



Barbara Westmeyer
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag-Donnerstag 8.30 - 17.00 Uhr
Freitag 8.00 - 15.30 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie anrufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Hildegard Terfehr
English, Deutsch



Marion Künker
English, Deutsch

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM
Friday 8 AM - 3.30 PM

FRANCAIS



Alexandra Elflein, M. A.
Français, Deutsch, English, Italiano



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic

Tél. +49 541 96202 0
Facs. +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h00 à 15h30

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimé à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Vue les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique serait interrompue ou ne pourrait pas être établie.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti più importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al più presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterà l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci può far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterà a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al più tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i più attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con più di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spesa da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierà volentieri come farci avere le Sue monete nel modo più sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al più tardi 5 settimane prima dell'asta riceverà una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverà la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverà l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français



Sonia Russo, M.A.
Italiano, Deutsch, English, Español

Tel.: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.00 alle 15.30

RUSKIJ



Dzmitry Nikulin
Russkij, Deutsch, English



Anastasija Koepsell
Russkij, Deutsch

Телефон: +49 541 96202 0
Факс: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг 8.30 - 17.00
пятница 8.00 - 15.30

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допуска ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

У нас, конечно, есть возможность организовать Ваше телефонное участие на торгах, но мы бы хотели обратить внимание на следующие пункты:

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 (0)541 9620268.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 160-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год – эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

什么是书面竞价要注意的？

- 请尽早将您的竞价单寄给我们。如果我们在拍卖前很短时间内才收到您的竞价单，可能会产生工作上的失误。后面附加的竞价表会辅助您完成您的书面竞价。我们很愿意通过邮件，传真及电子邮件的方式接受您的竞价。
- 如果您以前从未参与过我们的拍卖，请将一个与您有过生意往来的钱币公司作为介绍人告知我们。
- 我们承诺所有拍品为真品，即使过了法律追诉期。

您想通过电话竞拍吗？

您当然也可以参加电话竞价。我们会在拍卖进行时致电给您，并协助您拍得拍品。我们请您注意以下几点：

- 电话竞价只针对估价500欧元以上的拍品。
- 请在至少拍卖48小时前告知我们您要电话竞价的拍品。
- 请您注意，在您的拍品进行竞拍时，我们能够与您联系上。拍卖目录中所附的时间表能帮助您推测您的拍品竞拍时间。
- 如果我们不能与您联系上，我们会以您的名义出价到您书面竞价的最高价，最低不低于我们的起拍价。
- 请您注意，电话竞价是一种不保险的参拍方式。我们并不能保证电话线路的畅通无阻。如果您想确保参拍，请亲临现场或书面竞价。

拍卖售后服务

- 在拍卖结束后我们将立即开始寄出拍品，通常需要8个工作日。
- 所有参加书面竞价的顾客，将在拍卖结束的2周内免费收到我们的拍品成交价目单。
- 所有拍品成交价目单最晚在拍卖结束一天后登载在我们的主页上。

您想送拍您所收藏的钱币到我们的拍卖会？

如果您想出售您的钱币，请联系我们坤客拍卖公司。自1985年我们就通过一年四拍和大约每年15本拍卖目录来证明了我们的专业技能和可信度。请过目以下的重要信息：

- 您的钱币将由我们的专家通过最新币识标准来鉴定并刊登到高品质的彩色目录上。
- 我们拥有全球超过10000个顾客，平均在每场拍卖会上有95%的拍品成交，并多次创造了新的成交记录。对于没有成交的拍品我们不收取任何费用。
- 从我们收到您的钱币开始，拍品会以双倍起拍价保险，我们的客户服务很愿意为您解说您的钱币如何能安全的递交于我们。
- 我们在收到您的钱币后会立即给您开具书面收据，最晚至拍卖开始前5星期您会收到所送拍品明细清单及其目录号和起拍价。
- 拍卖结束后您会收到成交价目单并从中确认您的送交拍品成交价。45天后您会收到您的拍品拍卖所得款项。

CHINESE



Michael Otto
Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM
Friday 8.00 AM - 3.30 PM



INHALT AUKTION 264

	Nr.	Seite
GOLDPRÄGUNGEN	3001 - 3834	20 - 146
Europäische Goldprägungen	3001 - 3376	20 - 75
Albanien	3001	20
Belgien	3002 - 3019	20 - 22
Bulgarien	3020 - 3023	22
Dänemark	3024 - 3028	23
Frankreich	3029 - 3156	24 - 40
Griechenland	3157	40
Großbritannien	3158 - 3194	40 - 47
Italien	3195 - 3247	47 - 54
Liechtenstein	3248 - 3251	55
Malta	3252 - 3255	55
Monaco	3256 - 3259	56
Niederlande	3260 - 3281	56 - 58
Norwegen	3282	59
Polen	3283 - 3284	59
Portugal	3285 - 3289	60
Rumänien	3290	61
Schweden	3291 - 3293	61
Schweiz	3294 - 3326	62 - 65
Serbien	3327	66
Spanien	3328 - 3334	66
Tschechien	3335 - 3347	67 - 68
Türkei	3348 - 3356	68 - 69
Ungarn	3357 - 3376	69 - 75
Goldprägungen aus Übersee	3377 - 3439	76 - 84
Ägypten	3377	76
Äquatorial-Guinea	3378	76
Argentinien	3379	76
Australien	3380	76
Bahrain	3381	76
Brasilien	3382 - 3389	77
Chile	3390 - 3392	78
China	3393 - 3396	78
Costa Rica	3397	78
Indien	3398 - 3401	79
Iran	3402	79
Japan	3403 - 3406	79 - 80
Jordanien	3407	80
Kanada	3408	81
Mexiko	3409	81
Peru	3410 - 3411	81
Philippinen	3412	81
Südafrika	3413 - 3415	81 - 82
Thailand	3416 - 3417	82
Tunesien	3418	82
Uruguay	3419	82
Vereinigte Staaten von Amerika/USA	3420 - 3436	82 - 84
Vietnam	3437 - 3438	84
West-Samoa	3439	84



	Nr.		Seite
Goldprägungen der Habsburgischen			
Erblände - Österreich	3440 - 3553	85 - 99	
Tirol, Grafschaft	3440		85
Römisch-Deutsches Reich	3441 - 3492	85 -	92
Kaiserreich Österreich	3493 - 3538	93 -	97
Republik Österreich	3539 - 3545	97 -	98
Geistlichkeit	3546 - 3552	98 -	99
Eine Goldmedaille der Stadt Wien	3553		99
Deutsche Goldprägungen	3554 - 3832	100 - 146	
Anhalt	3554		100
Augsburg	3555 - 3557		100
Baden	3558 - 3560		101
Bamberg	3561		101
Bayern	3562 - 3609	102 -	109
Brandenburg in Franken	3610 - 3613		109
Brandenburg-Preußen	3614 - 3643	110 -	113
Braunschweig	3644		113
Braunschweig und Lüneburg	3645 - 3662	113 -	115
Deutscher Orden in Mergentheim	3663		116
Dortmund	3664		116
Emden	3665		116
Erfurt	3666		116
Frankfurt	3667 - 3675	116 -	117
Hamburg	3676 - 3720	118 -	125
Hanau	3721		125
Hessen	3722 - 3731	126 -	127
Hildesheim	3732		127
Kempten	3733		128
Köln	3734 - 3735		128
Konstanz	3736		128
Lübeck	3737		129
Mainz	3738 - 3749	129 -	131
Mecklenburg	3750		131
Memmingen	3751		131
Münster	3752		132
Nassau	3753		132
Nürnberg	3754 - 3782	132 -	136
Oldenburg	3783		136
Pfalz	3784 - 3793	136 -	138
Pommern	3794 - 3796	138 -	139
Quedlinburg	3797		139
Regensburg	3798 - 3801	139 -	140
Sachsen, sächsische Herzogtümer	3802 - 3819	140 -	143
Schaumburg-Lippe	3820		143
Schlesien	3821 - 3823		144
Schleswig-Holstein	3824		144
Schwäbisch Hall	3825		144
Speyer	3826		144
Stolberg	3827		145
Trier	3828		145
Württemberg	3829 - 3831	145 -	146
Würzburg	3832		146
Medaillen	3833 - 3834		146



	Nr.	Seite
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	3835 - 4486	147 - 209
Reichsgoldmünzen	3835 - 3983	147 - 159
Anhalt	3835 - 3837	147
Baden	3838 - 3845	147
Bayern	3846 - 3857	148
Braunschweig	3858	148
Bremen	3859 - 3860	149
Hamburg	3861 - 3868	149
Hessen	3869 - 3873	149 - 150
Lübeck	3874 - 3877	150
Mecklenburg-Schwerin	3878 - 3880	150
Mecklenburg-Strelitz	3881 - 3882	150 - 151
Preußen	3883 - 3943	151 - 155
Sachsen	3944 - 3955	155 - 156
Sachsen-Coburg-Gotha	3956 - 3962	156 - 157
Schaumburg-Lippe	3963	157
Schwarzburg-Rudolstadt	3964	157
Schwarzburg-Sondershausen	3965	157
Württemberg	3966 - 3972	157 - 158
Deutsch-Neu-Guinea	3973 - 3974	158
Deutsch-Ostafrika	3975 - 3978	158
Danzig	3979 - 3980	159
Bundesrepublik Deutschland	3981	159
Lots von Reichsgoldmünzen	3982 - 3983	159
Reichskleinmünzen	3984 - 3998	159 - 160
Reichssilbermünzen	3999 - 4202	160 - 181
Anhalt	3999 - 4004	161
Baden	4005 - 4010	161
Bayern	4011 - 4016	162
Braunschweig	4017 - 4027	162 - 163
Bremen	4028 - 4030	163 - 164
Hamburg	4031 - 4035	164
Hessen	4036 - 4044	164 - 165
Lippe	4045 - 4048	165 - 166
Lübeck	4049 - 4060	166 - 167
Mecklenburg-Schwerin	4061 - 4069	167 - 168
Mecklenburg-Strelitz	4070 - 4072	168
Oldenburg	4073 - 4075	168
Preußen	4076 - 4107	168 - 171
Reuß älterer Linie	4108 - 4115	171 - 172
Reuß jüngerer Linie	4116	172
Sachsen	4117 - 4134	172 - 174
Sachsen-Altenburg	4135 - 4142	175
Sachsen-Coburg-Gotha	4143 - 4154	175 - 176
Sachsen-Meiningen	4155 - 4169	177 - 178
Sachsen-Weimar-Eisenach	4170 - 4177	178 - 179
Schaumburg-Lippe	4178 - 4182	179
Schwarzburg-Rudolstadt	4183 - 4184	179
Schwarzburg-Sondershausen	4185 - 4193	180
Waldeck-Pyrmont	4194 - 4195	180
Württemberg	4196 - 4202	181

	Nr.	Seite
Weltkrieg und Inflation	4203 - 4205	182
Weimarer Republik	4206 - 4345	182 - 194
Drittes Reich	4346 - 4352	194
Alliierte Besetzung	4353 - 4355	194 - 195
Bundesrepublik Deutschland	4356 - 4364	195
Deutsche Demokratische Republik	4365 - 4373	196
Stadt Gent	4374 - 4375	196 - 197
Deutsche Kolonien	4376 - 4404	197 - 199
Staatliche Notmünzen	4405 - 4406	199
Danzig	4407 - 4416	200
Litzmannstadt	4417 - 4421	201
Proben	4422 - 4469	201 - 207
Lots Reichsmünzen	4470 - 4486	208 - 209
RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN	4487 - 4812	210 - 267
Kaiserreich	4487 - 4791	210 - 265
Zar Peter I., der Große, 1682-1725	4487 - 4528	210 - 217
Ein 2 Rubel-Stück aus dem Roten Münzhoof in Moskau	4487	210
Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhoof Kadashevsky	4488 - 4505	210 - 213
Silbermünzen aus dem Roten Münzhoof in Moskau	4506 - 4523	213 - 216
Drei Sonnenrubel aus der Münzstätte St. Petersburg	4524 - 4526	217
Eine Kupferkopeke aus dem Moskauer Münzhoof Kadashevsky	4527	217
Eine Medaille des Zaren Peter I.	4528	217
Zarin Katharina I., 1725-1727	4529 - 4538	218 - 219
Silbermünzen aus dem Roten Münzhoof in Moskau	4529 - 4537	218 - 219
Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg	4538	219
Zar Peter II., 1727-1730	4539 - 4544	220
Vier Rubel aus dem Moskauer Münzhoof Kadashevsky	4539 - 4542	220
Zwei Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg	4543 - 4544	220
Zarin Anna, 1730-1740	4545 - 4566	221 - 225
Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhoof Kadashevsky	4545 - 4559	221 - 223
Silbermünzen aus dem Roten Münzhoof in Moskau	4560 - 4563	224
Drei Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg	4564 - 4566	225
Zar Ivan III., 1740-1741	4567 - 4569	225 - 226
Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg	4567 - 4569	225 - 226

	Nr.	Seite
Zarin Elisabeth, 1741-1761	4570 - 4589	227 - 231
Ein 2 Rubel-Stück		
aus dem Roten Münzhof in Moskau	4570	227
Zwei Rubel		
aus dem Roten Münzhof in Moskau	4571 - 4572	227
Silbermünzen		
aus der Münzstätte St. Petersburg	4573 - 4581	227 - 229
Eine Kupferdenga		
aus dem Roten Münzhof in Moskau	4582	229
Ein Kupfer-5 Kopeken-Stück		
aus der Münzstätte Ekaterinburg	4583	230
Ein Novodel der Probe einer Kupferkopeke		
aus der Münzstätte St. Petersburg	4584	230
Eine Prägung		
für Livland und Estland	4585	230
Prägungen für Ostpreußen	4586 - 4588	230 - 231
Eine Medaille der Zarin Elisabeth	4589	231
Zar Peter III., 1762	4590 - 4593	232 - 233
Ein 10 Rubel-Stück		
aus der Münzstätte St. Petersburg	4590	232
Zwei Rubel		
aus der Münzstätte St. Petersburg	4591 - 4592	233
Ein Kupfer-4 Kopeken-Stück		
des Zaren Peter III.	4593	233
Zarin Katharina II., 1762-1796	4594 - 4624	233 - 238
Goldmünzen		
aus der Münzstätte St. Petersburg	4594 - 4600	233 - 234
Zwei Rubel		
aus dem Roten Münzhof in Moskau	4601 - 4602	234
Silbermünzen		
aus der Münzstätte St. Petersburg	4603 - 4614	235 - 236
Kupfermünzen der Zarin Katharina II.	4615 - 4621	236 - 237
Kupfermünzen für Sibirien	4622 - 4623	237 - 238
Eine Medaille der Zarin Katharina II.	4624	238
Zar Paul I., 1796-1801	4625 - 4632	238 - 239
Silbermünzen		
aus der Münzstätte St. Petersburg	4625 - 4630	238 - 239
Kupfermünzen		
aus der Münzstätte Ekaterinburg	4631 - 4632	239
Zar Alexander I., 1801-1825	4633 - 4656	239 - 242
Silbermünzen		
aus der Münzstätte St. Petersburg	4633 - 4645	239 - 241
Kupferprägungen des Zaren Alexander I.	4646 - 4649	241
Prägungen für Polen	4650 - 4652	241 - 242
Eine Kupferprobe		
aus der Werkstatt Boulton, Birmingham	4653	242
Medaillen des Zaren Alexander I.	4654 - 4656	242
Zar Nikolaus I., 1825-1855	4657 - 4696	243 - 248
Goldmünzen		
des Zaren Nikolaus I.	4657 - 4659	243
Platinmünzen des Zaren Nikolaus I.	4660 - 4664	243
Silbermünzen		
aus der Münzstätte St. Petersburg	4665 - 4685	244 - 246



	Nr.	Seite
Ein Rubel aus der Münzstätte Warschau	4686	247
Kupferprägungen des Zaren Nikolaus I.	4687 - 4689	247
Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus I.	4690 - 4691	247
Prägungen für Polen	4692 - 4696	248
Zar Alexander II., 1855-1881	4697 - 4731	249 - 255
Goldmünzen des Zaren Alexander II.	4697 - 4702	249
Silbermünzen		
des Zaren Alexander II.	4703 - 4710	249 - 251
Kupferprägungen des Zaren Alexander II.	4711 - 4713	251
Gedenkmünzen des Zaren Alexander II.	4714 - 4717	251 - 252
Eine Kupfer-Nickel-Probe eines		
10 Kopeken-Stücks des Zaren Alexander II.	4718	252
Prägungen für Finnland	4719 - 4725	252 - 253
Medaillen des Zaren Alexander II.	4726 - 4731	253 - 255
Zar Alexander III., 1881-1894	4732 - 4748	255 - 257
Goldmünzen des Zaren Alexander III.	4732 - 4735	255 - 256
Silbermünzen des Zaren Alexander III.	4736 - 4744	256 - 257
Gedenkmünzen des Zaren Alexander III.	4745 - 4746	257
Zwei Silberjetons des Zaren Alexander III.	4747 - 4748	257
Zar Nikolaus II., 1894-1917	4749 - 4791	258 - 265
Goldmünzen des Zaren Nikolaus II.	4749 - 4757	258
Silbermünzen des Zaren Nikolaus II.	4758 - 4776	259 - 261
Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus II.	4777 - 4779	262
Prägungen für Finnland	4780 - 4782	262
Medaillen des Zaren Nikolaus II.	4783 - 4791	263 - 265
Russische Imitationen fremder Münzen	4792 - 4793	265
Sowjetunion, 1917-1991	4794 - 4801	265 - 266
Republik seit 1992	4802 - 4810	266 - 267
Eine Sammlung russischer Münzen	4811	267
Ein russischer Barren	4812	267

Anhang

Stichwortverzeichnis/Index siehe Auktionskatalog 263

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme/

Важная информация об участии на аукционе

272 - 275

Versteigerungsbedingungen/Terms and Conditions of Auction

276 - 277

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms

278 - 279

Impressum/Bankverbindungen

280

EUROPÄISCHE GOLDPRÄGUNGEN



3001



ALBANIEN

- 3001 **Zogu I., 1925-1928-1939.** 100 Franken 1927 R, Rom. Ohne Stern unter dem Kopf. 29,03 g Feingold.
Fb. 1; Schl. 7. Winz. Randfehler, vorzüglich 1.250,--



3002



3003



3004



BELGIEN

BRABANT

- 3002 **Johanna und Wenzel, 1355-1383.** Pieter d'or o. J., Louvain. 4,11 g. Delm. 45 (R); Fb. 11.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich 1.500,--
- 3003 **Pieter d'or o. J., Louvain.** 4,07 g. Delm. 45 (R); Fb. 11. Min. gewellt, vorzüglich 1.000,--
- 3004 **Philipp der Gute, 1430-1467.** Cavalier d'or o. J., Brüssel. 3,22 g. Delm. 63 (R); Fb. 27.
R Kl. Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--



3005



3006



- 3005 **Karl der Kühne, 1467-1477.** Florin d'or de Bourgogne o. J., Antwerpen. 3,34 g. Delm. 69; Fb. 33.
R Sehr schön + 1.500,--
- 3006 **Karl V. (Karl I. von Spanien), 1506-1555.** Florin d'or au St. Philippe o. J., Antwerpen. 3,32 g.
Delm. 93; Fb. 52. Kl. Zainende, sehr schön 500,--



3007



3008



- 3007 **Couronne d'or au soleil 1554,** Antwerpen. 3,37 g. Delm. 102; Fb. 62. Sehr schön + 400,--
- 3008 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** 1/2 Real d'or o. J., Antwerpen. 3,47 g. Delm. 135 (R4); Fb. 68.
Sehr schön 400,--



3009



3010



- 3009 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** 2 Souverain d'or 1638, Antwerpen. 11,15 g. Delm. 169; Fb. 105.
Sehr schön 2.000,--
- 3010 Souverain d'or (Lion d'or) 1648, Antwerpen. 5,53 g. Delm. 170; Fb. 107.
Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 1.500,--



3011



3012



3013



- 3011 Souverain d'or (Lion d'or) 1652, Brüssel. 5,50 g. Delm. 179; Fb. 108.
Seltener Jahrgang. Leichte Prägeschwäche, sehr schön 400,--

CAMBRAI

- 3012 **Maximilian von Bergen, 1556-1570.** Florin d'or o. J., mit Titel Ferdinands I. 2,83 g. Delm. 283; Fb. 111 (dieses Exemplar); Robert S. 167 und Tf. XXIII, 1.
RR Sehr schön 750,--

FLANDERN

- 3013 **Ludwig von Male, 1346-1384.** Chaise d'or o. J., Gent oder Mechelen. 4,47 g. Delm. 466; Fb. 163.
Gut ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich 1.250,--



3014



3015



- 3014 Chaise d'or o. J., Gent oder Mechelen. 4,47 g. Delm. 466; Fb. 163.
Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 800,--
- 3015 **Philipp der Schöne, 1482-1506.** Florin d'or au St. Philippe o. J. (1499-1506), Brügge. 3,29 g. Delm. 510; Fb. 201.
Sehr schön 500,--



1,5:1



3016



1,5:1

THOREN

- 3016 **Margaretha von Brederode, 1557-1577.** Dukat o. J., mit Titel Ferdinands I. 3,36 g. Delm. 263 (R2); Fb. 173 d.
RR Sehr schön 3.000,--



3018



3017



3018

TOURNAI

- 3017 **Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621.** Double Albertin 1600. 5,12 g. Delm. 437; Fb. 389.
Min. Randfehler, sehr schön 250,--
- 3018 **2 Souverain d'or 1617.** 10,90 g. Delm. 439 (R2); Fb. 391.
R Sehr schön 2.500,--



3019



ex 3020



3019

KÖNIGREICH BELGIEN

- 3019 **Leopold I., 1830-1865.** 100 Francs 1853, Brüssel, auf die Vermählung des Thronfolgers Leopold (später Leopold II.) mit Prinzessin Marie Henriette von Österreich. 28,49 g Feingold. Fb. 409; Morin M 1; Schl. 38. RR Nur 482 Exemplare geprägt. Mehrere kl. Randfehler, kl. Kratzer, sonst fast vorzüglich 2.000,--

BULGARIEN**FÜRSTENTUM**

- 3020 **Ferdinand, 1887-1908 (-1918).** 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz; 10 Lewa 1894 KB, Kremnitz. Insgesamt 8,71 g Feingold. Fb. 3, 4; Schl. 2, 3. 2 Stück. Fast sehr schön und sehr schön-vorzüglich 350,--



3021



3023



3022

**KÖNIGREICH**

- 3021 **Ferdinand, (1887-) 1908-1918.** 100 Lewa 1912, Wien, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 29,03 g Feingold. Fb. 5; Schl. 4. Leichte Bearbeitungsspuren im Feld der Rückseite, fast vorzüglich 1.000,--
- 3022 **100 Lewa 1912 (geprägt 1967/1968), Sofia.** auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 05. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 29,03 g Feingold. Fb. 5; Schl. 4.1. Spätere Prägung von den Originalstempeln. Polierte Platte 1.250,--
- 3023 **20 Lewa 1912 (geprägt 1967/1968) Sofia,** auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 05. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 5,81 g Feingold. Fb. 6 Anm.; Schl. 5.1. Spätere Prägung von den Originalstempeln. Polierte Platte, fast Stempelglanz 300,--



1,5:1



3024



1,5:1

KÖNIGREICH

DÄNEMARK

- 3024 **Christian V., 1670-1699.** Dukat 1694, Kopenhagen. 3,43 g. Fb. 144; Hede 35. **R** Vorzüglich 3.000,--
Eine attraktive Goldmedaille auf die Vermählung Christians V. mit der sächsischen Prinzessin Magdalena Sibylla von 1635 finden Sie unter der Nr. 3803.



1,5:1



3025



1,5:1

- 3025 **Frederik V., 1746-1766.** Dukat 1758, Kopenhagen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Fb. 261; Hede 21. **RR** Attraktives Exemplar, vorzüglich 3.500,--
Einen Dukaten auf die Vermählung seiner Tochter Wilhelmine Caroline mit Wilhelm von Hessen von 1764 finden Sie unter der Nr. 3721.



3027



3026



3027

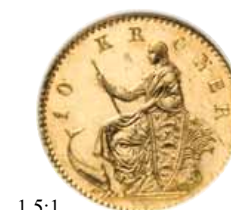
- 3026 **Kurant-Dukat (12 Mark) 1761, Kopenhagen.** 3,08 g. Fb. 269; Hede 22 E. **Seltener Jahrgang.** Kl. Stempelfehler, sehr schön + 200,--
3027 **Frederik VI., 1808-1839.** Goldmedaille zu 20 Dukaten 1839, von C. Christensen, auf seinen Tod. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Trauernde Dania sitzt nach l., den rechten Arm um eine Urne gelegt, die auf einem Postament steht, zu ihren Füßen Schild. 44,31 mm; 69,54 g. Bergsøe 123 (dort in Silber). **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



1,5:1



3028



1,5:1

- 3028 **Christian IX., 1863-1906.** 10 Kronen 1877, Kopenhagen. 4,03 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung SP 64. Fb. 296; Hede 9 A; Schl. 71.1. **Äußerst selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 1.500,--



2:1



3029



2:1

FRANKREICH/MEROWINGER

CATVLLACVM (Saint-Denis / Seine)

- 3029 Triens. Münzmeister Ebregeisus. 1,24 g. IRTVL - LACO Brustbild r. mit Diadem//+EBCEGISIRO Ankerkreuz auf Globus. Belfort 1475 (dieses Exemplar); Depeyrot 149, 1. **RR Vorzüglich** 2.500,--
 Exemplar der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2075.
 Exemplar der Sammlung Bernard Chwartz, Auktion Crinon, Paris 18. Juni 2009, Nr. 27.
 Exemplar der Auktion Crédit de la Bourse, Paris 1993, Nr. 30.
 Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen VIII, Basel 1949, Nr. 433.
 Exemplar der Sammlung Ponton d'Amécourt, Rollin et Feuarent 1890, Nr. 183.
 Exemplar der Sammlung Dassy, Rollin et Feuarent 1869, Nr. 155.



2:1



3030



2:1

CENOMANNIS (Le Mans / Sarthe)

- 3030 Triens. Münzmeister Marcovius. 1,25 g. +CELEMANNIS (rückläufig) Kopf r.///ARCOVI// Ankerkreuz. Depeyrot 1497. **RR Wahrscheinlich 2. bekanntes Exemplar. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 2.500,--
 Exemplar der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2068.
 Exemplar der Auktion Nomos AG, Zürich 2010, Nr. 112.
 Exemplar der Sammlung Bernard Chwartz, Auktion Crinon, Paris 18. Juni 2009, Nr. 34.



2:1



3031



2:1

DORIVS (Tróo / Loir-et-Cher)

- 3031 Triens. Münzmeister Verolus. 1,43 g. DORIO VICO Brustbild l. mit Diadem//+VEROLO MO Kreuz, in den Winkeln Kugel - Kugel - Stern - Stern. Belfort 1806; Depeyrot 63, 2; Prou 2550 (dieses Exemplar). **Von großer Seltenheit. Wahrscheinlich 2. bekanntes Exemplar.**
 Außergewöhnlich gut erhaltenes Exemplar, Stempelglanz 4.000,--
 Exemplar der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2076.
 Exemplar The Bru Sale, Brüssel 2010, Nr. 86.
 Exemplar der Sammlung Ponton d'Amécourt, Auktion Rollin et Feuarent, Paris 1890, Nr. 383.



2:1



3032



2:1

MATOVALLO (Bonneveau / Loir-et-Cher)

- 3032 Triens. Münzmeister Vvasendosus. 1,28 g. +MATOVALL Kopf r.//+VVASENDOSO Ankerkreuz, in zwei Winkeln je eine Kugel. Belfort 2798 (dieses Exemplar). **Von großer Seltenheit. Vermutlich Unikum. Vorzüglich +** 2.500,--
 Exemplar der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2064.
 Exemplar der Sammlung Bernard Chwartz, Auktion Crinon, Paris 18. Juni 2009, Nr. 33 (dort unter Bonneveau / Loire-et-Cher).
 Exemplar der Sammlung Fürstenberg, Auktion Cahn 79, Frankfurt 1932, Nr. 1111.
 Exemplar der Sammlung de Saulcy (vgl. RN 1838, S. 269 und Tf. X, Nr. 7, dort unter Saint-Calais / Sarthe).



1,5:1



3033



1,5:1


MARSEILLE

- 3033 **Chlothar II., 613-629.** Triens. 1,22 g. CLHOTARIVS R Brustbild r. mit Diadem//VICTOIOIOR// (rückläufig) Kreuz auf Globus, zu den Seiten M - A. Belfort 2482; Depeyrot IV 89, 36; Prou 1386.

Von großer Seltenheit. Kl. Prägeschwäche, sonst vorzügliches Exemplar

2.500,--

Exemplar der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2059.

Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 317, Zürich 2010, Nr. 1055.



2:1



3034



2:1


MELLE

- 3034 **Triens.** 1,17 g. Münzmeister Fridouald. MEDOLAS Kreuz//FRIDOVALD(rückläufig) Kreuz in Kreis. Belfort -.

Von großer Seltenheit. Unedierte. Knapper Schrötling, vorzüglich

2.000,--

Exemplar der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2070.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 166, Osnabrück 2010, Nr. 3542.

Für den Stil dieses Typs mit Kreuz auf Vorder- und Rückseite vgl. den Fund von Dronrijp 1876 (Friesland), unweit von Melle, und Grierson/Blackburn 509 (Fd. Rollin 1892).



1,5:1



3035



1,5:1


FRANKREICH
KÖNIGREICH

- 3035 **Louis IX, 1245-1270.** Dinar d'or o. J. (1251/1254), Akkon. Imitation eines arabischen Dinars. 2,87 g. Beiderseits arabische Legende, auf der Rückseite ein Kreuz im Zentrum. Duplessy 196.

Vorderseite etwas dezentriert und kl. Schrötlingsrisse, sonst vorzüglich

2.000,--

J. Duplessy ordnet die vorliegende Prägung unter Louis IX. ein, während sie ansonsten in der Literatur zur Prägung der Kreuzfahrerstaaten in Palästina unter den christlichen Nachahmungen arabischer Dinare und Halbdinare verzeichnet sind (vgl. Malloy/Preston/Seltman 6; Metcalf 142 ff.; Schlumberger V, 27). Auf einigen der Prägungen sind Jahreszahlen zwischen 1251 und 1258 (ohne das Jahr 1252) zu erkennen. Die Zuweisung von J. Duplessy beruht wohl auf dem Umstand, dass sich Louis IX. auf seinem Kreuzzug ins Heilige Land (6. Kreuzzug, 1248-1254) zwischen 1250 und 1254 in Akkon befand, dass auf den Stücken auch als Münzstätte angegeben ist.



1,5:1



3036



1,5:1



- 3036 **Philippe IV, le Bel, 1285-1314.** Florin d'or "à la Reine" o. J. (1305). 4,20 g. Der gekrönte, mit langem Mantel bekleidete König sitzt v. v. auf curulischem Stuhl, in der Rechten Lilienzepter, in der Linken Lilie, zu den Seiten je eine Lilie//Blumenkreuz mit je einer Lilie in den Winkeln. Duplessy 210; Fb. 255 (dort als "Petit Royal d'or" bezeichnet).

RR Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich

6.000,--



3037



3038



3037 Charles IV, 1322-1328. Royal d'or o. J. (1326). 4,16 g. Duplessy 240; Fb. 261.

Kl. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

3038 Philippe VI, 1328-1350. Royal d'or o. J. (1328). 4,15 g. Duplessy 247; Fb. 271.

Kl. Randfehler, sehr schön + 1.000,--



1,5:1



3039



1,5:1

3039 Lion d'or o. J. (1338). 4,86 g. Der gekrönte König mit einem langen und einem kurzen Zepter sitzt v. v. auf gotischem Thron, zu seinen Füßen Löwe l./Blumenkreuz in Vierpaß, in den Winkeln je eine Krone. Duplessy 250; Fb. 265.

RR Attraktive Goldpatina, vorzüglich 5.000,--



1,5:1



3040



1,5:1

3040 Double royal d'or o. J. (1340), 1. Emission. 6,75 g. Der gekrönte König mit Lilienzepter und Lilie sitzt v. v. auf gotischem Thron//Verziertes Blumenkreuz mit Kronen in den Winkeln, umher Vierpaß, an den äußeren Spitzen je ein verziertes Dreiblatt. Duplessy 253; Fb. 267.

RR Sehr schön 6.000,--



1,5:1



3041



1,5:1

3041 Ange d'or o. J. (1342), 3. Emission. 5,72 g. Der gekrönte Erzengel Michael steht v. v. unter einem Baldachin und stößt mit der Rechten einen Kreuzstab auf den am Boden liegenden Drachen, die Linke lehnt auf dem Lilienschild//Blumenkreuz in Vierpaß, in den Winkeln je eine Krone. Duplessy 255 A; Fb. 273.

RR Attraktives, sehr schönes Exemplar 7.500,--



1,5:1



3042



1,5:1

3042 Chaise d'or o. J. (1346). 4,73 g. Duplessy 258; Fb. 269.

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Exemplar

5.000,--



3043



3044



3045



3043 Ecu d'or à la chaise o. J. (1348), 3. Emission. 4,49 g. Duplessy 249 B; Fb. 270.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung

600,--

3044 Jean le Bon, 1350-1364. Mouton d'or o. J. (1355). 4,67 g. Duplessy 291; Fb. 280.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Gut ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar

3.000,--

3045 Mouton d'or o. J. (1355). 4,64 g. Duplessy 291 A; Fb. 280.

Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, sehr schön-vorzüglich

2.500,--



3046



3047



3046 Franc à cheval o. J. (1360). 3,84 g. Duplessy 294; Fb. 279.

Sehr schön

1.500,--

3047 Charles V, 1364-1380. Franc à pied o. J. (1365). 3,80 g. Duplessy 360; Fb. 284.

Vorzüglich

1.000,--



3048



3049



3048 Charles VI, 1380-1422. Ecu d'or à la couronne o. J. (1385), 1. Emission, unbestimmte Münzstätte. 4,08 g. Duplessy 369; Fb. 291.

Attraktives Exemplar, vorzüglich

400,--

3049 Ecu d'or à la couronne o. J. (1389), Saint-André de Villeneuve-lès-Avignon. 3,91 g. Duplessy 369 B; Fb. 291.

Vorzüglich

600,--



3050



3051



- 3050 Ecu d'or à la couronne o. J. (1394), 4. Emission, Toulouse. 3,91 g. Duplessy 369 C; Fb. 291.

Sehr schön-vorzüglich

600,--

Bei den beiden Kugeln neben dem Stern im Zentrum der Rückseite handelt es sich um ein Symbol des Münzmeisters der Münzstätte Toulouse (vgl. Lafaurie, J.: Les Monnaies des Rois de France. Hugues Capet a Louis XIII, Paris 1951, S. 72).

- 3051 **Henri VI d'Angleterre, 1422-1453.** Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Saint-Lô. 3,50 g. Duplessy 443 A; Fb. 301.

Attraktives, gut ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich

1.500,--



3052



3053



- 3052 Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Rouen. 3,46 g. Duplessy 443 A; Fb. 301.

Kl. Schrötlingsfehler, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

- 3053 **Charles VII, 1422-1461.** Royal d'or o. J. (1431), 2. Emission, La Rochelle. 3,76 g. Duplessy 455 A; Fb. 303.

R Sehr schön +

1.000,--



3054



3055



- 3054 Ecu d'or à la couronne o. J. (1447), 3. Typ, 3. Emission, Tournai. 3,38 g. Duplessy 511 B; Fb. 307.

Sehr schön

400,--

- 3055 Ecu d'or à la couronne o. J. (1450), 3. Typ, 6. Emission, Rouen. 3,28 g. Duplessy 511 E; Fb. 307.

Fast vorzüglich

750,--



3056



3057



- 3056 **Louis XII, 1498-1514.** Ecu d'or au soleil o. J. (1498), Saint-André de Villeneuve-lès-Avignon. 2,78 g. Duplessy 647; Fb. 323.

Winz. Probierspuren, leicht gewellt, sehr schön

500,--

- 3057 Ecu d'or au porc-épic o. J. (1507), Lyon. 3,38 g. Duplessy 655; Fb. 325.

Sehr schön

600,--



3058



3059



- 3058 **François I, 1515-1547.** Ecu d'or au soleil o. J. (1515), 2. Typ, 1. Emission, Lyon. 2,80 g. Duplessy 771; Fb. 342.

Sehr schön

400,--

- 3059 Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Saint-Pourcain. 3,41 g. Duplessy 775; Fb. 345.

R Sehr schön-vorzüglich

500,--



- 3060 Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Münzzeichen "K" und "Boot", Bordeaux. 3,39 g. Duplessy 775; Fb. 345. Etwas unregelmäßiger Schrötling, sehr schön 350,--
- 3061 Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Bayonne. 3,40 g. Duplessy 775; Fb. 345. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 300,--
- 3062 Ecu d'or au soleil de Bretagne o. J., 2. Typ, Nantes oder Rennes. 3,30 g. Duplessy 790; Fb. 364. Sehr schön 750,--



- 3063 François II, 1559-1560. Double Henri d'or 1560 G, Poitiers. mit Titel von Henri II. 5,60 g. Brustbild r.//Vier gekrönte Monogramme "H" ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je zwei Lilien und zwei Halbmonde, in der Mitte das Münzzeichen "G". Duplessy 1022 A; Fb. - zu 377 a. Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 8.000,--
- Exemplar der Auktion Van Peteghem, Paris 1885, Nr. 118.
Mit altem Beschreibungskärtchen.



- 3064 Charles IX, 1560-1574. Ecu d'or au soleil 1566 A, Paris. 3,34 g. Mit CAROLVS VIII auf der Vorderseite. Duplessy 1057; Fb. 378. Fast vorzüglich 500,--
- 3065 Louis XIII, 1610-1643. Ecu d'or au soleil 1631 A, Paris. 3,35 g. Duplessy 1282; Fb. 398; Gadoury 55. Leicht gewellt, vorzüglich 750,--
- 3066 Ecu d'or au soleil 1635 X, Amiens. 3,35 g. Duplessy 1282 B; Fb. 398; Gadoury 55. Vorzüglich 1.250,--



3067



3068



- 3067 Ecu d'or au soleil 1637 A, Paris. 3,36 g. Duplessy 1282; Fb. 398; Gadoury 55.
Min. Prägeschwäche, kl. Kratzer, fast vorzüglich 750,--
- 3068 Ecu d'or au soleil 1641 A, Paris. 3,34 g. Kleiner Schrötling. Duplessy 1282; Fb. 398; Gadoury 55.
Vorzüglich 1.250,--



3069



3070



- 3069 Louis d'or 1641 A, Paris. 6,72 g. Duplessy 1298; Fb. 410; Gadoury 58.
Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + 2.500,--
- 3070 Louis d'or 1641 A, Paris. 6,75 g. Duplessy 1298; Fb. 410; Gadoury 58.
Vorzüglich 2.000,--



3071



3072



3073



3074



- 3071 1/2 Louis d'or 1641 A, Paris. 3,34 g. Duplessy 1299; Fb. 411; Gadoury 57.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 3072 1/2 Louis d'or 1641 A, Paris. 3,34 g. Duplessy 1299; Fb. 411; Gadoury 57.
Vorzüglich 1.500,--
- 3073 **Louis XIV, 1643-1715.** 1/2 Louis d'or à la mèche courte 1645 A, Paris. 3,35 g. Duplessy 1420; Fb. 416; Gadoury 234.
RR Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 3074 Louis d'or à la mèche courte 1648 AR und Ratte, Arras. 6,72 g. Duplessy 1419; Fb. 415.
Sehr schön 600,--



1,5:1



3075



1,5:1

- 3075 Lis d'or 1656 A, Paris. 4,03 g. Blumenkreuz mit Kronen an den Enden, in den Winkeln je eine Lilie, in der Mitte Kreis mit dem Münzzeichen A//Zwei Engel sitzen einander gegenüber und halten gemeinsam den gekrönten Wappenschild. Duplessy 1424; Fb. 420; Gadoury 233.
RR Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 5.000,--

- | | | | |
|---|---|--|---|
|  |  |  |  |
| 3076 | 3076 | 3077 | 3077 |
| 3076 | Louis d'or juvénile lauré 1660 I, Limoges. 6,66 g. Duplessy 1425; Fb. 421; Gadoury 246.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich | | 2.500,-- |
| 3077 | Louis d'or à la tête nue 1677 L, Bayonne. 6,71 g. Duplessy 1428; Fb. 423; Gadoury 247.
Sehr schön | | 1.500,-- |
|  |  |  |  |
| 3078 | 3078 | 3079 | 3079 |
| 3078 | Double louis d'or à l'écu 1690 A, Paris. 13,46 g. Duplessy 1434; Fb. 428; Gadoury 259.
R Leicht justiert, sehr schön + | | 3.000,-- |
| 3079 | Louis d'or à l'écu 1690, Münzzeichen "&", Aix-en-Provence. 6,70 g. Flan neuf. Duplessy 1435; Fb. 429; Gadoury 250.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich | | 2.500,-- |
|  |  |  |  |
| 3080 | 3081 | 3082 | 3083 |
| 3080 | Louis d'or à l'écu 1690 A, Paris. 6,71 g. Réformation. Duplessy 1435 A; Fb. 429; Gadoury 250.
Feine Goldpatina, min. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich | | 1.000,-- |
| 3081 | Double louis d'or aux huit L et aux insignes 1702 A, Paris. Réformation. 13,11 g. Duplessy 1442 A; Fb. 435; Gadoury 261.
RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön | | 2.500,-- |
| 3082 | Louis XV, 1715-1774. Louis d'or "de Noailles" 1717 A, Paris. 12,26 g. Duplessy 1630; Fb. 450; Gadoury 344.
Vorzüglich-Stempelglanz | | 3.500,-- |
| 3083 | Louis d'or à la croix du Saint-Esprit 1718 N, Montpellier. 9,77 g. Duplessy 1633; Fb. 453; Gadoury 336.
Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich | | 3.000,-- |
|  |  |  |  |
| 3084 | 3085 | 3085 | 3085 |
| 3084 | Louis d'or "mirliton" 1723 D, Lyon. 6,48 g. Mit kurzen Palmzweigen in der Rückseitendarstellung. Duplessy 1638 A; Fb. 459; Gadoury 338.
Vorzüglich | | 1.500,-- |
| 3085 | Louis d'or aux lunettes 1726 A, Paris. 8,14 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340.
Attraktives Exemplar, vorzüglich | | 600,-- |



3086



3087



3088



3089



- 3086 Louis d'or au bandeau 1742 A, Paris. 8,15 g. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341.
Sehr attraktives Exemplar, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.000,--
- 3087 Louis d'or au bandeau 1745 W, Lille. 7,99 g. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341. Fast vorzüglich 600,--
- 3088 Louis d'or au bandeau 1745 W, Lille. 8,16 g. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341. Fast vorzüglich 600,--
- 3089 Louis d'or au bandeau 1749 A, Paris. 8,16 g. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341.
Attraktives Exemplar, min. Stempelfehler, vorzüglich 800,--



3090



3091



3090

- 3090 Goldmedaille 1770 (geprägt 1915), Stempel von A. Widemann und von M. Krafft, auf die Vermählung seines Enkels, des Dauphins und späteren Königs Louis XVI mit Marie Antoinette, Tochter Maria Theresias von Österreich. Brustbild der Braut r. mit umgelegtem Mantel//Hymen steht nach r. mit zwei Kränzen in der Linken, in der Rechten Fackel, mit der er ein Feuer am Altar entzündet, r. steht Fortuna mit Füllhorn und opfert über dem Altar. 32,13 mm; 21,74 g. Médailles françaises -; Slg. Montenuovo vgl. 2006. Spätere Prägung 1915 mit Randpunze des Hauptmünzamt Wien 1958 (585er Gold).
Mit Randpunzen, sehr schön + 500,--
- 3091 Louis d'or à la vieille tête 1772 A, Paris. 8,13 g. Duplessy 1646; Fb. 467; Gadoury 342.
RR Fast vorzüglich 3.000,--



3093



3092



3094



- 3092 Louis XVI, 1774-1793. Louis d'or au buste habillé 1775 A, Paris. 8,05 g. Duplessy 1704; Fb. 471; Gadoury 359.
RR Sehr schön-vorzüglich 2.500,--
- 3093 Double louis d'or au buste habillé 1778 D, Lyon. 16,23 g. Duplessy 1703; Fb. 470; Gadoury 362.
Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 2.000,--
- 3094 Double louis d'or à la tête nue 1786 D, Lyon. 15,30 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Sehr attraktives Exemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



3095



3096



- 3095 Double louis d'or à la tête nue 1786 D, Lyon. 15,20 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Leichte Bearbeitungsspuren im Feld der Vorderseite, sonst vorzüglich 750,--
- 3096 Double louis d'or à la tête nue 1786 W, Lille. 15,26 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 750,--



3097



3098



3099



- 3097 Louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 7,64 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Attraktives, vorzügliches Exemplar 600,--
- 3098 Louis d'or à la tête nue 1786 N, Montpellier. 7,57 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Attraktives Exemplar, min. justiert, vorzüglich 500,--
- 3099 Louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. 7,68 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Prachtexemplar. Min. justiert, Stempelglanz 1.000,--



3100



3101



3102



3103



- 3100 Louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58.
Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Fast vorzüglich 300,--
- 3101 Double louis d'or à la tête nue 1788 AA, Metz. 15,30 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.000,--
- 3102 **Convention, 1792-1795.** 24 Livres AN II/1793 A, Paris. 7,53 g. Fb. 478; Gadoury 62; Mazard 250;
Schl. 1. R Sehr schön 3.000,--
- 3103 **Consulat, 1799-1804.** 40 Francs AN XI (1802/1803) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080;
Mazard 402; Schl. 2. Winz. Randfehler, sehr schön + 400,--



- 3104 40 Francs AN XI (1802/1803) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 402; Schl. 2. Sehr schön 400,--
- 3105 40 Francs AN XII (1803/1804) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 403; Schl. 3. Sehr schön 400,--
- 3106 20 Francs AN XII (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 480; Gadoury 1020; Mazard 416; Schl. 5. Sehr schön 200,--



- 3107 Napoléon I, 1804-1814, 1815. 40 Francs 1806 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 481; Gadoury 1082; Mazard 406; Schl. 20. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 3108 40 Francs 1806 U, Turin. 11,61 g Feingold. Fb. 482; Gadoury 1082; Mazard 406; Schl. 28. Sehr schön 400,--
- 3109 Goldmedaille 1811, von B. Andrieu und A. Gallé, auf die Geburt seines Sohnes, Napoléon François Joseph Charles, König von Rom. Büsten von Napoléon und seiner zweiten Gemahlin Marie Louise von Österreich nebeneinander r./Büste des Kindes l. 15,42 mm; 3,67 g. Bransen 1092; Slg. Julius 2424. Attraktives, vorzügliches Exemplar 300,--



- 3110 40 Francs 1812 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 505; Gadoury 1084; Mazard 413; Schl. 54. Min. justiert, sehr schön + 400,--
- 3111 20 Francs 1812 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 511; Gadoury 1025; Mazard 427; Schl. 66. Min. Randfehler, vorzüglich + 350,--
- 3112 Louis XVIII, 1814, 1815-1824. 20 Francs 1815 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 525; Gadoury 1026; Mazard 656; Schl. 108. Kl. Randfehler, sehr schön + 200,--
- 3113 40 Francs 1816 B, Rouen. 11,61 g Feingold. Fb. 533; Gadoury 1092; Mazard 647 a; Schl. 134. RR Nur 767 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 3.500,--



3114



3115



3116



3117



- 3114 40 Francs 1816 W, Lille. 11,61 g Feingold. Fb. 536; Gadoury 1092; Mazard 647; Schl. 130.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Nur 3.210 Exemplare geprägt.
 Sehr attraktives Exemplar, winz. Randfehler, vorzüglich + 2.500,--
- 3115 20 Francs 1818 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 538; Gadoury 1028; Mazard 660; Schl. 137.
 Fast Stempelglanz 300,--
- 3116 20 Francs 1819 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 538; Gadoury 1028; Mazard 661; Schl. 138.
 Vorzüglich + 250,--
- 3117 **Charles X, 1824-1830.** 40 Francs 1828 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 547; Gadoury 1105; Mazard 807; Schl. 173.
 Sehr schön + 400,--



3118



3119



- 3118 40 Francs 1830 A, Paris. 11,61 g Feingold. Mit vertiefter Randschrift. Fb. 547; Gadoury 1105; Mazard 809; Schl. 175.
 Sehr schön 400,--
- 3119 **Louis Philippe, 1830-1848.** 40 Francs 1831 A, Paris. 11,61 g Feingold. Mit Stern auf der Rückseite. Fb. 557; Gadoury 1106; Mazard 928; Schl. 198.
 Vorzüglich 500,--



3120



3121



- 3120 **2. Republik, 1848-1852.** 20 Francs 1851 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 566; Gadoury 1059; Mazard 1175; Schl. 254.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--
- 3121 **Louis Napoléon, Präsident der 2. Republik, 1848-1852.** 20 Francs 1852 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 568; Gadoury 1060; Mazard 1176; Schl. 257.
Selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 350,--



3122



3122



3123

- 3122 **Napoléon III, 1852-1870.** 5 Francs 1854 A, Paris. 1,45 g Feingold. Kleine Ausgabe mit geriffeltem Rand. Fb. 578; Gadoury 1000; Mazard 1468; Schl. 318.
 Vorzüglich 200,--
- 3123 100 Francs 1856 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1406; Schl. 259.
 Kl. Randfehler, sehr schön + 1.000,--



3125



3124



3125

3124 50 Francs 1856 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 571; Gadoury 1111; Mazard 1421; Schl. 269.

Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--

3125 100 Francs 1857 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1407; Schl. 260.

Vorzüglich 1.000,--



3126



3127



3126 100 Francs 1857 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1407; Schl. 260.

Winz. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--

3127 100 Francs 1858 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1408; Schl. 261.

Vorzüglich 1.250,--



3130



3128



3129



3130

3128 20 Francs 1858 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 573; Gadoury 1061; Mazard 1439; Schl. 283.

Vorzüglich 200,--

3129 20 Francs 1859 A, Paris. 5,81 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Fb. 573; Gadoury 1061; Mazard 1440; Schl. 285.

Vorzüglich + 250,--

3130 100 Francs 1862 BB, Strasbourg. 29,03 g Feingold. Fb. 581; Gadoury 1136; Mazard 1411 a; Schl. 328.

RR Nur 3.078 Exemplare geprägt. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + 2.500,--
Dies ist das erste Prägejahr dieses Typs in der Münzstätte Strasbourg.



3131



3132



3131

3131 50 Francs 1862 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 582; Gadoury 1112; Mazard 1426; Schl. 335.

Sehr schön-vorzüglich 500,--

3132 20 Francs 1862 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 584; Gadoury 1062; Mazard 1443; Schl. 348.

Fast vorzüglich 200,--



3133



3134



3133

- 3133 Goldmedaille 1864, von A. Barre. Prämie des Ministeriums für Landwirtschaft, Handel und Öffentliche Arbeit in Paris, ausgegeben für die Viehzucht in Épinal. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Ährenkrantz, der mit Blüten und Früchten besteckt ist, darin Schrift und Jahreszahl. Mit Randpunze: (Biene) OR. 33,47 mm; 25,07 g. Page-Divo/Divo -. R Attraktives Exemplar, vorzüglich

600,--

- 3134 50 Francs 1864 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 582; Gadoury 1112; Mazard 1428; Schl. 336.

Fast vorzüglich

500,--



3135



3136



3137



- 3135 50 Francs 1864 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 582; Gadoury 1112; Mazard 1428; Schl. 336.

Fast vorzüglich

500,--

- 3136 100 Francs 1865 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1414; Schl. 322.

RR Nur 1.517 Exemplare geprägt. Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

- 3137 50 Francs 1866 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 582; Gadoury 1112; Mazard 1430; Schl. 338.

Vorzüglich

500,--



3138



3139



3140



- 3138 100 Francs 1867 BB, Straßburg. 29,03 g Feingold. Fb. 581; Gadoury 1136; Mazard 1416 a; Schl. 332.

RR Nur 2.807 Exemplare geprägt. Vorzüglich

1.250,--

- 3139 20 Francs 1867 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 584; Gadoury 1062; Mazard 1448; Schl. 353.

Fast Stempelglanz

250,--

- 3140 100 Francs 1868 BB, Straßburg. 29,03 g Feingold. Fb. 581; Gadoury 1136; Mazard 1417 a; Schl. 333.

Von großer Seltenheit. Nur 789 Exemplare geprägt. Attraktives, vorzügliches Exemplar

3.000,--

Dieses ist einer der seltensten Jahrgänge der 100 Franc-Münzen Napoléons III.



3142



3141



3142

3141 20 Francs 1868 BB, Straßburg. 5,81 g Feingold. Fb. 585; Gadoury 1062; Mazard 1449; Schl. 365.

Sehr schön-vorzüglich

200,--

3142 100 Francs 1869 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 326.

Fast vorzüglich

1.000,--



3143



3144



3143 3. Republik, 1870-1940. 100 Francs 1885 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1773; Schl. 404. Seltener Jahrgang. Nur 2.894 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich

1.250,--

3144 100 Francs 1886 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1774; Schl. 405.

Vorzüglich

1.000,--



3147



3145



3146



3147

3145 20 Francs 1889 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 592; Gadoury 1063; Mazard 1811; Schl. 440.1.

Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

250,--

3146 20 Francs 1898 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 592; Gadoury 1063; Mazard 1820; Schl. 449.

Vorzüglich-Stempelglanz

250,--

3147 50 Francs 1904 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 591; Gadoury 1113; Mazard 1800; Schl. 429.

Kl. Kratzer, vorzüglich

1.000,--



3149



3148



3149

3148 20 Francs 1907, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 596 a; Gadoury 1064 a; Mazard 1829; Schl. 465.

Vorzüglich-Stempelglanz

200,--

3149 100 Francs 1908 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137 a; Mazard 1788; Schl. 419.

Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



3150



3151



3150

- 3150 100 Francs 1935, Paris. Stempel von L. Bazor. 5,90 g Feingold. Fb. 598; Gadoury 1148; Mazard 2345; Schl. 495. R Vorzüglich 750,--
- 3151 5. Republik seit 1958. 20 Francs in Gold 1992. Mont Saint-Michel. Ring und Zentrum 6,00 g, bestehend aus 75 % Gelbgold, 12,5 % Silber und 12,5 % Kupfer; Innenring 6,00 g, bestehend aus 95 % Silber und 5 % Kupfer. Fb. 632 b; Gadoury 871; Schl. 567. MISCHMETALL GOLD/SILBER. In Originaluetui. Polierte Platte 400,--



3152



AQUITANIEN

FRANKREICH/FEODALES

- 3152 Edouard, dit le Prince Noir, 1362-1372. Pavillon d'or o. J., 1. Typ. 5,37 g. Duplessy 1120; Fb. 5. R Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 3.500,--



3153



3154



BESANÇON

- 3153 Stadt. 1/2 Dukat 1655, mit Titel Karls V. 1,73 g. Carvalho/Clairand/Kind M5/1655; Fb. 79. Selten. Attraktives Exemplar, min. justiert, vorzüglich 1.000,--

ORANGE

- 3154 Raymond III, 1335-1340 oder Raymond IV, 1340-1393. Florin d'or o. J. Florentiner Typ. 3,48 g. Münzzeichen Helm. Duplessy 2072; Fb. 189; Gamberini 714. Etwas Belag, sehr schön 500,--



1,5:1



3155



1,5:1

- 3155 Frédéric Henri de Nassau, 1625-1647. Dukat 1645. 3,35 g. Geharnischter Krieger steht nach r., mit der Rechten das Schwert schulternd, die Linke in die Hüfte gestemmt, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 45//Verzierte Kartusche mit vier Zeilen Schrift. Duplessy 2164; Fb. 198. Von großer Seltenheit. Sehr schön 6.000,--



3156



3157



3156

FRANKREICH/ELSASS

HAGENAU, STADT

- 3156 Goldene Preismedaille 1867, unsigniert, der internationalen Ausstellung für Hopfen, Bier und Brauereigeräte. Gekröntes Stadtwappen zwischen Eichen- und Lorbeerzweig//Kranz geflochten aus Hopfen und Malz. Mit Rückseitengravur: I.G. HÜFFEL. Mit Randgravur: "Biene" und OR. 33,45 mm; 23,93 g. Min. Randfehler, vorzüglich 800,--
- Die Punze "Biene" auf dem Rand der vorliegenden Medaille wurde zwischen dem 01.10.1860 und dem 31.12.1879 verwendet.

GRIECHENLAND

- 3157 Otto I., 1832-1862. 20 Drachmen 1833, München. 5,18 g Feingold. Divo 9; Fb. 10; Karamitsos 117; Schl. 1. Kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--



2:1



3158



2:1

GROSSBRITANNIEN / IRLAND

ANGELSACHSEN

- 3158 A/-Thrymsa, Post-Crondall phase (ca. 655-675). Two emperors type. 1,22 g. Behelmter Kopf r.//Engel v. v., die Flügel über zwei Köpfe v. v. ausgebreitet. Grierson/Blackburn vgl. 667; Metcalf 79; North 20; Seaby 767. Von großer Seltenheit. Gutes sehr schön 2.500,--
- Exemplar der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2325.
Erworben von der Firma Baldwin, London.



3159



3160



ENGLAND

- 3159 Richard II, 1377-1399. Noble o. J., Calais. Ohne Titel von Frankreich, das T von AQT über dem Segel. 7,63 g. Der gekrönte und geharnischte König v. v. in Schiff auf Wellen, in der Rechten Schwert, mit der Linken den vierfeldigen Schild vor sich haltend//Blumenkreuz mit gekrönten Löwen in den Winkeln, im Zentrum R in Vierpaß, umher Achtpaß mit Dreiblättern in den Winkeln. Vgl. SCBI Schneider 142 und 152; Fb. 100; Seaby vgl. 1660-1661. Seltene Variante. Kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 3.000,--
- Exemplar der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2423.
Exemplar der Auktion DNW, London, 29. September 2010, Nr. 2090.
- 3160 Henry VI, 1422-1461. Noble o. J. (1422-1427), London. Annulet issue. Münzzeichen Lilie. Der gekrönte und geharnischte König v. v. in Schiff auf Wellen, in der Rechten Schwert, neben dem Arm Ringel, mit der Linken den vierfeldigen Schild vor sich haltend//Blumenkreuz mit gekrönten Löwen in den Winkeln, im Zentrum h in Vierpaß. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Fb. 112; Seaby 1799. Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--



3162



3161



3162

VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 3161 **James I, 1603-1625.** 1/2 Laurel (10 Shillings) o. J. (1623-1624), London. Münzzeichen Lilie. 4,47 g. Fb. 243; Seaby 2641 A. Attraktives Exemplar, sehr schön 1.500,--
- 3162 **Charles I, 1625-1649.** Unite (20 Shillings) 1643, Oxford. Münzzeichen Federbusch. 9,08 g. Fb. 259; Seaby 2734. R Hervorragendes Porträt. Kl. Bearbeitungsspur am Rand, sehr schön 2.000,--



1,5:1



3163



1,5:1

- 3163 **Charles II, 1660-1685.** Broad zu 20 Shillings 1662, London. 9,03 g. Fb. 273; Seaby 3225. RR Fast sehr schön 3.000,--
- Exemplar der Slg. D. F. Alder und des Spink Numismatic Circular LXIV.1, Januar 1956, Nr. 340.
- Dieses Goldstück führt Seaby unter den regulären Goldmünzen von Charles II auf. Häufig wird es aber auch als Probe/Pattern beschrieben, da das Nominal "Broad" den Vorläufer der Guinea-Währung darstellt.



1,5:1



3164



1,5:1

- 3164 **5 Guineas 1668 (20. Regierungsjahr), London.** 41,49 g. CAROLVS • II • - DEI • GRATIA Büste r. mit Lorbeerkranz, darunter Münzzeichen Elefant/MAG • - BR • FRA • - ET • HIB • - REX Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je ein Zepter, in der Mitte ineinandergreifende C's, oben die geteilte Jahreszahl • 16 - 68 •. Mit Randschrift: • ꝥ • DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • VICESIMO. Fb. 282; Seaby 3329. RR Sehr attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 15.000,--
- Der Elefant unter dem Porträt ist ein Hinweis auf die Herkunft des Münzgoldes, das durch die British African Company importiert wurde.



3165



3165 Guinea 1682, London. 8,07 g. Fb. 289; Seaby 3345.

Fast sehr schön

300,--



3166



1,5:1



3166

3166 William III und Mary, 1688-1694. 5 Guineas 1692 (4. Regierungsjahr), London. 41,49 g. GVLIELMVS • ET • MARIA • DEI • GRATIA Beider Büsten nebeneinander r., darunter Münzzeichen Elefant und Burgtor//MAG • BR • FR • ET • HIB • - REX • ET • REGINA Gekröntes, vierfeldiges Wappen, in der Mitte Löwenschild von Nassau, oben die geteilte Jahreszahl • 16 - 92 •. Mit Randschrift: • † • DECVS • ET • TVTAMEN • • ANNO • REGNI • QVARTO. Fb. 300; Seaby 3423.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.

Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, kl. Randfehler, vorzüglich

20.000,--



3167



3167 William III, 1694-1702. Guinea 1698, London. 8,22 g. Fb. 313; Seaby 3462.

Sehr schön

400,--



3168



1,5:1



3168

3168 Anne, 1702-1714. 5 Guineas 1706 (5. Regierungsjahr), London. 41,85 g. ANNA • DEI • - GRATIA • Brustbild l. mit Haarband und umgelegtem Mantel//MAG • - BRI • FR • - ET • HIB • - REG Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je ein Zepter, in der Mitte Kreuz in Strahlenkreis, oben die geteilte Jahreszahl • J7 - 06 •. Mit Randschrift: DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • QVINTO. Fb. 317; Seaby 3566.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich

35.000,--



3169



1,5:1



3169

- 3169 5 Guineas 1713 (12. Regierungsjahr), London. 41,69 g. ANNA • DEI • - GRATIA • Brustbild l. mit Haarband und umgelegtem Mantel//MAG - BRI • FR - ET • HIB - REG, oben die geteilte Jahreszahl • 17 - 13 • Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je ein Zepter, in der Mitte Kreuz in Strahlenkreis. Mit Randschrift: • DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • DVODECIMO. Fb. 317; Seaby 3568.

RR Attraktives Exemplar, min. Randfehler, fast vorzüglich 25.000,--



3170



1,5:1



3170

- 3170 George I, 1714-1727. 5 Guineas 1726 (13. Regierungsjahr), London. 41,73 g. GEORGIUS • D • G • M • BR • FR • ET • HIB • REX • F • D • Büste r. mit Lorbeerkranz//BRVN • - ET • L • DVX • - S • R • I • A • TH • - ET • EL • 17 - 26 Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je ein Zepter, in der Mitte Kreuz in Strahlenkreis, oben die geteilte Jahreszahl • J7 - 26 •. Mit Randschrift: DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO REGNI • DECIMO • TERTIO. Fb. 325; Seaby 3626.

RR Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 25.000,--



3171



1,5:1



3171

- 3171 George II, 1727-1760. 5 Guineas 1748 (22. Regierungsjahr), London. 41,90 g. GEORGIUS • II • - DEI • GRATIA • Büste l. mit Lorbeerkranz//M • B • F • ET • H • REX • F • D • B • ET • L • D • S • R • I • A • T • ET • E Gekröntes, vierfeldiges Wappen, oben die geteilte Jahreszahl • J7 - 48 •. Mit Randschrift: • DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • VICESIMO • SECVNDO. Fb. 334; Seaby 3666.

RR Sehr attraktives Exemplar, fast vorzüglich 15.000,--



3173



3172



3173

- 3172 **George III, 1760-1820.** Guinea 1788, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,38 g. Fb. 356; Seaby 3729.
Winz. Fassungsspuren im Rand, sonst sehr schön + 250,--
- 3173 **Guinea 1790, London.** "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,36 g. Fb. 356; Schl. 34; Seaby 3729.
Sehr schön-vorzüglich 400,--



3174



3175



3176



3177



- 3174 **Guinea 1794, London.** "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,39 g. Fb. 356; Seaby 3729.
Sehr schön-vorzüglich 500,--
- Eine äußerst seltene Goldmedaille zu 25 Dukaten der Universität Göttingen mit dem
Porträt Georgs III. finden Sie unter der Nr. 3652.*

- 3175 **1/2 Guinea 1804, London.** 3,83 g Feingold. Fb. 364; Schl. 83; Seaby 3737. Sehr schön + 250,--
- 3176 **Sovereign 1820, London.** 7,32 g Feingold. Fb. 371; Schl. 111; Seaby 3785 C. Sehr schön 350,--
- 3177 **George IV, 1820-1830.** Sovereign 1822, London. 7,32 g Feingold. Fb. 376; Schl. 119; Seaby 3800.
Sehr schön-vorzüglich 400,--



3178



3179



3180



3181



- 3178 **Sovereign 1822, London.** 7,32 g Feingold. Fb. 376; Schl. 119; Seaby 3800.
Winz. Randfehler, sehr schön 350,--
- 3179 **Sovereign 1824, London.** 7,32 g Feingold. Fb. 376; Schl. 121; Seaby 3800. Kl. Randfehler, sehr schön 300,--
- 3180 **Sovereign 1826, London.** 7,32 g Feingold. Fb. 377; Schl. 128; Seaby 3801.
Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön 350,--
- 3181 **William IV, 1830-1837.** Sovereign 1832, London. 7,32 g Feingold. Fb. 383; Schl. 139; Seaby 3829 B.
Kl. Randfehler, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 400,--



3182



- 3182 Goldmedaille 1836 (graviert 1875), von W. Wyon. Prämie der Royal Geographical Society, verliehen seit 1839 für den Einsatz und die Förderung der geographischen Wissenschaft. GVLIELMVS III D : G : BRITANNIARVM REX MDCCCXXX . Büste r., am Halsabschnitt die Medailleussignatur W WYON, darunter FVNDATOR .//OB TERRAS - RECLUSAS . Britannia steht halbl., in der ausgestreckten Rechten Kranz, in der Linken Pergament, hinter ihr am Boden Sextant und Globus, über der Abschnittslinie l. die Medailleurssignatur W . WYON . A & A, r. MINT 1836; im Abschnitt zwei Zeilen Schrift: ROYAL GEOGRAPHICAL SOCIETY / OF LONDON. Mit Randgravur: LIEUT . WEYPRECHT . 1875. 56,04 mm; 129,88 g (inklusive Glasdeckel). Eimer 1229.

Von größter Seltenheit.

Mattprägung mit original graviertem Goldrahmen und Glasdeckel. Fast Stempelglanz

20.000,--

Der Preisträger dieser Medaille, Leutnant Carl Georg Weyprecht (*1838 Darmstadt, †1881 Michelstadt), war Marineoffizier, Polarforscher und Geophysiker. Mit 18 Jahren begann er 1856 seinen Dienst in der österreichischen Kriegsmarine, wo er sich u. a. in der Seeschlacht von Lissa als Navigationsoffizier auf der Panzerfregatte "Drache" auszeichnete. Bei der Österreichisch-Ungarischen Nordpolarexpedition erhielt er das Kommando auf dem Schraubendampfer "Admiral Tegetthoff", mit dem er am 13. Juni 1872 in Bremerhaven aufbrach. Das Schiff wurde am 21. August im Eis eingeschlossen und driftete nach Nordwesten, alle Versuche, die "Admiral Tegetthoff" freizubekommen, scheiterten. Immer noch vom Eis umgeben, entdeckte Weyprecht ein Jahr später, am 30. August 1873, im Norden eine Inselgruppe, die er "Franz-Josef-Land" nannte. Am 1. November näherte sich das Schiff der Wilczek-Insel (benannt nach dem österreichischen Polarforscher Johann Nepomuk Wilczek, *1837, †1922), wo die Mannschaft im Frühjahr 1874 an Land gehen konnte. Weyprecht sah sich am 20. Mai 1874 gezwungen, die "Admiral Tegetthoff" aufzugeben und führte die Mannschaft unter Mitnahme von Schlitten und Booten nach Süden, wo sie russischen Schiffen begegneten, die sie nach Norwegen brachten. Im Jahr 1875 schlug Weyprecht vor, die Arktis in internationaler Zusammenarbeit zu erforschen, dazu sollten Forschungsstationen rund um den Nordpol errichtet werden. Dieser Vorschlag wurde schließlich angenommen, indem der 2. Internationale Meteorologische Kongress 1879 in Rom die Durchführung eines internationalen Polarjahres beschloß. Weyprecht erlebte jedoch nur noch die Vorbereitungen zu dem Programm, da er an einer Lungentuberkulose erkrankte und am 29. März 1881 starb. Nach seinem Tod wurden einige geographische Orte nach ihm benannt, u. a. der Weyprecht-Gletscher, der Weyprecht-Fjord im Norden Grönlands, die Weyprechtberge in der Ostantarktis und ein Kap im Osten der Insel Spitzbergen.



3183



- 3183 Victoria, 1837-1901. Goldmedaille o. J. (um 1850, graviert 1884), von W. Wyon. Preismedaille des Wellington Colleges in Sandhurst, Berkshire. Jugendliche Büste l. mit Diadem//Drei Zeilen Schrift. Mit Randgravur: CECIL TUDOR LAVIE . 1884. 45,90 mm; 60,11 g. Brown 2686; Eimer -.

Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Min. Probierspur am Rand, fast Stempelglanz

4.000,--



- 3184 Sovereign 1853, London. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 387 e; Schl. 164; Seaby 3852 C.
Winz. Kratzer, sonst fast vorzüglich 300,--
- 3185 Sovereign 1859, London; Sovereign 1865, London (mit Stempelnummer "14" auf der Rückseite); Sovereign 1873 S, Sydney. Young Head. Insgesamt 21,96 g Feingold. Fb. 387 e, 387 i, 11; Schl. 170, 176, 205; Seaby 3852 D, 3853, 3855.
3 Stück. Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 750,--
- 3186 1/2 Sovereign 1885, London (Young head); 1/2 Sovereign 1890, 1892, London (Jubilee head); 1/2 Sovereign 1893, London (Old head). Insgesamt 14,64 g Feingold. Fb. 389 e, 393 (2x), 397; Schl. 264, 373.1, 375, 439; Seaby 3861, 3869 C, 3869 C, 3878.
4 Stück. Sehr schön 500,--



3187

- 3187 Goldmedaille 1887, von J. E. Boehm und F. Leighton, auf ihr 50jähriges Regierungsjubiläum. Offizielle Prägung der Royal Mint. Gekröntes Brustbild l. mit Schleier//Weibliche Personifikation des British Empire thront v. v., die Rechte auf Schwert gestützt, in der Linken Reichsapfel, darauf Viktoriastatue, umher die Personifikationen der Wissenschaft, der Künste, der Landwirtschaft und der Industrie, zu ihren Füßen der den Handel personifizierende, nach r. lagernde Merkur und ein die Zeit personifizierender, sitzender geflügelter Genius; oben schweben zwei Engel mit Kränzen und Schilden, im Abschnitt fünf Schilde, die mit den Namen der Kontinente beschriftet sind. 58,10 mm; 83,75 g. Eimer 1733.
RR Nur 944 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



- 3188 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 36,61 g Feingold. Mit kleiner Punze "Adlerkopf" auf der Vorderseite. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864.
R Vorzüglich 2.000,--
- 3189 5 Pounds 1893, London. Old head. 36,61 g Feingold. Fb. 394; Schl. 391; Seaby 3872.
Attraktives Exemplar, min. Randfehler, fast vorzüglich 1.500,--



3190



3191



3190

- 3190 Goldmedaille 1897, von G. W. de Saulles nach T. Brock, auf ihr 60jähriges Regierungsjubiläum. Älteres Brustbild Victorias I. mit Witwenschleier//Junge Büste Victorias I. zwischen Inschrift, darunter Lorbeerzweige. 55,61 mm; 93,80 g. Eimer 1817 a. Vorzügliches Exemplar 5.000,--
- 3191 Edward VII, 1901-1910. 5 Pounds 1902, London. 36,61 g Feingold. Fb. 398; Schl. 469; Seaby 3965. Fast vorzüglich 1.750,--



ex 3192



ex 3193



ex 3194



- 3192 1/2 Sovereign 1905, 1908, London. Insgesamt 7,32 g Feingold. Fb. 401 (2x); Schl. 520, 523; Seaby 3974 B (2x). 2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 3193 George V, 1910-1936. 1/2 Sovereign 1912, 1913, London. Insgesamt 7,32 g Feingold. Fb. 405 (2x); Schl. 636, 637; Seaby 4006 (2x). 2 Stück. Vorzüglich 250,--
- 3194 Elizabeth II seit 1952. 1/2 Sovereign 1982, London. Insgesamt 7,32 g Feingold. Fb. 421 (2x); Schl. 693 (2x); Seaby 4205 (2x). 2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



3196



3195



3197



ITALIEN

FERRARA

- 3195 Alfonso I. d' Este, 1505-1534. Scudo d'oro del sole o. J. 3,39 g. Bellesia 20/B var.; Fb. 269. Sehr schön-vorzüglich 750,--

GENUA

- 3196 Republik (Dogi Biennali), 1528-1797. Scudo d'oro 1543. 3,33 g. Mit Münnzeichen BR auf der Rückseite. Fb. 412; Lunardi 200 (R1). RR Winz. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

- 3197 Nicolaus V., 1447-1455. Ducato papale o. J., Rom. 3,49 g. Fb. 6; Muntoni 3. Sauber ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 1.750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 105, Osnabrück 2005, Nr. 1156.



3198



3199



3198

- 3198 **Innocenz XI., 1676-1689.** Quadrupla AN III (1678/1679), Rom. 13,28 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die personifizierte unbefleckte Empfängnis sitzt v. v. in Strahlenkranz auf Wolken und Regenbogen, unten das mit dem Kardinalshut bedeckte Wappen Corsini. Fb. 154; Muntoni 1.
Von großer Seltenheit. Henkelspur, Felder und Rand bearbeitet, sehr schön 5.000,--
- 3199 **Benedikt XIV., 1740-1758.** Zecchino A IVB/1750, Rom. 3,41 g. Fb. 231; Muntoni 18.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



3200



3201



- 3200 **Clemens XIII., 1758-1769.** 2 Zecchini A VIII/1766, Rom. 6,85 g. Fb. 236; Muntoni 2.
RR Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.000,--
- 3201 **Sedisvakanz 1829.** Doppia 1829 B, Bologna. 5,02 g Feingold. Fb. 257; Pagani 121; Schl. 24.
R Min. justiert, fast vorzüglich 1.000,--



3202



3203



3204



- 3202 **Pius IX., 1846-1878.** 5 Scudi AN IX/1854 R, Rom. 7,79 g Feingold. Fb. 271; Pagani 352; Schl. 95.
Fast Stempelglanz 1.000,--
- 3203 **5 Lire A XXI/1866 R,** Rom. 1,45 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 282; Pagani 545; Schl. 166.
Nur 3.226 Exemplare geprägt. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

LOMBARDEI

- 3204 **Provisorische Regierung 1848.** 40 Lire 1848 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 474; Pagani 211; Schl. 354.
R Vorzüglich + 1.750,--



3205



3206



3207



- 3205 **20 Lire 1848 M,** Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 475; Pagani 212; Schl. 355.
Nur 4.593 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.000,--

MAILAND

- 3206 **Filippo Maria Visconti, 1412-1447.** Fiorino d'oro o. J. 3,53 g. Crippa 1/C; Fb. 681; Toffanin 150/1.
Vorzüglich 3.000,--
- 3207 **Galeazzo Maria Sforza, 1466-1476.** Ducato o. J. 3,46 g. Crippa 2/A; Fb. 688; Toffanin 200/1 (R).
Sehr schön 2.000,--



3208



- 3208 **Stadt.** Goldmedaille o. J. (1. Hälfte des 19. Jahrhunderts), von L. Manfredini. Preismedaille der Akademie der Schönen Künste in Brera (Stadtteil von Mailand). Behelmte weibliche Gestalt sitzt nach l. auf verziertem Sockel, in der ausgestreckten Rechten hält sie drei weibliche Statuetten, die die Künste Architektur, Bildhauerei und Malerei personifizieren//Leeres Feld für Gravuren, umher Lorbeerkranz. Mit Punze: 750. 61,27 mm; 123,60 g. Jones I, 214.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

4.000,--



3209



3210



NEAPEL UND SIZILIEN

- 3209 **Karl I. von Anjou, 1266-1278.** Saluto d'oro o. J., Neapel. 4,37 g. Fb. 808; Pannuti/Riccio 1.

R Fast vorzüglich

2.500,--

1278 führte Karl I. von Anjou mit dem Saluto d'oro einen neuen, einprägsamen Münztyp ein. Dabei griff er auf Personal der Münzstätten Messina und Brindisi zurück, das auch den nicht minder berühmten Augustalis Friedrichs II. hergestellt hatte. König Karl soll persönlich die ersten Bildentwürfe der neuen Münze begutachtet haben. Dabei war er sehr angetan von der Gestaltung seines Künstlers Giovanni Fortino, auch wenn sich die beiden in anderen Punkten nicht immer einigen konnten, wie uns die Quellen berichten. Die Rückseite der Münze zeigt die biblische Verkündigungsszene (Annuntiation): Der Erzengel Gabriel erscheint der Jungfrau Maria und verkündet, daß sie ein Kind bekommen wird - Jesus Christus. Geradezu bahnbrechend aber war die königliche Anordnung, daß das Münzbild immer aufrecht stehen sollte, wenn man die Münze in der Hand drehte. Karl I. ordnete damit als erster mittelalterlicher Herrscher wieder die eindeutig festgelegte "Stempelstellung" an, die es bereits in der Antike in der Form fixierter Stempelpaare gegeben hatte.

- 3210 **Ferdinand I. von Aragon, 1458-1494.** Ducato o. J. (1488-1494), Neapel. Mit Münzzeichen T (Gian Carlo Tramontano). 3,50 g. Die Vorderseitenumschrift endet mit MISERICO, die Rückseitenumschrift mit S o. I. Fb. 819; Pannuti/Riccio 9 c var.

Randfehler, vorzüglich

2.000,--



1,5:1



3211



1,5:1

- 3211 **Karl V., 1516-1556.** Ducato o. J. (1516-1527), Neapel. 3,47 g. CAROLVS RO - MANOR REX Gekröntes Brustbild l., r. im Feld die Münzmeistersignatur G (Marcello Gazella, Münzmeister in Neapel 1515-1527)//R o. ARAGO o. VTRIVSQ o. SI o. ET Gekröntes, mehrfeldiges Wappen. Fb. 833 a; Pannuti/Riccio 6 a.

RR Attraktives Exemplar, min. Schrötlingsfehler, sehr schön +

6.000,--

Exemplar der Auktion UBS 37, Basel 1995, Nr. 2265.



3212



1,5:1

- 3212 2 Scudi o. J. (1546-1548), Neapel. 6,70 g. Münzmeister Girolamo Albertino. Fb. 831; Pannuti/Riccio 5. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar** 3.500,--



3213



3214



3215



3216



- 3213 Karl III. von Bourbon, 1734-1759. 6 Ducati 1750. 8,78 g. Fb. 843; Pannuti/Riccio 2. R Vorzüglich 800,--
- 3214 Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 1. Periode, 1759-1799 (-1825). 6 Ducati 1767. 8,84 g. Fb. 846 a; Pannuti/Riccio 10. **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 1.000,--
- 3215 6 Ducati 1774. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58 +. Fb. 849; Pannuti/Riccio 22. **Sehr attraktives Exemplar, leicht justiert, vorzüglich +** 600,--
Exemplar der Huntington Collection.

PARMA

- 3216 Maria Louisa, 1815-1847. 40 Lire 1815, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431. **Sehr schön-vorzüglich** 500,--
Maria Louisa war die zweite Gemahlin Napoléons I.



3217



1,5:1



3217

SARDINIEN

- 3217 Victor Emanuel I., 1802-1821. Goldmedaille zu 15 Dukaten 1820, von A. Lavy, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Theresia mit Karl Ludwig von Bourbon am 5. September. Büsten von Victor Emanuel I. und seiner Gemahlin Maria Theresia von Österreich-Este, Enkelin der österreichischen Kaiserin Maria Theresia, nebeneinander r./M. MARIA THERESIA SABAVDA - CAROLVS LVDOV BORBONIVS Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber, darunter zwei Zeilen gebogene Schrift: FIDES MVTVA / MDCCCXX. 40,13 mm; 53,52 g. Slg. Julius 3692; U. di S. -. **Von größter Seltenheit. Winz. Randfehler, vorzüglich** 30.000,--



3218



3220



3219



- 3218 **Karl Albert, 1831-1849.** 100 Lire 1836, Genua. 29,03 g Feingold. Fb. 1139; Pagani 142; Schl. 197.
Nur 703 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, sonst sehr schön + 1.000,--
- 3219 100 Lire 1840, Genua. 29,03 g Feingold. Fb. 1139; Pagani 149; Schl. 201. Kl. Randfehler, sehr schön 1.000,--

SAVOYEN

- 3220 **Emanuele Filiberto, 1553-1580.** Scudo d'oro del sole 1578, Bourg-en Bresse. 3,28 g. Cudazzo 497 p var.;
Fb. 1039 b; Simonetti 25/15. R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 750,--



1,5:1



3221



1,5:1

SIZILIEN

- 3221 **Pietro von Aragon und seine Gemahlin Constanze, 1282-1285.** Pierreale d'oro o. J., Messina.
Wappen von Aragon, umher doppelter Schriftkreis//Adler v. v., den Kopf nach r. gewandt, umher doppelter Schriftkreis. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Fb. 654; Varesi 170 (R2).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



3222



3223



TOSCANA

- 3222 **Ferdinando I. Medici, 1587-1608, Großherzog 1588-1608.** Ducato gigliato 1596, Florenz. 3,43 g.
Fb. 301; Montagano 213/2 (R). R Sehr schön 750,--
- 3223 **Cosimo III. Medici, 1670-1723.** Ongaro (Dukat nach ungarischem Vorbild) 1674, Livorno. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. Fb. 464; Montagano 72 (R3).
RR Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar 3.000,--



3224



3225

**VENEDIG**

- | | | | |
|------|---|--------------|--------|
| 3224 | Alvise II. Mocenigo, 1700-1709. Zecchino o. J. 3,46 g. Fb. 1358; Montenegro 2230. | Sehr schön | 200,-- |
| 3225 | Alvise III. Mocenigo, 1722-1732. Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. 1379; Gamberini 1342. | Vorzüglich + | 250,-- |



3226



- | | | | |
|------|---|---------------------------------|----------|
| 3226 | Lodovico Manin, 1789-1797. 10 Zecchini o. J. 35,35 g. Doge kniet nach l., in der Linken Langkreuz, vor ihm steht St. Markus mit Buch und segnender Rechten//Christus mit segnender Rechten und Reichsapfel in der Linken steht v. v., von Sternen umgeben, in Mandorla. Fb. 1439; Montenegro 3302 (R2). | RR Mit altem Henkel, sehr schön | 5.000,-- |
|------|---|---------------------------------|----------|

Der Münzherr dieses sehr seltenen zehnfachen Zecchino war der letzte Doge Venedigs. Die Schwäche des venezianischen Senats, der im Kampf zwischen Österreich und Frankreich neutral zu bleiben versuchte, erleichterte Napoleon die Ausführung seines Plans, Venedig als Kompensationsobjekt bei den Friedensverhandlungen mit dem Wiener Hof zu benutzen. Am 1. Mai 1797 erklärte Napoleon der Republik Venedig den Krieg. Die Stadt versuchte durch eine demokratische Verfassungsänderung ihr Schicksal abzuwenden. Am 12. Mai 1797 beschloß der Große Rat abzudanken, am 15. Mai übergab Lodovico Manin einer provisorischen Regierung die Staatsgewalt. Bereits am folgenden Tag rückten 3000 Franzosen in Venedig ein, das noch nie zuvor feindliche Truppen betreten hatten. Im Frieden von Campo Formio vom 17. Oktober 1797 wurde Venedig zwischen Österreich und der Cisalpinischen Republik, einem napoleonischen Satellitenstaat, aufgeteilt.



3227



3228



- | | | | |
|------|---|------------|--------|
| 3227 | Levantinische Beischläge. Zecchino nach venezianischem Typ, im Namen des Andrea Dandolo; 3,50 g. Gamberini vgl. 344; Metcalf ² vgl. 1171; Slg. Slocum vgl. 838 ff. | Vorzüglich | 200,-- |
| 3228 | Zecchino nach venezianischem Typ, im Namen des Antonio Venerio; 3,54 g. Fb. - (vgl. 2 c, Chios); Gamberini - (vgl. 394, Chios). | Sehr schön | 150,-- |



3229



3230

**KÖNIGREICH ITALIEN**

- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 3229 | Napoleon, 1805-1814. 40 Lire 1808 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Mit langer "1" in der Jahreszahl. Fb. 5; Pagani 11; Schl. 5.1. | Sehr schön | 350,-- |
| 3230 | 40 Lire 1814 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 17 a; Schl. 13.
Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | | 400,-- |



3231

- 3231 Umberto I., 1878-1900. 100 Lire 1883 R, Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 18; Pagani 569; Schl. 57.
R Nur 4.219 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



2:1

3232

2:1

- 3232 Victor Emanuel III., 1900-1946. 20 Lire 1902 R, Rom. 5,81 g Feingold. Münzmeister F. Speranza. VITTORIO - EMANUELE III Kopf l., darunter der Name des Münzmeisters//REGNO - D'ITALIA Gekrönter Adler mit Brustschild, darunter Wertangabe, Münzstättenzeichen und Jahreszahl. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Fb. 23; Pagani 662; Schl. 80.
Von größter Seltenheit. Nur 181 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.
Erstabschlag, Stempelglanz 40.000,--



3233

3234

3235

3236

- 3233 100 Lire 1905 R, Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 22; Pagani 639; Schl. 79.
RR Nur 1.012 Exemplare geprägt.
Winz. Randfehler und Kratzer, dennoch attraktives, vorzügliches Exemplar 7.500,--
- 3234 50 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. 14,52 g Feingold. Fb. 25; Pagani 656; Schl. 86.
Min. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--
- 3235 50 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. 14,52 g Feingold. Fb. 25; Pagani 656; Schl. 86.
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 3236 100 Lire 1912 R, Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 26; Pagani 641; Schl. 88. R Vorzüglich 4.000,--



3238



3237



3238

3237 50 Lire 1912 R, Rom. 14,52 g Feingold. Fb. 27; Pagani 653; Schl. 92.

Vorzüglich 1.500,--

3238 100 Lire 1923 R, Rom. 1. Jahrestag des Marsches der Faschisten auf Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 30; Pagani 644; Schl. 103.

Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



3239



3240



3239 100 Lire 1923 R, Rom. 1. Jahrestag des Marsches der Faschisten auf Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 30; Pagani 644; Schl. 103.

Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

3240 100 Lire 1925 R, Rom, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und den 10. Jahrestag des Kriegseintritts. 29,03 g Feingold. Fb. 32; Pagani 645; Schl. 106.

RR Nur 5.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich 4.000,--



3241



3242



3243



3244



3241 100 Lire 1931/IX R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 646; Schl. 108.

Vorzüglich 400,--

3242 100 Lire 1932/X R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 648; Schl. 110.

Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

3243 100 Lire 1932/X R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 648; Schl. 110.

Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

3244 100 Lire 1932/X R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 648; Schl. 110.

Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



3245



3247



3246



3245 50 Lire 1932/X R, Rom. 3,96 g Feingold. Fb. 34; Pagani 659; Schl. 114.

Vorzüglich 300,--

3246 50 Lire 1933/XI R, Rom. 3,96 g Feingold. Fb. 34; Pagani 660; Schl. 115.

R Vorzüglich 500,--

3247 Republik Italien seit 1946. 50 Euro 2005 R, Rom. Europäische Kunst - Degas. 14,52 g Feingold. Fb. 1547. In Originaltui. Polierte Platte

500,--



3248



3249



3251



3250



FÜRSTENTUM

LIECHTENSTEIN

3248	Franz Joseph II., 1938-1989. 50 Franken 1956, Bern. Fürstenpaar. 10,16 g Feingold. Divo 133; Fb. 20; Schl. 10.	Winz. Kratzer, vorzüglich	350,--
3249	25 Franken 1956, Bern. Fürstenpaar. 5,08 g Feingold. Divo 135; Fb. 21; Schl. 11.	Vorzüglich-Stempelglanz	200,--
3250	50 Franken 1961, Bern. 100. Jahrestag der Liechtensteinischen Landesbank. 10,16 g Feingold. Divo 137; Fb. 22; Schl. 12.	Fast Stempelglanz	500,--
	Die Ausgabe dieser Münzen erfolgte erst im Jahr 1986 anlässlich des 125jährigen Jubiläums der Liechtensteinischen Landesbank.		
3251	25 Franken 1961, Bern. 100. Jahrestag der Liechtensteinischen Landesbank. 5,08 g Feingold. Divo 138; Fb. 23; Schl. 13.	Fast Stempelglanz	200,--



3254



3252



3253



3255



JOHANNITERORDEN

MALTA

3252	Emmanuel Pinto, 1741-1773. 10 Scudi 1761, Valletta. 7,90 g. Fb. 36; Restelli 39.	Vorzüglich	2.500,--
3253	10 Scudi 1763, Valletta. 7,81 g. Fb. 36; Restelli 48.	Fast vorzüglich	1.250,--
3254	20 Scudi 1764, Valletta. 16,65 g. Fb. 34; Restelli 27.	Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung	2.500,--
3255	Emmanuel de Rohan, 1775-1797. 20 Scudi 1778, Valletta. 16,40 g. Fb. 43; Restelli 3.	Attraktives, vorzügliches Exemplar mit schöner Goldtönung	2.500,--



3256



3257



MONACO

FÜRSTENTUM

- 3256 Charles III., 1856-1889. 100 Francs 1884 A, Paris. 29,03 g Feingold. de Mey 90; Fb. 11; Schl. 4. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 3257 100 Francs 1884 A, Paris. 29,03 g Feingold. de Mey 90; Fb. 11; Schl. 4. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



3258



3259



3258

- 3258 Albert I., 1889-1922. 100 Francs 1896 A, Paris. 29,03 g Feingold. de Mey 92; Fb. 13; Schl. 11. Vorzüglich 1.000,--
- 3259 Rainier III., 1949-2005. 20 Euro 2002. 5,81 g Feingold. Fb. 36; Gadoury 9. RR Nur 3.500 Exemplare geprägt. In Originaltui. Polierte Platte 300,--



3260



3262



3261



NIEDERLANDE

CAMPEN

- 3260 Stadt. Noble o. J. (um 1600). 6,71 g. "Noble sur pied flamand" mit Umschriftvariante CIVITATEM FRVSTRA auf der Rückseite. Delm. 1102 (R1) leicht var.; Fb. 151 a; Purmer Ka 02. R Sehr schön 1.500,--
- 3261 Dukat 1656, mit Titel Ferdinands III. 3,44 g. Delm. 1117; Fb. 161; Purmer Ka 16. Sehr schön + 300,--

DEVENTER

- 3262 Stadt. Einseitige Klippe zu 1 1/2 Dukaten 1578, geprägt während der Belagerung durch Truppen der Generalstaaten. 5,11 g. Adler, unten in der Umschrift der Stadtschild. Brause-Mansfeld Tf. 18, 3; Fb. -; Purmer -. Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Exemplar 7.500,--
- Nach der Besitzergreifung von Campen am 20. Juni 1578 zog die von Graf von Rennenberg geführte Streitmacht der Generalstaaten am 3. August 1578 vor der Stadt Deventer auf. Die in den Diensten des Königs von Spanien stehende Besatzung kapitulierte am 19. November des Jahres und erhielt daraufhin freien Abzug. Während der fast fünfmonatigen Belagerung erfolgten in der Stadt zwei unterschiedliche Notgeldemissionen. Am 9. Juni erhielt der hier anwesende Münzmeister der Städte Deventer, Campen und Zwolle den Auftrag, das Ratssilber einzuschmelzen und daraus klippenförmige Münzen herzustellen, die in Schrot und Korn dem Reichstaler und seinen Teilstücken entsprechen sollten. Diese Münzen wurden dann mit erhöhtem Kurs in Verkehr gebracht. Am 30. Oktober (das Datum ist auf der Münze zu lesen) wurde der Münzmeister beauftragt, kupfernes Kreditgeld auszuprägen, das dann später gegen vollwertige Münzen umgetauscht werden sollte. Die meisten der vorkommenden Kupfernotmünzen wurden nach ihrer Ausgabe mit einem Gegenstempel in Form des Stadtschildes gekennzeichnet.



3263



3264



- 3263 Goldgulden o. J. (1612/1619), mit Titel von Matthias. 3,19 g. Delm. 1083 var. (R1); Fb. 24; Purmer De 02 var.
Kl. Prägeschwäche, sehr schön

250,--

DEVENTER, CAMPEN UND ZWOLLE

- 3264 Gemeinschaftlich. Dukat 1546, mit Titel Karls V. 2,90 g. Delm. 1074; Fb. 27.

Kl. Schrötlingsriß, sehr schön

400,--



3265



3266



3267



3268



GELDERN

- 3265 Herzogtum. Philipp II. von Spanien, 1555-1598. 1/2 Real d'or o. J. (1562-1576), Nijmegen. 3,41 g. Delm. 628; Fb. 76; Purmer Ge 01.
Sehr schön

500,--

HOLLAND

- 3266 Grafschaft. Wilhelm VI. von Bayern, 1404-1417. Chaise d'or o. J. 3,64 g. Delm. 731; Fb. 112.

Leichte Prägeschwäche, sehr schön +

750,--

- 3267 Provinz. 2 Dukaten 1658. 6,95 g. Delm. 772 (R 3); Fb. 247; Purmer/van der Wiel Ho 12.

RR Henkelspur, minimal gewellt, sehr schön +

300,--

- 3268 14 Gulden (Goldener Reiter) 1763. 9,97 g. Delm. 782; Fb. 253; Purmer/van der Wiel Ho 19.

Min. Bearbeitungsspuren im Randbereich, sehr schön +

250,--



3269



3270



3271



WESTFRIESLAND

- 3269 Provinz. Dukat 1591. Ungarischer Typ. 3,48 g. Delm. 833; Fb. 291; Purmer/van der Wiel Wf 06.

Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

250,--

- 3270 Dukat 1591. Ungarischer Typ. 3,48 g. Delm. 833; Fb. 291; Purmer/van der Wiel Wf 06.

Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

250,--

- 3271 Dukat 1591. Ungarischer Typ. 3,48 g. Delm. 833; Fb. 291; Purmer/van der Wiel Wf 06.

Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

250,--



3272



3273



- 3272 Dukat 1595. Ungarischer Typ. 3,49 g. Delm. 833; Fb. 291; Purmer/van der Wiel Wf 06.
Kl. Schröttingsfehler, sehr schön 250,--
- 3273 Dukat 1604. Ungarischer Typ. 3,44 g. Delm. 833; Fb. 291; Purmer/van der Wiel Wf 06.
Min. gewellt, sehr schön + 200,--



3274



3275



3274

ZWOLLE

- 3274 Stadt. 2 Dukaten o. J. (1590-1597). Spanischer Typ. 6,86 g. Delm. 1128 (R4); Fb. 209; Purmer Zw 01.
R Min. gewellt, sehr schön 1.000,--

BATAVISCH REPUBLIK

- 3275 Dukat 1805, Utrecht. 3,44 g Feingold. Fb. 317; Schl. 44; Schulman 41 b.
Winz. Kratzer, fast vorzüglich 200,--



3276



3277



3278



KÖNIGREICH HOLLAND

- 3276 Ludwig Napoleon, 1806-1810. Dukat 1809, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 323; Schl. 61; Schulman 130.
Kl. Druckstelle im Feld der Rückseite, vorzüglich 400,--
- 3277 Dukat 1809, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 322; Schl. 62; Schulman 132. Fast vorzüglich 600,--
- 3278 Dukat 1810, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 322; Schl. 63; Schulman 133.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



3279



3280



3281



KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

- 3279 Wilhelmina, 1890-1948. Dukat 1905, Utrecht. 3,44 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 352; Schl. 181; Schulman 760. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich + 600,--
- 3280 Dukat 1908, Utrecht. 3,44 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 352; Schl. 183; Schulman 762. Seltener Jahrgang. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 3281 Dukat 1913, Utrecht. 3,44 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 352; Schl. 188; Schulman 767. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



2:1



3282



2:1

KÖNIGREICH

NORWEGEN

- 3282 **Christian V., 1670-1699.** Dukat o. J. (um 1673), Christiania. Gyldenløves dukat. 3,51 g. Der geharnischte König reitet r. mit Kommandostab//Der gekrönte norwegische Löwe hält eine Ritterrüstung. Ahlström 152 a; Fb. -; Hede 19 b.

Von allergrößter Seltenheit. Vermutlich 6. bekanntes Exemplar in Privatbesitz. Sehr schön 40.000,--

Exemplar der Slg. Ove Theodor Thomsen, Kopenhagen 1880, Nr. 3498, der Slg. Emil Glückstadt, Auktion Winkel og Magnussen 25, Kopenhagen 1924, Nr. 3215, danach im Besitz der Münzenhändler Grabow und Schulman, seit 1931 in der Slg. Christian Zinck. Exemplar der Slg. Christian Zinck, Teil 6, Auktion Høiland, Kopenhagen 2003, Nr. 365 sowie der Slg. Poul Henning Knudsen, Teil 10, Auktion Bruun Rasmussen, Kopenhagen 2012, Nr. 300.

Ulrik Frederik Gyldenløve war der uneheliche Sohn des Königs Frederik III. aus dessen Beziehung mit Margarethe Pape und somit Halbbruder von König Christian V. Er war von 1664-1699 dänischer Statthalter in Norwegen und ließ diesen äußerst seltenen Dukaten vermutlich im Jahr 1673 prägen.



1,5:1



3283



1,5:1

DANZIG

POLEN

- 3283 **Stadt.** Dukat 1658, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58. Dutkowski/Suchanek 313 II; Fb. 24; Kopicki 7659 (R4).

R Attraktives Exemplar, min. gewellt, fast vorzüglich 3.000,--



1,5:1



3284



1,5:1

- 3284 **Dukat 1673, mit Titel Michael Korybuts (1669-1673).** Zwei Löwen halten das Stadtwappen, unten zu den Seiten die Signatur D - L (Daniel Lesse, Münzmeister in Danzig 1657-1685)//Gekröntes und geharnischtes Brustbild Michael Korybuts r. mit umgelegtem Mantel. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 53. Dutkowski/Suchanek 365 III; Fb. 32; Kopicki 7682 (R5).

RR Attraktives, sehr schönes Exemplar 5.000,--



1,5:1



3285



1,5:1

KÖNIGREICH

PORTUGAL

- 3285 **Johann III., 1521-1557.** São Vicente o. J., Lissabon. 7,61 g. Mit **IOANNES** in der Vorderseitenumschrift. Gekröntes Wappen//Gekröntes Wappen//St. Vincentius steht nach r. mit Palmzweig und Schiffsmodell, zu den Seiten je ein Stern. Fb. 31; Gomes J3 187.01.

Attraktives, sehr schönes Exemplar

5.000,--



1,5:1



3286



1,5:1

- 3286 **Philipp II., 1598-1621.** 2 Cruzados o. J., Lissabon. 5,90 g. + • PHILIPPVS D • G • REX PORTVGAL • Gekröntes Wappen, l. L (darüber und zu den Seiten je ein Punkt) / B (darüber, darunter und zu den Seiten je ein Punkt), r. ✱ / II / ✱/(Kreuz, bestehend aus fünf Punkten) IN • HOC (Kreuz, bestehend aus fünf Punkten) SIGNO • VINCES Kreuz, in den Winkeln je fünf Kugeln. Fb. 54; Gomes F2 23.01 leicht var. (RARA). Von größter Seltenheit. Feine Goldpatina, min. Prägeschwäche, sehr schön

7.500,--



3288



3287



3289



- 3287 **Johann V., 1706-1750.** 1.200 Reis (Nennwert: 1.000 Reis = Quartinho) 1710, Lissabon. 2,59 g. Fb. 98; Gomes J5 88.04. Winz. Kratzer, sehr schön

150,--

- 3288 **Michael I., 1828-1834.** Peça (7.500 Reis) 1830. 13,15 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 138; Gomes Mi 16.01; Schl. 48.

R Nur 2.274 Exemplare geprägt. Vorzüglich +

2.000,--

- 3289 **Ludwig I., 1861-1889.** 10.000 Reis 1889, Lissabon. 16,26 g Feingold. Fb. 152; Gomes L1 17.17; Schl. 92. Nur 4.400 Exemplare geprägt. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



3290

RUMÄNIEN

KÖNIGREICH

- 3290 Karl I., 1866-1914. 50 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 14,52 g Feingold. Fb. 6; Schäffer/Stambuliu 066; Schl. 8.

Min. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

750,--



3291

3292

3293

3291

SCHWEDEN

KÖNIGREICH

- 3291 Gustav III., 1771-1792. Goldmedaille o. J. (verliehen 1974), von C. G. Fehrman. Antiquarische Preismedaille, gestiftet 1786 von der schwedischen Akademie der Literatur, Geschichte und Altertumsforschung, die von seiner Mutter, Königin Luise Ulrike, im Jahr 1753 gegründet wurde (Vitterhetsakademins antikvarisk prismedalj). Die Büsten des Königs und seiner Mutter einander gegenüber//Eine antik gekleidete Frau (die Forschung) sitzt nach l. auf einem antiken Stuhl und stützt ihre Linke auf einen Stapel Bücher und Münzen, in der erhobenen Rechten hält sie eine Schriftrolle drohend zu einem am Boden liegenden, geflügelten Mann (die Zeit), umher Münzen und Manuskripte, r. Sphinx. Die Medaille ist mit einer angelöteten Krone versehen, daran Öse mit Henkel. Mit Randpunze: MVGULD1974 (= 23 Karat). 41,81 mm; 63,08 g. Hildebrand II, S. 211, 111.

RR Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

Die Preismedaille der schwedischen Akademie (Vitterhetsakademins) wird bis heute verliehen, das hier angebotene Exemplar wurde im Jahr 1974 vergeben.

- 3292 Karl XV., 1859-1872. Tragbare Goldmedaille o. J. (graviert 1868), unsigniert, von Lea Ahlborn. Verdienstmedaille für 22 Jahre treue Dienste, gewidmet von seiner Mutter, der Witwenkönigin Josephina Maximiliana Eugenia Napoleana von Leuchtenberg (*1807, †1876), für Frau Agnes Ahlborn. Büste der Königin Josephina mit Diadem r.//Gravur: Af / ENKEDROTTNING JOSEPHINA / till / Öfverstäderskan / Agnes Ahlborn / för / 22 års trogen tjenst. / 18 14/3 68. 31,05 mm; 29,20 g. Hildebrand II, S. 446, 11 (dort in Silber).

RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

2.500,--

- 3293 Oskar II., 1872-1907. 20 Kronen 1880, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 93 a; Schl. 119. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

400,--



3294



3295



3296



3297



SCHWEIZ

BASEL

- 3294 **Stadt.** Goldgulden o. J. (1429-1433), mit Titel Sigismunds als König. 3,45 g. Fb. 3; HMZ 2-49 a; Winterstein 18. Feine Goldpatina, attraktives, sehr schönes Exemplar 350,--
- 3295 Goldgulden o. J. (1433-1437), mit Titel Sigismunds als Kaiser. 3,42 g. Fb. 4; HMZ 2-49 b; Winterstein 78. Min. Schrötlingsfehler im Rand, sehr schön 250,--
- 3296 Goldgulden o. J. (1452-1478), mit Titel Friedrichs III. als Kaiser. 3,44 g. Fb. 9; HMZ 2-49 h; Winterstein 154. Sehr schön 300,--
- 3297 Goldgulden o. J. (nach 1648). 3,22 g. D./T. 1314; Fb. 25 a; Winterstein 274. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 600,--



1,5:1



3298



1,5:1

- 3298 3 Dukaten o. J. (1680-1700). Dreifacher Weihnachtsdukat. 10,10 g. D./T. -; Fb. 84; Schweizer Medaillen, Auktion Leu 43, Zürich 1987, - (vgl. 1208, dort als Doppeldukat). RR Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, min. Stempelfehler, fast vorzüglich 2.000,--



1,5:1



3299



1,5:1

BERN

- 3299 **Stadt.** Dukat 1600. 3,46 g. Adler über Stadtwappen//Stehender heiliger Vinzenz mit Buch und Palme. D./T. 1120; Fb. 96. RR Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, fast vorzüglich 5.000,--



3300



3301



- 3300 Dukat 1697. 3,44 g. Die Vorderseitenumschrift beginnt unten links. D./T. 1127; Fb. 139. R Attraktives Exemplar, min. Druckstelle, fast vorzüglich 1.000,--
- 3301 Dukat o. J. (1772). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. D./T. 487; Fb. 172. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



3302



3303



3302

3302 2 Duplonen 1793. 15,21 g. D./T. 499 a; Fb. 181.

Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich

1.500,--

3303 Duplone 1794. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. D./T. 501 b; Fb. 182.

Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



3305



3304



3305

3304 Dukat 1794. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. D./T. 491; Fb. 180.

Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

3305 2 Duplonen 1796. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. D./T. 503 b; Fb. 186.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Min. Kratzer, fast Stempelglanz

2.500,--



3306



3307



3306 Duplone 1797. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. D./T. 505; Fb. 187.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

2.000,--

3307 Duplone 1797. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. D./T. 505; Fb. 187.

Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



3308



3309



CHUR

3308 Bistum. Johann V. Flugi von Aspermont, 1601-1627. Goldgulden o. J., mit Titel von Matthias. 3,03 g. D./T. 1417; Fb. 196.

R Kl. Zainende, sehr schön

750,--

GENE

3309 Stadt. Ecu pistolet 1576. 3,33 g. Fb. 249; HMZ 2-293 d.

R Fast vorzüglich

3.000,--



1,5:1



3310



1,5:1

LUZERN

3310 Kanton. 10 Franken 1804. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. D./T. 52; Fb. 327.

Sehr selten in dieser Erhaltung.

Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

**OBWALDEN**

- 3311 Kanton. Dukat 1787 (geprägt 1860). Offizielle Nachprägung. 3,34 g. D./T. 605 b; Fb. 351.
RR Nur 150 Exemplare geprägt.
 Sehr attraktives Exemplar, min. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

SOLOTHURN

- 3312 Stadt. 1/2 Duplone 1787. 3,78 g. D./T. 673; Fb. 392. Winz. Randfehler, sehr schön 600,--
 3313 1/4 Duplone 1789. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. D./T. 675; Fb. 393.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Goldpatina, fast Stempelglanz 750,--

**ZÜRICH**

- 3314 Stadt. 1/4 Dukat 1645. 0,85 g. D./T. 1062 b; Fb. 466.
 Feine Goldpatina, min. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 250,--
 3315 1/2 Dukat 1666. 1,69 g. D./T. 1060 a; Fb. 465. Kl. Henkelspur, sonst sehr schön-vorzüglich 200,--
 3316 Dukat 1741. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61. D./T. 406 r; Fb. 486 a (dort falsch beschrieben). Sehr attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich 800,--
 Exemplar der Erwin F. Bickley Collection of Swiss Coins.



- 3317 1/4 Dukat 1743. 0,82 g. D./T. 416 r; Fb. 488. Min. gewellt, vorzüglich 250,--
 3318 1/4 Dukat 1753 (Jahreszahl im Stempel aus 1741 geändert). 0,85 g. D./T. 416 v; Fb. 488.
 Min. gewellt, fast vorzüglich 200,--



- 3319 Dukat 1819, von F. Aberli, auf Huldreich Zwingli und die 300-Jahrfeier der Reformation. 3,44 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Fb. 490; Schl. 83; Slg. Whiting 618.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, fast Stempelglanz 600,--
 Zwingli war der erste Reformator der Schweiz. Er war 1506 Pfarrer in Glarus, 1516 Leutpriester in Einsiedeln, 1518 am Grossmünster in Zürich. Von 1522-1525 baute Zwingli mit Zustimmung des Züricher Rats die vom Staat beschützte Volkskirche auf. In den Jahren 1528/1529 gewann er auch Bern, Basel, St. Gallen und Straßburg für seine Neuordnung, doch seine Bemühungen, in den übrigen Kantonen der deutschen Schweiz die Reformation durchzuführen, stießen auf den Widerstand der katholischen Urkantone; diese setzten sich zur Wehr und besiegten das Heer der Zürcher in der Schlacht bei Kappel 1531, in der auch Zwingli fiel.
 3320 Dukat 1819, von F. Aberli, auf Huldreich Zwingli und die 300-Jahrfeier der Reformation. 3,44 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Fb. 490; Schl. 83; Slg. Whiting 618.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
 Exemplar der Erwin F. Bickley Collection of Swiss Coins.



1,5:1



3321



1,5:1

HELVETISCHE REPUBLIK

- 3321 16 Franken (Duplone) 1800 B, Bern. 6,88 g Feingold. D./T. 2; Fb. 282; Schl. 76.
Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.250,--



ex 3322



3323



ex 3324



3325



EIDGENOSSENSCHAFT

- 3322 20 Franken 1892, 1893 B, Bern. Insgesamt 11,62 g Feingold. Divo 126, 130; Fb. 495 (2x); Schl. 13, 14.
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 350,--
- 3323 10 Franken 1911 B, Bern. Vreneli. 2,90 g Feingold. Divo 273; Fb. 503; Schl. 54.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich 150,--
- 3324 10 Franken 1911, 1913, 1922 B, Bern. Vreneli. Insgesamt 8,70 g Feingold. Divo 273, 291, 349; Fb. 503, 504 (2x); Schl. 54, 56, 60.
3 Stück. Vorzüglich 250,--
- 3325 10 Franken 1914 B, Bern. Vreneli. 2,90 g Feingold. Divo 301; Fb. 504; Schl. 57. Vorzüglich 100,--



1,5:1



3326



1,5:1

- 3326 100 Franken 1925 B, Bern. Vreneli. 29,03 g Feingold. Divo 359; Fb. 502; Schl. 20.
RR Nur 5.000 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 10.000,--



3328



3327



3328

SERBIEN

- 3327 **Milan IV. Obrenowitsch, 1868-1882-1889.** 20 Dinara 1879 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schl. 1. Sehr schön + 250,--

SPANIEN

KÖNIGREICH

- 3328 **Juan II., König von Kastilien und Leon, 1406-1454.** Dobla de la Banda o. J., Sevilla. 4,56 g. C./C. 898; Fb. 112. Sehr schön 800,--

Die "Dobla de la Banda" hat ihren Namen von der Vorderseitendarstellung, auf der das Zeichen des durch König Alfons XI. (1406-1454) im Jahre 1330 gegründeten Ritterordens vom Band zu sehen ist: Ein Schild mit einem von zwei Löwenköpfen eingefassten Schrägrechtsbalken (Band). Wir wissen nicht genau, wann die neue Goldmünze im Königreich Kastilien-León eingeführt wurde, aber um 1434 war sie bereits im Umlauf. Die Prägungen weisen in der Regel ein Gewicht von 4,55-4,60 g bei einer Feinheit von 19 Karat (791,6/1000) auf. Als Prägestätten sind Sevilla (S), Burgos (B), Toledo (T) und Coruña (Muschel) belegt, wobei zwei Emissionen mit größerem Durchmesser (vor 1442) und kleinerem Durchmesser unterschieden werden können. Einige sehr seltene Typen zeigen den Schild auch ohne die Löwenköpfe. Vgl. MEC 6, S. 387-389 und Tf. 33, Nr. 656-657 sowie Álvarez Burgos, F.: Catálogo de la moneda medieval castellano-leonesa siglos XI al XV, Madrid 1998, S. 137-138, Nr. 615-619.



3329



3330



- 3329 **Fernando und Isabel, 1474-1504.** Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 7,01 g. Calicó 82; Fb. 129. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 750,--

- 3330 **Carlos I., 1516-1556.** 2 Dukaten o. J., Valencia. 7,03 g. Gekrönte Büste l. in Verzierung//Gekröntes, quadratförmiges Wappen in Verzierung. Calicó 8; Fb. 91. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich 6.000,--



3331



3332

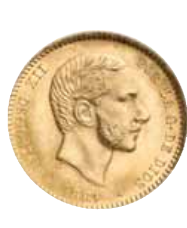


- 3331 **Dukat o. J., Barcelona.** 3,34 g. Mit Stufenkreuz am Beginn der Rückseitenlegende. Calicó 14; Fb. 36 a ("Rare"). RR Sehr schön 750,--

- 3332 **Isabella II., 1833-1868.** 100 Reales 1861, Madrid. 7,52 g Feingold. Calicó 26; Fb. 331; Schl. 239. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



3333



3333



3334

- 3333 **Alfonso XII., 1874-1885.** 25 Pesetas 1881/1881 MS-M, Madrid. 7,26 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Calicó 14; Fb. 344; Schl. 285. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--

- 3334 **Juan Carlos I., 1975-2014.** 200 Euro 2004 M, Madrid. Hochzeit von Kronprinz Felipe und Letizia Ortiz. 13,49 g Feingold. Fb. 406. In Originalsetui. Polierte Platte 500,--



1,5:1



3335



1,5:1

BÖHMEN - MÄHREN

TSCHECHIEN

- 3335 **Johann von Luxemburg, 1310-1346.** Goldgulden nach Florentiner Typ o. J., Prag. 5,53 g. Mit Beizeichen Tunierhelm mit Federschmuck. Lilie//St. Johannes steht v. v. Doneb. 814 var.; Fb. 1; Gamberini 802. **Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich** 6.000,--



3336



3338



3337



TSCHECHOSLOWAKEI

- 3336 **Republik. Dukat 1925, Kremnitz. St. Wenzel.** 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 16. **Vorzüglich-Stempelglanz** 200,--
- 3337 **Dukat 1927, Kremnitz. St. Wenzel.** 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 18. **Kl. Probierspur am Rand, sehr schön-vorzüglich** 150,--
- 3338 **Dukat 1929, Kremnitz. 1.000. Jahrestag der Christianisierung Böhmens.** 3,44 g Feingold. Fb. 10; Schl. 58. **Nur 1.631 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz** 500,--



3340



3339



3340



- 3339 **Dukat 1930, Kremnitz. St. Wenzel.** 3,44 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Fb. 2; Schl. 21. **Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz** 500,--
Exemplar der George Gund III Collection.
- 3340 **2 Dukaten 1931, Kremnitz. St. Wenzel.** 6,88 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 1; Schl. 4. **Nur 2.994 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz** 1.000,--



3341



3342



- 3341 **2 Dukaten 1933, Kremnitz. St. Wenzel.** 6,88 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Fb. 1; Schl. 6. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Nur 4.671 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz** 1.000,--
Exemplar der George Gund III Collection.
- 3342 **2 Dukaten 1933, Kremnitz. St. Wenzel.** 6,88 g Feingold. Fb. 1; Schl. 6. **Nur 4.671 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz** 400,--



3344



3343



3345



- 3343 2 Dukaten 1934, Kremnitz. Wiedereröffnung des Kremnitzer Bergbaus. Originalprägung. 6,88 g Feingold. Fb. 15; Müseler 69/8; Schl. 63. **R Nur 159 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 3344 Dukat 1934, Kremnitz. Wiedereröffnung des Kremnitzer Bergbaus. Originalprägung. 3,44 g Feingold. Fb. 16; Müseler 69/9; Schl. 64. **R Nur 288 Exemplare geprägt.**
Sehr attraktives Exemplar. Fast Stempelglanz aus polierter Platte (Prooflike) 750,--
- 3345 Dukat 1934, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Fb. 2; Schl. 25. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
Exemplar der George Gund III Collection.



3346



3346



3347

- 3346 Dukat 1935, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Fb. 2; Schl. 26. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
Exemplar der George Gund III Collection.
- 3347 2 Dukaten 1936, Kremnitz. St. Wenzel. 6,88 g Feingold. Fb. 1; Schl. 9. **Seltener Jahrgang.** Nur 819 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.000,--



3348



3349



3350



TÜRKEI

- 3348 **Ahmed III., 1703-1730.** Findik 1703 (= 1115 AH), Islambol. 3,47 g. Damali 23-K-A 1; Pere 499. Fast vorzüglich 150,--
- 3349 **Selim III., 1789-1807.** Zeri Mahbub 1789 (= 1203 AH), 15. Regierungsjahr, Islambol. 2,40 g. Damali 28-K-A8-15; Pere vgl. 697 (dort 8. Regierungsjahr). **Prachtexemplar.** Min. justiert, fast Stempelglanz 125,--
- 3350 **Mustafa IV., 1807-1808.** Findik 1807/1808 (= 1222 AH), 1. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 2,56 g Feingold. Damali 29-K-A1-1; Fb. -; Schl. 100. Fast vorzüglich 150,--



3352



3351



3352

- 3351 **Abdul Aziz, 1861-1876.** 500 Piaster 1870 (= 1287 AH), 11. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 33,07 g Feingold. Fb. 23; Schl. 374. Henkelspur, leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön + 1.000,--
- 3352 **Abdul Hamid II., 1876-1909.** 100 Piaster 1905 (= 1323 AH), 31. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 6,61 g Feingold. Fb. 41; Schl. 509. Kl. Randfehler, sehr schön + 200,--



3353



3354



- 3353 500 Piaster 1908 (= 1326 AH), 34. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 33,07 g Feingold. Fb. 39; Schl. 451. Leichte Fassungs- und Bearbeitungsspuren, sehr schön 1.000,--

- 3354 Mohammed V., 1909-1918. 500 Piaster 1911 (= 1330 AH), 4. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 33,07 g Feingold. Fb. 50; Schl. 645. Henkelspur, leichte Bearbeitungsspuren, sonst sehr schön-vorzüglich 1.000,--



3355



3356



- 3355 Mohammed VI., 1918-1922. 500 Piaster 1917/1918 (= 1336 AH), 1. Regierungsjahr. 33,07 g Feingold. Fb. 70; Schl. 744. Fassungs- und Bearbeitungsspuren, sehr schön 1.000,--

- 3356 Republik seit 1923. 500 Piaster 1927, Konstantinopel (Istanbul). 32,16 g Feingold. Fb. 79; Schl. 779. Nur 4.011 Exemplare geprägt. Vorzüglich 2.000,--



3357



3358



3359



3360



UNGARN

- 3357 Ludwig I., 1342-1382. Goldgulden o. J. (1342-1353), Buda. Florentiner Typ. Kammergraf Lorandus. 3,46 g. Fb. 3; Pohl B 1. Sehr schön + 500,--

- 3358 Sigismund, 1387-1437. Goldgulden o. J. (1394-1396), Buda. Kammergraf Jacobus Ventur. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 9; Pohl D 1-10. Attraktives, vorzügliches Exemplar 750,--

- 3359 Goldgulden o. J. (1431/1434/1437), Kremnitz. 3,47 g. Kammergraf Johannes Siebenlinder (Septemtiliis). Fb. 10; Pohl D 2-34. Sehr schön 300,--

- 3360 Matthias Corvinus, 1458-1490. Goldgulden o. J. (1470), Nagybánya. 3,51 g. Städtische Prägung. Fb. 20; Pohl K 1-22. R Sehr schön-vorzüglich 400,--



3361



3362



- 3361 Goldgulden o. J. (1472-1478), Kremnitz. 3,19 g. Fb. 22; Pohl K 7-3. Min. gewellt, sehr schön + 300,--

- 3362 Goldgulden o. J. (ab 1483), Nagybánya. 3,56 g. Kammergraf Stephan Zöld von Osztopán. Fb. 22; Pohl K 15-9. Sehr schön-vorzüglich 400,--



3363

- 3363 Goldgulden o. J. (1482-1489), Hermannstadt. 3,48 g. Kammergraf Thomas Altemberger, Bürgermeister. Fb. 22; Pohl K 21-1. Attraktives, sehr schönes Exemplar 350,--



1,5:1



3364



1,5:1

- 3364 Wladislaus II., 1490-1516. Goldmedaille zu 5 Dukaten 1508, unsigniert, auf die Krönung seines zweijährigen Sohnes Ludwig II. ♦ WLADISLAVS ♦ D ♦ G ♦ R ♦ VNGARIE ♦ ET ♦ BOHEMIE Gekröntes und geharnischtes Brustbild von Wladislaus II. 1./LVDOVICVS ♦ FILIVS ♦ R ♦ VNGA ♦ ET (Ligatur) ♦ BOHEMI ♦ 1508 (Verzierung) Der gekrönte, zweijährige König Ludwig II. sitzt halbl. auf Kissen, darunter Schrift: ♦ CORONATVS. 29,57 mm; 17,59 g. Slg. Horsky 710 (dort in Silber); Slg. Salgo 175. Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 35.000,--

Wladislaus II. Jagiello ließ seinen Sohn Ludwig II. schon mit zwei Jahren zum König von Ungarn und mit drei Jahren zum König von Böhmen krönen. Kaiser Maximilian I., der das Haus Habsburg mit dem Jagiellonen verbinden wollte, adoptierte den jungen Ludwig und verheiratete ihn mit seiner Enkelin Maria. Nach dem Tod von Wladislaus II. im Jahr 1516 regierte zunächst eine Gruppe Adelliger für den Minderjährigen. Ungarn wurde immer stärker von den vordringenden Türken bedrängt. Als sich der zwanzigjährige, unerfahrene Ludwig II. 1526 dem Heer Suleimans bei Mohács entgegenstellte, erlitt er eine vernichtende Niederlage und ertrank auf der Flucht in einem Moor. Die hier zur Versteigerung gelangende Prägung auf die Krönung des zweijährigen Knaben ist ein ausgezeichnetes Beispiel der repräsentativen Medaillenkunst zur Zeit der Renaissance.



1,5:1



3365



1,5:1

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

- 3365 Johann II. Sigismund unter Vormundschaft seiner Mutter Isabella, 1556-1559. Dukat 1558. 3,52 g. Fb. 264; Resch 50. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, winz. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Das Wappen auf der Rückseite setzt sich wie folgt zusammen: Im 1. abermals in 4 Teile geteilten Feld der Zapolya'sche Wolf, das ungarische Kreuz, die ungarischen Streifen und ein steigendes Einhorn, im 2. Feld der polnische Adler, im 3. die Mailänder Schlange, im 4. die dalmatinischen Pantherköpfe. Isabella war die Tochter des Königs Sigismund von Polen, ihre Mutter war die mailändische Prinzessin Bona aus dem Hause Sforza, daher das Wappen Polen/Mailand.



- 3366 **Christoph Bathory, 1576-1581.** 10 Dukaten 1577. 35,57 g. ★ CHR ★ BATH ★ DE ★ SOM ★ VAIVODA ★ TRANSILVA ★ ET ★ SIC ★ COMES ★ Z ★ Gekröntes Familienwappen (drei Wolfszähne übereinander) von zwei geflügelten Genien gehalten//★ ANNO ★ DOMINI ★ MILESIMO ★ QVINGENTESIMO ★ SEPTVAG ★ SEPTIMO ★ (Arabeske), in der Mitte: (Arabeske) / ★ VIRTVS / ★ VNI'TA ★ / ★ VALET ★ / (Arabeske). Fb. 279; Resch 2.

Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 60.000,--

Nach Stephan Bathorys Wahl zum König von Polen wurde sein Bruder Christoph von den siebenbürgischen Ständen zum Nachfolger gewählt. Dieser führte die Regierung unter dem Titel eines Woiwoden von Siebenbürgen bis zu seinem Tod 1581.

Die Inschrift der Rückseite VIRTVS/VNITA/VALET = Die Tugend ist durch Einheit stark, zielt vielleicht auf das gute Einverständnis hin, welches Christoph Bathory mit seinem Bruder, dem König von Polen, pflegte.



- 3367 **Stephan Bocskai, 1604-1606.** 10 Dukaten 1605. 34,61 g. ☿ STE : BOCHKAY . D : G : HVNGA : TRAN : Q3 . PRIN : ET . SICV : COMES Geharnischtes Brustbild r. mit Kalpag (Pelzhaube)//☿ DVLCE . EST . PRO . PATRIA . MORI . 1 : 6 : 0 : 5 Aus Wolken kommender, geharnischter Arm mit aufrecht stehendem Schwert, das von einem Band mit der Aufschrift PRO . DEO - ET . PATRIA umwunden ist. Fb. 305; Resch 3.

Von großer Seltenheit. Bearbeitungsspuren, sehr schön 25.000,--



1,5:1



3368



1,5:1

- 3368 Sigismund Rakoczi, 1607-1608. 10 Dukaten 1607. 34,62 g. SIGISMUNDVS RAKOCII D : G : PR : TR : PAR : RE : h : D ET SIC : CO Geharnischtes, barhäuptiges Hüftbild r., mit der Rechten den Streitkolben schulternd, die Linke am Schwertgriff// * SOLI . DEO . GLORIA * ANNO . DO : M DC VII Sechs Zeilen Schrift: . NON * / EST CVRRE / NTIS REQVE * / VOLANTIS SED / MISERANT / IS DEI. Fb. 323; Resch 1. Von größter Seltenheit.
Wertpunze "X" und kl. Graffiti im Feld der Vorderseite, kl. Randfehler, sehr schön 15.000,--



1,5:1



3369



1,5:1

- 3369 Georg Rakoczi II., 1648-1660. 10 Dukaten 1652 NB, Nagybánya. 34,73 g. • GEOR • RAKO - D : G • PRI • T • Geharnischtes Hüftbild r. mit Kalpag (Pelzmütze), mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff// • PAR • REG • HVN • DOM • ET • SIC • COM • 165Z • Gekröntes und verziertes siebenbürgisches Wappen mit dem Familienwappen Rakoczi als Mittelschild, unten zu den Seiten das Münzstättenzeichen N - B. Fb. 394; Resch 54.

Von großer Seltenheit. Leichte Fassungs- und Bearbeitungsspuren, sehr schön 20.000,--



1,5:1



3370



1,5:1

- 3370 Dukat 1654 NB, Nagybánya. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58. Fb. 399; Resch 76.
RR Attraktives, vorzügliches Exemplar 4.000,--



1,5:1



3371



1,5:1

- 3371 10 Dukaten 1655 NB, Nagybánya. 34,73 g. • GEOR • RAKO - • D • G • PRI • T • Geharnischtes Hüftbild r. mit Kalpag (Pelzmütze), mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff// • PAR • REG • HVN • DOM • ET • SIC • COM • 1655 • Gekröntes und verziertes siebenbürgisches Wappen mit dem Familienwappen Rakoczi als Mittelschild, unten zu den Seiten das Münzstättenzeichen N - B. Fb. 394; Resch 85.

Von großer Seltenheit. Kl. Probierspur am Rand, sehr schön-vorzüglich 50.000,--



1,5:1



3372



1,5:1

- 3372 Dukat 1655 NB, Nagybánya. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58. Fb. 399; Resch 86.
RR Vorzüglich 3.500,--



1,5:1



3373



1,5:1

- 3373 **Michael Apafi, 1661-1690.** 10 Dukaten 1670 AF, Arx Fogaras. 33,94 g. (Arabeske) MICHAEL • APAFI • D • G • PRIN • TRAN (Arabeske) Geharnischtes Hüftbild r. mit Kalpag (Pelzmütze), mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//PAR • REG • HVN • DOM • ET • SIC • CO 1670 Gekröntes und verziertes siebenbürgisches Wappen mit dem Familienwappen Apafi als Mittelschild, unten zu den Seiten das Münzstättenzeichen A - F. Fb. 430; Resch 79.

Von großer Seltenheit. Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön 25.000,--

Michael Apafi wurde im November 1661 von den Ständen zum Fürsten gewählt. Nach der Niederlage der Türken vor Wien 1683 schloß der Fürst mit Kaiser Leopold einen Vertrag, infolge dessen der Landtag die Oberhoheit des Kaisers anerkannte. Er starb im April 1690.



1,5:1



3374



1,5:1

- 3374 **10 Dukaten 1675 AF, Arx Fogaras.** 34,38 g. ♂ MICHA • APAFI • ♀ - ♂ D • G • PR • TR ♀ Geharnischtes Hüftbild r. mit Kalpag (Pelzmütze), mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//PAR • REG HVN D - TE (Ligatur) • SIC • CO 1675 Gekröntes und verziertes siebenbürgisches Wappen mit dem Familienwappen Apafi als Mittelschild, unten zu den Seiten das Münzstättenzeichen A - F. Fb. 430; Resch 79.

Von großer Seltenheit. Fassungs- und Bearbeitungsspuren, fast sehr schön 15.000,--



1,5:1

3375

1,5:1

- 3375 Dukat 1682 AF, Arx Fogaras. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. Fb. 448; Resch 243. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, min. gewellt, fast vorzüglich 2.500,--



1,5:1

3376

1,5:1

- 3376 10 Dukaten 1689 AF, Arx Fogaras. 34,77 g. MICHAEL * APAFI * DEI * GRATIA * PRINC (2 Rosetten übereinander) TRANS * Geharnischtes Hüftbild r. mit Kalpag (Pelzmütze), mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//PAR : REG : HVNGARIE - DO : ET . SI : COMES • 1689 Gekröntes und verziertes siebenbürgisches Wappen mit dem Familienwappen Apafi als Mittelschild, unten in Kartusche das Münzstättenzeichen AF. Fb. 431; Resch 274.

Von größter Seltenheit. Feine Goldpatina, sehr schön + 25.000,--

GOLDPRÄGUNGEN AUS ÜBERSEE



3377



3378



3377

ÄGYPTEN

- 3377 **Vereinigte Arabische Republik, 1958-1971. 5 Pounds 1970 (= 1390 AH), auf den Tod des Präsidenten Nasser. 22,75 g Feingold. Fb. 49. R Nur 3.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--

ÄQUATORIAL GUINEA

- 3378 **Republik seit 1968. 500 Pesetas 1970. Papst Johannes XXIII. 6,35 g Feingold. Fb. 3. Polierte Platte (proof), min. berührt** 250,--



2:1



3379



2:1

ARGENTINIEN

FEUERLAND (TIERRA DEL FUEGO)

- 3379 **Julius Popper, Goldmine. 1 Gramo 1889. 1,05 g. Fb. 2. Attraktives Exemplar, vorzüglich** 1.000,--
Der Archipel Feuerland liegt an der Südspitze Südamerikas und gehört teilweise zu Chile und teilweise zu Argentinien.
Julius Popper war ein südamerikanischer Abenteurer, dem das Recht verliehen wurde, eine Goldmine zu betreiben und Münzen zu prägen. Popper verteidigte sein Münzrecht dermaßen vehement, daß er sogar vor Exekutionen nicht zurückschreckte. Dieses veranlaßte die Regierung schließlich dazu, die Stempel einzuziehen und selbst die Münzprägung in Buenos Aires fortzusetzen. Die in Buenos Aires geprägten Stücke sind an ihrer deutlich besseren Qualität der Ausprägung zu erkennen und kommen fast immer in einer ausgezeichneten Erhaltung vor.



3380



3381



3380

AUSTRALIEN

- 3380 **Victoria, 1837-1901. Sovereign 1868, Sydney. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 820. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar** 400,--

BAHRAIN

- 3381 **Goldmedaille 1999, unsigniert, auf die Ernennung Scheich Hamad bin Isa Al Chalifas zum Emir von Bahrain. Brustbild halbl. zwischen Lorbeerzweigen, drunter drei Zeilen Schrift//Kartenansicht von Bahrain, dahinter strahlende Sonne, umher Verzierung. 36,04 mm; 30,44 g Feingold. In Originaltui. Polierte Platte, min. berührt** 1.250,--



3382



3383



3382

BRASILIEN

- 3382 **Johann V., 1706-1750.** 12.800 Reis 1732 M, Minas Gerais. 28,75 g. Fb. 55; Gomes J5 140.10.
R Sehr schön 3.500,--
- 3383 **6.400 Reis 1734 B, Bahia.** 14,20 g. Fb. 51 ("rare"); Gomes J5 131.02. **Von großer Seltenheit.**
Attraktives Exemplar, kl. Randfehler, leichte Druckstelle im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 4.000,--



3385



3384



3385

- 3384 **Josef, 1750-1777.** 4.000 Reis 1774, Lissabon. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62.
Fb. 73; Gomes Jo 65.23. **Sehr selten in dieser Erhaltung.**
Sehr attraktives Exemplar, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 3385 **Maria I. und Pedro III., 1777-1786.** 6.400 Reis 1784 R, Rio de Janeiro. 14,31 g. Fb. 76; Gomes MP 30.16.
Sehr schön-vorzüglich 800,--



3386



3387



- 3386 **Maria I., 1786-1805.** 6.400 Reis 1798 R, Rio de Janeiro. 14,18 g. Fb. 87; Gomes M1 33.16.
Vorzüglich 1.000,--
- 3387 **Johann, Prinzregent, 1805-1818.** 6.400 Reis 1805 R, Rio de Janeiro. 13,15 g Feingold. Fb. 93;
Gomes JR 33.01; Schl. 252. **Feine Goldpatina, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich** 800,--



3388



3389



- 3388 **Pedro II., 1831-1889.** 20.000 Reis 1856, Rio de Janeiro. 16,42 g Feingold. Fb. 121 a. **Vorzüglich** 750,--
- 3389 **20.000 Reis 1889, Rio de Janeiro.** 16,42 g Feingold. Fb. 121 a. **Vorzüglich** 750,--



3390



3391

**CHILE**

3390 Fernando VI., 1746-1760. 8 Escudos 1753 So-J, Santiago. 26,96 g. Calicó 75; Fb. 5.

Sehr schön-vorzüglich 2.500,--

3391 8 Escudos 1759 So-J, Santiago. 26,95 g. Calicó 84; Fb. 5.

Sehr schön 2.000,--



3392



3393

**REPUBLIK**

3392 100 Pesos (10 Condores) 1946 So, Santiago. 18,31 g Feingold. Fb. 54.

Vorzüglich 600,--

CHINA

3393 Volksrepublik. 100 Yuan 1988. XXIV. Olympische Sommerspiele 1988 in Seoul. Schwerttänzerin.
15,55 g Feingold. Fb. 24.

Polierte Platte, min. berührt 500,--



3395



3394



3396



3394 10 Yuan 1994. Panda. 3,11 g Feingold. Fb. B 7; K./M. 612.

Polierte Platte 100,--

3395 50 Yuan 2000. Lunarausgabe zum Jahr des Drachens (fächerförmig). 15,55 g Feingold. Fb. B 68.

Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 750,--

3396 200 Yuan 2003. Lunarausgabe zum Jahr der Ziege (fächerförmig). 15,55 g Feingold. Fb. B 75.

Mit Originalzertifikat. Polierte Platte 750,--



3397



1,5:1



3397

COSTA RICA

3397 Zentralamerikanische Republik, 1823-1838-1850. 8 Escudos 1833 CR-F, San José. 23,69 g Feingold.
Fb. 1.

RR Min. Kratzer, vorzüglich 10.000,--



ASSAM

INDIEN

- 3398 **Rajesvara Simha, 1751-1769.** 1/8 Mohur o. J. 1,40 g. Fb. 940; K./M. 137. Sehr schön 200,--
Der Stil ist rau, möglicherweise handelt es sich um eine Juweliersanfertigung.



BENGALEN

- 3399 **Ostindische Kompanie.** Mohur o. J. 11,01 g. Juwelierprägung; 11,01 g. K./M. X 11 ff. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
3400 1/2 Mohur o. J. Juwelierprägung; 5,81 g. K./M. X 8. Vorzüglich 250,--
3401 1/2 Mohur o. J. (ausgegeben 1793), Münzstätte vermutlich Kalkutta. Prägung mit dem Namen des Schahs Alam II. (1759-1806), und der Jahresangabe 1202 AH/19. Regierungsjahr (= 1788). 6,16 g. Fb. 1541. Sehr schön-vorzüglich 250,--



IRAN

- 3402 **Mohammed Riza Pahlevi, 1942-1979.** 10 Pahlevi 1976 (= 2535 MS), auf das 50jährige Regierungsjubiläum der Pahlevi-Dynastie. 73,22 g Feingold. Fb. 110. Winz. Schrötlingsfehler, min. berieben, vorzüglich 2.500,--

JAPAN

- 3403 **Tempo Ära.** Koban 1837. 11,22 g. Fb. 15; Jacobs/Vermeule B 107. Min. gewellt, sehr schön 1.250,--



3404



3404 Oban 1860. In privatem Plastikblisten. Fb. 7; Jacobs/Vermeule A 7.

Exemplar der Sammlung John Jay Pittman, Chicago 1999.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich 12.500,--



3406



3405



3407



3405 Mutsuhito, 1867-1912. 10 Yen Jahr 42 Meiji Ära (1909), Osaka. 7,50 g Feingold. In US-Plastikholder des japanischen Finanzministeriums mit dem NGC-Grading MS 64. Fb. 51; Jacobs/Vermeule M 15.

Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

3406 Hirohito, 1926-1989. Goldmedaille 1964, auf die Olympiade in Tokio. Fackelträger in Quadriga v. v.//Olympische Ringe, darüber Kugel. Mit Stempel 900. 28,18 mm; 10,46 g.

Polierte Platte, min. berührt 250,--

JORDANIEN

3407 Hussein, 1952-1999. 50 Dinars 1985 (= 1406 AH), auf seinen 50. Geburtstag. Dickabschlag (Piéfort); 34,10 g. Fb. zu 12; Schön 50 a. RR Nur 702 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min. berührt

1.000,--



2:1



3408



2:1

KANADA

COMMONWEALTH

- 3408 George V, 1910-1936. Sovereign 1916 C, Ottawa. 7,32 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Fb. 2; Schl. 558; Seaby 3997. Von großer Seltenheit. Vorzüglich 10.000,--



3410



3409



3410

MEXIKO

- 3409 Republik, 1823-1864. 4 Escudos 1840 Go-PJ, Guanajuato. 13,56 g Feingold. Fb. 83; Grove 4955. R Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich 2.000,--

PERU

- 3410 Fernando VI., 1746-1759. 8 Escudos 1751, Lima. 26,99 g. Calicó 18; Fb. 16. R Fast vorzüglich 3.000,--



3411



3412



3411

- 3411 Republik seit 1822. 50 Soles 1967, Lima. 30,09 g Feingold. Fb. 77. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

PHILIPPINEN

- 3412 Isabella II., 1833-1868. 4 Pesos 1868, Manila. 5,92 g Feingold. Calicó 132; Fb. 1; Schl. 9. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 250,--



3413



3414



SÜDAFRIKA

- 3413 Südafrikanische Republik. Pound 1893. 7,32 g Feingold. Fb. 2. Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--
3414 Pound 1898. 7,32 g Feingold. Fb. 2. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 500,--



2:1



3415



2:1

- 3415 Pound 1902. Geprägt nach Ende der Burenkriege aus dem Gold der neu entdeckten Vorkommen in den Burenrepubliken. 7,72 g. ZAR, darunter die Jahreszahl 1902//EEN / POND. Fb. 4; K./M. 11.

Von großer Seltenheit. Nur 986 Exemplare geprägt.

Üblicher unregelmäßiger Schrötling, vorzüglich

10.000,--

Das Vereinigte Königreich erklärte im Jahre 1814 Südafrika zu seiner Kolonie. Um der britischen Politik und der kulturellen Übermacht zu entkommen, wanderten viele afrikanische Farmer (Buren) nordwärts und gründeten in den Jahren 1852 und 1854 die unabhängigen Buren-Republiken Transvaal (Zuid Afrikanische Republik) und den Orange Free State. In England entstand eine politische Opposition gegen die beiden Republiken. Als in den Siedlungsgebieten dann noch große Diamant- und Goldvorkommen gefunden wurden, kam es zum Krieg zwischen England und den Burenrepubliken. Die Burenkriege dauerten von 1880-1881 und von 1899-1902 und endeten mit der Eingliederung in das britische Imperium.



3416



3417



3418



THAILAND

- 3416 Rama IX. (Bhumibol) seit 1946. 300 Baht 1968, auf den 36. Geburtstag der Königin Sirikit. 6,75 g Feingold. Fb. 28. Fast Stempelglanz 200,--
- 3417 150 Baht 1968, auf den 36. Geburtstag der Königin Sirikit. 3,38 g Feingold. Fb. 29. Fast Stempelglanz 100,--

TUNESIEN

- 3418 Unter Frankreich. 100 Francs 1955, Paris. 5,90 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Fb. 15; Schl. 718. RR Nur 63 Exemplare geprägt. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



3419



3420



URUGUAY

- 3419 Republik seit 1830. 5.000 Nuevo Pesos 1981. 18,00 g Feingold. Fb. 8 a. Prachtexemplar von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 500,--

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- 3420 Föderation. 20 Dollars 1873, Philadelphia. Liberty. Variante "Open 3" (Red Book 2014, S. 275). 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 174. Vorzüglich + 2.000,--



3421



3422



3421 20 Dollars 1894, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 177. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

3422 20 Dollars 1907, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177. Min. Randfehler, vorzüglich 1.000,--



3423



3424



3423 20 Dollars 1925, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185. Vorzüglich 1.000,--

3424 20 Dollars 1928, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.000,--



3425



3426



3427



3425 10 Dollars 1887 S, San Francisco. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 160. Min. Randfehler, sehr schön + 500,--

3426 10 Dollars 1910 D, Denver. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 168. Sehr schön-vorzüglich 500,--

3427 10 Dollars 1911, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166. Vorzüglich 500,--



3428



3429



3430



3428 5 Dollars 1881, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der NNC mit der Bewertung MS 64. Fb. 143. Vorzüglich 300,--

3429 5 Dollars 1909, Philadelphia. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 148. Vorzüglich 300,--

3430 5 Dollars 1910, Philadelphia. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 148. Fast vorzüglich 300,--



- | | | | |
|------|--|-----------------------|--------|
| 3431 | 3 Dollars 1874, Philadelphia. Liberty. 4,51 g Feingold. Fb. 124. | Sehr schön-vorzüglich | 600,-- |
| 3432 | 2 1/2 Dollars 1914 D, Denver. Indianer. 3,76 g Feingold. In US-Plastikholder der NNC mit der Bewertung MS 64. Fb. 121. | Vorzüglich | 200,-- |
| 3433 | 2 1/2 Dollars 1925 D, Denver. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 121. | Fast vorzüglich | 250,-- |



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 3434 | 1 Dollar 1853, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 84. | Min. Randfehler, min. Kratzer, vorzüglich | 150,-- |
| 3435 | 1 Dollar 1860 D, Denver. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 96. | RR Sehr schön + | 1.000,-- |
| 3436 | 50 Dollars (1/2 Unze) 2003, Philadelphia. Liberty. 15,55 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 69. Fb. B 11. | PLATIN. Prachtexemplar. Erstabschlag, Stempelglanz | 500,-- |

**ANNAM****VIETNAM**

- | | | | |
|------|--|-----------------------------------|----------|
| 3437 | Minh Mang, 1820-1841. 3 Tien o. J. 11,55 g. Fb. 4; Schroeder 207. | R Vorzüglich | 3.500,-- |
| 3438 | Tu Duc, 1848-1883. 7 Tien (1 Lang) o. J. 26,19 g. Fb. 44; Schroeder 414 B. | Von großer Seltenheit. Vorzüglich | 7.500,-- |

WEST-SAMOA

- | | | | |
|------|---|----------------------------|--------|
| 3439 | 50 Tala 1988. Kon-Tiki. 31,10 g fein. Fb. 21; K./M. 76. | PALLADIUM. Polierte Platte | 600,-- |
|------|---|----------------------------|--------|

GOLDPRÄGUNGEN DER HABSBURGISCHEN ERBLANDE-ÖSTERREICH



1,5:1



3440



1,5:1

TIROL, GRAFSCHAFT

- 3440 **Erzherzog Sigismund, der Münzreiche, 1446-1496.** Goldgulden o. J. (1477/1484), Hall. Stempel von Konrad Michlfelder. 3,31 g. Fb. 6; M./T. 46. Sehr schön

1.000,--

Erzherzog Sigismund, *26.10.1427 Innsbruck, †04.03.1496 Innsbruck, war der Sohn Friedrichs IV., der durch permanente Geldnot den Beinamen "mit der leeren Tasche" erhielt. Erst 1446 wurde Sigismund aus der Vormundschaft Kaiser Friedrichs III. entlassen. Seit dem 8. Dezember 1486 führte er den Titel Erzherzog. Er schloß die Münzstätte in Meran und eröffnete die Münzstätte Hall bei Innsbruck, die sich rasch zu einer der modernsten und produktivsten Münzstätten weltweit entwickeln sollte. Durch die reichen Silberbergwerke Tirols (vor allem in Schwaz) wurde seine umfassende Geldreform ermöglicht, die ihm den Beinamen "der Münzreiche" einbrachte. Am 16. März 1490 überließ er Tirol und die Vorlande seinem Vetter Maximilian I.



1,5:1



3441



1,5:1

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 3441 **Friedrich III., 1440-1493.** Goldgulden o. J. (1467-1473), Graz. 3,20 g. CNA I, F b 9 var.; Fb. 1354 (dort unter Ingelheim). RR Winz. Randfehler, sehr schön

3.000,--

Friedrich III., *1415 Innsbruck, †1493 Linz, wurde am 2. Februar 1440 als Nachfolger seines Veters Albrecht II. zum deutschen König gewählt. Er vereinbarte im Frühjahr 1448 mit Papst Nikolaus V. das für das deutsche Kirchenrecht grundlegende Wiener Reichskonkordat, das bis 1806 die Beziehungen der deutschen Kirche zu Rom regelte. Am 19. März 1452 empfing Friedrich - als letzter deutscher Kaiser überhaupt - vom Papst in Rom die Kaiserkrone. Der Kaiser zog sich jedoch weitgehend aus der Reichspolitik zurück und verließ bis 1471 nicht mehr seine Erblände. Seine Regierungszeit war geprägt von Auseinandersetzungen, in denen er seine Autorität in den Erbländen und als Reichsoberhaupt verteidigen mußte. Vorübergehend verlor er Ungarn an Matthias Corvinus und Böhmen an Georg Podiebrad. Auf Reichsebene erschütterten starke Landesfürsten (z. B. Friedrich der Siegreiche von der Pfalz, Albrecht Achilles von Brandenburg) in territorialen Auseinandersetzungen die Position des Kaisers. Im Jahr 1486 konnte Friedrich die Wahl seines Sohnes Maximilian zum König erreichen. Nach dem Tod von Matthias Corvinus 1490 konnte Friedrich seine Erblände wieder vollständig vereinen. Friedrich III., der noch 1490 den gesamten habsburgischen Besitz an Maximilian übergab, legte somit - trotz zeitweiliger Mißerfolge - den Grund für den weiteren Aufstieg des Hauses Habsburg.



1,5:1



3442



1,5:1

- 3442 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Dukaten 1530 KB, Kremnitz. 3,61 g. Fb. 48; Markl 1240.

Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--



3443



3444



3445



3446



- 3443 Erzherzog Karl, 1564-1590. Dukats 1579, Klagenfurt. 3,44 g. Fb. 54; M. z. A. S. 65.
Attraktives Exemplar, min. gewellt, vorzüglich 750,--
- 3444 Dukats 1583, Klagenfurt. 3,48 g. Fb. 54; M. z. A. S. 69.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich + 1.000,--
- 3445 Dukats 1589, Klagenfurt. 3,45 g. Fb. 54; M. z. A. S. 75. Min. gewellt, vorzüglich 1.000,--
- 3446 Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618. Dukats o. J., Hall. 3,32 g. Fb. 3379; M./T. 389; Prokisch 52. R Min. gewellt, fast vorzüglich 600,--



3447



3448



- 3447 Dukats o. J., Hall. 3,48 g. Fb. 3379; M./T. 389; Prokisch 55 A/a.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich 1.250,--
- 3448 Dukats o. J., Hall. 3,48 g. Fb. 3379; M./T. 389; Prokisch 55 A/a. Fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



3449



1,5:1

- 3449 Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662. 2 Dukaten 1642. 6,88 g. Der Erzherzog reitet r. mit Kommandostab in der Rechten, im Hintergrund die Stadtansicht von Innsbruck//Der heilige Leopold steht fast v. v. mit Fahne und Kirchenmodell, umher 14 Wappen Ferdinand Karls. Fb. 247; M./T. 497.
RR Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 7.500,--



1,5:1



3450



1,5:1

- 3450 Ferdinand III., 1625-1637-1657. 2 Dukaten 1648 GH, Breslau. 6,91 g. Wardein Georg Hübner. F. u. S. -; Fb. 223; Herinek 176.
Min. Schrötlingsfehler, min. Henkelspur, sonst sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 3.000,--



3451



1,5:1



3451

- 3451 **Leopold I., 1657-1705.** Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J. (um 1660), von J. Buchheim, auf seine Siege. (Florale Verzierung) CONSILIO & INDUSTRIA. (florale Verzierung) / LEOPOLDUS I. ROM. IMPER. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies/(Raute) DONEC AUFERATUR LUNA (Raute) / ORTU USQUE AD OCCASUM Aufgerichteter Löwe mit Zepter und Schwert schreitet r., l. Blume, r. Baum, oben Sonne, Wolken und Mond. 38,13 mm; 34,62 g. F. u. S. 4099; Slg. Horsky 2045 (dort in Silber, und abweichender Durchmesser).

Von allergrößter Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich Buchheim hat für den vorliegenden Typ zwei Stempelpaare gefertigt. Das für die vorliegende Medaille zu 10 Dukaten verwendete Stempelpaar ist das stilistisch feinere und weitaus seltener verwendete.

20.000,--

Leopold (*1640, †1705), zweiter Sohn von Kaiser Ferdinand III. und Maria Anna von Spanien, war zunächst für den geistlichen Stand bestimmt, wurde dann aber 1656 zum König von Böhmen und 1658 zum deutschen Kaiser gekrönt. In seiner langen Regierungszeit verfolgte seine Politik zwei Ziele: Spanien den deutschen Habsburgern zu gewinnen und auch Ungarn zu rekatholisieren. Das erste verwickelte ihn in langwierige Kriege mit Frankreich. Der Versuch, Ungarn zu rekatholisieren, rief wiederholt Aufstände hervor; die Ungarn suchten Hilfe bei den Türken. So kamen die Bündnisse von Louis XIV mit den Türken gegen das Reich zustande, was die Türkenkriege zur Folge hatte. Zwar erfochten Leopolds bedeutende Feldherren (u. a. Prinz Eugen von Savoyen, Ludwig Wilhelm von Baden - der "Türkenlouis") immer wieder glänzende Siege, doch zerrüttete diese Politik Wirtschaft und Finanzen. In Deutschland legte Leopold I. damit den Keim für den weiteren Zerfall des Reiches, in dem die größeren Territorialstaaten, insbesondere Brandenburg-Preußen, immer stärker wurden. So legte der Kaiser selbst den Grundstein für den späteren "Dualismus", der Österreich im 19. Jahrhundert dem engeren deutschen Raum entfremden sollte.



1,5:1



3452



1,5:1



- 3452 **5 Dukaten 1676, Prag.** 17,30 g. (Raute) LEOPOLDVS (Raute) D (Raute) G (Raute) R (Raute) IMPERA (Raute) S (Raute) A (Raute und Verzierung) Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies/(Raute) GER (Raute) HVN (Raute) BO - HEMIAE (Raute) REX (Raute) 16 - 76 Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes Wappen, unten in Klammern das Münzmeisterzeichen I (Anton v. Janinalli, Münzmeister in Prag 1668-1688). Dietiker 925; Fb. 265; Halacka 1371.

Von großer Seltenheit. Min. gewellt, vorzüglich

30.000,--



1,5:1



3453



1,5:1

3453 2 Dukaten 1678 IAN, Graz. 6,82 g. Fb. 320; Herinek 187.

Min. Bearbeitungsspuren im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich 2.500,--



1,5:1



3454



1,5:1

3454 10 Dukaten 1692, Wien. 34,64 g. LEOPOLDVS • D • G • - • ROM • IMP • S • A • GER • HV • BO • REX • Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//+ ARCHIDVX + AVST + - DVX + BVR + COM + TYR + 16 - 92 Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust Wappenschild, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten Kartusche mit der Signatur MM (Matthias Mittermayer, Münzmeister in Wien 1679-1699). Fb. 258; Herinek 13.

Von größter Seltenheit. Wahrscheinlich 3. bekanntes Exemplar.

Sehr attraktives Exemplar, min. Randfehler, vorzüglich 50.000,--

Herinek kannte nur das Exemplar des Wiener Münzkabinetts.



1,5:1



3455



1,5:1

3455 Karl VI., 1711-1740. 1/4 Dukat o. J., Siebenbürgen. 0,89 g. Fb. 521; Herinek 257.

R Vorzüglich

600,--



1,5:1



3456



1,5:1

- 3456 Goldmedaille zu 6 Dukaten 1737, von D. S. Dockler jr. (Vorderseite) und J. L. Oexlein (Rückseite), auf den Frieden mit Frankreich. CAROLVS VI D. G. - ROM. IMP. SEMP. AVG. - Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//TRIVMPHIS POTIOR Fortuna mit Zweig und Füllhorn steht v. v. auf Podest, neben ihr kniet Pax mit Palmzweig und Lorbeerkrantz, r. errichten zwei Putten eine Trophäe, am Boden liegen Waffen und eine Trommel, im Abschnitt: ORBE / MDCCXXXVII / PACATO. 32,24 mm; 20,92 g. Pax in Nummis 512 (dort in Silber); Slg. Julius 1401 (dort in Silber); Slg. Montenuovo -. RR Vorzügliches Prachtexemplar 10.000,--



3458



3457



3459



- 3457 Maria Theresia, 1740-1780. Dukat 1742 KB, Kremnitz. 3,48 g. Eypeltauer 238; Fb. 180. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 350,--
- 3458 2 Souverain d'or 1749, Antwerpen. 11,07 g. Delm. 208; Eypeltauer 406; Fb. 130. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 800,--
- 3459 2 Souverain d'or 1750, Brügge. 11,02 g. Delm. 569 (R2); Eypeltauer 407; Fb. 235. R Sehr schön-vorzüglich 750,--



3460



1,5:1



3460

- 3460 5 Dukaten 1754, Wien. 17,35 g. Brustbild r. mit Diadem und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, unten in Kartusche die Wertzahl "V". Eypeltauer 57; Fb. 402. Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, min. Henkelspur, winz. Bearbeitungsstelle im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich/vorzüglich 5.000,--



3461



3463



3462



3461 1/2 Dukat 1759, Karlsburg. 1,74 g. Eypeltauer 355 a; Fb. 545.

RR Sehr schön/vorzüglich

1.500,--

3462 Dukat 1763, Karlsburg. 3,46 g. Eypeltauer 353; Fb. 543.

Min. gewellt, sehr schön/sehr schön-vorzüglich

400,--

3463 2 Dukaten 1765 KB/KD, Kremnitz. 6,96 g. Eypeltauer 250 a; Fb. 179.

Fast vorzüglich

750,--



3464



3465



3466



3467



3464 Dukat 1765 KB, Kremnitz. 3,49 g. Eypeltauer 251; Fb. 180.

Vorzüglich-Stempelglanz

600,--

3465 Dukat 1765 KB, Kremnitz. 3,49 g. Eypeltauer 251; Fb. 180.

Vorzüglich

500,--

3466 Dukat 1767 HG, Karlsburg. 3,46 g. Eypeltauer 383; Fb. 544.

Sehr schön-vorzüglich

500,--

3467 Kleine Goldmedaille zu einem Dukaten 1768, unsigniert, vermutlich von A. Widemann, auf die Hochzeit ihrer Tochter der Erzherzogin Maria Karolina mit Ferdinand IV., König von Neapel-Sizilien, am 7. August. Brustbild der Erzherzogin in Kleid r./Hymen mit Fackel in der Rechten und Amor mit Bogen in der Linken halten die zwei Wappenschilder von Bourbon und Habsburg/Lothringen über einen Altar. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MEDAL AU 58. Slg. Montenuovo 1989.

RR Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

1.500,--



3468



3469



3470



3471



3468 Dukat 1770 BL, Nagybánya. 3,46 g. Eypeltauer 303; Fb. 182.

RR Fast vorzüglich

1.500,--

3469 2 Souverain d'or 1778, Brüssel. 11,06 g. Delm. 216; Eypeltauer 447; Fb. 137.

Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich

1.000,--

3470 2 Souverain d'or 1778, Brüssel. 11,05 g. Delm. 216; Eypeltauer 447; Fb. 137.

Attraktives Exemplar, leicht justiert, sehr schön-vorzüglich

800,--

3471 Doppia 1778, Mailand. 6,25 g. Eypeltauer 485; Fb. 734; Toffanin 433/1 (R).

Min. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

750,--



3472



3473



3472 2 Dukaten 1778 HS, Karlsburg. 7,00 g. Eypeltauer 382 a; Fb. 541.

Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--

3473 Dukat 1778 CA, Wien. 3,50 g. Eypeltauer 184 b; Fb. 415.

Vorzüglich +

750,--



3474



3475



3474 Franz I., 1745-1765. Dukat 1758 CA, Karlsburg. 3,46 g. Fb. 187; Herinek 80. Sehr schön-vorzüglich

800,--

3475 Josef II., 1765-1790. 2 Dukaten 1770 E/HG, Karlsburg. 6,95 g. Fb. 191; Herinek 6.

Seltener Jahrgang. Sehr schön/sehr schön-vorzüglich

400,--



3476



3477



3476 2 Dukaten 1779 E/HS, Karlsburg. 6,98 g. Fb. 191; Herinek 16.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--

3477 2 Dukaten 1782 E, Karlsburg. 6,97 g. Fb. 199; J. 22.

Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

800,--



3478



3479



3478 2 Dukaten 1783 E, Karlsburg. 6,96 g. Fb. 200; J. 23.

Fast vorzüglich

800,--

3479 1/2 Souverain d'or 1786 F, Hall, für die Niederlande. 5,55 g. Fb. 445; J. 45.

Attraktives Exemplar, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich +

350,--



3480



3482



3481



3480 Sovrano 1786 M, Mailand. 11,09 g. Fb. 739 a (dort unter Italien); J. 46.

Attraktives Exemplar, fast vorzüglich

750,--

3481 Sovrano 1786 M, Mailand. 11,08 g. Fb. 739 a; J. 46.

Min. justiert, fast vorzüglich

600,--

3482 2 Dukaten 1786 A, Wien. 6,99 g. Fb. 437; J. 23.

Attraktives, vorzügliches Exemplar

750,--



3484



3483



3485



3483 2 Dukaten 1786 A, Wien. 6,97 g. Fb. 437; J. 23.

Attraktives Exemplar, min. justiert, vorzüglich

750,--

3484 Dukaten 1786 A, Wien. 3,48 g. Fb. 439; J. 21.

Fast Stempelglanz

400,--

3485 Dukaten 1786 F, Hall. 3,49 g. Fb. 435; J. 19 b.

Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich

500,--



3486



3487



3488



3486 Dukaten 1787 A, Wien. 3,50 g. Fb. 439; J. 21.

Reste von Zaponlack, fast vorzüglich

200,--

3487 Sovrano 1788 M, Mailand. 11,08 g. Fb. 739 a (dort unter Italien); J. 46.

Sehr schön-vorzüglich

600,--

3488 Dukaten 1788 A, Wien. 3,48 g. Fb. 439; J. 21.

Feine Goldpatina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

200,--



1,5:1



3489



1,5:1

3489 **Belgischer Aufstand, 1789-1790. Lion d'or 1790, Brüssel. 8,29 g. Löwe l. mit Schwert stützt sich auf einen Schild, auf dem LI / BER / TAS zu lesen ist//Strahlende Sonne, umher Kranz, gebildet aus den Wappen der 11 vereinten Provinzen. Fb. 402; J. 69.**

RR Hübsche Goldpatina, vorzüglich

5.000,--

Mit altem Beschreibungskärtchen.

Von den ursprünglich geprägten 3.805 Exemplaren dieses Lion d'ors sind 1.438 Stücke wieder eingeschmolzen worden.



3492



3490



3491



3492

3490 Leopold II., 1790-1792. 1/2 Sovrano 1791 M, Mailand. 5,55 g. Fb. 739 e; J. 97 a.

R Leichte Justierspuren am Rand, vorzüglich

1.000,--

3491 Dukaten 1792, Kremnitz. 3,50 g. Fb. 205; J. 86.

Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, fast vorzüglich

600,--

3492 Franz II., 1792-1804. Sovrano 1800 M, Mailand. 10,16 g Feingold. Fb. 741 a; J. 136 a; Schl. 94.

Min. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich

400,--



KAISERREICH ÖSTERREICH

3493	Franz I., 1804-1835. Dukat 1810 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 464; J. 164; Schl. 115. Min. gewellt, sehr schön +	150,--
3494	Dukat 1820 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 216; J. 191; Schl. 176. Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich	200,--
3495	Sovrano 1831 (Jahreszahl im Stempel aus 1821 geändert) M, Mailand. 10,20 g Feingold. Fb. 741 c; J. 230; Schl. 233.1. Sehr schön-vorzüglich	600,--



3496	1/2 Sovrano 1831 M, Mailand. 5,10 g Feingold. Fb. 741 d; J. 229; Schl. 241. Fast vorzüglich	500,--
3497	Dukat 1833 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 467; J. 216; Schl. 212. Vorzüglich +	300,--
3498	Ferdinand I., 1835-1848. 1/2 Sovrano 1838 M, Mailand. 5,10 g Feingold. Fb. 741 g (dort unter Italien); J. 259; Schl. 336. Fast vorzüglich	250,--
3499	Dukat 1840 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 481; J. 247; Schl. 264. Vorzüglich	200,--



3500	Dukat 1840, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 18. Vorzüglich +	400,--
3501	Dukat 1841, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 19. Seltener Jahrgang. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz	350,--
3502	Dukat 1841, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 19. Seltener Jahrgang. Min. gewellt, fast vorzüglich	200,--
3503	Dukat 1844, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 22. Min. Randfehler, vorzüglich +	300,--



3504



- 3504 Goldmedaille zu 25 Dukaten 1846, von K. Lange, auf die Errichtung des Denkmals für Kaiser Franz I. in Wien. FERDINANDVS • I • AVSTRIAE • IMPERATOR Büste r. mit Lorbeerkranz//FRANCISCO • I • AVSTRIAE • IMPERATORI • PIO • - IVSTO • FORTI • PACIFICO • AVGVSTO • PARENTI Ansicht des Denkmals, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift: VINDOBONAE • XVI • IVN • / MDCCCXLVI. 48,82 mm; 87,15 g. Slg. Montenuovo 2621 (dort in Silber).

Selten in dieser Erhaltung.

Unzirkuliertes Prachtexemplar mit hohem, matten Relief und herrlichem Prägeglanz

10.000,--



3505



3506



3507



3508



- 3505 Dukat 1847 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 481; J. 247; Schl. 271.

Vorzüglich

250,--

- 3506 Dukat 1848 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 481; J. 247; Schl. 272.

Sehr schön-vorzüglich

200,--

- 3507 **Revolution in Ungarn, 1848-1849.** Dukat 1848, Kremnitz. Mit magyarischer Umschrift. 3,44 g Feingold. Fb. 227; J. 266; Schl. 27.

Vorzüglich-Stempelglanz

350,--

- 3508 Dukat 1848, Kremnitz. Mit magyarischer Umschrift. 3,48 g. Fb. 227; J. 266; Schl. 27.

Vorzüglich-Stempelglanz

350,--



3509



3510



3511



3512



- 3509 Franz Josef I., 1848-1916. Dukat 1853 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 370.

Sehr schön

150,--

- 3510 Dukat 1854 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 371.

Vorzüglich

200,--

- 3511 Dukat 1855 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 372.

Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

250,--

- 3512 Dukat 1855 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 490; J. 297; Schl. 372.

Vorzüglich

250,--



3513

3513 4 Dukat 1856 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 484; J. 298; Schl. 362.

RR Leichte Bearbeitungsspuren im Rand, sonst fast vorzüglich

2.000,--



3514



2:1

2:1

3514 1/2 Vereinskronen 1858 V, Venedig. 5,00 g Feingold. Divo/S. 263; Fb. 1515; J. 314; Schl. 439.

Von großer Seltenheit. Nur 947 Exemplare geprägt. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich +

20.000,--



3515



3516



3517



3518



3515 Dukat 1862 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 491; J. 330; Schl. 450.

Vorzüglich

200,--

3516 Dukat 1863 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 235; J. 330; Schl. 463.

Vorzüglich

200,--

3517 Dukat 1865 B, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 234; J. 330; Schl. 459.

Fast vorzüglich

175,--

3518 Dukat 1866 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 492; J. 337; Schl. 479.

Fast vorzüglich

200,--



3519



3520



3521



ex 3522



3519 Dukat 1867 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 492; J. 337 a; Schl. 480.

Vorzüglich

250,--

3520 Dukat 1868 GYF, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 238; J. 355; Schl. 31. Winz. Randfehler, vorzüglich

300,--

3521 Dukat 1871 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 492; J. 337 a; Schl. 484. Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

200,--

3522 Dukat 1873, 1876, Wien. Insgesamt 6,88 g Feingold. Fb. 493 (2x); J. 344 (2x); Schl. 537, 540.

2 Stück. Sehr schön-vorzüglich und fast vorzüglich

300,--



3523



ex 3524



3525



3526



- | | | | |
|------|---|-----------------|--------|
| 3523 | 8 Gulden (20 Franken) 1881, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 598. | Vorzüglich | 250,-- |
| 3524 | Dukat 1882, 1883, Wien. Insgesamt 6,88 g Feingold. Fb. 493 (2x); J. 344 (2x); Schl. 546, 547.
2 Stück. Winz. Randfehler (1x), vorzüglich | | 300,-- |
| 3525 | 10 Franken (4 Forint) 1886 KB, Kremnitz. 2,90 g Feingold. Fb. 247; J. 363 a; Schl. 80. | Vorzüglich | 200,-- |
| 3526 | 8 Gulden (20 Franken) 1890, Wien. 5,81 g Feingold. Fb. 502; J. 362; Schl. 607. | Fast vorzüglich | 200,-- |



3527



3529



3528



- | | | | |
|------|---|-------------------------|----------|
| 3527 | 20 Kronen 1893, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 504; J. 379; Schl. 627. | Fast vorzüglich | 200,-- |
| 3528 | 20 Kronen 1895, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 504; J. 379; Schl. 629. | Vorzüglich-Stempelglanz | 200,-- |
| 3529 | 10 Kronen 1895 KB. Offizielle Nachprägung von 2014 der ungarischen Münze in Budapest. Mit Stempel: 900. 3,04 g Feingold. Fb. 252R (dort unter Ungarn); Schl. vgl. 144.2 (dort unter Ungarn).
RR Nur 100 Exemplare geprägt. Polierte Platte | | 1.000,-- |



3530



3531



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 3530 | Goldmedaille zu 4 Dukaten 1896, von F. X. Pawlik, auf das 6. Mährische Landesschießen in Mährisch-Ostrau. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordenskette//Schütze mit geschulterter Büchse steht v. v., r. zwei Zwerge mit dem Stadtschild, im Hintergrund Baum mit Zielscheibe. 33,54 mm; 13,69 g. Slg. Horsky 3877 (dort in Silber); Slg. Peltzer 1892 (dort in Silber).
Von größter Seltenheit.
Sehr attraktives Exemplar von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz | | 750,-- |
| 3531 | 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146.
Kl. Randfehler, sehr schön | | 1.500,-- |



3532



3533



3532

- 3532 100 Kronen 1908 KB, Kremnitz. Offizielle Nachprägung. 30,49 g Feingold. Fb. 249 R; J. zu 410; Schl. 92.1. Fast Stempelglanz 1.250,--
- 3533 20 Kronen 1910, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 509; J. 387; Schl. 660. Fast vorzüglich 250,--



3534



3535



3536



- 3534 Dukat 1911, Wien. 3,44 g Feingold. Mit Gegenstempel auf der Vorderseite: Schild mit gekröntem Doppeladler und der Wertzahl 1. Fb. 493 (dort ohne Gegenstempel); J. 344 (dort ohne Gegenstempel); Schl. 575 (dort ohne Gegenstempel). Vorzüglich 200,--
- 3535 Dukat 1913, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 577. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--
- 3536 20 Kronen 1914 KB, Kremnitz. Mit bosnischem Wappen. 6,10 g Feingold. Fb. 251; J. 409 a; Schl. 116.1. Vorzüglich 200,--



3537



3538



3537

- 3537 4 Dukaten 1915, Wien. 13,76 g Feingold. Mit jugoslawischem Gegenstempel auf der Vorderseite: Schwert, von Zweigen umgeben. Fb. 488 (dort ohne Gegenstempel); J. 345 (dort ohne Gegenstempel); Schl. 534. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 3538 10 Kronen 1915 KB. Offizielle Nachprägung von 2014 der ungarischen Münze in Budapest. Mit Stempel: 900. 3,04 g Feingold. Fb. - (vgl. 252, dort unter Ungarn); Schl. - (vgl. 144, dort unter Ungarn). **RR Nur 100 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 1.000,--



3539



3540



3541



REPUBLIK ÖSTERREICH

- 3539 1. Republik, 1918-1938. 20 Kronen 1924, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 519; J. 422; Schl. 678. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 3540 25 Schilling 1927, Wien. 5,29 g Feingold. Fb. 521; J. 436; Schl. 688. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 3541 25 Schilling 1930, Wien. 5,29 g Feingold. Fb. 521; J. 436; Schl. 691. Vorzüglich 200,--



3543



3542



3543

3542 25 Schilling 1934, Wien. 5,29 g Feingold. Fb. 521; J. 436; Schl. 694.

Seltener Jahrgang. Vorzüglich + 400,--

3543 100 Schilling 1935, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 695.

Sehr seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



3544



3545



3544 25 Schilling 1935, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 699.

Nur 2.880 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

3545 25 Schilling 1937, Wien. St. Leopold. 5,29 g Feingold. Fb. 524; J. 446; Schl. 701.

Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



1,5:1



3546



1,5:1

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

BRIXEN, BISTUM

3546 Erzherzog Karl von Österreich, 1613-1624. 5 Dukaten 1614, Neisse. 17,33 g. • CAROL • D • G • ARCH • AVST • DVX • BVRG • COM • TIROL (Münzzeichen) Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, im Abschnitt Verzierung//✠ EPVS • BRIX • ET • WRATISLAVIENS • (gekreuzte Zainhaken mit zwei Sternen) A^o 1614 (zwei Sterne übereinandergestellt) Mehrfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber Herzogshut, zu den Seiten je ein kleineres, vierfeldiges Wappen, mit Mitra bedeckt, dahinter je ein Krummstab. F. u. S. -; Fb. 529; Gummerer in: Haller Münzblätter Band III, März 1982, 16.

Von größter Seltenheit. Vorzüglich 30.000,--



- SALZBURG, ERZBISTUM**
- | | | | |
|------|---|---------------------------------------|--------|
| 3547 | Max Gandolph von Kuenburg, 1668-1687. Dukat 1676. 3,48 g. Fb. 813; Zöttl 1944. | Vorzüglich | 500,-- |
| 3548 | Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709. 1/4 Dukat 1700. 0,90 g. Fb. 835; Zöttl 2149.
Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz | | 200,-- |
| 3549 | Dukat 1705. 3,45 g. Fb. 833; Zöttl 2134. | Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | 750,-- |



- | | | |
|------|---|--------------------------------------|
| 3550 | Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744. Dukat 1728. 3,50 g. Fb. 849; Zöttl 2539.
Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 3551 | Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Dukat 1780. 3,49 g. Fb. 880; Zöttl 3145.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich | 250,-- |
| 3552 | Dukat 1782. 3,49 g. Fb. 880; Zöttl 3147. | R Min. Randfehler, vorzüglich 400,-- |



EINE GOLDMEDAILLE DER STADT WIEN

- | | | |
|------|--|----------|
| 3553 | Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (nach 1843), von K. Lange. Salvatormedaille. Stadtansicht von Wien mit dem Stephansdom, darüber gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, im Abschnitt drei Zeilen Schrift in verzierter Kartusche zwischen zwei Schilden//Brustbild Christi I. mit Heiligenschein. 33,82 mm; 20,92 g. Forrer S. 298; Slg. Horsky -.
Kl. Schrötlingsfehler im Rand, sonst fast vorzüglich | 1.000,-- |
|------|--|----------|

DEUTSCHE GOLDPRÄGUNGEN



1,5:1



3554



1,5:1

ANHALT

ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 3554 Victor Friedrich, 1721-1765. Dukat 1741, Stolberg. 3,44 g. Fb. 20; Mann 579.
Leicht gewellt, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



1,5:1



3555



1,5:1

AUGSBURG

STADT

- 3555 Dukat 1649, mit Titel Ferdinands III. 3,45 g. Fb. 61; Forster 313 var.
Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 1.750,--
Exemplar der Slg. F. Wasserman, Auktion Hess-Divo 322, Zürich 2012, Nr. 2282.



1,5:1



3556



1,5:1

- 3556 Dukat 1742, mit Titel Karls VII. (Karl Albert von Bayern). 3,47 g. Sitzende Augusta mit Mauerkrone, in der Rechten den Stadtpyr, in der Linken Freiheitsstab//Geharnischtes Brustbild Karls VII. r. mit Lorbeerkranz. Fb. 94; Forster 528.
Min. gewellt, vorzüglich 2.500,--



1,5:1



3557



1,5:1

- 3557 Dukat 1767, mit Titel Josefs II. 3,47 g. Fb. 109; Forster 673.
Bei dieser Münze handelt es sich um den letzten Dukaten der Reichsstadt.
Vorzügliches Prachtexemplar 2.000,--



1,5:1



3558



1,5:1



BADEN

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 3558 **Karl Friedrich, 1746-1811. Dukat 1776, auf die Geburt seiner Enkelinnen, der Zwillinge Katharina Amalia und Karoline Friederike Wilhelmine, gewidmet von der Stadt Karlsruhe. 3,49 g. Brustbild seiner Schwiegertochter Amalie Friederike von Hessen-Darmstadt r.//Die Wappenschilder von Baden und Hessen aneinandergelehnt, darüber Krone. Fb. 145; Wielandt S. 243/244; Wielandt/Zeitz 149.**
 Leicht justiert, fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



3559



1,5:1



- 3559 **Ludwig, 1818-1830. 5 Taler zu 500 Kreuzer 1830. 5,73 g. Divo/S. 7; Fb. 151; Schl. 19.**
 Nur 1.788 Exemplare geprägt. Attraktives Exemplar, vorzüglich 3.000,--



1,5:1



3560



1,5:1



- 3560 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Dukat 1840. Rheingold. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 28.**
 Nur 2.044 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.500,--



1,5:1



3561



1,5:1

BAMBERG

BISTUM

- 3561 **Christoph Franz von Buseck, 1795-1802. Dukat 1802, auf die Vereinigung des Bistums Bamberg mit Bayern, gewidmet von der Stadt Bamberg. 3,58 g. Divo/S. 12; Fb. 156; Schl. 43.**
 Vorzüglich 750,--

Einen Bamberger Dukaten von 1731 finden Sie unter der Nr. 3832.



3562

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 3562 **Ludwig IV., der Bayer, 1314-1347.** Goldener Schild (Chaise d'or) o. J., Antwerpen. Kaiserliche Prägung nach 1338. 4,51 g. Delm. 223 (R1); Fb. 176; Witt. 66 ff.

Attraktives Exemplar, min. Prägeschwäche, sehr schön + 2.000,--

Ludwig IV., geboren 1282 in München, gehört zu den Mitgliedern des Hauses Wittelsbach, die reichspolitisch größte Bedeutung erlangten und die deutsche Kaiserkrone erhielten. Er befand sich dadurch im Dauerkonflikt mit einer ganzen Reihe diverser Parteien, darunter seinem eigenen Bruder Rudolf. Am stärksten war die Auseinandersetzung mit dem Haus Habsburg und dessen Königskandidaten Friedrich dem Schönen. Mit einer Stimme Mehrheit wurde der bayerische Herzog Ludwig IV. am 20. Oktober 1314 zum deutschen König gewählt. Dies führte sofort zu einem militärischen Konflikt mit Friedrich dem Schönen von Habsburg, den Ludwig IV. der Bayer in der Schlacht von Mühldorf 1322 für sich entscheiden konnte. Die Familienstreitigkeiten im eigenen Haus Wittelsbach konnte der König mit dem Hausvertrag von Pavia vom 4. August 1329 beilegen. Ludwig überließ seinen Neffen Ruprecht I. und Rudolf II. die Pfalz und die Gebiete um Amberg, die später Oberpfalz genannt wurden. Der König behielt für sich und seine Erben Oberbayern. Dadurch wurde die Spaltung des Hauses Wittelsbach in eine bayerische und eine pfälzische Hauptlinie begründet, die bis zum kinderlosen Tod des Kurfürsten Maximilian III. Joseph 1777 andauerte. Das Kurfürstenamt sollte nach dem Hausvertrag von Pavia abwechselnd von der Pfalz und von Bayern ausgeübt werden. Ständige Gegner Ludwigs des Bayern blieben die Päpste Johannes XXII. und Benedikt XII., die Ludwigs Königtum ohne päpstliche Approbation nicht anerkennen wollten. Diesen Streit trieb Ludwig auf die Spitze, indem er sich am 17. Januar 1328 von dem Laien Sciarra Colonna als Repräsentanten des römischen Volkes die Kaiserkrone aufsetzen ließ. Kaiser Ludwig IV. der Bayer, der durch seine zweite Ehe mit Margarethe von Holland die Gebiete Holland, Seeland, Friesland und Hennegau erhielt, geriet im Laufe der 40er Jahre des 14. Jahrhunderts immer stärker in Bedrängnis und verlor schließlich auch die für ihn wesentliche Unterstützung des bedeutenden Hauses Luxemburg. Der Kaiser mußte noch die Wahl des Luxemburger Gegenkönigs Karl von Böhmen am 11. Juli 1346 miterleben, bevor er am 11. Oktober 1347 bei Fürstenfeldbruck auf der Jagd starb.



3564



3563



3564

- 3563 **Wilhelm IV. unter Vormundschaft, 1508-1511.** Goldgulden 1508, Straubing, mit Titel Alberts IV. 3,26 g. Fb. 179; Hahn 17.

RR K1. Prägeschwäche, sehr schön 3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 207, Osnabrück 2012, Nr. 6843.

Herzog Wilhelm IV., geboren am 13.11.1493 in München, kam nach dem Tod seines Vaters Albert IV. 1508 im Alter von 15 Jahren an die Regierung, stand aber bis 1511 unter der Vormundschaft seines Onkels Wolfgang. In diesen frühen Jahren wurde Wilhelm stark von seinem Erzieher Johannes Turmair beeinflusst, der als Humanist und bayerischer Geschichtsschreiber Aventinus Berühmtheit erlangte. Im Gegensatz zum Primogeniturgesetz seines Vaters von 1506 teilte er im Jahr 1516 die Regierung freiwillig mit seinem Bruder Ludwig. Während Wilhelm IV. in München die Rentämter München und Burghausen regierte, leitete Ludwig von Landshut die Rentämter Landshut und Straubing. Wilhelm IV., der sein Land aus den kriegerischen Ereignissen der Zeit weitgehend heraushalten konnte, bekämpfte im Innern, beraten von seinem einflussreichen Kanzler Leonhard von Eck, energisch die Reformation, aufständische Bauern und die Täufer. Der Renaissancefürst Wilhelm IV. versuchte, die Stellung Bayerns gegenüber dem Haus Habsburg zu stärken, unterlag jedoch bei der böhmischen Königswahl 1526 und der deutschen Königwahl 1531 dem König Ferdinand von Habsburg. Der Versuch der Verhinderung des habsburgischen Machtzuwachses einerseits und der Kampf gegen die Protestanten und für die alte Kirche andererseits war für Wilhelm IV., der am 6.3.1550 in München starb und den Beinamen "der Standhafte" erhielt, eine schwierige Gratwanderung.

- 3564 **Maximilian I., 1598-1651.** 4 Dukaten 1610, München. 13,76 g. Fb. 189; Hahn -; Witt. 779 Anm.

Von großer Seltenheit. Schön 3.500,--



3565



3566



3565

- 3565 5 Dukaten 1640, München, auf die Neubefestigung der Stadt München. 17,28 g. Fb. 196; Witt. 811.
Kl. Probierspür am Rand, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

- 3566 Dukat 1642, München. 3,45 g. Fb. 195; Hahn 120.
Feine Goldpatina, min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 600,--



1,5:1



3567



1,5:1

- 3567 2 Dukaten 1645, München. 6,89 g. Der geharnischte Kurfürst steht fast v. v. mit Schwert, mit der Rechten auf sein Zepter gestützt, die Linke greift nach dem Reichsapfel, der auf einem Postament liegt// Madonna v. v. mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm, darunter mit Kurhut bedecktes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 45. Fb. 198; Hahn 125. RR Fast vorzügliches Exemplar 5.000,--

Maximilian, geb. am 17.4.1573 in München, wurde von seinem Vater Wilhelm V., dem Frommen, schon 1594 an der Regierung beteiligt und übernahm sie nach der Abdankung seines Vaters vollständig am 4. Februar 1598. Es gelang dem begabten Herzog, die von seinem kunstliebenden Vater und Großvater übernommenen völlig zerrütteten Finanzverhältnisse in relativ kurzer Zeit zu konsolidieren. Maximilian führte in diesem Zusammenhang grundlegende Staats- und Verwaltungsreformen durch wie z. B. die Festlegung von Gesetzen im "Codex Maximilianeus", der bis zum Ende des Alten Reiches das bayerische Staatsgrundgesetz war. Als führender katholischer Reichsfürst gründete er 1609 die Katholische Liga als Antwort auf die im Vorjahr gebildete protestantische Union. Auch wenn die Durchsetzung der katholischen Sache zu seinen zentralen Zielen gehörte, verfolgte Maximilian in erster Linie die bayerischen Interessen, wie er beispielsweise mit der Gefangennahme des gegen Bayern aggressiven Salzburger Erzbischofs Wolf Dietrich von Raitenau im Jahr 1611 unter Beweis stellte. Im beginnenden Dreißigjährigen Krieg stellte er sich im Münchener Vertrag vom 8. Oktober 1619 trotz der grundsätzlichen Konkurrenz zu den Habsburgern auf die Seite Kaiser Ferdinands II. An der Niederwerfung des böhmischen Aufstandes und am Sieg über den böhmischen Winterkönig Friedrich V. von der Pfalz, ebenfalls ein Wittelsbacher, hatte Maximilian entscheidenden Anteil. Dies war nicht nur ein enormer Fortschritt für die katholische Partei, sondern brachte auch Maximilian und Bayern einen bedeutenden Vorteil: Am 25. Februar 1623 verlieh Kaiser Ferdinand II. die dem Pfälzer aberkannte Kurwürde und das Reichserztruchsessamt an den bayerischen Herzog. Im Jahr 1628 erhielt Kurfürst Maximilian I., der sich immer stärker in der Reichspolitik engagierte, die Oberpfalz. Trotz massiver Neutralitätsbemühungen konnte der Kurfürst 1632 die Besetzung durch Schweden nicht verhindern. Nach zahlreichen bayerischen Vorverhandlungen, vor allem mit Frankreich, gelang es Maximilian, im Westfälischen Frieden 1648 seine wesentlichen Ziele durchzusetzen. Nach 54 Jahren Regierungszeit, der längsten aller bayerischen Herrscher, starb Kurfürst Maximilian I., neben Ludwig I. wohl der bedeutendste bayerische Landesherr, am 27.9.1651 im Alter von 78 Jahren in Ingolstadt.



3568



3569



3568

- 3568 2 Dukaten 1645, München. 6,82 g. Fb. 198; Hahn 125. RR Etwas justiert, berieben, fast sehr schön 750,--
- 3569 Ferdinand Maria, 1651-1679. Goldgulden 1678, München. 3,24 g. Fb. 210; Hahn 166.
Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--



- 3570 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** 2 Dukaten 1685, München. 6,95 g. Geharnischtes Brustbild r., darunter die Jahreszahl, im Armabschnitt die Signatur CZ (Caspar Zegglin, Stempelschneider in München 1666-1713)/Madonna mit Strahlenkranz steht v. v. in Wolken auf Mondsichel mit Gesicht, den Kopf halbl. gewandt, in der Rechten Zepher, mit der Linken hält sie das mit dem Kurhut bedeckte, vierfeldige Wappen mit Mittelschild. Fb. 216; Hahn 203. **RR Vorzüglich**

8.000,--

Maximilian II. Emanuel, geboren am 11.7.1662 in München, Sohn des Kurfürsten Ferdinand Maria und der Henriette Adelheid von Savoyen, stand nach dem Tod seines Vaters vom 26. Mai 1679 bis zum 11. Juli 1680 unter Vormundschaft seines Onkels Maximilian Philipp. Er lehnte die nach Frankreich orientierte Politik seines Vaters ab, schloß am 26. Januar 1683 mit Kaiser Leopold I. ein Defensivbündnis gegen Frankreich und die Türken und heiratete am 15. Juli 1685 in Wien die Kaisertochter Maria Antonia, Enkelin des spanischen Königs Philipp IV. Kurfürst Maximilian II. Emanuel spielte eine wichtige Rolle im Krieg gegen die Türken, die seit 1683 - angestachelt von Ludwig XIV. - gegen Wien vorrückten. Der größte Erfolg dabei war die Einnahme von Belgrad am 6. September 1688, das seit 1521 von den Türken besetzt war. Selbst die Feinde waren von dem Einsatz des Bayern sehr beeindruckt und nannten Maximilian II. Emanuel den "blauen König". Auch im Pfälzischen Erbfolgekrieg stand der Kurfürst auf der Seite Leopolds I. und trat 1691 der gegen Ludwig XIV. und seine Anhänger gerichteten Großen Allianz bei, der auch England, Spanien und Savoyen angehörten. Durch die Herkunft seiner Gemahlin hatte Maximilian II. Emanuel Ansprüche auf die Nachfolge des kinderlosen spanischen Königs Karl II., der den bayerischen Kurfürst 1691 zum Generalstatthalter der Spanischen Niederlande ernannte. Dort konnte Maximilian II. Emanuel wichtige Erfolge - wie die Rückeroberung von Namur von den Franzosen 1695 - verbuchen. Das gute Verhältnis nach Madrid nahm auch keinen Schaden, als Maximilian II. Emanuel nach dem Tod Maria Antonias am 24. Dezember 1692 erneut am 12. Januar 1695 Therese Kunigunde, die Tochter des polnischen Königs Johann II. Sobieski, heiratete. Der kränklige Karl II., der den Konflikt zwischen seinen beiden Schwägern Ludwig XIV. von Frankreich und Kaiser Leopold I. voraussah und eine Teilung der spanischen Erblande verhindern wollte, ernannte mit Zustimmung Frankreichs und Englands 1698 Joseph Ferdinand, den Sohn des bayerischen Kurfürsten aus der Ehe mit Maria Antonia und Urenkel Philipps IV. von Spanien, zum spanischen Universalerben. Als Joseph Ferdinand am 6.2.1699 im Alter von 6 Jahren überraschend starb, setzte Karl II. den Enkel Ludwigs XIV., Philipp von Anjou, als Alleinerben ein. Maximilian II. Emanuel gab den Gedanken an die wittelsbachische Nachfolge nicht auf und verbündete sich, auch weil er als spanischer Statthalter der Niederlande auf die Entscheidung Karls II. festgelegt war, im nach dem Tod Karls II. im Jahr 1700 ausbrechenden Spanischen Erbfolgekrieg mit Frankreich. Am 13. August 1704 erlebte er in der Schlacht bei Höchstädt eine katastrophale Niederlage, das bayerisch-französische Heer wurde durch Prinz Eugen von Savoyen und den Herzog von Marlborough vollständig vernichtet. Der Kurfürst mußte Bayern verlassen und begab sich in die spanischen Niederlande. Nach dem Regierungsantritt Kaiser Josefs I. wurde sogar die Reichsacht über ihn verhängt, Bayern besetzt und von einer kaiserlichen Administration regiert. Im Juni 1711 erhielt er von Philipp V. von Spanien das Herzogtum Luxemburg und die Grafschaft Namur. Erst der Friede von Rastatt 1714 brachte dem bayerischen Kurfürsten die Rückgabe von Land und Rechten. Aus der verbleibenden Regierungszeit Maximilian II. Emanuels, der am 26. Februar 1726 im Alter von 63 Jahren in München starb, ist vor allem die Wittelsbachische Hausunion vom 15. Mai 1724 hervorzuheben. Die von Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz 1714 eingeleitete Annäherung an den bayerischen Kurfürsten wurde von Kurfürst Karl Philipp fortgesetzt und führte zu der bedeutenden Vereinbarung, der sich auch der Bruder des bayerischen Kurfürsten, der Kölner Kurfürst Joseph Clemens, der Trierer Erzbischof und die Söhne Maximilian II. Emanuels anschlossen. Der Vertrag zwischen den bayerischen und pfälzischen Wittelsbachern sah die gemeinsame Ausübung des Reichsvikariats, die Aufstellung eines 30.000 Mann starken Heeres im Kriegsfall sowie die wechselseitige Nachfolge der beiden Häuser vor, die 1777 mit der Übernahme der bayerischen Regierung durch den Pfälzer Kurfürst Karl Theodor eintreten sollte.



- 3571 **Goldgulden 1704, München.** 3,23 g. Fb. 219; Hahn 200; Witt. 1629. **Feine Goldpatina, min. Schrötlingsfehler, sehr schön**
- 3572 **Max d'or 1716, München.** 6,45 g. Fb. 226; Hahn 206. **Sehr schön**

300,--

750,--



1,5:1



3573



1,5:1

- 3573 Doppelter Max d'or 1717, München. 12,98 g. M • E • V • B • & P • S • D • C • P • R • S • R • I • A • & E • L • L • Kopf r., darunter Stern//CLYPEVS OMNIB' - IN TE SPERANTIB' Madonna mit Zepter in der Rechten sitzt v. v., die Linke auf das vierfeldige, bayerische Wappen gelegt, das mit einem Mittelschild besetzt und mit dem Kurhut belegt ist; im Arm hält sie das Kind, das in der Rechten den Reichsapfel hält und die Linke segnend emporhebt, zu den Seiten 17 - 17. Fb. 225; Hahn 207.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Min. justiert, vorzüglich 15.000,--



3574



3575



3576



- 3574 Karl Albert, 1726-1745. Karolin 1727, München. 9,79 g. Fb. 229; Hahn 258. Sehr schön + 800,--
3575 1/2 Karolin 1730, München. 4,78 g. Fb. 230; Hahn 255. Sehr schön 300,--
3576 Karolin 1731, München. 9,78 g. Fb. 229; Hahn 258. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 750,--



1,5:1



3577



1,5:1

- 3577 Karolin 1732, München. 9,84 g. Fb. 232; Hahn 259. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 1.750,--



3578



- 3578 **Maximilian III. Joseph, 1745-1777.** Goldmedaille zu 50 Dukaten o. J. (1759), von F. A. Schega, auf den Kurfürsten und seine Gemahlin Maria Anna (*1728, †1797), Tochter des Kurfürsten Friedrich August II. von Sachsen (König August III. von Polen, reg. 1733-1763). D • G • MAXIMILIANUS IOSEPHUS ELECTOR BAVARIAE • Geharnischtes Brustbild Maximilian III. Josephs r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten die Medailleursignatur F • A • SCHEGA F • // D • G • MARIA ANNA ELECTR • BAV • NATA REG • PR • POL • ET SAX • Brustbild Maria Annas l. mit umgelegtem Mantel, Ordensband und Ordensstern, darunter ebenfalls die Medailleursignatur F • A • SCHEGA F • 61,63 mm; 173,79 g. Grottemeyer 22; H.-Cz. 3008 var. (dort in Bronze); Witt. 2236 (dort in Silber). **Von allergrößter Seltenheit.** Attraktives, vorzügliches Exemplar

75.000,--

Aufgrund der identischen Porträtdarstellung von Maximilian III. Joseph auf datierten Stücken ordnet Grottemeyer die vorliegende Medaille in die Zeit um 1759 ein.



3579



3580



3581



3582



- 3579 **Karl Theodor, 1777-1799.** Dukat 1780, München. Isargold. 3,45 g. Fb. 252; Hahn 353.

RR Sehr schön

2.000,--

- 3580 Dukat 1781, München. 3,48 g. Fb. 255; Hahn 349.

Vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--

- 3581 Dukat 1784, München. 3,46 g. Fb. 255; Hahn 349.

Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

800,--

- 3582 Dukat 1786, München. 3,50 g. Fb. 255; Hahn 349.

Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



3583



3584



- 3583 Dukat 1794, München. 3,48 g. Fb. 255; Hahn 350.

RR Vorzüglich

2.500,--

- 3584 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Dukat 1803. 3,48 g. Divo/S. 14; Fb. 262; Schl. 52.

R Attraktives, vorzügliches Exemplar

1.500,--



3586



3585



3586

- 3585 Achteckige Goldmedaille zu 5 Dukaten o. J. (nach 1806), unsigniert. Büste r.//Gekröntes M, umher Lorbeerkrantz. 31,98 x 32,03 x 32,09 x 32,10 mm; 17,45 g. Witt. 2545 (dort in Silber). **RR Vorzüglich** 4.000,--

- 3586 Goldmedaille zu 6 Dukaten 1809, von F. X. Lösch, auf den Besuch des bayerischen Königspaares im neuen Münzgebäude in München. Büsten des Königspaares nebeneinander r., darunter Stempelschneidersignatur LOSCH F.//Weibliche Allegorie in antikem Gewand mit Waage und Füllhorn steht fast v. v., den Kopf nach l. gewandt. 35,81 mm; 20,86 g. Wielandt/Zeitz 158; Witt. 2485.
Von großer Seltenheit. Min. Bearbeitungsspur, sonst vorzüglich 1.250,--

Karoline Friederike Wilhelmine wurde am 13. Juli 1776 als die jüngere der beiden Zwillingstöchter des Erbprinzen Karl Ludwig und der Amalie Friederike von Hessen-Darmstadt geboren. Sie wurde am 9. März 1797 mit dem späteren König Maximilian I. Joseph von Bayern vermählt, dessen zweite Frau sie war. Das Paar hatte sieben Kinder.

In der Regierungszeit Maximilians I. Joseph, der am 1. Januar 1806 zum König erhoben wurde, kam es vor allem auf Betreiben des leitenden Ministers Montgelas zu einschneidenden Staatsreformen. Die verschiedenen links- und rechtsrheinisch verstreuten Landesteile wurden administrativ weitmöglichst integriert, 1808 und 1818 wurden frühliberale Verfassungen erlassen, und 1813 ein einheitliches modernes Strafrecht eingeführt. Das Münzgebäude an der Münchener Maximilianstraße, das der König und seine zweite Gemahlin im Juli 1809 besuchten, hatte gerade eine von Alexander Gärtner entworfene Fassade erhalten.



3587



3588



3589



3590



3591



- 3587 Dukat 1809. 3,47 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 52.
Seltener Jahrgang. Nur 3.363 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, sehr schön + 500,--
- 3588 Dukat 1810. 3,48 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 53.
Seltener Jahrgang. Nur 3.124 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.000,--
- 3589 Dukat 1810. 3,48 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 53.
Seltener Jahrgang. Nur 3.124 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 3590 Dukat 1811. 3,47 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 54. **Min. Kratzer, sehr schön-vorzüglich** 500,--
- 3591 Dukat 1813. 3,47 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 56. **Sehr schön-vorzüglich** 500,--



3592



3593



3594



- 3592 Dukat 1814. 3,48 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 57. **Berieben, sonst sehr schön-vorzüglich** 400,--
- 3593 Dukat 1816. 3,50 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 59. **Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 1.250,--
- 3594 Dukat 1817. 3,45 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 60. **Sehr schön-vorzüglich** 600,--



- 3595 Dukat 1821. 3,47 g. Variante mit Stempelfehler "BAEIRN" in der Vorderseitenumschrift. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 65. **Sehr seltener Jahrgang.** Fassungsspuren, berieben, sehr schön 250,--
- 3596 Dukat 1824. 3,47 g. Mit älteren Gesichtszügen. Divo/S. 18; Fb. 265; Schl. 73. **Seltener Jahrgang.** Leicht berieben, vorzüglich 1.000,--
- 3597 Dukat 1825. 3,47 g. Divo/S. 18; Fb. 265; Schl. 74. **Nur 3.000 Exemplare geprägt.** Fast vorzüglich 750,--



- 3598 Ludwig I., 1825-1848. Dukat 1830. Donaugold. 3,47 g. Kopf r.//Der Flußgott lagert nach l., den rechten Arm auf eine Wasserurne gelegt; der linke Arm liegt auf dem bayerischen Wappen, neben seinen Füßen Schilf. Mit lateinischer Legende auf der Vorderseite. Divo/S. 28; Fb. 272; Schl. 87. **RR Leicht gewellt, fast Stempelglanz** 7.500,--
- Die Rückseitendarstellung dieses Dukaten ist aus dem 18. Jahrhundert übernommen worden. Sie lehnt sich an römische Vorbilder an.



- 3599 Dukat 1830. Rheingold. 3,47 g. Divo/S. 31; Fb. 275; Schl. 90. **Kl. Druckstelle, min. gewellt, sehr schön** 1.000,--
- 3600 Dukat 1835. 3,47 g. Divo/S. 24; Fb. 270 b; Schl. 91. **RR Nur 2.048 Exemplare geprägt.** Attraktives Exemplar, min. justiert, vorzüglich + 1.000,--
- 3601 Dukat 1840. 3,44 g. Divo/S. 25; Fb. 271; Schl. 92. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Kl. Kratzer, fast sehr schön 400,--



- 3602 Dukat 1846. Rheingold. 3,50 g. Divo/S. 32; Fb. 276; Schl. 102. **R Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar** 2.000,--
- 3603 Dukat 1847. 3,49 g. Divo/S. 25; Fb. 271; Schl. 99. **Min. gewellt, Kratzer, sehr schön-vorzüglich** 400,--
- 3604 Maximilian II., 1848-1864. Dukat 1850. Rheingold. 3,50 g Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 112. **Nur ca. 500 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 3.500,--
- 3605 Dukat 1856. Rheingold. 3,48 g. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 118. **Nur ca. 500 Exemplare geprägt.** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.750,--



3606



3607



3606 Dukat 1856. 3,48 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 111.

Nur 3.782 Exemplare geprägt. Kl. Kratzer, fast vorzüglich

750,--

3607 Dukat 1856. 3,48 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 111.

Nur 3.782 Exemplare geprägt. Winz. Druckstelle, sehr schön-vorzüglich

400,--



1,5:1



3608



1,5:1

3608 Vereinskronen 1863. 11,11 g. Divo/S. 37; Fb. 280; Schl. 126.

Von größter Seltenheit. Nur sehr wenige Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz

15.000,--

Exemplar der Slg. Vogel, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker 213, Osnabrück 2012, Nr. 4633.



3609



3610



3609

3609 Ludwig II., 1864-1886. Goldmedaille zu 12 Dukaten 1882, von J. Ries. Preismedaille auf die 1. Bayerische Landes-, Industrie-, Gewerbe- und Kunstausstellung in Nürnberg. Büste r./Fünf Zeilen Schrift, umher Lorbeerkrantz, unten Jahreszahl. Mit eingraviertem Namen des Preisträgers im Rand: ERH. AKERMANN IN WEISSENSTADT. 37,75 mm; 41,77 g. Slg. Erlanger 1252; Witt. 2967.

Von polierten Stempeln, vorzüglich +

1.750,--

BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

3610 Friedrich allein, 1495-1515. Goldgulden 1507, Schwabach. 3,26 g. Fb. 306; v. Schr. 505 var.

Sehr schön

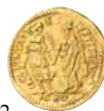
400,--



3611



3612



3613



BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

3611 Friedrich, Albert und Christian, 1625-1634. Dukat 1627 (?), die letzten beiden Ziffern der Jahreszahl undeutlich), Nürnberg. 3,47 g. Fb. 328; Slg. Wilm. -.

Sehr schön

300,--

3612 Johann Friedrich, 1667-1686. 1/4 Dukat 1680, Schwabach. 0,83 g. Fb. 337; Slg. Wilm. 892.

Vorzüglich

500,--

3613 Christiane Charlotte als Vormünderin ihres Sohnes Karl Wilhelm Friedrich, 1723-1729. Dukat 1726, Schwabach. 3,43 g. Fb. 340; Slg. Wilm. 952.

Leichte Bearbeitungsspuren im Feld, sehr schön-vorzüglich

750,--



1,5:1



3614



1,5:1

BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT
KURFÜRSTENTUM

- 3614 Friedrich III., 1688-1701. Dukat 1689 LCS, Berlin. 3,50 g. FRID • III • D • G • M - B • S • R • I • A C & E (Zweig) Geharnischte Büste r.//Mit Palmzweigen verzierter Kurschild mit Zepter, oben Krone, zu den Seiten die Jahreszahl 1 6 - 8 9, zu den Seiten des Schildes die geteilte Signatur L • C - S • (Lorenz Christoph Schneider, Münzmeister in Berlin 1682-1701). Fb. 2281; v. Schr. 6.
Von größter Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich 15.000,--
Mit altem Beschreibungskärtchen.



3615



3616



3617



3618



- 3615 Dukat 1699 LCS, Berlin. 3,37 g. Fb. 2284; v. Schr. 11.
Von großer Seltenheit. Schrötlingsfehler, schön-sehr schön 1.000,--
- 3616 2 Dukaten 1700 LCS, Berlin. 6,85 g. Kopf r., darunter die Signatur R • F• (Raimund Faltz, Medailleur in Berlin 1688-1703)//Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte Zepterschild, oben die geteilte Jahreszahl 17 - 00, unten Signatur L C - S ★ (Lorenz Christoph Schneider, Münzmeister in Berlin 1682-1701). Fb. 2283; v. Schr. 4.
Von großer Seltenheit. Kl. Kratzer auf der Vorderseite, sehr schön + 7.500,--

PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 3617 Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740. Dukat 1738 EGN, Berlin. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 50. Fb. 2338; v. Schr. 95 b.
Seltener Jahrgang. Min. gewellt, sehr schön + 1.500,--
- 3618 Friedrich II., der Große, 1740-1786. Dukat 1741 EGN, Berlin. 3,48 g. Fb. 2367; Kluge 15.1; Old. 382 a.
R Prachtexemplar. Leichter Bug, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
Mit altem Beschreibungskärtchen.



3619



3620



- 3619 Friedrichs d'or 1750 A, Berlin. 6,65 g. Fb. 2381; Kluge 38.1; Old. 400 a 1. Vorzüglich 2.000,--
- 3620 Friedrichs d'or 1750 A, Berlin. 6,58 g. Fb. 2381; Kluge 38.1; Old. 400 a 1. Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--



3621



3622



3623



3624



- 3621 Friedrichs d'or 1750 A, Berlin. 6,64 g. Fb. 2381; Kluge 38.1; Old. 400 a 2.
Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 3622 1/2 Friedrichs d'or 1751 A, Berlin. 3,33 g. Fb. 2387; Kluge 49.2; Old. 405 b 1.
Überdurchschnittlich erhalten. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.000,--
- 3623 Friedrichs d'or 1777 A, Berlin. 6,64 g. Fb. 2411; Kluge 112.3; Old. 435. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 3624 Friedrichs d'or 1778 A, Berlin. 6,59 g. Fb. 2411; Kluge 112.4; Old. 435.
Kl. Schrötlingsfehler, kl. Randfehler, sehr schön 1.000,--



3625



3626



3627



- 3625 Friedrichs d'or 1783 A, Berlin. 6,59 g. Fb. 2411; Kluge 112.9; Old. 435. Fast sehr schön 1.000,--
- 3626 Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Friedrichs d'or 1794 B, Breslau. 6,61 g. Fb. 2418; Old. 61.
RR Fast sehr schön 2.000,--
- 3627 Friedrichs d'or 1796 A, Berlin. 6,60 g. Fb. 2417; Old. 60. Fast sehr schön 750,--



1,5:1



3628



1,5:1

- 3628 Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Doppelter Friedrichs d'or 1801 A. 13,32 g. Divo/S. 153; Fb. 2421; Old. 206; Schl. 518.
Vorzügliches Prachtexemplar 4.000,--



3629



3630



3631



- 3629 1/2 Friedrichs d'or 1802 A. 3,26 g. Divo/S. 156; Fb. 2424; Old. 211 a; Schl. 549.
Winz. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 600,--
- 3630 Friedrichs d'or 1804 A. 6,59 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Old. 209; Schl. 532. Fast sehr schön 800,--
- 3631 Friedrichs d'or 1809 A. 6,63 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Old. 209; Schl. 537. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



3633



3632



3635



3634



- 3632 Friedrichs d'or 1825 A. 6,65 g. Divo/S. 162; Fb. 2429; Old. 216; Schl. 573. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 3633 Doppelter Friedrichs d'or 1839 A. 13,34 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Old. 215; Schl. 571.
Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 3634 Doppelter Friedrichs d'or 1839 A. 13,33 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Old. 215; Schl. 571.
Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 3635 Friedrichs d'or 1840 A. 6,67 g. Divo/S. 162; Fb. 2429; Old. 216; Schl. 586.
Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



3636



3637



3638



3639



- 3636 Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Doppelter Friedrichs d'or 1841 A. 13,31 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Old. 355; Schl. 597. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 3637 Doppelter Friedrichs d'or 1841 A. 13,30 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Old. 355; Schl. 597.
Min. Schrötlingsfehler, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 3638 Doppelter Friedrichs d'or 1848 A. 13,35 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Old. 355; Schl. 603. Vorzüglich 2.000,--
- 3639 Doppelter Friedrichs d'or 1848 A. 13,34 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Old. 355; Schl. 603. Vorzüglich 2.000,--



3640



3641



- 3640 Friedrichs d'or 1850 A. 6,64 g. Divo/S. 165; Fb. 2432; Old. 357; Schl. 617.
Seltener Jahrgang. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 26, Osnabrück 1994, Nr. 3680.
- 3641 Friedrichs d'or 1853 A. 6,65 g. Divo/S. 168; Fb. 2435; Old. 358; Schl. 628.
Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



- 3642 Vereinskronen 1858 A. 11,12 g. Divo/S. 170; Fb. 2437; Old. 361; Schl. 632.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte, leicht berieben 8.000,--



- 3643 Wilhelm I., 1861-1888. 1/2 Vereinskronen 1868 A. 5,55 g. Divo/S. 174; Fb. 2440; Old. 435; Schl. 652.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz aus polierter Platte 4.000,--



STADT

BRAUNSCHWEIG

- 3644 Goldgulden 1630, mit Titel Ferdinands II. 3,25 g. Fb. 533; Jesse 104.
RR Etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 3645 August der Jüngere, 1635-1666. Dukaten 1658, Goslar. 3,41 g. Fb. 638; Welter 765.
Gewellt, sehr schön 1.000,--



- 3646 Anton Ulrich, 1704-1714. Dukaten 1704, Braunschweig, auf den Tod seiner Gemahlin Elisabeth Juliane von Holstein-Norburg. 3,42 g. Fb. 659; Welter 2340.
Von großer Seltenheit. Gewellt, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--
Elisabeth Juliane, *24.05.1634, verstarb am 4. Februar 1704 auf Schloß Salzdahlum, kurz nachdem ihr Gemahl regierender Herzog geworden war. Sie war die Tochter des Herzogs Friedrich von Holstein-Norburg und dessen Gemahlin Eleonore von Anhalt. Vermählt wurde sie mit Anton Ulrich von Braunschweig am 17. August 1656 in Norburg.
- 3647 Karl I., 1735-1780. 5 Taler 1760, Braunschweig. 6,65 g. Fb. 714; Welter 2694.
Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 750,--



1,5:1



3648



1,5:1

- 3648 **Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806.** 5 Taler 1803 MC. 6,63 g. Divo/S. - (zu 44); Fb. 726; Schl. - (zu 161 f.); Welter -.

Von allergrößter Seltenheit. 2. bekanntes Exemplar. Winz. Randfehler, fast Stempelglanz 15.000,--
Exemplar der Slg. Vogel, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker 213, Osnabrück 2012, Nr. 4662 und der Auktion Grün 23, Heidelberg 1998, Nr. 1160.



3649



3651



3650



- 3649 **Wilhelm, 1831-1884.** 10 Taler 1834 CvC. 13,31 g. Mit runder "3" in der Jahreszahl und großer Schleife am Kranz. Divo/S. 64; Fb. 745; Schl. 212.

Prachtexemplar. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

- 3650 Vereinskronen 1859 B. 11,09 g. Divo/S. 69; Fb. 750; Schl. 226.

Vorzüglich 2.500,--

BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

- 3651 **Georg II., 1727-1760.** 1/2 Goldgulden (1 Taler) 1750, Hannover. 1,64 g. Fb. 612; Smith 105; Welter 2522.

Attraktives Exemplar, min. Prägeschwäche, vorzüglich 500,--



3652



- 3652 **Georg III., 1760-1820.** Goldmedaille zu 25 Dukaten 1796, von E. Burch. Prämiennedaille der Universität Göttingen. Büste r. mit Lorbeerkranz/Kreuz mit umgelegtem Schriftband, oben aus Wolken kommende Strahlen. 54,44 mm; 85,61 g. Brockmann 1010.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, kl. Probierspur am Rand, vorzüglich 6.000,--

Innerhalb der welfischen Territorien hatte es bis ins 18. Jahrhundert nur die 1576 durch Herzog Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1568-1589) gestiftete Universität Helmstedt (Academia Julia Carolina Helmstadiensis) gegeben. Die "Georgia-Augusta-Universität" in Göttingen wurde 1734 von Georg II. für das Kurfürstentum Hannover gestiftet. Am 17. September 1737 erfolgte die feierliche Eröffnung, nachdem im Jahre zuvor das kaiserliche Privilegium erteilt worden war. Eine ausführliche Erzählung über die Proklamation des Göttinger Lehrkörpers und eine namentliche Liste der Gründungsmitglieder ist in Köhlers Münzbelustigungen (Bd. 9, S. 298 ff.) abgedruckt, der selbst ein Mitglied der Philosophischen Fakultät wurde. Medailleur des vorliegenden Stücks war Edward Burch (ca. 1730-1814), der u.a. für den Duke of York, sowie für die Könige von England und Polen Stempel schnitt. Bei seinen Motiven bediente er sich gerne antiker Vorlagen und religiöser Motive (vgl. Forrer, Vol. VII, London 1923, S. 136-138). In der Autobiographie des Bischofs von Worcester, Richard Hurd (1720-1808), findet sich außerdem ein interessanter Hinweis auf die Göttinger Prämiennedaille von 1788 (Brockmann 1005), die ebenfalls von Edward Burch gestaltet wurde: "March 13, 1788, a fine gold Medal was this day given me by his Majesty at the Queen's House. The King's head on one side. The Reverse was taken from a seal of mine, which his Majesty chanced to see, and approved. The Die was cut by Mr. Burch, and the Medal designed for the annual Prize-Dissertation on Theological Subjects in the University of Göttingen."



1,5:1



3653



1,5:1

3653 Dukat 1800. Harzgold. 3,47 g. Divo/S. 82; Fb. 618; Schl. 241.

Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich

5.000,--



3654



3655



3656



3657



3654 Pistole 1803 C. 6,64 g. Divo/S. 81; Fb. 620; Schl. 244.

Vorzüglich

1.500,--

3655 10 Taler 1814 CHH. 13,26 g. Divo/S. 84; Fb. 621; Schl. 351.

Sehr schön

1.500,--

3656 Georg IV., 1820-1830. 10 Taler 1830 B. 13,27 g. Divo/S. 89; Fb. 1158; Schl. 366.

Leichte Fassungs Spuren, kl. Kratzer, sehr schön

400,--

3657 2 1/2 Taler 1830 B. 3,29 g. Divo/S. 92; Fb. 1160; Schl. 374.

Sehr schön

300,--



3658



3659



3660



3658 2 1/2 Taler 1830 B. 3,27 g. Divo/S. 92; Fb. 1160; Schl. 374.

Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

250,--

3659 Wilhelm IV., 1830-1837. 2 1/2 Taler 1837 B. 3,28 g. Divo/S. 99; Fb. 1168; Schl. 390.

Sehr schön

300,--

3660 Ernst August, 1837-1851. 5 Taler 1846 B. 6,62 g. Divo/S. 107; Fb. 1176; Schl. 404.

Sehr schön-vorzüglich

1.250,--



3662



3661



3662



3661 5 Taler 1849 B. 6,65 g. Divo/S. 108; Fb. 1176; Schl. 413.

Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

3662 Georg V., 1851-1866. 10 Taler 1854 B. 13,28 g. Divo/S. 113; Fb. 1179; Schl. 419.

Vorzüglich

1.500,--



1,5:1



3663



1,5:1

DEUTSCHER ORDEN

DEUTSCHER ORDEN IN MERGENTHEIM

- 3663 Johann Caspar von Ampringen, 1664-1684. 2 Dukaten 1666, Nürnberg. 6,94 g. Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, oben der Hochmeisterschild//Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm steht v. v., umher Strahlenkranz. Fb. 3385; Prokisch 162.

RR Leichte Fassungsspuren, sehr schön

6.000,--



3664



3665



3666



3667



DORTMUND

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 3664 Friedrich III., 1440-1493. Goldgulden o. J. (nach 1451), 3,23 g. Berghaus 111; Fb. 855. Sehr schön

750,--

EMDEN

STADT

- 3665 Goldene Vierziger-Medaille 1745, unsigniert. Schriftband über Hafen- und Stadtansicht, darunter gekrönter Stadtschild zwischen Palmzweigen//Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände halten gekröntes Zepter, zu den Seiten Palmzweige. Mit Randschrift. 26,32 mm; 8,44 g. Knyph. - (vgl. 6306).

RR Winz. Sammlerpunze im Rand, attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, sehr schön-vorzüglich

2.000,--

ERFURT

STADT

- 3666 Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632. Dukat 1633. Posthume Prägung. 3,41 g. Ahlström 14; Fb. 919; Leitzmann -. Min. gewellt, sehr schön +

750,--

*Erfurter Goldmünzen aus der Sammlung Friedrich Popken
finden Sie in Katalog 263 unter den Nrn. 28-34 und 40-42.*

FRANKFURT

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 3667 Albrecht II. von Habsburg, König 1438-1439. Pfandinhaber Konrad von Weinsberg, 1431-1452. Goldgulden o. J. (1438-1439). 3,40 g. Fb. 939; J. u. F. 111 d.

RR Randfehler und in Teilen schwach ausgeprägt, sehr schön

300,--



3668



3669



- 3668 Friedrich III. von Habsburg, Kaiser 1451-1493. Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1452-1503. Goldgulden o. J. (1451-1493). 3,36 g. Fb. 940; J. u. F. 121 s var. Kl. Druckstelle, sehr schön + 400,--
- 3669 Maximilian I. von Habsburg, König 1486-1508. Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1452-1503. Goldgulden 1500. 3,25 g. Fb. 941; J. u. F. 134 i; Levinson I-449. R Sehr schön 500,--



1,5:1



3670



1,5:1

STADT

- 3670 1 1/2 Dukaten 1612, auf die Krönung von Matthias zum römischen Kaiser. 5,22 g. (Verzierung) IMP • CAES • MATTHIAS • AVG Gekröntes und geharnischtes Brustbild l. mit reich verzierten, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, in der Rechten Reichsapfel, mit der Linken das Zepter schulternd//ELECTVS • / BONO • REIP / • ANNO • / • MDCXII •, umher Eichenkranz. Fb. 957; Förschner 26 (dort in Silber); J. u. F. 315. RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 8.000,--



3671



3672



3671

- 3671 2 Dukaten 1633. 6,86 g. Fb. 971; J. u. F. 405 a. R Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, fast vorzüglich 1.750,--
- 3672 Dukat 1655. 3,45 g. Fb. 976; J. u. F. 477. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 400,--



3673



3675



3674



- 3673 2 Dukaten 1711, auf die Krönung Karls VI. zum römischen Kaiser in Frankfurt. 6,79 g. Fb. 990; Förschner 224; J. u. F. 679. RR Attraktives Exemplar, min. Randfehler, fast vorzüglich 2.000,--
- 3674 Dukat 1749. 3,48 g. Fb. 996; J. u. F. 802 a. R Vorzüglich 2.500,--
- 3675 Goldmedaille 1854, unsigniert, auf die Gründung der Frankfurter Bank, gefertigt für Aufsichtsräte. Weiblicher Kopf r. mit Mauerkrone und Schleier//Zwei Zeilen Schrift: 11. APRIL / 1854, darunter Stern, oben FRANKFURTER BANK. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. J. u. F. 1245. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz (prooflike) 300,--



3676



3677



3678



3679



HALBERSTADT

Zwei Goldgulden des Domkapitels Halberstadt aus der Sammlung Friedrich Popken finden Sie in Katalog 263 unter den Nrn. 97 und 98.

HAMBURG

STADT

- | | | |
|------|---|----------|
| 3676 | Goldgulden o. J. (um 1435-1437), mit Titel Sigismunds. 3,37 g. Fb. 1084; Gaed. II, 256.
Fundbelag, sehr schön | 350,-- |
| 3677 | Goldgulden o. J. (1440-1451), mit Titel Friedrichs III. als König. 3,20 g. Fb. 1085; Gaed. 266 leicht var.
Leicht gewellt, sehr schön | 500,-- |
| 3678 | Dukat 1497 (spätere Prägung des 16. Jahrhunderts). 3,44 g. Ohne Nesselblatt auf der Rückseite. Fb. 1100; Gaed. 86 Nachtrag; Levinson I-362 b.
Sehr schön | 500,-- |
| 3679 | Goldgulden 1553, mit Titel Karls V. 3,20 g. Fb. 1088; Gaed. 270 b var.
RR Sehr schön | 2.500,-- |



1,5:1



3680



1,5:1

- | | | |
|------|--|-----------|
| 3680 | 1/4 Portugalöser zu 2 1/2 Dukaten o. J. (1578-1582). 8,67 g. Münzmeister Andreas Metzner. Mit XRO in der Rückseitenumschrift. * MONETA • NOVA • AVREA • CIVITATIS • HAMBVRGENSIS • / • NACH • PORTVGALIS • SCHROT • VND • KORN Das Hamburger Stadtwappen mit herabgehendem Fallgatter// * IN * XRO * CRVCIFIXO * PENDET * SALVS * NR - A Kreuz des Portugiesischen Christus-Ordens, in den Winkeln Verzierungen, umher schnörkelartige Verzierung. Bahrfeldt 3 (2. Stempel); Fb. 1093; Gaed. 5 Anm.; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8442.
Von großer Seltenheit. Feine Goldpatina, fast vorzüglich | 15.000,-- |
|------|--|-----------|



3681



3682



3683



3684



- 3681 Goldgulden 1588, mit Titel Rudolfs II. 3,18 g. Unbekannter Münzmeister. Fb. 1094; Gaed. -.
RR Schrötlingsfehler, Prägeschwäche, sehr schön 750,--
Exemplar der Slg. Kirsten, Auktion Schlessinger 8, Berlin 1931, Nr. 289.
- 3682 Dukat 1641. 3,50 g. Münzmeister Matthias Freude. Fb. 1100; Gaed. 90 a. Min. gewellt, sehr schön 500,--
- 3683 Dukat 1650. 3,49 g. Münzmeister Matthias Freude. Fb. 1100; Gaed. 98.
Prachtexemplar. Winz. Schrötlingsriß, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 3684 Dukat 1658. 3,46 g. Münzmeister Matthias Freude. Fb. 1100; Gaed. 105. Sehr schön + 500,--



3685



- 3685 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1672, von J. Rethe oder seinem Sohn J. Reteke. DA PACEM DOMINE IN DIEBUS NOSTRIS Stadtansicht mit dem Hafen, im Vordergrund zahlreiche Schiffe, oben halten zwei aus Wolken kommende Hände einen Schirm mit dem Namen Jehovas über das Stadtwappen, im Abschnitt verzierte Kartusche mit HAMBURG//NON MINOR EST VIRTUS - QUAM QUÆRERE PARTA TUERI Dreimaster auf See, zu den Seiten stehen Apollo mit Harfe und Diana mit Bogen, oben sitzt Merkur zwischen Stadtwappen und Bankbuch, am Boden diverse Geldstücke und Kisten, eine mit den Initialen M P (Marcus Petersen, ältester Bankbürger), im Abschnitt verzierte Kartusche mit der Jahreszahl MDC LXXII, zu den Seiten die Signatur I - R. 49,99 mm; 34,60 g. Gaed. 1603; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8710.
RR Vorzüglich-Stempelglanz 30.000,--
- Die Abgrenzung zwischen Johann Rethe (ca. 1615-1685) und seinem Sohn Johann Reteke (1645-1720) als Stempelschneider für die von 1672 bis 1683 geprägten Bankportugalöser (hier Nr. 3685-3687) ist leider nicht möglich. Beide waren im Auftrag der Hamburger Bank tätig. Siehe hierzu: D. Dorfmann, Die Medailleure Johann Rethe (Reteke), Vater und Sohn, in Riga-Stockholm-Hamburg um 1615/20 bis 1720, in: Zeitschrift des Vereins für Hamburger Geschichte 46, 1960, S. 105-129.



1,5:1



3686



1,5:1

- 3686 2 Dukaten 1674. 6,89 g. Fb. 1101; Gaed. 14. R Vorzüglich + 2.500,--



3687

- 3687 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1677, von J. Rethe oder seinem Sohn J. Reteke, auf die großen europäischen Bankstädte Amsterdam, Hamburg, Nürnberg und Venedig. QUATTUOR HIS SIGNIS PYRAMIS AUCTA DOCET Die personifizierte Göttin des Überflusses mit Füllhorn im rechten Arm und Stab in der Linken steht halbr., neben ihr stehen Warenballen, Kisten und Fässer auf dem Boden, auf einer Kiste die Initialen PBM (Peter Burmester, ältester Bankbürger), auf einem Faß die Signatur I•R, r. eine Säule mit den Wappen der vier Städte, im Hintergrund Teilansicht der Stadt, oben strahlender Name Jehovas, Im Abschnitt ♣ HAMBURG ♣//QUID PRUDENS CONCORS VIGILANS SOLLERTIA PRÆSTET • Die drei Personifikationen von Klugheit, Einigkeit und Wachsamkeit stehen v. v. mit ihren Attributen, oben das strahlende Symbol der Dreifaltigkeit, im Abschnitt verzierte Kartusche mit der Jahreszahl MDCLXXVII. 48,40 mm; 34,92 g. Gaed. 1609; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8714. RR Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 15.000,--



3688



3689



3688

- 3688 2 Dukaten o. J. (1692-1705), mit Titel Leopolds I. 6,91 g. Fb. 1108; Gaed. 15 b. R Vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung 3.500,--
- 3689 Dukat 1692, mit Titel Leopolds I. 3,46 g. Fb. 1109; Gaed. 118. Attraktives Exemplar, min. gewellt, vorzüglich + 1.250,--



3690



3691



- 3690 Satirische Goldmedaille zu 2 1/2 Dukaten o. J. (1708), unsigniert, auf die Bestechlichkeit der kaiserlichen Kommission. Hand mit Geldstücken/Vor Gesicht gespreizte Hand. 26,71 mm; 8,60 g. Coll. Fieweger 343 (dort in Silber); Gaed. II, S. 25, 15 (dort in Silber); Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8738 (dort als Goldmedaille zu 2 Dukaten). R Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.250,--
- Gegen Ende des 17. Jahrhunderts gab es im Verhältnis zwischen Rat und Bürgerschaft tiefgreifende politische Auseinandersetzungen, die durch das Eingreifen einiger demagogischer Pastoren noch verschärft wurden. Es kam zu einem weitgehenden Zerfall der staatlichen Ordnung, so daß schließlich der Kaiser eingreifen mußte und 1708 eine Kommission unter dem Grafen Hugo Damian von Schönborn nach Hamburg entsandte. Dieser Kommission gelang es, in umsichtiger Weise mit dem sogenannten Haupttreuß 1712 ein Gesetzeswerk zu schaffen, das die Rechte von Senat und Bürgerschaft regelte und für 150 Jahre Bestand haben sollte. Die vorliegende Spottmedaille entstammt vermutlich der Zeit der kaiserlichen Kommission.
- 3691 Dukat 1714, mit Titel Karls VI. 3,48 g. Fb. 1120; Gaed. 129. Von allergrößter Seltenheit. Kl. Prüfschnitt, sehr schön-vorzüglich 3.000,--



3693



3692



3693

3692 Dukat 1729, mit Titel Karls VI. 3,45 g. Fb. 1120; Gaed. 133.

Vorzüglich

1.500,--

3693 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1730, von D. Haesling, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Der gekrönte Adler hält das Hamburger Stadtwappen vor einen Altar, an dem die vier Bürgermeisterwappen angebracht sind; oben strahlende Sonne unter Schriftband//Gekrönte Hammonia mit Freiheitsstab sitzt nach l., den linken Arm auf einen Schild gelehnt, darauf fünf Zeilen Schrift; in der ausgestreckten Rechten hält sie ein aufgeschlagenes Buch; im Abschnitt Schrift und die römische Jahreszahl, darunter die Initialen IW (Jürgen Westphalen, ältester Bankbürger) in Kartusche. 46,19 mm; 34,69 g. Gaed. 1801; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8762; Slg. Whiting -.

RR Attraktives Exemplar, min. Probierspur am Rand, vorzüglich

6.000,--



3694



3695



3696



3697



3694 Dukat 1731, mit Titel Karls VI. 3,47 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1120; Gaed. -.

Sehr seltener Jahrgang. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich

1.250,--

3695 1/2 Privatportugalöser zu 5 Dukaten o. J. (1736-1764), von P. H. Goedecke. Hammonia sitzt v. v. mit Gesetzstafel und Waage, r. liegender Löwe v. v.//Männliche Gestalt mit Palmzweig und Licht steht v. v., l. ein aus Wolken kommender Arm mit Umschlag, r. ein aus Wolken kommender Arm mit strahlender Krone. 39,70 mm; 17,36 g. Gaed. 1916; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8770.

R Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--

3696 1/2 Bankportugalöser zu 5 Dukaten o. J. (1741, mit Jahreszahl 1719), unsigniert. Exakt nach dem Vorbild des ganzen Bankportugalösers 1719 auf das 100jährige Bankjubiläum gefertigt. Tempelartiges Gebäude, darin Geldtruhe, darüber das Hamburger Stadtwappen//Springbrunnen, im Abschnitt die verschlungenen Initialen IAB (Johann Adrian Boons, ältester Bankbürger des Jahres 1719). 38,67 mm; 17,43 g. Gaed. 1828; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8771.

RR Kl. Probierspur am Rand, vorzüglich +

2.500,--

3697 Dukat 1748, mit Titel von Franz I. 3,51 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1125; Gaed. II, 148; J. 66.

Äußerst seltener Jahrgang. Nur 2.529 Exemplare geprägt. Vorzüglich

2.000,--



3698



3699



- 3698 2 Dukaten 1750, mit Titel von Franz I. 6,95 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1124; Gaed. 32.
Sehr seltener Jahrgang. Nur 543 Exemplare geprägt. Vorzüglich 3.000,--
- 3699 2 Dukaten 1754, mit Titel von Franz I. 6,96 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1124; Gaed. 34 a.
R Nur 550 Exemplare geprägt. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



3700



1,5:1



3700

- 3700 Goldabschlag zu 4 Dukaten von den Stempeln des 8 Schilling-Stücks 1797, mit Titel von Franz II. 13,95 g. Münzmeister Otto Heinrich Knorre. Stadtwappen//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust Reichsapfel. Fb. 1133; Gaed. - (zu 717 a); J. 36 Anm.
Von großer Seltenheit. Vorzüglich 5.000,--



3701



- 3701 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1801, von A. Abramson, auf das neue Jahrhundert. Friedenswunsch. Hammonia umfaßt mit dem linken Arm ein Rutenbündel und leert mit der Rechten eine Opferschale über einem brennenden Altar, der mit dem Hamburger Stadtwappen geschmückt ist//Geflügelter Genius mit Ölzweig in der Rechten schreitet l. 44,61 mm; 34,52 g. Gaed. 1984; Hoffmann 136; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8820.
R Attraktives Exemplar, min. Kratzer, vorzüglich 2.500,--



3702



- 3702 1/2 Bankportugalöser zu 5 Dukaten 1802, von A. Abramson, auf den Frieden von Amiens. Ceres mit Ährenbündel und Merkur mit Caduceus reichen sich die Hände über einem Altar, der mit dem Hamburger Stadtwappen geschmückt ist//Elbgott lagert nach l., den linken Arm auf eine Quellurne gelehnt, in der erhobenen Rechten hält er eine Pax-Statuette. 36,96 mm; 16,50 g. Gaed. 1993; Hoffmann 141; Pax in Nummis 723; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8826.
R Min. Randfehler, vorzüglich 1.500,--



3703



3704



3705



3706



- 3703 2 Dukaten 1804, mit Titel von Franz II. 6,98 g. Divo/S. 72; Fb. 1135; Schl. 259.
R Nur 1.072 Exemplare geprägt. Vorzüglich 2.500,--
- 3704 Dukat 1806, mit Titel von Franz II. 3,47 g. Divo/S. 73; Fb. 1136; Schl. 276. Fast vorzüglich 500,--
- 3705 Dukat 1807. 3,50 g. Divo/S. 74; Fb. 1137; Schl. 277.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, fast vorzüglich 1.000,--
- 3706 2 Dukaten 1808. 6,95 g. Divo/S. 75; Fb. 1139; Schl. 278.
R Nur 1.250 Exemplare geprägt. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 2.000,--



3707



3707



3708

- 3707 Dukat 1826. 3,50 g. Divo/S. 77; Fb. 1141; Schl. 300. Fast vorzüglich 500,--
- 3708 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1828, unsigniert, von H. F. Brandt, auf die 300-Jahrfeier der bürgerständlichen Verfassung. Das Hamburger Stadtwappen, umher fünf Fächer mit den Wappen der Kirchspiele sowie fünf weitere, verzierte Fächer//Ein Ratsherr und vier Kirchenvorsteher stehen um einen Schrein. 41,78 mm; 34,74 g. Gaed. 2043; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8844.
R Vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Slg. Vogel, Teil 5, Auktion Fritz Rudolf Künker 230, Osnabrück 2013, Nr. 7468.

Unter dem Eindruck der Reformation erfuhren die Bestrebungen der Bürgerschaft, Einfluß auf das Stadregiment zu nehmen, bei der Ratswahl des Jahres 1528 einen erneuten, nun nachhaltigen Auftrieb. Die Kirchspielsvertreter setzten die Einrichtung ständiger bürgerlicher Kontrollfunktionen gegenüber dem Rat ausgestatteter Kollegien durch, deren Rechte in dem "Langen Rezeß" von 1529 festgelegt wurden. Diesen ersten und erfolgreichen Versuch, das rechtliche Verhältnis zwischen Rat und Bürgerschaft zu regeln, priesen später Generationen als Begründung der eigentlichen bürgerlichen Verfassung Hamburgs.



3709



- 3709 1/2 Portugalöser zu 5 Dukaten 1828, von H. Gube, Werkstatt Loos, Berlin, auf das 50jährige Bestehen der Versorgungsanstalt. Hammonia sitzt fast v. v. auf einem Geldkasten mit Bienenkorb, in der Linken Kornähren//In zwei verschlungenen Kränzen die Jahreszahlen 1778 und 1828. 37,67 mm; 17,52 g. Gaed. 2044; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8845.
R Vorzüglich 1.000,--
- Exemplar der Slg. Vogel, Teil 5, Auktion Fritz Rudolf Künker 230, Osnabrück 2013, Nr. 7469.



3710

3710 Dukat 1834. 3,50 g. Divo/S. 77; Fb. 1141; Schl. 308.



3711

3711 Dukat 1841. 3,50 g. Divo/S. 78; Fb. 1141; Schl. 315.



Min. gewellt, vorzüglich

500,--

Vorzüglich

500,--



3712

3712 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1859, von F. Staudigel und C. Schnitzspahn, auf den 100. Geburtstag des Dichters Friedrich von Schiller. Szene aus Schillers Gedicht "Die Glocke", darunter das Hamburger Stadtwappen//Brustbild von Schillers halbl. mit Lorbeerkranz. 41,54 mm; 34,89 g. Gaed. 2104; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) vgl. 8853 (dort Bankportugalöser zu 100 Mark).

R Vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Slg. Vogel, Teil 5, Auktion Fritz Rudolf Künker 230, Osnabrück 2013, Nr. 7471.



3713

3713 Dukat 1863. 3,50 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 337.

Vorzüglich

500,--

Exemplar der Slg. F. Wasserman, Auktion Hess-Divo 322, Zürich 2012, Nr. 2260.



3712



3716

3714 Dukat 1863. 3,49 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 337.

Vorzüglich

500,--



3714



3715

3715 Dukat 1865. 3,49 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 339.

Vorzüglich

500,--



3716

3716 Portugalöser zu 100 Mark 1879, von J. Lorenz, auf die diamantene Hochzeit des Freiherrn Johann Heinrich Schröder. Zwei Medaillons mit den Brustbildern des Paares einander gegenüber, von einem Engel gehalten//Löwe und Einhorn halten das gekrönte Familienwappen, darüber Helm. 42,44 mm; 36,65 g. Gaed. Nachtrag 2192; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8868. R Kl. Randfehler, vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Slg. Vogel, Teil 5, Auktion Fritz Rudolf Künker 230, Osnabrück 2013, Nr. 7472.



3717



3717 Portugalöser zu 100 Mark o. J. (nach 1885), von J. Lorenz, auf den 400. Geburtstag von Johannes Bugenhagen, Gründer des Johanneums. Brustbild Bugenhagens l. mit umgelegtem Mantel//Bogengang und Hof des Johanneums. 42,61 mm; 36,66 g. Gaed. Nachtrag 2292; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) vgl. 8875 (dort mit Randpunze).

R Vorzüglich-Stempelglanz

1.750,--

Exemplar der Slg. Vogel, Teil 5, Auktion Fritz Rudolf Künker 230, Osnabrück 2013, Nr. 7474.



3718



3719



3720



- 3718 Portugalöser zu 100 Mark 1894, von J. von Langa und P. F. Düffcke, auf die 500-Jahrfeier der Übergabe des Schlosses Ritzebüttel an die Stadt Hamburg. Brustbilder der Bürgermeister J. Versmann und K. Mies nebeneinander r., zu den Seiten ihre Wappen, darunter die Jahreszahlen 1894 - 1394//Segelschiff auf Meer, im Hintergrund der Turm von Neuwerk, unten Stadtwappen. 42,56 mm; 36,61 g. Gaed. Nachtrag 2453; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8885. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 3719 Portugalöser zu 100 Mark o. J. (nach 1895), von J. von Langa, auf die Heinrich-Schmilinsky-Stiftung. Die Brustbilder von Heinrich und Cäcilie Schmilinsky nebeneinander l.//Ansicht des Stiftungsgebäudes. Mit Randpunze: H. M. GOLD 980. 42,49 mm; 36,72 g. Gaed. Nachtrag 2480; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8889. R Vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Slg. Vogel, Teil 5, Auktion Fritz Rudolf Künker 230, Osnabrück 2013, Nr. 7482.
Dieses und das folgende Stück wurden zwischen 1895 und dem Ersten Weltkrieg von der Hamburgischen Münze als Ehrengeschenk für Bedienstete der Stadt bei Dienstjubiläen geprägt.
- 3720 Portugalöser zu 100 Mark o. J. (1902), von P. F. Düffcke, auf die 225-Jahrfeier der Hamburger Feuerkasse, die 1677 gegründet wurde. Stadtgöttin steht neben einer Säule, auf der das Gründungsdatum der Hamburger Feuerkasse steht, darunter Drache//Verzierte Schrifttafel mit vier Zeilen Schrift, darüber Adler, unten das Hamburger Stadtwappen. Mit Randpunze: H. M. GOLD 980. 42,76 mm; 36,50 g. Gaed. Nachtrag 2631 (dort in Bronze); Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8891. Vorzüglich 1.500,--

Weitere Hamburger Goldmünzen und -medaillen aus der Sammlung Friedrich Popken finden Sie in Katalog 263 unter den Nrn. 144-160.



1,5:1



3721



1,5:1

HANAU

HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT

- 3721 Wilhelm IX. (I.) von Hessen-Kassel, 1760-1785, bis 1764 unter Vormundschaft seiner Mutter Maria. Dukats 1764, Hanau, auf seine Vermählung mit Wilhelmine Caroline, Tochter Frederiks V. von Dänemark und Norwegen. 3,48 g. Fb. 1286; Schütz 2055. RR Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 2.500,--
Wilhelm, der spätere Kurfürst Wilhelm I., wurde als Sohn des Landgrafen Friedrich II. und seiner ersten Gemahlin Maria von England, am 3. Juni 1743 geboren. Im Jahre 1764 wurde, ohne sein Wissen, von seinem Großvater, Wilhelm VIII., die Hochzeit mit Wilhelmine Caroline von Dänemark eingeleitet. Die Ehe verlief wenig glücklich. Nach dem Tod seines Großvaters übernahm Erbprinz Wilhelm die Regentschaft der Grafschaft Hanau-Münzenberg, da Friedrich II. zum katholischen Glauben übergetreten war. Noch jung an Jahren führte er diese Regentschaft unter Vormundschaft seiner Mutter Maria von England aus und übernahm erst 1764 selbständig dieses Amt.



HESEN

HESEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

- 3722 **Wilhelm V., 1627-1637.** Goldgulden 1633, Kassel. Weidenbaumgoldgulden. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 1250; Schütz 818 var.
Attraktives Exemplar, Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



- 3723 **Friedrich I., 1730-1751.** Dukat 1737, Kassel. 3,46 g. Büste r. mit Lorbeerkranz, unten die Signatur L • R (Louis Rollin, Münzmeister in Kassel 1723-1744)//Gekröntes, vierfeldiges schwedisches Wappen, belegt mit dem sechsfeldigen Wappen von Hessen mit dem hessischen Löwen als Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 37. Fb. 1300; Schütz 1605.
RR Min. gewellt, sehr schön 5.000,--



- 3724 **Friedrich II., 1760-1785.** Friedrichs d'or (5 Taler) 1784, Kassel. Sternpistole. 6,63 g. Fb. 1283; Schütz 1988.
R Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 3725 **Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847.** 5 Taler 1847. 6,65 g. Divo/S. 132; Fb. 1296; Schl. 481.
RR Nur 1.438 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



HESEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 3726 **Ernst Ludwig, 1678-1739.** 2 Dukaten 1709, Darmstadt. 6,95 g. Geharnischtes Brustbild r.//Gekröntes, mehrfeldiges Wappen mit Mittelschild von zwei Löwen gehalten, umher Ordenskette, unten zu den Seiten die geteilte Jahreszahl, darunter Postament mit der Signatur B • I • B • (Balthasar Johann Bethmann, Münzmeister in Darmstadt 1707-1733). Fb. 1198; Schütz 2863.
RR Fast vorzüglich 6.000,--



1,5:1



3727



1,5:1

- 3727 Dukat o. J. (1717), Darmstadt. "Alchemistischer Dukat". 3,46 g. ERNEST • LVD • D • G • HASS • LANDG • PR • HERSF Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, unter dem Armabschnitt die Signatur B • I • B (Balthasar Johann Bethmann, Münzmeister in Darmstadt 1707-1733)//Gekröntes Monogramm EL ins Kreuz gestellt, in der Mitte der gekrönte hessische Löwe l., der mit der rechten Pranke eine Sonne hält. Fb. 1207; Schütz 2915.

Von großer Seltenheit. Winz. Kratzer, attraktives, vorzügliches Exemplar Hoffmeister führt dieses Stück unter der Nr. 3662 auf und bemerkt hierzu: "Wenn man den Notizen des Herrn v. Schwarzenau in seinem Vorrath S. 123 zu Nr. 236 Glauben schenken darf, so wurden diese Ducaten aus alchymistischem Golde geprägt, und bestanden aus Quecksilber nebst einem Tincturzusatz; er will den Tiegel, in welchem jenes alchymistische Gold geschmolzen wurde, noch gesehen und in dessen Poren noch kleine Goldkörnchen wahrgenommen haben; die Ducaten selbst aber bezeichnet er als "ohnbeschreiblich rar." Nach der Sigle des Münzmeisters Balthasar Johann Bethmann gehört dieser Ducat in den Zeitraum von 1707 bis 1733."

Aufgrund der Vorderseitendarstellung, die stempelgleich mit der des Reformationsdukaten von 1717 ist, kann die Zuweisung auf diesen Zeitraum genau eingegrenzt werden.

12.500,--



3728



3729



3730



3731



- | | | | |
|------|---|--------------------------------|----------|
| 3728 | 10 Gulden (Karolin) 1733, Darmstadt. 9,57 g. Fb. 1208; Schütz 2899. | Belagreste, fast sehr schön | 400,-- |
| 3729 | Ludwig II., 1830-1848. 5 Gulden 1840. 3,35 g. Divo/S. 121; Fb. 1232; Schl. 451. | Min. berieben, fast vorzüglich | 500,-- |
| 3730 | 5 Gulden 1840. 3,35 g. Divo/S. 121; Fb. 1232; Schl. 451. | Sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 3731 | 5 Gulden 1841. 3,36 g. Divo/S. 121; Fb. 1232; Schl. 452. | Winz. Randfehler, vorzüglich | 1.000,-- |



3732



HILDESHEIM

STADT

- 3732 5 Goldgulden o. J. (vermutlich 1622-1630), auf die Vermehrung des Stadtwappens durch Karl V. im Jahre 1528. Münzmeister Matthias Weber. 15,17 g. Buck/Bahrf. 580; Fb. 1310.

R Henkelspur, leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön

2.000,--



1,5:1



3733



1,5:1

ABTEI

KEMPTEN

- 3733 **Rupert II. von Bodman, 1678-1728.** 2 Dukaten 1693, Augsburg. 6,90 g. Vierfach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild//Verzierter, ovaler Schild, darin Brustbild der heiligen Hildegard mit Schleier und Krone, über dem Schild Genius mit Schwert und Zepter. Fb. 1422; Forster 430; Haertle 206. **RR Min. gewellt, leichte Justierspuren, attraktives, sehr schönes Exemplar** 5.000,--
- Im Verlauf des Dreißigjährigen Krieges war die Abtei Kempten vollkommen zerstört worden. Erst am Ende des 17. Jahrhunderts, unter der Regierungszeit von Abt Rupert II. von Bodman, erholte sich das Stift allmählich. Der Abt ließ 1692, 1693 und 1695 in Augsburg Dukaten prägen, auf denen die Patronin der Abtei Kempten, die heilige Hildegard, dargestellt ist. Sie war die zweite Gemahlin Karls des Großen, dem sie neun Kinder gebar, unter anderem Ludwig den Frommen. Hildegard gilt als Gründerin der Abtei Kempten und als Förderin der Klöster Reichenau und Ottobeuren. Auf der vorliegenden seltenen Barockprägung wird außerdem der Titel des Erzmarschalls der Kaiserin hervorgehoben, den der Kemptener Abt seit dem 16. Jahrhundert innehatte. Als 1689 Kaiser Leopold mit seiner Gemahlin Eleonore nach Augsburg zur Krönung kam, durfte Abt Rupert seine Funktion jedoch nicht ausüben. An seiner Stelle setzten die Kurfürsten von Köln und Trier der Kaiserin die Krone auf und ab und reichten ihr Zepter und Reichsapfel.



3734



3735



ERZBISTUM

KÖLN

- 3734 **Dietrich II. von Moers, 1414-1463.** Goldgulden 1438, Riel. 3,22 g. Fb. 797; Levinson I-43; Noss 358. **R Sehr schön +** 350,--
- 3735 **Hermann IV. von Hessen, 1480-1508.** Goldgulden 1506, Münzstätte vermutlich Zons. 3,21 g. Fb. 803; Noss 512. **R Sehr schön** 400,--



1,5:1



3736



1,5:1

STADT

KONSTANZ

- 3736 **Dukat 1652, mit Titel Ferdinands III.** 3,44 g. Das Stadtwappen von Konstanz in verzierter Kartusche//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust österreichischer Bindenschild, oben Krone. Fb. 844; Nau 232. **RR Min. gewellt, fast vorzüglich** 6.000,--
- Der Reichsadler, den die Rückseite dieses raren Dukaten zeigt, ist mit dem österreichischen Bindenschild belegt. Die Habsburger brachten vor allem im 14. und 15. Jahrhundert zahlreiche Gebiete im Breisgau, in Schwaben und im Vorarlberg an sich, die zusammenfassend als Vorderösterreich bezeichnet wurden. 1548 erwarben die Habsburger auch die Stadt Konstanz. Dadurch gehörte die Stadt Konstanz dem österreichischen Reichskreis an, während das Bistum Konstanz kreisaußerschreibender Stand im schwäbischen Reichskreis war.



1,5:1



3737



1,5:1

LÜBECK

STADT

- 3737 2 Dukaten 1701. 6,93 g. CIVITATIS IMPERIALIS • / NO - VI • SPLEN - RIS • ORI - GO • Gekrönter Doppeladler mit dem Stadtwappen auf der Brust, unten das Abzeichen des Bürgermeisters Anton Winkler zwischen der geteilten Jahreszahl • 17 - 01 • // MON : NOVA • - AVRE : LVB : / AVSPIC • NO - VI • SAECVLI • Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht r. mit geschultertem Zepter, Reichsapfel und Schwert, zwischen seinen Füßen Münzmeisterzeichen "Arm mit Schwert" (Hans Ridder, Münzmeister der Stadt 1675-1715). Behrens 659; Fb. 1485. **Von großer Seltenheit. Vorzüglich** 10.000,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 112, Osnabrück 2006, Nr. 1656.

MAGDEBURG

*Magdeburger Goldmünzen aus der Sammlung Friedrich Popken
finden Sie in Katalog 263 unter den Nrn. 396, 426 und 430-434.*



3738



3739



MAINZ

ERZBISTUM

- 3738 Adolph I. von Nassau, 1373-1390. Goldgulden o. J. (1381-1386), Höchst. 3,50 g. Fb. - (vgl. 1605); Schlegel 7 b var; Slg. Walther 85 var. **Sehr schön/sehr schön-vorzüglich** 350,--
- 3739 Johann II. von Nassau, 1397-1419. Goldgulden o. J. (1399-1402), Bingen. 3,43 g. Fb. 1617; Link 26; Slg. Walther 99. **Attraktives, sehr schönes Exemplar** 350,--



3740



3741



- 3740 Goldgulden o. J. (1404-1409), Höchst. 3,56 g. Fb. 1620 (dort falsch beschrieben); Schlegel 25; Slg. Walther 110. **Sehr schön +** 400,--
- 3741 Konrad III. von Dhaun, 1419-1434. Goldgulden o. J. (1428-1434), Höchst. 3,50 g. Fb. 1621; Schlegel 46; Slg. Walther 124. **Sehr schön +** 400,--



3742



3743



- 3742 Dietrich I. von Erbach, 1434-1459. Goldgulden o. J. (1444-1456), Höchst. 3,40 g. Fb. 1625; Schlegel 55 b; Slg. Walther - (vgl. 144). **R Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich** 600,--
- 3743 Jakob von Liebenstein, 1504-1508. Goldgulden 1506, Mainz. 3,26 g. Fb. 1631; Slg. Walther 171 var. **RR Sehr schön +** 1.000,--



3744



1,5:1



3744

- 3744 **Lothar Franz von Schönborn, 1695-1729.** Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J. (1697), von P. H. Müller, auf den Frieden von Rijswijk. Brustbild r. mit reich verziertem Spitzenüberwurf//Die personifizierte Religion steht v. v. neben einem flammenden Altar, in der Rechten hält sie eine Standarte mit Christogramm, in der Linken ein römisches Feldzeichen. 40,24 mm; 34,68 g. Forster - (zu 850, dort in Silber); Pax in Nummis -; Slg. Walther - (Vorderseite siehe 462, dort in Silber).

Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, winz. Kratzer, vorzüglich

15.000,--



1,5:1



3745



1,5:1

- 3745 **Philipp Karl von Eltz-Kempenich, 1732-1743.** Dukaten 1738. 3,48 g. Fb. 1675; Slg. Walther 504.

R Vorzüglich

3.000,--



1,5:1



3746



1,5:1

- 3746 **Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802.** Goldabschlag zu 1/2 Dukaten von den Stempeln des Kreuzers 1795, Mainz. 1,74 g. Slg. Walther 658.

Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich

500,--



1,5:1



3747



1,5:1

DOMKAPITEL

- 3747 **1 1/2facher Goldgulden o. J. (1626-1629).** 4,63 g. Wappenschild von Mainz in Dreipaß//St. Martin reitet nach l. und teilt den Mantel mit einem am Boden sitzenden Bettler, unten das Wappen des Domkapitels. Fb. 1690; Slg. Walther 708; Zepernick 9. RR Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich

5.000,--

Bei dieser sehr seltenen Prägung handelt es sich eindeutig um einen 1 1/2fachen Goldgulden. Die Sollgewichte wurden bei diesen seltenen Goldmünzen nicht exakt eingehalten, weshalb das Stück bei Zepernick und in der Folge bei Friedberg und im Katalog der Sammlung Walther als Doppelter Goldgulden aufgeführt wird. Zepernick bemerkte 1848 zu den Goldmünzen des Mainzer Domkapitels: "Die jetzige große Seltenheit dieser Münzen ist übrigens daraus zu erklären, dass sie seit einer geraumen Zeit nicht mehr geprägt worden, schon ehemals weniger im Umlauf gewesen, und mehr in den Familien der Capitularen geblieben sind. Sie werden daher immer die Zierde eines jeden Münzcabinets bleiben."



3748



3749



STADT

- 3748 Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632. Dukat 1632. 3,43 g. Mit Signatur HA (Münzmeister Hans Jakob Ayrer) am Ende der Rückseitenumschrift. Ahlström 5; Fb. 1694 b; Slg. Walther 735 var. **R** Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, fast vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 27, Osnabrück 1994, Nr. 3003.
- 3749 Dukat 1632. 3,44 g. Mit Signatur HA (Münzmeister Hans Jakob Ayrer) am Ende der Rückseitenumschrift. Ahlström 5; Fb. 1694 b; Slg. Walther 735 var. **R** Kl. Schrötlingsausbruch, sehr schön 750,--



2:1



3750



2:1

MECKLENBURG

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 3750 Friedrich Franz I., 1785-1837. 5 Taler (Pistole) 1828, auf den Besuch des Großherzogs in der alten Münzstätte zu Schwerin. 6,65 g. Divo/S. 140; Fb. 1727; Kunzel G 391; Schl. 507. **Von größter Seltenheit. Nur 8 Exemplare geprägt.** Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 20.000,--
Großherzog Friedrich Franz I. (1785-1837) besuchte am 28. März 1828 die alte Münzstätte in Schwerin. Auf diesen Anlaß ist die vorliegende 5-Taler-Goldmünze geprägt worden, von der auch Abschlüge in Silber existieren und die in der älteren Literatur oftmals auch als Probe bezeichnet worden ist. Erst im April 1827 hatte man mit dem Umbau der Schweriner Münzstätte begonnen, der insgesamt mehr als 8.000 Reichstaler kosten sollte und beim Besuch des Großherzogs noch nicht vollendet war. So teilte ihm der Schweriner Departementsrat Joachim Christ von Steinfeldt in einem Schreiben am 26. März 1828 mit, daß man lediglich in der Lage sei, das Rändeln und Prägen der Münzen vorzuführen. Die offizielle Veranstaltung in Anwesenheit des Landesherren verlief dann jedoch ohne weitere Zwischenfälle und man prägte auf einer der neu angeschafften Münzmaschinen des Hannoveraner Hofmechanikers Hohnbaum 17 Friedrich-Franz-d'or und das vorliegende Stück auf den Münzbesuch des Großherzogs. Während bei J.-P. Divo / H.-J. Schramm (Nr. 140) und H. Schlumberger (Nr. 507) eine Prägung von 5-6 Exemplaren verzeichnet ist, schreibt M. Kunzel in seinem Katalog zum Münzwesen Mecklenburgs von 1492 bis 1872, daß "auch acht goldene Exemplare mit der Aufschrift 28. März 1828 realisiert werden konnten" (S. 195), die keine Wertbezeichnung FÜNF THALER trugen und von deren Stempeln 20 Silberabschlüge zur Probe vorgesehen waren.



1,5:1



3751



1,5:1

MEMMINGEN

STADT

- 3751 Dukat 1730, Augsburg, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,46 g. Fb. 1743; Forster 382; Nau 27; Slg. Whiting 406. **RR** Attraktives Exemplar, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 3.000,--



3752



1,5:1



3752

MÜNSTER

BISTUM

- 3752 Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678. 6 Dukaten 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 20,67 g. à Rmo. CELsmo. D D. CHRISTOPH • BERN • EP.º ET • PRINCIPE • MONAST • Ao. MDCLXI Stadtansicht, oben das Brustbild des heiligen Paulus mit Schwert in Wolken, im Abschnitt drei Zeilen Schrift: MONAST • WESTPH / AD • OBE DREDVC / TVM • // PROTECTOR • MEVS • ET • IN • IPSO • SPERAVI • QVI • SVBDIT • POPVLVM • MEVM • SVB • ME • *Psal* 143 Fünffach behelmt, sechsfeldiges Wappen (Stromberg/Münster/Borkelo) mit dem Familienwappen von Galen als Mittelschild, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt. Dethlefs C1/f; Fb. 1773; Schulze 103 var. RR Vorzügliches Prachtexemplar 20.000,--



1,5:1



3753



1,5:1

NASSAU

NASSAU, HERZOGTUM

- 3753 Friedrich August zu Usingen, 1803-1816 und Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816. Dukats 1809. 3,50 g. Divo/S. 148; Fb. 1789; Schl. 513. Nur 3.543 Exemplare geprägt. Kabinettstück. Stempelglanz 2.500,--



3754



3755



3756



NÜRNBERG

STADT

- 3754 Goldgulden o. J. (1469-1471). 3,24 g. Fb. 1801; Kellner 4. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 300,--
 3755 Goldgulden 1506. 3,15 g. Fb. 1801; Kellner 6. Sehr schön 400,--
 3756 Goldgulden 1506. 3,25 g. Fb. 1801; Kellner 6. Leicht gewellt, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--



3757



3758



- 3757 Goldgulden 1510. 3,21 g. Fb. 1801; Kellner 7.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, kl. Stempelfehler, sehr schön + 600,--
- 3758 Goldgulden 1525. 3,22 g. Fb. 1801; Kellner 11. Sehr schön 500,--



1,5:1



3759



1,5:1

- 3759 Goldgulden 1579, auf das Kranzschießen. 3,23 g. Großes und kleines Stadtwappen nebeneinander mit einer Schnur verbunden, unten zwischen den Schilden N, umher Lorbeerkrantz//AVF DEM / SCHIESEN IN / DISEM IAR. • / SOLCHER STVCK / 100 • DAS BESTE / VVAR. • / 1579 •. Fb. 1805; Kellner 16; Slg. Erlanger 235.
Von größter Seltenheit. Hübsche Goldpatina, min. Schrötlingsriß, fast vorzüglich 5.000,--



3760



3761



3763



- 3760 Goldgulden 1612. 3,25 g. Fb. 1807; Kellner 20. Sehr schön + 500,--
- 3761 Goldgulden 1613. 3,24 g. Fb. 1807; Kellner 22.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, fast vorzüglich 600,--
- 3762 Goldgulden 1614. 3,17 g. F. 1810; Kellner 23. Dazu: Serbien, 20 Dinara 1882 V, Wien, in Goldfassung mit Trageöse.
2 Stück. Henkelspur bzw. gefasst, sonst sehr schön 300,--
- 3763 Goldgulden 1617. 3,18 g. Fb. 1810; Kellner 25. Sehr schön 400,--



1,5:1



3764



1,5:1

- 3764 Goldgulden 1621. 2,96 g. Fb. - (zu 1817); Kellner 31. R Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--



1,5:1



3765



1,5:1

- 3765 6 Dukaten 1631, mit Titel Ferdinands II. Geprägt mit den Stempeln des Reichstalers. 20,44 g. MO : REIPUB : - NORIBERG • Drei Wappen über Stadtansicht von Westen, im Abschnitt drei Zeilen Schrift VIVI DA PAX CHRISTI / SERVET NOS TEMP = / ORE TRISTI • (das Chronogramm enthält die Jahreszahl 1631)//FERDINAND : II • D : G : ROM : IMP : SEM : AUG : GER : HU : B : REX • Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen, auf der Brust Medaillon mit dem Bild des Kaisers r., umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, oben Krone. Fb. 1852 (dieses Exemplar); Kellner - (zu 244); Slg. Erlanger -.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Min. Randfehler, fast Stempelglanz 60.000,--



3766



- 3766 Dukat 1636 (Jahreszahl im Stempel aus 1635 geändert). Friedenswunschdukat. 3,48 g. Fb. 1828; Kellner 60.

Sehr schön-vorzüglich 400,--



3767



1,5:1



3767

- 3767 Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (1700), von M. Brunner, auf die Reichskleinodien. Gekröntes Brustbild Kaiser Sigismunds halbl. mit umgelegtem Mantel, in der Linken Reichsapfel, in der Rechten Zepter// Abbildung von drei Kleinodien: ein Stück der Krippe, die Spitze der Heiligen Lanze und ein Kreuz aus dem Holz des Kreuzes Christi. 35,14 mm; 20,77 g. Slg. Erlanger 1064.

RR Fast vorzüglich 5.000,--



- 3768 2 Dukaten 1700. Lammprägung. 6,98 g. Fb. 1882; Kellner 51. Vorzüglich + 1.000,--
- 3769 Dukatenklippe 1700 (geprägt 1755-1764). Lammprägung. 3,48 g. Fb. 1886; Kellner 74. Attraktives Exemplar, vorzüglich + 400,--
- 3770 Dukatenklippe 1700 (geprägt 1755-1764). Lammprägung. 3,48 g. Fb. 1886; Kellner 74. Attraktives Exemplar, vorzüglich + 400,--
- 3771 Dukatenklippe 1700 (geprägt 1755-1764). Lammprägung. 3,48 g. Fb. 1886; Kellner 74. Fast vorzüglich 350,--



- 3772 1/2 Dukat 1700. Lammprägung. 1,75 g. Fb. 1887; Kellner 87. Vorzüglich 250,--
- 3773 1/4 Dukat 1700. Lammprägung. 0,87 g. Fb. 1890; Kellner 93. Fast Stempelglanz 250,--
- 3774 1/4 Dukat 1700. Lammprägung. 0,87 g. Fb. 1890; Kellner 93. Fast Stempelglanz 250,--



- 3775 1/4 Dukat 1700. Lammprägung. 0,87 g. Fb. 1890; Kellner 93. Vorzüglich 200,--
- 3776 1/4 Dukat 1700 (spätere Prägung nach 1764). Lammprägung. 0,87 g. Fb. 1891; Kellner 94. Fast Stempelglanz 200,--
- 3777 1/8 Dukat o. J. (1700). Lammprägung. 0,42 g. Fb. 1893; Kellner 97. Min. Randfehler, vorzüglich 125,--
- 3778 1/8 Dukatenklippe o. J. (1700). Lammprägung. 0,44 g. Fb. 1894; Kellner 99. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



- 3779 Kleines Lot Nürnberger 1/32 Dukaten o. J. (1700). Lammprägungen. Insgesamt 2,57 g. In Geschenk-
röhrchen. Fb. 1897; Kellner 103. 22 Stück. Einige Stücke überdurchschnittlich erhalten. Sehr schön-vorzüglich 750,--
Diese Art von durchsichtigen Röhrchen aus Glas oder Plastik wurden häufig als Taufgeschenk vom Taufpaten an das Patenkind überreicht. Die darin enthaltenen, meist sehr kleinen Goldnominalen sollten als eine Art finanzielle Starthilfe für das Patenkind dienen.
- 3780 3 Dukaten 1703. Lammprägung. 10,42 g. Fb. 1880; Kellner 46. RR Min. gewellt, winz. Druckstelle, fast vorzüglich 1.500,--



3781



3782



3781



- 3781 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (um 1720), unsigniert, vermutlich von G. W. Vestner, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, umher hügelige Landschaft, im Hintergrund r. sitzen zwei Personen, oben Gottvater in Wolken und die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Priester hält ein Kind über Taufbecken, umher die Personifikationen von Glaube, Liebe und Hoffnung mit einem weiteren Kind, oben strahlendes Dreieck. 32,44 mm; 10,45 g. Bernheimer -; Slg. Erlanger - (vgl. 2213); Slg. Goppel 1085 var. (dort in Silber). **R Prachtexemplar.** Min. Stempelfehler, fast Stempelglanz

600,--

- 3782 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Breite strahlende Christusbüste r. auf Sockel, ohne Schrift//Das Lamm Gottes mit Fahne schreitet r. auf Erdhalbkugel. 20,61 mm; 3,47 g. Slg. Erlanger - (zu 2443); Slg. Goppel - (zu 1069).

Min. Probierspur am Rand, vorzüglich

250,--



3783



3784



OLDENBURG

GRAFSCHAFT, SEIT 1762 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

- 3783 **Anton Günther, 1603-1667.** Dukat 1664, Jever. 3. Münzperiode, Münzmeister David Ziegenhorn (1663-1671). 3,44 g. Bendig 38; Fb. 1930; Kalvelage/Trippler 143. **RR** Leicht gewellt, sehr schön

1.500,--

Graf Anton Günther, *1583, wurde schon im Alter von 20 Jahren Nachfolger des Grafen Johann VII. In jungen Jahren reiste er viel, was eine gute Vorbereitung auf sein Amt als Regent der relativ kleinen Grafschaft war. Im Krieg unterhielt er ein großes Söldnerheer. Das reichte jedoch nicht aus, um die ausrückenden Armeen erfolgreich abzuschrecken. Geschickt jonglierend ließ er sich aber von den verschiedenen Heeren "Schutzbriefe" ausstellen, die den friedlichen Charakter seiner Politik bekunden sollten. Darlehnsangebote, Bestechungsgelder, Reitpferde und Pokale spielten bei der Erlangung dieser Schutzbriefe eine große Rolle. Gefährliche Bedrohungen, wie z. B. das Vordringen des "tollen Christian" von Braunschweig sowie des Grafen Mansfeld, konnte er geschickt abwenden. Als Tilly im September 1623 mit 25.000 Mann an der Südgrenze der Stadt Oldenburg sein Lager aufschlug, gelang es dem Grafen durch ausdauerndes Verhandeln, das Heer nach drei Wochen zum Abzug zu bewegen. Auch am Ende des Dreißigjährigen Krieges kam Oldenburg glimpflich davon. Anton Günther erschien manchen als "Kriegsgewinnler". Er starb im Alter von 83 Jahren auf seinem Jagdschloß in Rastede. Von ihm wurde gesagt: "Um als großer König zu glänzen, fehlte ihm nichts als ein Königreich".

PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

- 3784 **Ruprecht I., 1353-1390.** Goldgulden o. J. (1354-1364), Bacharach. Florentiner Typ. 3,51 g. Fb. 1966; Slg. Memmesh. 2105. **Min. gewellt, sehr schön**

400,--



3785



- 3785 **Karl Philipp, 1716-1742.** Karolin 1733, Münzstätte vermutlich Heidelberg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Fb. 2029; Haas 17 A; Slg. Memmesh. 2412.

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

1.500,--

Karoline mit der Jahreszahl 1733 sind ursprünglich in Heidelberg geprägt worden. Ein kaiserliches Schreiben von 1736 sollte die Ausgabe dieser geringhaltigen Münzen jedoch einstellen. Auf Anweisung des Kurfürsten wurden noch im selben Jahr heimlich weitere Stücke mit der Jahreszahl 1733 in Mannheim hergestellt. Außerdem behauptete die kurkölnische Regierung in Bonn, daß auch in Düsseldorf Karoline mit dieser Jahreszahl geprägt worden seien. Die Herkunft der Stücke wurde jedoch verschleiert. Aus diesem Grund können der vorliegende und die zwei nachfolgenden Karoline keiner Münzstätte eindeutig zugewiesen werden.



3786



3788



3789



3787



- 3786 Karolin 1733, Münzstätte vermutlich Heidelberg. 9,67 g. Fb. 2029; Haas 17 A; Slg. Memmesh. 2412 leicht var. Leicht justiert, sehr schön 400,--
- 3787 Karolin 1733, Münzstätte vermutlich Heidelberg. 9,54 g. Fb. 2029; Haas 17 A; Slg. Memmesh. 2412 leicht var. Leicht justiert, sehr schön 400,--
- 3788 **Karl Theodor, 1743-1799.** Dukat 1764, Mannheim. Rheingold. 3,49 g. Fb. 2037; Haas 63 a; Slg. Memmesh. 2488. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 1.750,--
Exemplar der Slg. F. Wasserman, Auktion Hess-Divo 322, Zürich 2012, Nr. 2284.
- 3789 Dukat 1767, Mannheim. Rheingold. 3,47 g. Fb. 2037; Haas 65; Slg. Memmesh. 2505. Fast vorzüglich 1.250,--



1,5:1



3790



1,5:1

- 3790 Dukat 1778, Mannheim. Rheingold. 3,48 g. Variante mit Münzmeisterbuchstaben AS (Anton Schäffer, Stempelschneider in Mannheim 1722-1799) unter der Büste. Fb. 2037; Haas 275 c var. (dort ohne Münzzeichen); Slg. Memmesh. 2533 var. (dort ohne Münzzeichen).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + 2.500,--
Die Rückseitendarstellung des vorliegenden Stückes zeigt, im Gegensatz zu den Dukaten von 1763 und 1764, den tatsächlichen Verlauf des Rheins im Verhältnis zur Lage des Schlosses. Die Umschrift der Rückseite SIC FULGENT LITTORA RHEINI bedeutet: So blinkt das Ufer des Rheins.
Das Goldwaschen geschah auf einem schrägen Brett, das mit einem grünen Tuch - die Goldflitter hoben sich dann besser ab - bespannt war. Dieses Tuch wurde regelmäßig ausgewaschen und dadurch ein Sandgoldgemisch gewonnen. Durch Amalgamation, d. h. Zufügung von Quecksilber, wurde das Gold herausgelöst und konnte dann erschmolzen werden. Alle Versuche, das Goldwaschen zu mechanisieren, blieben wegen der geringen Ausbeute erfolglos. Schon das Goldene Vlies der Argonauten wurde als Teil des Goldwaschens gedeutet.



3791



1,5:1



3792



PFALZ-SIMMERN-SPONHEIM, GRAFSCHAFT

- 3791 **Richard, 1569-1598.** Dukat 1578, Simmern. 3,49 g. Fb. 2051; Slg. Memmesh. 2646. Winz. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 600,--

PFALZ-ZWEIBRÜCKEN-VELDENZ, HERZOGTUM

- 3792 **Johann II., 1604-1635.** Goldgulden 1617, Zweibrücken. 3,20 g. Fb. 2059; Slg. Memmesh. 2685. RR Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



2:1



3793



2:1

PFALZ-BIRKENFELD-ZWEIBRÜCKEN

- 3793 **Carl August, 1775-1795.** 2 Dukaten 1788, Zweibrücken. 7,00 g. CAROLVS II • D • G • C • PAL • RH • D • BAV • I C • & • M Büste r. mit langem Haar und Schleife, unter dem Halsabschnitt die Signatur "W" (Johann Fidelius Weichinger, Münzmeister in Zweibrücken 1770-1790), darunter die Wertangabe // Mit Herzogshut bedecktes, ovales, mehrfeldiges Wappen, umher mehrere Ordensketten, zu den Seiten je ein gekrönter Löwe als Schildhalter, zu den Seiten des Herzogshutes die geteilte Jahreszahl 17 - 88. Fb. 2044; Slg. Memmesh. -; Slg. Noss II -. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 15.000,--



1,5:1



3794



1,5:1

POMMERN

POMMERN-STETTIN, HERZOGTUM

- 3794 **Johann Friedrich, 1569-1600.** Dukat 1596 (Jahreszahl im Stempel aus 1594 geändert), Stettin. 3,47 g. Geharnischtes Hüftbild r., die Linke am Schwertgriff // Vierfeldiges Wappen, umher Verzierungen. Fb. 2078; Hildisch 3; Slg. Hahn (Auktion Künker 224) 1059. **RR** Sehr schön-vorzüglich 7.500,--



1,5:1



3795



1,5:1

- 3795 **Philipp II., 1606-1618.** Goldgulden 1617, Stettin, auf die Regierungskunst. 3,20 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Mühlsteinkragen und umgelegter Feldbinde // Schnecke kriecht nach l. über eine Brücke in felsiger Landschaft. Fb. 2089; Hildisch 77; Slg. Hahn (Auktion Künker 224) 1084 (dieses Exemplar). **Von größter Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 6.000,--
Exemplar der Slg. Bismarck, Auktion Kölner Münzkabinett 62, Köln 1995, Nr. 802 und der Slg. Helmut Hahn, Auktion Fritz Rudolf Künker 224, Berlin 2013, Nr. 1084.



1,5:1



3796



1,5:1

POMMERN, HERZOGTUM NACH DER LANDESVEREINIGUNG VON 1625

- 3796 Bogislaw XIV., (1620-) 1625-1637. Goldgulden 1628, Stettin. 3,10 g. Fb. 2098; Hildisch 286 (dieses Exemplar); Slg. Hahn (Auktion Künker 224) 1284 (dieses Exemplar).

Von allergrößter Seltenheit. Einziges bekanntes Exemplar. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön Exemplar der Slg. Emil Fischer, Auktion O. Helbing Nachf. 32, München 1910, Nr. 3985; der Slg. Paul Bratring, Auktion Adolph Hess Nachf. 140, Frankfurt/Main 1912, Nr. 262; der Slg. Dr. Stark, Teil 2, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 367, Frankfurt/Main 2000, Nr. 2412 ("Unikum?") und der Slg. Helmut Hahn, Auktion Fritz Rudolf Künker 224, Berlin 2013, Nr. 1284.

4.000,--



3797



3798



3797

QUEDLINBURG

ABTEI

- 3797 Sophia Albertina von Schweden, 1787-1803. Goldmedaille zu 12 Dukaten 1787, von C. G. Fehrman, auf die Inthronisation von Sophia Albertina, Schwester des schwedischen Königs Gustav III., als Äbtissin von Quedlinburg. Büste der Äbtissin r./11 Zeilen Schrift. 42,54 mm; 41,78 g. Hildebrand II, S. 313, 5; Mehl 543 (dieses Exemplar).

Von größter Seltenheit. Leichter Bug, vorzüglich Exemplar der Auktion UBS AG 57, Zürich 2003, Nr. 1432.

5.000,--

REGENSBURG

STADT

- 3798 Dukat 1643 (Jahreszahl im Stempel aus 1642 geändert) mit Titel Ferdinands III. 3,45 g. Beckenb. 411; Fb. 2466; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

RR Leicht gewellt, sehr schön/vorzüglich

3.500,--



1,5:1



3799



1,5:1

- 3799 Dukat 1651, mit Titel Ferdinands III. 3,48 g. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Die gekreuzten Stadtschlüssel in verzierter Barockkartusche//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Hälsen Reichsapfel, auf der Brust zweifeldiges Wappen (Österreich/Lothringen), umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Beckenb. 417; Fb. 2466 (dieses Exemplar); Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4607 (dieses Exemplar).

RR Vorzüglich-Stempelglanz

6.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 207, Osnabrück 2012, Nr. 7003 und der Slg. Dr. Bach (Auktion Künker 238, Osnabrück 2013), 4607.



2:1



3800



2:1

- 3800 Dukat o. J. (1742), mit Titel Karls VII. 3,47 g. Münzmeister Johann Christoph Busch. Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Stadtansicht von Regensburg, oben strahlendes Dreieck, unten r. die Signatur B (Johann Christoph Busch, Münzmeister in Regensburg 1741-1766), im Abschnitt das Stadtwappen in Kartusche zwischen Lorbeer- und Palmzweig//Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, unter der Schulter die Signatur OE (Christoph Daniel Oexlein, Stempelschneider in Regensburg 1714-1779). Beckenb. 446; Fb. 2515; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4775.

RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

5.000,--

Die Stadt Regensburg stellte sich mit dieser Huldigungsprägung im Österreichischen Erbfolgekrieg auf die Seite Karls VII. Es gelang dem Wittelsbacher zwar, nach der Kaiserkrönung in Frankfurt am 12. Februar 1742 seine von den Habsburgern eroberten Stammlande zurückzugewinnen, er starb jedoch plötzlich am 20. Januar 1745, ohne die Kaiserwürde dauerhaft für sein Haus gesichert zu haben. Im Frieden von Füssen vom 22. April 1745 verzichtete sein Sohn Maximilian III. Joseph auf das habsburgische Erbe.



1,5:1



3801



1,5:1

- 3801 Dukat o. J., mit Titel von Franz II. 3,48 g. Beckenb. 457; Fb. 2571; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4930. Prachtexemplar. Kl. Randfehler, fast Stempelglanz

3.000,--



1,5:1



3802



1,5:1

SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 3802 Johann Georg I., 1615-1656. 2 Dukaten 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 6,95 g. Clauß/Kahnt 259; Fb. 2662; Slg. Whiting 67.

RR Min. gewellt, vorzüglich

2.000,--



3803

- 3803 Goldmedaille zu 15 Dukaten 1635, von P. Walter, auf die Vermählung seiner jüngsten Tochter Magdalena Sibylla mit Christian V., Kronprinz von Dänemark. * CHRISTIANI . V . ET . MAGDAL : SIBYLLÆ SER : ET CELSS : SAXON : ELECT : FIL : SACRU Die zwei Wappenschilde von Dänemark und Sachsen in verzierten, aneinandergelehnten Kartuschen, die durch ein Band miteinander verbunden sind, darüber die geteilte Jahreszahl 1 - 6 - 3 - 5, oben Krone, darunter die geteilte Stempelschneidersignatur P - W (Paul Walter)// * HYMENÆIS . SERENISS . ET : POT : DANLÆ . NOR : GOT : E . C . ELEC . PRI : ET : DN : DN : Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende, durch eine Kette miteinander verbundene Hände halten eine dreistielige Blume, an der Kette sind zwei Herzen und ein Ring angebracht, oben strahlender Name Jehovas, unten zu den Seiten je ein Lorbeerzweig. 47,92 mm; 52,42 g. Galster -; Grund - (vgl. W 1635/02 Anm., dort als 10 Dukaten); Slg. Merseb. - (vgl. 1146, dort in Silber).

Von größter Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar, kl. Randfehler, vorzüglich

15.000,--

Exemplar der Slg. Vogel, Teil 3, Auktion Fritz Rudolf Künker 221, Osnabrück 2012, Nr. 8321.

Ein barockes Schaustück auf die Hochzeit der jüngsten Tochter mit dem Kronprinzen von Dänemark 1635. Die Hochzeit fand allerdings schon 1634 statt. Bereits im Jahr 1630 hatte Marie Elisabeth, eine ältere Schwester von Magdalena Sibylla, einen Prinzen aus dem Haus Oldenburg geheiratet. Auch zu diesem Anlaß wurde eine Medaille vom Medailleur Sebastian Dadler geschaffen. Beide Medaillen tragen ähnliche Wappendarstellungen. Auf dem vorliegenden Stück wurde das sächsische Wappen etwas verändert. Es trägt den Rautenschild in der Mitte.



3804



3805



- 3804 Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). 2 Dukaten 1697, Dresden, auf seine Krönung zum König von Polen in Krakau. 6,89 g. Fb. 2826; Kahnt 243.

Kl. Randfehler, sehr schön

1.500,--

- 3805 Dukat 1712, Leipzig. 3,41 g. Fb. 2806; Kahnt 65.

RR Attraktives Exemplar, fast vorzüglich

1.500,--



3806



3807



- 3806 Friedrich August II., 1733-1763. Dukat 1738, Dresden, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Amalia mit König Karl von Sizilien. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45. Fb. 2852 a; Kahnt 625.

R Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

1.750,--

- 3807 Dukat 1745, Dresden, auf das Vikariat. 3,44 g. Fb. 2867; Kahnt 643.

Kl. Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich

1.500,--



1,5:1



3808



1,5:1

- 3808 5 Taler (August d'or) 1754, Leipzig. 6,47 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher Lorbeerkrantz. Fb. 2859; Kahnt 669; Kopicki 2150 (R2).

Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Goldpatina, fast vorzüglich

6.000,--



3809



3810



3809

- 3809 Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Dukat 1764, Leipzig. 3,45 g. Buck 118; Fb. 2880.
R Kl. Henkelspur, winz. Probierspur, sehr schön 200,--
- 3810 Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des Pfennigs 1765, Dresden. 0,87 g. Buck 119 bA; Schl. 959.
Vorzüglich 300,--



3811



3812



3811

- 3811 Goldmedaille zu 5 Dukaten o. J. (1769), von J. L. Stockmar, auf die Huldigung der Stadt Leipzig. Büste r.//Das personifizierte Leipzig mit Schlangenstab und Lorbeerzweig im rechten Arm steht nach r. und opfert an flammendem Altar. 30,49 mm; 17,37 g. Slg. Merseb. 1933 (dort in Silber).
RR Attraktives Exemplar, winz. Randfehler, vorzüglich + 1.500,--
- 3812 Dukat 1770, Dresden. 3,49 g. Buck 143 b; Fb. 2871.
Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Feine Goldpatina, fast Stempelglanz 2.500,--



1,5:1



3813



1,5:1

- 3813 10 Taler (Doppelter August d'or) 1779, Dresden. 13,31 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//Zwei aneinandergelehnte, lorbeerumwundene Wappenschilder, darüber Kurhut, unten die Signatur I • E • C • (Johann Ernst Croll, Münzmeister in Dresden 1779-1804). Buck 165; Fb. 2874.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



3814



3815



- 3814 10 Taler (Doppelter August d'or) 1806 SGH. 13,29 g. Divo/S. 177; Fb. 2878; Schl. 718.
Min. berieben, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

SACHSEN, KÖNIGREICH

- 3815 Friedrich August I., 1806-1827. 10 Taler (Doppelter August d'or) 1812 SGH. 13,26 g. Divo/S. 180; Fb. 2882; Schl. 753.
Min. justiert, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 1.000,--



1,5:1



3816



1,5:1

- 3816 Dukat 1824 IGS. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 ULTRA CAMEO. Divo/S. 188; Fb. 2891; Schl. 796. Nur 2.847 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min. berührt

4.000,--



1,5:1



3817



1,5:1

SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

- 3817 Johann Ernst, 1633-1638. Dukat 1637, Coburg. 3,45 g. Spruchdukat. Fb. 2945; Kozinowski/Otto/Ruß 327. RR Sehr schön-vorzüglich

1.000,--



3818



3819



SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735

SACHSEN-COBURG-SAALFELD

- 3818 Christian Ernst allein, 1729-1745. 2 Dukaten o. J. (1745), Saalfeld, auf seinen Tod. 7,00 g. Fb. 3009; Kozinowski/Otto/Ruß 803.3. RR Sehr schön-vorzüglich

2.000,--

- 3819 Dukat o. J. (1745), Saalfeld, auf seinen Tod. 3,46 g. Fb. 3010; Kozinowski/Otto/Ruß 805.1 ff. var. Sehr schön

300,--



1,5:1



3820



1,5:1

SCHAUMBURG-LIPPE

SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

- 3820 Georg Wilhelm, 1807-1860. 10 Taler 1829 FF, Altona. 13,19 g. Variante mit Münzmeistersignatur. Mit geriffeltem Rand. Divo/S. 208; Fb. 3073; Schl. 872.

Von großer Seltenheit. Nur 874 Exemplare geprägt. Sehr schön +

10.000,--



3821



3822

**SCHLESIEN****LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM**

- 3821 Georg, Ludwig und Christian, 1639-1663. Dukat 1658, Brieg. 3,44 g. F. u. S. 1767; Fb. 3200.
Kl. Henkelspur, leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön-vorzüglich 500,--

MÜNSTERBERG-OELS, HERZOGTUM

- 3822 Karl I., 1511-1536. Goldgulden 1519, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 3,13 g. F. u. S. -; Fb. 3226; Müsseler Nachtrag 57.1/7.
Von großer Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar 2.500,--
Die Reichensteiner Gruben brachten die bedeutendsten Goldvorkommen Schlesiens hervor. Der erste urkundliche Hinweis auf den Reichensteiner Bergbau liegt aus dem Jahr 1273 vor. Seit Beginn des 15. Jahrhunderts befanden sich die Gruben im Besitz der Münsterberger Herzöge. Der Bergbau wurde in Zusammenarbeit mit bedeutenden Handelshäusern der Zeit wie den Fuggern und Welsern betrieben. Zu Anfang des 16. Jahrhunderts begannen die Herzöge von Münsterberg-Oels mit der Prägung von Ausbeutemünzen aus Reichensteiner Gold, die auf der Rückseite den ausdrücklichen Hinweis auf die Herkunft des Metalls tragen.



1,5:1



3823



1,5:1

- 3823 Dukat 1529, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 3,54 g. F. u. S. 2076; Fb. 3228; Müsseler 57.1/15.
Selten in dieser Erhaltung.

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Goldpatina, kl. Kratzer, sonst vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--



3824



3825



3826



3824

SCHLESWIG-HOLSTEIN**KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL**

- 3824 Christian VIII., 1839-1848. 2 Christian d'or 1847, Altona. 13,26 g. Fb. 289 (dort unter Dänemark); Hede 1 B; Lange -; Schl. 42 (dort unter Dänemark).
Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.750,--

SCHWÄBISCH HALL**STADT**

- 3825 Dukat 1746, Nürnberg, mit Titel von Franz I. 3,47 g. Fb. 1082; Raff 46. Vorzüglich 1.250,--

SPEYER**BISTUM**

- 3826 August von Limburg-Styrum, 1770-1797. Dukat 1770, Mannheim, auf seine Inthronisation. 3,47 g. Ehrend 7/41; Fb. 3310; Haas 561.
RR Vorzüglich 2.500,--



1,5:1



3827



1,5:1

STOLBERG

STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

- 3827 Friedrich Botho zu Stolberg-Rossla und Karl Ludwig zu Stolberg-Stolberg, 1761-1768. Dukat 1762, Stolberg. 3,45 g. Zwölfendiger Hirsch mit erhobenem rechten Vorderlauf steht nach l. vor gekrönter Säule//Dreifach behelmtes, mehrfeldiges Wappen, zwischen der Helmzier die geteilte Jahreszahl 1 - 7 - 6 - 2, unten zu den Seiten die geteilte Signatur I • E • - V • C (Julianus Eberhard Volkmar Claus, Münzmeister in Stolberg 1750-1765). Fb. 3345; Friederich 1954.

Von großer Seltenheit. Attraktives, vorzügliches Exemplar

6.000,--



1,5:1



3828



1,5:1

TRIER

ERZBISTUM

- 3828 Ulrich von Manderscheid, 1430-1436. Goldgulden o. J., Koblenz. 3,39 g. Fb. 3444; Noss 451 c.

RR Kl. Kratzer, sehr schön

1.250,--



1,5:1



3829



1,5:1

WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 3829 Eberhard Ludwig, 1693-1733. Karolin 1732, Stuttgart. 9,50 g. Fb. 3584; Klein/Raff 22.

Fast vorzüglich

2.000,--



1,5:1



3830



1,5:1

- 3830 Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816. Friedrichs d'or 1810. 7,61 g. Divo/S. 225; Fb. 3608; Kahnt 24; Schl. 910.

RR Min. justiert, vorzüglich

7.500,--



1,5:1



3831



1,5:1

- 3831 **Wilhelm I., 1816-1864.** Dukat 1848. 3,48 g. Divo/S. 231; Fb. 3611; Schl. 924.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--



2:1



3832



2:1

WÜRZBURG

BISTUM

- 3832 **Friedrich Karl von Schönborn, 1729-1746.** Dukat 1731, Wien, für das Bistum Bamberg. 3,49 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Mit Kurhut bedecktes, mehrfeldiges Wappen, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt, im Hintergrund gekrönter Wappenmantel. Fb. 3711; Krug 384.
RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 5.000,--

GOLDMEDAILLEN



3834



3833



3834

LIEBE UND EHE

- 3833 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), von G. F. Loos. Trauring, auf dessen Stein zwei ineinandergreifende Hände dargestellt sind, oben strahlender Name Jehovas//Kreuz, von Blumenranken umwunden. 28,99 mm; 6,97 g. Slg. Goppel -. R Graffiti, sonst vorzüglich 250,--

EINE GOETZ-MEDAILLE

- 3834 Goldmedaille 1927 D, München, auf den 80. Geburtstag des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Kopf von Hindenburgs r., l. Münzzeichen D//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Familienwappen, darüber Adlerschild. Mit Randpunze: BAYER • HAUPTMÜNZAMT (Kreis mit Punkt) 900 f. 36,09 mm; 22,36 g. Kienast 386; Schl. 14. Vorzüglich-Stempelglanz 800,--

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

Die Nummern in der zweiten Spalte beziehen sich auf den Jaeger-Katalog

Die Deutschen Münzen seit 1871

23 Auflage 2013, bei uns erhältlich für EUR 24,90

REICHSGOLDMÜNZEN

ANHALT



Jaeger

- 3835 180 Friedrich I., 1871-1904.
10 Mark 1896.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



- 3836 180 10 Mark 1896. Sehr schön 1.000,--



- 3837 181 20 Mark 1896. Vorzüglich 2.000,--

BADEN



- 3838 183 Friedrich I., 1852-1907.
10 Mark 1872. **Prachtexemplar.**
Feiner Stempelfehler,
fast Stempelglanz 750,--



- 3839 183 10 Mark 1872. Vorzüglich 250,--



- 3840 184 20 Mark 1873.
Prachtexemplar.
Vorzüglich-Stempelglanz/
Stempelglanz 600,--



Jaeger

- 3841 185 5 Mark 1877.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz/Stempelglanz 750,--



- 3842 185 5 Mark 1877.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



- 3843 189 20 Mark 1894. Vorzüglich 350,--



1,5:1



- 3844 191 Friedrich II., 1907-1918.
10 Mark 1910. **Prachtexemplar.**
Polierte Platte 2.500,--



- 3845 192 20 Mark 1914. Vorzüglich 300,--

BAYERN



Jaeger

3846 193 Ludwig II., 1864-1886.
10 Mark 1872. **Prachtexemplar.**
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

3847 193 10 Mark 1872, 1873.
2 Stück. Sehr schön 300,--



3848 193 10 Mark 1873.
RR Prachtexemplar.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3849 194 20 Mark 1872, 1873.
2 Stück. Kl. Randfehler (1x),
sehr schön 500,--



3850 195 5 Mark 1877.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



3851 195 5 Mark 1877.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



3852 195 5 Mark 1878. **Seltener Jahrgang.**
Sehr schön-vorzüglich 750,--



Jaeger

3853 196 10 Mark 1874-1881.
Komplette Serie. **8 Stück.**
Teilweise mit kl. Fehlern,
sehr schön 1.250,--



3854 196 10 Mark 1877.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



3855 197 20 Mark 1874, 1876, 1878.
3 Stück.
Kl. Randfehler (2x), sehr schön 750,--



3856 197 20 Mark 1878.
Seltener Jahrgang.
Sehr schön-vorzüglich 400,--



3857 198 Otto II., 1886-1913.
10 Mark 1888.
Prachtexemplar. Stempelglanz 1.000,--

BRAUNSCHWEIG



3858 203 Wilhelm, 1830-1884.
20 Mark 1875.
Winz. Randfehler, fast vorzüglich 800,--

BREMEN



Jaeger

3859 204 **Freie Hansestadt.**
10 Mark 1907. Vorzüglich 1.500,--



3860 205 20 Mark 1906.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--

HAMBURG



3861 208 **Freie und Hansestadt.**
5 Mark 1877. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 750,--



3862 208 5 Mark 1877.
Winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 500,--



3863 208 5 Mark 1877.
Min. Bearbeitungsspuren am Rand,
vorzüglich 300,--



3864 209 10 Mark 1875.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 200,--



3865 211 10 Mark 1911.
Min. Randfehler, vorzüglich 175,--



Jaeger

3866 211 10 Mark 1913. Fast Stempelglanz 300,--



3867 212 20 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3868 212 20 Mark 1913. Vorzüglich 250,--

HESSEN



3869 213 **Ludwig III., 1848-1877.**
10 Mark 1873.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--



3870 217 20 Mark 1874. Vorzüglich 1.000,--



3871 218 **Ludwig IV., 1877-1892.**
5 Mark 1877.
Min. Randfehler, fast vorzüglich 750,--



3872 222 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**
10 Mark 1893.
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



1,5:1

Jaeger

- 3873 224 10 Mark 1896.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung PF 65
ULTRA CAMEO.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Polierte Platte 5.000,--

LÜBECK



- 3874 227 Freie und Hansestadt.
10 Mark 1901. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 1.750,--



- 3875 227 10 Mark 1901. Min. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



- 3876 227 10 Mark 1904. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 1.750,--



- 3877 228 10 Mark 1910. Prachtexemplar.
Erstabschlag, Stempelglanz 2.000,--

MECKLENBURG-SCHWERIN



Jaeger

- 3878 230 Friedrich Franz II., 1842-1883.
20 Mark 1872. Vorzüglich 3.000,--



- 3879 230 20 Mark 1872. Sehr schön 1.500,--



- 3880 232 Friedrich Franz III., 1883-1897.
10 Mark 1890.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

MECKLENBURG-STRELITZ



1,5:1



- 3881 238 Friedrich Wilhelm, 1860-1904.
20 Mark 1874. Prachtexemplar.
Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--



Jaeger

- 3882 240 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.**
20 Mark 1905. RR
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 10.000,--

PREUSSEN



- 3883 242A **Wilhelm I., 1861-1888.**
10 Mark 1872 A.
In US-Plastikholder der NGC mit
der Bewertung PF 64.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Min. Kratzer, polierte Platte 1.000,--



- 3884 242A 10 Mark 1872 A.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 200,--



- 3885 242A 10 Mark 1872 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



ex 3886

Jaeger

- 3886 242A 10 Mark 1872 A, 1873 A.
2 Stück. Fast Stempelglanz 400,--



- 3887 242A 10 Mark 1873 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



ex 3888

- 3888 242B 10 Mark 1872 B, 1873 B.
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich
und vorzüglich 300,--



ex 3889

- 3889 242C 10 Mark 1872 C, 1873 C.
2 Stück.
Sehr schön, sehr schön-vorzüglich 250,--



- 3890 243A 20 Mark 1871 A.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



- 3891 243A 20 Mark 1872 A.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



ex 3892

- 3892 243A 20 Mark 1872 A, 1873 A.
2 Stück. Vorzüglich 500,--



ex 3893

Jaeger

3893 243B 20 Mark 1872 B, 1873 B.
2 Stück. Vorzüglich 500,--



ex 3894

3894 243C 20 Mark 1872 C, 1873 C.
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich und
vorzüglich 500,--



3895 243C 20 Mark 1873 C.
Winz. Randfehler, sehr schön + 250,--



3896 244A 5 Mark 1877 A.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung MS 64.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



3897 244A 5 Mark 1877 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

3898 244A 5 Mark 1877 A (2x).
2 Stück.
Henkelspur (1x), sehr schön 250,--



3899 244A 5 Mark 1878 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



3900 244A 5 Mark 1878 A. Vorzüglich 300,--



Jaeger

3901 244B 5 Mark 1877 B.
Winz. Randfehler, vorzüglich 200,--



3902 244C 5 Mark 1877 C.
Sehr schön/vorzüglich 200,--



ex 3903

3903 245A 10 Mark 1874, 1875, 1877-1880,
1888, alle Münzzeichen A.
7 Stück. Vorzüglich und besser 1.250,--



3904 245A 10 Mark 1878 A. Sehr schön 150,--



3905 245A 10 Mark 1882 A.
Sehr seltener Jahrgang
in überdurchschnittlicher Qualität.
Fast vorzüglich 2.500,--



3906 245A 10 Mark 1883 A.
Seltener Jahrgang
in außergewöhnlicher Qualität.
Winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz aus
polierter Platte 2.000,--



3907 245A 10 Mark 1886 A.
Seltener Jahrgang.
Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



ex 3908

Jaeger

3908 245B 10 Mark 1874 B, 1875 B, 1877 B.
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich 400,--



3909 245B 10 Mark 1876 B.
Seltener Jahrgang.
Fast sehr schön/sehr schön 1.000,--



ex 3910

3910 245C 10 Mark 1874, 1875, 1877-1879,
alle Münzzeichen C. 5 Stück.
Sehr schön-vorzüglich 750,--



3911 245C 10 Mark 1876 C.
Seltener Jahrgang
in überdurchschnittlicher Qualität.
Vorzüglich 1.500,--



ex 3912

3912 246A 20 Mark 1874-1879, 1881-1888,
alle Münzzeichen A. 14 Stück.
Sehr schön-vorzüglich und besser 3.500,--



3913 246A 20 Mark 1875 A.
Selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--



Jaeger

3914 246A 20 Mark 1887 A.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



ex 3915

3915 246B 20 Mark 1874 B, 1875 B, 1877 B.
3 Stück.
Sehr schön und vorzüglich (1x) 750,--



ex 3916

3916 246C 20 Mark 1874 C, 1876 C, 1878 C.
3 Stück. Sehr schön und besser 750,--



3917 246C 20 Mark 1877 C.
Sehr seltener Jahrgang.
Sehr schön + 2.000,--



3918 247 **Friedrich III., 1888.**
10 Mark 1888 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



3919 247 10 Mark 1888 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

3920 247 10 Mark 1888 A. Vorzüglich 175,--



Jaeger

3921 248 20 Mark 1888 A. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3922 248 20 Mark 1888 A. Vorzüglich + 275,--

3923 248 20 Mark 1888 A. Vorzüglich 275,--

3924 248 20 Mark 1888 A. Sehr schön-vorzüglich 250,--



1,5:1

3925 249 **Wilhelm II., 1888-1918.**
10 Mark 1889 A.
RR Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz
aus polierter Platte 7.500,--



3926 250 20 Mark 1888 A. Vorzüglich + 300,--

3927 250 20 Mark 1888 A, 1889 A.
2 Stück. Vorzüglich 500,--



Jaeger

3928 250 20 Mark 1889 A. Sehr schön 250,--



ex 3929

3929 251 10 Mark 1890, 1893, 1896-1907,
1909-1912, alle Münzzeichen A.
18 Stück.
Sehr schön-vorzüglich und besser 2.750,--



3930 251 10 Mark 1892 A.
Seltener Jahrgang. Sehr schön 500,--



3931 251 10 Mark 1894 A.
Seltener Jahrgang.
Vorzüglich-Stempelglanz
aus polierter Platte 1.750,--



3932 251 10 Mark 1894 A.
Seltener Jahrgang.
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



3933 251 10 Mark 1895 A.
Seltener Jahrgang.
Sehr schön-vorzüglich 500,--



3934 251 10 Mark 1910 A.
Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 200,--



ex 3935

Jaeger

- 3935 252A 20 Mark 1890-1913 A.
Komplette Serie.
24 Stück.
Sehr schön und besser 6.000,--



- 3936 252A 20 Mark 1900 A. Sehr schön 250,--



ex 3937

- 3937 252J 20 Mark 1905, 1906, 1909, 1910,
1912, alle Münzzeichen J.
Komplette Serie. 5 Stück.
Sehr schön und besser 1.500,--



- 3938 253 20 Mark 1913 A.
Kaiser in Uniform. Vorzüglich 300,--



- 3939 253 20 Mark 1913 A.
Kaiser in Uniform. Vorzüglich 300,--

- 3940 253 20 Mark 1913 A.
Kaiser in Uniform. Fast vorzüglich 250,--

- 3941 253 20 Mark 1913 A, 1914 A.
Kaiser in Uniform.
2 Stück.
Fast vorzüglich 500,--



- 3942 253 20 Mark 1914 A.
Kaiser in Uniform. Vorzüglich 300,--



Jaeger

- 3943 253 20 Mark 1915 A.
Kaiser in Uniform.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich 2.000,--
Die letzte Goldprägung des Deutschen
Reiches. Kriegsbedingt gelangten nur
noch wenige Exemplare in den Umlauf.

SACHSEN



- 3944 257 **Johann, 1854-1873.**
10 Mark 1873.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



- 3945 259 20 Mark 1873. Sehr schön 250,--



- 3946 259 20 Mark 1873. Sehr schön 250,--



- 3947 260 **Albert, 1873-1902.**
5 Mark 1877. **Prachtexemplar.**
Winz. Stempelfehler,
fast Stempelglanz 600,--



- 3948 260 5 Mark 1877. Vorzüglich 500,--



Jaeger

3949 262 20 Mark 1876.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



3950 262 20 Mark 1877.
Sehr seltener Jahrgang.
Sehr schön + 10.000,--



3951 266 Georg, 1902-1904.
20 Mark 1903. Winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 400,--



3952 267 Friedrich August III., 1904-1918.
10 Mark 1906. Kl. Kratzer,
sehr schön-vorzüglich 200,--



3953 268 20 Mark 1905.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung PF 65 CAMEO.
Polierte Platte 3.500,--



3954 268 20 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



Jaeger

3955 268 20 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

SACHSEN-COBURG-GOTHA



2:1



3956 270 Ernst II., 1844-1893.
20 Mark 1872.
Von großer Seltenheit.
Sehr schön-vorzüglich 50.000,--
Dies ist der seltenste Typ aller
Reichsgoldmünzen.



3957 271 20 Mark 1886.
Gereinigt, sehr schön 1.500,--



Jaeger

3958 272 **Alfred, 1893-1900.**
20 Mark 1895. Sehr schön 2.000,--



3959 272 20 Mark 1895. Sehr schön 2.000,--



3960 273 **Carl Eduard, 1900-1918.**
10 Mark 1905.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



3961 273 10 Mark 1905.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



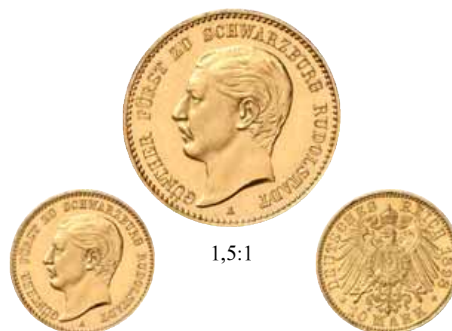
3962 274 20 Mark 1905. Sehr schön 1.500,--

SCHAUMBURG-LIPPE



3963 285 **Georg, 1893-1911.**
20 Mark 1898.
Winz. Haarlinien, polierte Platte 4.000,--

SCHWARZBURG- RUDOLSTADT



1,5:1

Jaeger

3964 286 **Günther Viktor, 1890-1918.**
10 Mark 1898. Prachtexemplar.
Min. Randfehler, fast Stempelglanz 4.000,--

SCHWARZBURG- SONDERSHAUSEN



1,5:1

3965 287 **Karl Günther, 1880-1909.**
20 Mark 1896. Vorzüglich + 5.000,--

WÜRTTEMBERG



3966 289 **Karl, 1864-1891.**
10 Mark 1873.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Erstabschlag, Stempelglanz 750,--



3967 291 5 Mark 1877. Fast vorzüglich 400,--



3968 291 5 Mark 1877. Fast vorzüglich 400,--



Jaeger

3969 291 5 Mark 1877. Fast vorzüglich 400,--



3970 292 10 Mark 1874. Sehr schön + 200,--



3971 292 10 Mark 1888. Vorzüglich 250,--



3972 296 **Wilhelm II., 1891-1918.**
20 Mark 1900.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

DEUTSCH-NEU-GUINEA



2:1



3973 708 10 Neu-Guinea Mark 1895 A.
RR Nur 2.000 Exemplare geprägt.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 30.000,--



Jaeger

3974 709 20 Neu-Guinea Mark 1895 A.
RR Nur 1.500 Exemplare geprägt.
Broschierspuren,
sonst sehr schön-vorzüglich 7.500,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA



3975 728a 15 Rupien 1916 T, Tabara.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Fast vorzüglich 2.500,--



3976 728b 15 Rupien 1916 T, Tabara.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Attraktives Exemplar, vorzüglich 2.500,--



3977 728b 15 Rupien 1916 T, Tabara.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Vorzüglich 2.500,--



3978 728b 15 Rupien 1916 T, Tabara.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Min. Randfehler, vorzüglich 2.000,--

DANZIG



Jaeger

- 3979 D10 25 Gulden 1923.
R Prachtexemplar.
Min. Kratzer, polierte Platte 5.000,--



- 3980 D11 25 Gulden 1930. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 2.000,--

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



- 3981 481 1 DM 2001 A, D (2x), F, G, J.
Goldene Abschiedsprägung der
Deutschen Bundesbank zum Ende
der Deutschen Mark infolge der
Einführung des Euro. 6 Stück.
Stempelglanz bzw. polierte Platte 2.500,--

LOTS VON REICHSGOLDMÜNZEN

- 3982 Allgemein. Hessen, J. 225,
20 Mark 1897; Preußen, J. 247,
10 Mark 1888, J. 248, 20 Mark
1888, J. 252A, 20 Mark 1910 A;
Sachsen, J. 266, 20 Mark 1903.
5 Stück. Meist sehr schön 1.250,--

- 3983 Bayern, J. 201, 10 Mark 1903;
Preußen, J. 242 A, 10 Mark 1873
A, J. 247, 10 Mark 1888 A,
J. 251, 10 Mark 1909 A; Sachsen,
J. 257, 10 Mark 1872. 5 Stück.
Sehr schön-vorzüglich
und vorzüglich 750,--

REICHSKLEINMÜNZEN



Jaeger

- 3984 6 20 Pfennig 1887 F.
Prachtexemplar. Stempelglanz 100,--



- 3985 7 50 Pfennig 1875 H.
Äußerst selten in dieser Erhaltung.
Kabinettstück.
Herrliche Patina, Stempelglanz 1.500,--



- 3986 8 50 Pfennig 1877 E.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 150,--



- 3987 8 50 Pfennig 1877 G.
Fast Stempelglanz 125,--



- 3988 9 1 Mark 1874 A.
Prachtvolle Patina,
fast Stempelglanz 50,--



Jaeger

- 3989 9 1 Mark 1883 D.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--



- 3990 9 1 Mark 1883 E.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 500,--



- 3991 9 1 Mark 1886 F.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--



- 3992 15 50 Pfennig 1896 A.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--



- 3993 15 50 Pfennig 1898 A. Vorzüglich 200,--



- 3994 15 50 Pfennig 1902 F.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



Jaeger

- 3995 17 1 Mark 1893 A.
Prachtexemplar.
Herrliche Patina, Stempelglanz 100,--



- 3996 17 1 Mark 1893 F.
Selten in dieser Erhaltung.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--



- 3997 17 1 Mark 1899 G.
Prachtexemplar.
Herrliche Patina, Stempelglanz 250,--



- 3998 17 1 Mark 1900 E.
Feine Patina, fast Stempelglanz 100,--

REICHSSILBERMÜNZEN ANHALT



- 3999 20 Friedrich I., 1871-1904.
2 Mark 1896. Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 500,--



- 4000 20 2 Mark 1896. Vorzüglich 350,--



Jaeger

- 4001 22 Friedrich II., 1904-1918.
2 Mark 1904. **Prachtexemplar.**
Winz. Kratzer, Stempelglanz 600,--



- 4002 22 2 Mark 1904. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz/Stempelglanz 600,--



- 4003 22 2 Mark 1904. Fast vorzüglich 350,--



- 4004 23 3 Mark 1909. Polierte Platte 250,--

BADEN



- 4005 31 Friedrich I., 1852-1907.
5 Mark 1902. **Regierungsjubiläum.**
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



Jaeger

- 4006 31 5 Mark 1902. **Regierungsjubiläum.**
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



- 4007 35 5 Mark 1906. **Goldene Hochzeit.**
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



- 4008 37 5 Mark 1907, mit Lebensdaten.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



- 4009 37 5 Mark 1907, mit Lebensdaten.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



- 4010 38 Friedrich II., 1907-1918.
2 Mark 1911. **Prachtexemplar.**
Feine Patina, fast Stempelglanz 350,--

BAYERN



Jaeger

- 4011 41 Ludwig II., 1864-1886.
2 Mark 1883.
Seltener Jahrgang.
Kräftige Patina, vorzüglich 300,--



- 4012 42 5 Mark 1874.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 350,--



- 4013 43 Otto II., 1886-1913.
2 Mark 1888. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 800,--



- 4014 46 5 Mark 1913.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 75,--



- 4015 47 3 Mark 1912.
Polierte Platte, min. berührt 100,--



Jaeger

- 4016 53 Ludwig III., 1913-1918.
5 Mark 1914. Vorzüglich 125,--

BRAUNSCHWEIG



- 4017 55 Ernst August, 1913-1918.
3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt. R
Polierte Platte, min. berührt 2.000,--



- 4018 55 3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt. R
Min. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



- 4019 56 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt. R
Polierte Platte, min. berührt 2.500,--



Jaeger

- 4020 56 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt. R Hübsche
Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



- 4021 56 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt. R Vorzüglich + 2.000,--



- 4022 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



- 4023 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



- 4024 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



Jaeger

- 4025 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



- 4026 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Hübsche Patina, vorzüglich 400,--



- 4027 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Feine Patina, vorzüglich 400,--

BREMEN



- 4028 59 Freie Hansestadt.
2 Mark 1904. Prachtvolle Patina,
fast Stempelglanz 100,--



Jaeger

4029 60 5 Mark 1906.
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4030 60 5 Mark 1906. Vorzüglich 200,--

HAMBURG



4031 61 Freie und Hansestadt.
2 Mark 1876. Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4032 61 2 Mark 1888.
Seltener Jahrgang.
Prachtexemplar. Stempelglanz 800,--



4033 61 2 Mark 1888.
Seltener Jahrgang.
Fast Stempelglanz 500,--



Jaeger

4034 63 2 Mark 1898.
Seltener Jahrgang.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 250,--



4035 65 5 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

HESSEN



1,5:1



4036 66 Ludwig III., 1848-1877.
2 Mark 1876.
In dieser Erhaltung von großer
Seltenheit. Hübsche Patina,
polierte Platte, min. berührt 20.000,--



Jaeger

- 4037 68 Ludwig IV., 1877-1892.
2 Mark 1888. R Sehr schön + 1.000,--



- 4038 69 5 Mark 1888.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Feine Patina,
fast Stempelglanz
aus polierter Platte 5.000,--



- 4039 70 2 Mark 1891.
Dunkle Patina, Hitzespuren,
sonst vorzüglich-Stempelglanz 500,--



- 4040 70 2 Mark 1891. Sehr schön 350,--



- 4041 71 5 Mark 1891.
Prachtexemplar.
Feine Patina, fast Stempelglanz 2.500,--



Jaeger

- 4042 75 Ernst Ludwig, 1892-1918.
5 Mark 1904.
Philipp der Großmütige.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



- 4043 76 3 Mark 1910.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 100,--



- 4044 77 3 Mark 1917.
Regierungsjubiläum.
R Prachtexemplar.
Winz. Kontaktstelle, polierte Platte 3.500,--

LIPPE



- 4045 78 Leopold IV., 1904-1918.
2 Mark 1906. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, polierte Platte 500,--



- 4046 78 2 Mark 1906.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



Jaeger

4047 78 2 Mark 1906.
Hübsche Patina, sehr schön + 200,--



4048 79 3 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

LÜBECK



4049 80 Freie und Hansestadt.
2 Mark 1901.
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4050 80 2 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4051 80 2 Mark 1901.
Feine Patina, vorzüglich 200,--



4052 80 2 Mark 1901. Vorzüglich 200,--



Jaeger

4053 81 2 Mark 1904.
Prachtvolle Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 125,--



4054 81 2 Mark 1904.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 125,--

4055 81 2 Mark 1904. Dazu: J. 82,
3 Mark 1913. 2 Stück.
Vorzüglich und
vorzüglich-Stempelglanz 200,--



4056 82 3 Mark 1909.
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



4057 83 5 Mark 1904. Vorzüglich 350,--



4058 83 5 Mark 1913.
Polierte Platte, min. berieben 750,--



Jaeger

4059 83 5 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



4060 83 5 Mark 1913.
Min. Randfehler, vorzüglich 250,--

MECKLENBURG-SCHWERIN



4061 84 Friedrich Franz II., 1842-1883.
2 Mark 1876. Hübsche Patina,
vorzüglich 750,--



4062 85 Friedrich Franz IV., 1897-1918.
2 Mark 1901. Prachtvolle Patina,
fast Stempelglanz aus
polierter Platte 750,--



4063 85 2 Mark 1901.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 600,--



Jaeger

4064 86 2 Mark 1904. Hochzeit.
Herrliche Patina,
winz. Kratzer, polierte Platte 100,--



4065 87 5 Mark 1904. Hochzeit.
Winz. Kratzer, polierte Platte 200,--



4066 88 3 Mark 1915. Jahrhundertfeier.
Polierte Platte 300,--



4067 88 3 Mark 1915. Jahrhundertfeier.
Prachtvolle Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



4068 88 3 Mark 1915. Jahrhundertfeier.
Vorzüglich 125,--



Jaeger

- 4069 89 5 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz
aus polierter Platte 600,--

MECKLENBURG-STRELITZ



- 4070 91 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.**
2 Mark 1905.
Prachtvolle Patina,
polierte Platte, min. berührt 800,--



- 4071 91 2 Mark 1905.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



- 4072 91 2 Mark 1905. Hübsche Patina,
sehr schön-vorzüglich 400,--

OLDENBURG



- 4073 93 **Nicolaus Friedrich Peter,**
1853-1900.
2 Mark 1891. Patina, sehr schön 150,--



Jaeger

- 4074 94 **Friedrich August, 1900-1918.**
2 Mark 1900.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



- 4075 94 2 Mark 1901.
Prachtexemplar. Polierte Platte 1.000,--

PREUSSEN



- 4076 96A **Wilhelm I., 1861-1888.**
2 Mark 1880 A.
Herrliche Patina, vorzüglich + 250,--



- 4077 96A 2 Mark 1883 A.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--



- 4078 96B 2 Mark 1876 B. Vorzüglich 150,--



Jaeger

4079 96C 2 Mark 1877 C.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--



Jaeger

4084 98 2 Mark 1888 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 50,--



4080 97A 5 Mark 1874 A.
Min. berieben, vorzüglich 200,--



4085 99 5 Mark 1888 A.
Feine Haarlinien, polierte Platte 200,--



4081 97B 5 Mark 1875 B.
Fast vorzüglich/vorzüglich 150,--



4086 100 **Wilhelm II., 1888-1918.**
2 Mark 1888 A. Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 350,--



4082 97B 5 Mark 1876 B.
Herrliche Patina, vorzüglich 200,--



4087 100 2 Mark 1888 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



4083 98 **Friedrich III., 1888.**
2 Mark 1888 A. Herrliche Patina,
fast Stempelglanz 60,--



4088 100 2 Mark 1888 A.
Hübsche Patina, winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--



Jaeger

4089 100 2 Mark 1888 A.
Feine Patina,
vorzüglich aus polierter Platte 300,--



4090 100 2 Mark 1888 A.
Winz. Randfehler
sehr schön-vorzüglich 200,--



4091 101 5 Mark 1888 A.
Min. Zaponlackreste,
vorzüglich-Stempelglanz 600,--



4092 101 5 Mark 1888 A.
Herrliche Patina, vorzüglich 500,--



4093 101 5 Mark 1888 A.
Hübsche Patina, vorzüglich 500,--



Jaeger

4094 101 5 Mark 1888 A.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



4095 104 5 Mark 1895 A.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 600,--



4096 104 5 Mark 1907 A.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 100,--



4097 108 3 Mark 1911 A. Universität
Breslau. Hübsche Patina,
winz. Kratzer, polierte Platte 100,--



4098 112 3 Mark 1913 A.
Regierungsjubiläum.
Polierte Platte 150,--



Jaeger

- 4099 113 3 Mark 1914 A.
Kaiser in Uniform.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Winz. Kontaktstelle,
Erstabschlag, Stempelglanz 75,--



- 4100 114 5 Mark 1913 A.
Kaiser in Uniform.
Polierte Platte, min. berührt 250,--



- 4101 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



- 4102 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 500,--



- 4103 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



Jaeger

- 4104 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 500,--



- 4105 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

- 4106 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Min. Kratzer, vorzüglich 400,--

- 4107 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Min. Randfehler, vorzüglich 400,--

REUSS ÄLTERER LINIE



1,5:1



- 4108 116 Heinrich XXII., 1859-1902.
2 Mark 1877.
Äußerst selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte, min. berieben 4.000,--



Jaeger

- 4109 116 2 Mark 1877.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung MS 65.
Prachtexemplar.
Feine Patina, fast Stempelglanz 2.500,--



- 4110 117 2 Mark 1892.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



- 4111 117 2 Mark 1892.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



- 4112 118 2 Mark 1899. Fast Stempelglanz 500,--



- 4113 119 Heinrich XXIV., 1902-1918.
3 Mark 1909.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



Jaeger

- 4114 119 3 Mark 1909.
Min. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 350,--



- 4115 119 3 Mark 1909.
Feine Patina, vorzüglich 300,--

REUSS JÜNGERER LINIE



- 4116 120 Heinrich XIV., 1867-1913.
2 Mark 1884.
Hübsche Patina, sehr schön + 250,--

SACHSEN



- 4117 121 Albert, 1873-1902.
2 Mark 1876. Hübsche Patina, sehr
schön-vorzüglich/vorzüglich 200,--



- 4118 123a Kupferne Gedenkmünze in
5 Mark-Größe 1889.
800-Jahrfeier des Hauses Wettin.
Vorzüglich 250,--



Jaeger

4119 124 2 Mark 1899. **Prachtexemplar.**
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--



4120 124 2 Mark 1899.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



4121 124 2 Mark 1900.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



4122 125 5 Mark 1902.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4123 125 5 Mark 1902.
Hübsche Patina,
min. Randfehler,
vorzüglich/Stempelglanz 200,--



Jaeger

4124 126 Silberne Gedenkmünze in
2 Mark-Größe 1892.
Münzbesuch des Königs.
Prachtvolle Patina, polierte Platte 1.250,--



4125 128 5 Mark 1902,
mit Lebensdaten. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 175,--



4126 129 Georg, 1902-1904.
2 Mark 1903. Fast Stempelglanz 200,--



4127 130 5 Mark 1903.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4128 130 5 Mark 1903.
Winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 250,--



Jaeger

- 4129 133 5 Mark 1904,
mit Lebensdaten. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 175,--



- 4130 133 5 Mark 1904, mit Lebensdaten.
Hübsche Patina, winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



- 4131 134 Friedrich August III., 1904-1918.
2 Mark 1912. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz/Stempelglanz 150,--



- 4132 135 3 Mark 1913.
Feine Patina, polierte Platte 150,--



- 4133 136 5 Mark 1914.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 100,--



1,5:1



Jaeger

- 4134 141 3 Mark 1917 E.
Friedrich der Weise.
Zum 400jährigen
Reformationsjubiläum.
Von großer Seltenheit.
Seltenste deutsche
Reichssilbermünze.
Prachtexemplar von feinsten
Erhaltung. Perfektes Stück!
Polierte Platte 75.000,--

Da der sächsische König als Katholik nicht gut auf einer Münze zum Reformationsjubiläum erscheinen konnte oder wollte und der bürgerliche Luther abgelehnt worden war, griff man auf Luthers Beschützer Friedrich den Weisen (1486-1525) zurück. Vorbild war ein Schautaler von 1522, der nach einem Gemälde des berühmten Malers Lucas Cranach gestaltet worden war. Von den ursprünglich 100 geprägten Exemplaren wurde durch die Wirren des 2. Weltkrieges ein Teil der Auflage vernichtet. Insgesamt ist wohl nur deutlich weniger als die Hälfte aller Stücke erhalten. Diese Münze ist nicht nur wegen ihrer Seltenheit, sondern auch wegen ihrer besonders gut gelungenen künstlerischen Gestaltung so begehrt.

SACHSEN-ALTENBURG



Jaeger

- 4135 142 Ernst, 1853-1908.
2 Mark 1901. **Prachtexemplar.**
Polierte Platte 500,--



- 4136 142 2 Mark 1901.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



- 4137 142 2 Mark 1901.
Hübsche Patina,
winz. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 200,--



- 4138 143 5 Mark 1901.
Polierte Platte, min. berieben 1.250,--



- 4139 143 5 Mark 1901.
Sehr schön-vorzüglich 400,--



Jaeger

- 4140 144 5 Mark 1903. **Regierungsjubiläum.**
Feine Patina,
polierte Platte, min. berührt 400,--



- 4141 144 5 Mark 1903.
Regierungsjubiläum.
Hübsche Patina,
vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 250,--



- 4142 144 5 Mark 1903.
Regierungsjubiläum.
Vorzüglich + 250,--

SACHSEN-COBURG-GOTHA



- 4143 145 Alfred, 1893-1900.
2 Mark 1895.
Hübsche Patina, vorzüglich 750,--



- 4144 145 2 Mark 1895. Vorzüglich 750,--



Jaeger

4145 146 5 Mark 1895. Vorzüglich 3.000,--



4146 146 5 Mark 1895.
Fast vorzüglich/vorzüglich 2.500,--



4147 146 5 Mark 1895.
Feine Patina, winz. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 2.000,--



4148 147 Carl Eduard, 1900-1918.
2 Mark 1905. Prachtexemplar.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz/
Stempelglanz 800,--



4149 147 2 Mark 1905.
Hübsche Patina, vorzüglich 600,--



Jaeger

4150 147 2 Mark 1905. Vorzüglich 600,--



4151 148 5 Mark 1907.
Kleine Flecke,
winz. Kratzer, fast Stempelglanz 1.500,--



4152 148 5 Mark 1907.
Hübsche Patina, vorzüglich 800,--



4153 148 5 Mark 1907.
Hübsche Patina,
winz. Randfehler, vorzüglich 750,--



4154 148 5 Mark 1907.
Sehr schön-vorzüglich 500,--

SACHSEN-MEININGEN



Jaeger

- 4155 149 Georg II., 1866-1914.
2 Mark 1901. 75. Geburtstag.
Fast Stempelglanz
aus polierter Platte 500,--



- 4156 149 2 Mark 1901. 75. Geburtstag.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 400,--



- 4157 149 2 Mark 1901. 75. Geburtstag.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 400,--



- 4158 150 5 Mark 1901. 75. Geburtstag.
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 600,--



- 4159 150 5 Mark 1901. 75. Geburtstag.
Winz. Randfehler, fast vorzüglich 300,--



Jaeger

- 4160 151a 2 Mark 1902. - Langer Bart -.
Min. berieben,
sehr schön-vorzüglich 750,--



- 4161 151b 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -.
Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--



- 4162 152 3 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



- 4163 153a 5 Mark 1902. - Langer Bart -.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 600,--



- 4164 153b 5 Mark 1902. - Kurzer Bart -.
Prachtvolle Patina,
vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 300,--



Jaeger

4165 154 2 Mark 1915,
mit Lebensdaten. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 150,--



4166 154 2 Mark 1915,
mit Lebensdaten.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 125,--



4167 155 3 Mark 1915,
mit Lebensdaten.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



4168 155 3 Mark 1915, mit Lebensdaten.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



4169 155 3 Mark 1915, mit Lebensdaten.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH



Jaeger

4170 156 Carl Alexander, 1853-1901.
2 Mark 1892. Kl. Kratzer,
polierte Platte 600,--



4171 156 2 Mark 1892.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



4172 156 2 Mark 1898.
Feine Patina, fast Stempelglanz 400,--



4173 157 Wilhelm Ernst, 1901-1918.
2 Mark 1901. Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 500,--



4174 161 5 Mark 1908. Universität Jena.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



Jaeger

4175 161 5 Mark 1908. Universität Jena.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



4176 162 3 Mark 1910.
Zur zweiten Hochzeit.
Feine Patina, polierte Platte,
min. berührt 150,--



4177 163 3 Mark 1915.
Jahrhundertfeier. Prachtexemplar.
Feine Patina, fast Stempelglanz 150,--

SCHAUMBURG-LIPPE



4178 164 Georg, 1893-1911.
2 Mark 1898. Fast Stempelglanz 750,--



4179 164 2 Mark 1898.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



Jaeger

4180 165 5 Mark 1898.
Polierte Platte, min. berührt 1.750,--



4181 165 5 Mark 1904.
Prachtvolle Patina,
vorzüglich/Stempelglanz 1.250,--



4182 165 5 Mark 1904.
Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT



4183 167 Günther, 1890-1918.
2 Mark 1898.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



4184 167 2 Mark 1898.
Feine Patina, vorzüglich 300,--

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN



Jaeger

4185 168 **Karl Günther, 1880-1909.**
2 Mark 1896. Polierte Platte 500,--



4186 168 2 Mark 1896.
Prachtvolle Patina, min. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 350,--



4187 168 2 Mark 1896.
Winz. Randfehler,
vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4188 168 2 Mark 1896. Vorzüglich 300,--



4189 168 2 Mark 1896. Sehr schön 150,--



4190 169a 2 Mark 1905. **Regierungsjubiläum.**
Herrliche Patina, polierte Platte 200,--



Jaeger

4191 169b 2 Mark 1905. **Regierungsjubiläum.**
Winz. Kratzer, polierte Platte 100,--



4192 170 3 Mark 1909,
mit Lebensdaten.
Prachtexemplar. Polierte Platte 200,--



4193 170 3 Mark 1909, **mit Lebensdaten.**
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 100,--

WALDECK-PYRMONT



4194 171 **Friedrich, 1893-1918.**
5 Mark 1903. Polierte Platte,
min. berieben 2.500,--



4195 171 5 Mark 1903. Polierte Platte,
min. berieben 2.500,--

WÜRTTEMBERG



Jaeger

4196 172 **Karl, 1864-1891.**
2 Mark 1876. Polierte Platte 3.000,--



1,5:1



4197 173 5 Mark 1874.
Äußerst selten in dieser Erhaltung.
Kabinettstück.
Feine Patina, polierte Platte,
min. berührt 4.000,--



4198 173 5 Mark 1876. Fast vorzüglich 300,--



Jaeger

4199 176 **Wilhelm II., 1891-1918.**
5 Mark 1913. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 150,--



4200 177b 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** -
Hoher Querstrich im H - R
Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 300,--



4201 178 3 Mark 1916.
Regierungsjubiläum. R
Polierte Platte, mattiert 5.000,--

Kurt Jaeger schreibt zu dieser Münze:
Von 1.000 Stück sollen 500 Stück
amtlich wieder eingeschmolzen worden
sein. Ein Restposten von etwa 150
Stück fiel dem Brand der Stuttgarter
Münze im März 1944 zum Opfer. Es
sind also nur noch rund 350 Stück
übrig geblieben.



4202 178 3 Mark 1916.
Regierungsjubiläum. R
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 5.000,--

WELTKRIEG UND INFLATION



Jaeger

- 4203 302 3 Mark 1922 E. R.
Winz. Haarlinien, polierte Platte 200,--



- 4204 303 3 Mark 1922 D. R.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--



- 4205 303 3 Mark 1922 D. R.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--

WEIMARER REPUBLIK



- 4206 309 10 Rentenpfennig 1923 F.
Selten, besonders in dieser
Erhaltung. Fast Stempelglanz 150,--



- 4207 310 50 Rentenpfennig 1923 J. RR
Vorzüglich 1.000,--



- 4208 317 10 Reichspfennig 1928 G.
Selten, besonders in dieser
Erhaltung. Fast Stempelglanz 250,--



Jaeger

- 4209 317 10 Reichspfennig 1931 G. R
Sehr schön + 200,--



- 4210 317 10 Reichspfennig 1932 G. RR
Sehr schön 500,--



- 4211 318 50 Reichspfennig 1924 A. R
Min. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 800,--



- 4212 318 50 Reichspfennig 1924 A. R
Winz. Schrötlingsfehler, min.
berieben, sehr schön-vorzüglich 600,--



- 4213 318 50 Reichspfennig 1925 E. R
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



- 4214 318 50 Reichspfennig 1925 E. R
Fast vorzüglich 750,--



Jaeger

- 4215 318 50 Reichspfennig 1925 E. R
Fast vorzüglich 750,--



- 4216 319 1 Reichsmark 1927 A.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 500,--



- 4217 319 1 Reichsmark 1927 A. RR
Fast vorzüglich 300,--



- 4218 319 1 Reichsmark 1927 F.
Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte 300,--



- 4219 320 2 Reichsmark 1927 D. RR
Sehr schön 1.000,--



- 4220 321 3 Reichsmark 1925 A. **Rheinlande.**
Polierte Platte 200,--

- 4221 321 3 Reichsmark 1925 A-J.
Rheinlande. Komplette Serie.
6 Stück. Vorzüglich 150,--



Jaeger

- 4222 322 5 Reichsmark 1925 A. **Rheinlande.**
Polierte Platte, min. berührt 300,--

- 4223 322 5 Reichsmark 1925 A, D, E, G.
Rheinlande. 4 Stück. Vorzüglich 250,--



- 4224 322 5 Reichsmark 1925 D. **Rheinlande.**
Fast Stempelglanz 100,--



- 4225 322 5 Reichsmark 1925 F. **Rheinlande.**
Winz. Kratzer, polierte Platte 150,--



- 4226 322 5 Reichsmark 1925 F. **Rheinlande.**
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 125,--



- 4227 322 5 Reichsmark 1925 J. **Rheinlande.**
R Vorzüglich 200,--



Jaeger

4228 324 50 Reichspfennig 1931 G. R
Sehr schön 200,--



4229 324 50 Reichspfennig 1932 G. RR
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



4230 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven.
Feine Patina, polierte Platte 600,--



4231 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Vorzüglich 300,--



4232 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Vorzüglich 300,--



4233 327 3 Reichsmark 1927 A.
Nordhausen. Herrliche Patina,
winz. Kontaktstelle, polierte Platte 150,--



Jaeger

4234 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Polierte Platte, min. berührt 300,--



4235 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Polierte Platte, min. berieben 300,--



4236 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Fast Stempelglanz 300,--



4237 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4238 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Feine Patina, vorzüglich 200,--



Jaeger

- 4239 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Vorzüglich-Stempelglanz
aus polierter Platte 350,--



- 4240 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Herrliche Patina,
winz. Kratzer, polierte Platte 350,--



- 4241 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



- 4242 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



- 4243 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen. Vorzüglich 300,--



Jaeger

- 4244 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen. Vorzüglich 300,--



- 4245 331 5 Reichsmark 1927 A.
Eichbaum.
Feine Patina, polierte Platte 500,--



- 4246 331 5 Reichsmark 1927 A.
Eichbaum.
Polierte Platte, min. berührt 400,--

- 4247 331 5 Reichsmark 1927 A, D, E.
Eichbaum. 3 Stück.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

- 4248 331 5 Reichsmark 1927 A-J.
Eichbaum. Kompletter Jahrgang.
6 Stück. Vorzüglich 600,--



- 4249 331 5 Reichsmark 1927 D.
Eichbaum. Fast Stempelglanz 200,--

- 4250 331 5 Reichsmark 1928 A-J.
Eichbaum. Kompletter Jahrgang.
6 Stück. Meist vorzüglich 600,--



Jaeger

- 4251 331 5 Reichsmark 1928 E. Eichbaum. RR. Nur 60 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Polierte Platte 1.000,--



- 4252 331 5 Reichsmark 1928 F. Eichbaum. Polierte Platte, min. berührt 400,--



- 4253 331 5 Reichsmark 1929 A. Eichbaum. Polierte Platte 500,--

- 4254 331 5 Reichsmark 1929 A, D. Eichbaum. 2 Stück. Vorzüglich 200,--

- 4255 331 5 Reichsmark 1929 A, 1930 A, 1932 A und F. Eichbaum. 4 Stück. Vorzüglich und besser 400,--



- 4256 331 5 Reichsmark 1929 E. Eichbaum. R Vorzüglich 400,--



Jaeger

- 4257 331 5 Reichsmark 1929 E. Eichbaum. R Winz. Randfehler, sehr schön 200,--



- 4258 331 5 Reichsmark 1929 F. Eichbaum. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



- 4259 331 5 Reichsmark 1929 G. Eichbaum. Vorzüglich + 200,--



- 4260 331 5 Reichsmark 1929 G. Eichbaum. Vorzüglich 150,--



- 4261 331 5 Reichsmark 1929 J. Eichbaum. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 350,--



Jaeger

4262 331 5 Reichsmark 1930 A. **Eichbaum.**
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



4263 331 5 Reichsmark 1930 D. **Eichbaum.**
R Feine Patina, vorzüglich + 500,--



4264 331 5 Reichsmark 1930 E. **Eichbaum.**
Sehr selten, besonders in dieser
Erhaltung. Fast Stempelglanz 2.500,--



4265 331 5 Reichsmark 1930 E. **Eichbaum.**
In US-Plastikholder der PCGS mit
der Bewertung MS 64. Sehr selten,
besonders in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



4266 331 5 Reichsmark 1930 F. **Eichbaum.**
R Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



Jaeger

4267 331 5 Reichsmark 1930 G. **Eichbaum.**
Sehr selten, besonders in dieser
Erhaltung. Winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



4268 331 5 Reichsmark 1930 G. **Eichbaum.**
RR Sehr schön-vorzüglich 750,--



4269 331 5 Reichsmark 1930 J. **Eichbaum.**
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung MS 63. R
Min. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 800,--



4270 331 5 Reichsmark 1930 J. **Eichbaum.**
R Fast vorzüglich 500,--



Jaeger

4271 zu 5 Reichsmark 1931 A. **Eichbaum.**
331 Verprägung: Vorder- und
Rückseite 5% dezentriert und ohne
Rändelung. RR Vorzüglich 300,--

4272 331 5 Reichsmark 1931 A-J.
Eichbaum. Kompletter Jahrgang.
6 Stück. Vorzüglich und besser 750,--



4273 331 5 Reichsmark 1931 F. **Eichbaum.**
Vorzüglich-Stempelglanz 175,--



ex 4274

4274 331 5 Reichsmark 1932 A-J.
Eichbaum. Kompletter Jahrgang.
6 Stück. Kl. Randfehler (1x),
meist vorzüglich 600,--



4275 331 5 Reichsmark 1933 J. **Eichbaum.**
RR Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



Jaeger

4276 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4277 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

4278 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

4279 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

4280 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4281 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl. Polierte Platte 600,--



4282 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

4283 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

4284 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

4285 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl. Min. berieben,
vorzüglich-Stempelglanz 350,--



ex 4286

Jaeger

- 4286 335 3 Reichsmark 1929 A-J. Lessing.
Komplette Serie. 6 Stück.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



- 4287 336 5 Reichsmark 1929 A. Lessing.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 125,--

- 4288 336 5 Reichsmark 1929 A-J. Lessing.
Komplette Serie. 6 Stück.
Vorzüglich 500,--



- 4289 336 5 Reichsmark 1929 F. Lessing.
Feine Haarlinien, polierte Platte 250,--



- 4290 337 3 Reichsmark 1929 A. Waldeck.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 100,--



- 4291 339 5 Reichsmark 1929 E. Meissen.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



Jaeger

- 4292 339 5 Reichsmark 1929 E. Meissen.
Vorzüglich 250,--



- 4293 339 5 Reichsmark 1929 E. Meissen.
Vorzüglich 250,--



ex 4294

- 4294 340 3 Reichsmark 1929 A-J.
Verfassungstreue.
Komplette Serie.
6 Stück. Vorzüglich 150,--



ex 4295

- 4295 341 5 Reichsmark 1929 A-J.
Verfassungstreue.
Komplette Serie.
6 Stück. Vorzüglich und besser 500,--



- 4296 341 5 Reichsmark 1929 D.
Verfassungstreue.
Polierte Platte, min. berührt 250,--



Jaeger

- 4297 341 5 Reichsmark 1929 E.
Verfassungstreue.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 125,--



ex 4298



- 4298 342 3 Reichsmark 1930 A-J. **Zeppelin.**
Komplette Serie. 6 Stück.
Vorzüglich und besser 300,--



- 4299 343 5 Reichsmark 1930 A. **Zeppelin.**
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 150,--

- 4300 343 5 Reichsmark 1930 A-J. **Zeppelin.**
Komplette Serie. 6 Stück.
Vorzüglich und besser 600,--



- 4301 343 5 Reichsmark 1930 D. **Zeppelin.**
Vorzüglich + 150,--



- 4302 343 5 Reichsmark 1930 G. **Zeppelin.**
Polierte Platte 500,--



Jaeger

- 4303 343 5 Reichsmark 1930 G. **Zeppelin.**
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



- 4304 344 3 Reichsmark 1930 A.
Vogelweide. Polierte Platte 150,--

- 4305 344 3 Reichsmark 1930 A-J.
Vogelweide. Komplette Serie.
6 Stück. Vorzüglich 300,--



- 4306 344 3 Reichsmark 1930 G.
Vogelweide. Vorzüglich 75,--



- 4307 345 3 Reichsmark 1930 A.
Rheinlandräumung.
Winz. Flecken, polierte Platte 100,--

- 4308 345 3 Reichsmark 1930 A-J.
Rheinlandräumung.
Komplette Serie. 6 Stück.
Vorzüglich 300,--



- 4309 345 3 Reichsmark 1930 F.
Rheinlandräumung.
Prachtexemplar.
Herrliche Patina, Stempelglanz 75,--



Jaeger

- 4310 346 5 Reichsmark 1930 A.
Rheinlandräumung.
Polierte Platte, min. berührt 250,--



- 4311 346 5 Reichsmark 1930 A.
Rheinlandräumung.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 125,--

- 4312 346 5 Reichsmark 1930 A-J.
Rheinlandräumung.
Komplette Serie. 6 Stück.
Vorzüglich und besser 600,--



- 4313 346 5 Reichsmark 1930 D.
Rheinlandräumung.
Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 150,--



- 4314 346 5 Reichsmark 1930 F.
Rheinlandräumung.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



Jaeger

- 4315 346 5 Reichsmark 1930 G.
Rheinlandräumung.
Leichte Belagreste, kl. Kratzer,
polierte Platte, berieben 150,--



- 4316 347 3 Reichsmark 1931 A. **Magdeburg.**
Prachtexemplar. Polierte Platte 300,--



- 4317 347 3 Reichsmark 1931 A. **Magdeburg.**
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



- 4318 349 3 Reichsmark 1931 A. **Kursmünze.**
Stempelglanz 400,--



- 4319 349 3 Reichsmark 1931 A. **Kursmünze.**
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



Jaeger

4320 349 3 Reichsmark 1931 A. **Kursmünze.**
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4321 349 3 Reichsmark 1931 A. **Kursmünze.**
Winz. Randfehler, vorzüglich 175,--



4322 349 3 Reichsmark 1931 D. **Kursmünze.**
Feine Patina, fast Stempelglanz 350,--



4323 349 3 Reichsmark 1931 E. **Kursmünze.**
Winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4324 349 3 Reichsmark 1931 E. **Kursmünze.**
Vorzüglich 250,--



4325 349 3 Reichsmark 1931 E. **Kursmünze.**
Vorzüglich 250,--



Jaeger

4326 349 3 Reichsmark 1931 F. **Kursmünze.**
Vorzüglich 250,--



4327 349 3 Reichsmark 1931 G. **Kursmünze.**
Vorzüglich + 300,--



4328 349 3 Reichsmark 1931 J. **Kursmünze.**
Vorzüglich 250,--



4329 349 3 Reichsmark 1932 A. **Kursmünze.**
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Winz. Randfehler, polierte Platte 750,--



4330 349 3 Reichsmark 1932 A. **Kursmünze.**
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4331 349 3 Reichsmark 1932 D. **Kursmünze.**
Vorzüglich 250,--



Jaeger

4332 349 3 Reichsmark 1932 F. **Kursmünze.**
R Vorzüglich 500,--



4333 349 3 Reichsmark 1932 G. **Kursmünze.**
RR Vorzüglich 1.500,--



4334 349 3 Reichsmark 1932 J. **Kursmünze.**
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4335 349 3 Reichsmark 1932 J. **Kursmünze.**
Vorzüglich 250,--



4336 350 3 Reichsmark 1932 A-J. **Goethe.**
Komplette Serie. 6 Stück.
Henkelspur (1x), sonst vorzüglich 250,--



Jaeger

4337 351 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe.**
Kl. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



4338 351 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe.**
Vorzüglich 1.500,--



4339 351 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe.**
Vorzüglich 1.500,--



4340 351 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe.**
Kl. Randfehler, vorzüglich 1.500,--



4341 351 5 Reichsmark 1932 D. **Goethe.**
Fast Stempelglanz 2.000,--



Jaeger

- 4342 351 5 Reichsmark 1932 D. **Goethe**.
Winz. Randfehler, vorzüglich aus
polierter Platte 1.500,--



- 4343 351 5 Reichsmark 1932 F. **Goethe**.
Winz. Randfehler, vorzüglich 1.500,--



- 4344 351 5 Reichsmark 1932 G. **Goethe**.
R Feine Patina,
vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



- 4345 351 5 Reichsmark 1932 J. **Goethe**.
Winz. Schrötlingsfehler,
winz. Kratzer, vorzüglich 1.250,--

DRITTES REICH



- 4346 353 5 Reichsmark 1933 A. **Luther**.
Polierter Platte, min. berührt 200,--



Jaeger

- 4347 353 5 Reichsmark 1933 A. **Luther**.
Fast Stempelglanz 100,--

- 4348 354 1 Reichsmark 1933-1939.
Komplette Serie, mit Ausnahme des
1933 J. 37 Stück.
Sehr schön-vorzüglich 500,--



- 4349 354 1 Reichsmark 1939 G. R
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



- 4350 364 10 Reichspfennig 1936 E.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



- 4351 364 10 Reichspfennig 1936 G. RR
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



ex 4352

- 4352 365 50 Reichspfennig 1938 A-J, 1939
A-J. Komplette Serie. 14 Stück.
Sehr schön-vorzüglich
und vorzüglich 350,--

ALLIIERTE BESETZUNG



- 4353 374 5 Reichspfennig 1948 E. RR
Vorzüglich + 400,--



Jaeger

- 4354 375 10 Reichspfennig 1947 E. RR
Vorzüglich 400,--



- 4355 375 10 Reichspfennig 1947 E. RR
Vorzüglich 400,--

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



- 4356 379 50 Pfennig 1950 G.
Bank Deutscher Länder.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung MS 65.
Fast Stempelglanz 350,--



- 4357 379 50 Pfennig 1950 G.
Bank Deutscher Länder.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



- 4358 388 5 DM 1952 D.
Germanisches Museum.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung PR 62CAM.
Polierte Platte, min. berieben 1.000,--

*Eine äußerst seltene und
höchst interessante Probe von
J. 388 mit der Wertzahl
unterhalb des Adlers finden Sie
unter der Nr. 4469.*



Jaeger

- 4359 388 5 DM 1952 D.
Germanisches Museum.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



- 4360 388 5 DM 1952 D.
Germanisches Museum.
Min. Randfehler, vorzüglich 250,--



- 4361 393 5 DM 1964 J. Fichte.
Polierte Platte, min. berührt 150,--



- 4362 401 10 DM 1972 J. Olympische
bF Sommerspiele in München, Spirale.
Variante mit Arabesken in der
Randschrift. RR Stempelglanz 250,--

LOTS BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- 4363 Serie der "ersten fünf" 5
DM-Gedenkmünzen: J. 388
(Germanisches Museum), J. 389
(Schiller), J. 390 (Markgraf von
Baden), J. 391 (Eichendorff),
J. 393 (Fichte). 5 Stück.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

- 4364 J. 389, 5 DM 1955 F (Schiller);
J. 390, 5 DM 1955 G (Markgraf
von Baden); J. 391, 5 DM 1957
J (Eichendorff); J. 393, 5 DM 1964
J (Fichte). 4 Stück.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990



Jaeger

- 4365 1617 20 Mark 1987 A.
a+b Historisches Stadtsiegel.
2 Varianten: 1) das gesamte Siegel
der Vorderseite ist mattiert; 2) nur
die erhabenen Teile des Siegels sind
mattiert. In Schatulle mit
Echtheits-Zertifikat der
Staatsbank/VEB Münze der DDR.
2 Stück.
In Originalschatulle. Polierte Platte
und polierte Platte matt 750,--



- 4366 1623P 10 Mark 1988 A.
40 Jahre DDR-Sportbund.
Probe. In Originaltui.
Polierte Platte 350,--

KURSMÜNZENSÄTZE DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK

- 4367 Lot. Kursmünzensätze 1979-1990.
12 Sätze. Stempelglanz 400,--

LOTS DDR

- 4368 Komplette Sammlung der
DDR-Gedenkmünzen zu 5-,
10- und 20 Mark der Jahre
1966-1990. Dazu Rand-
schriftvarianten des
10 Mark-Stücks 1967 "Kollwitz"
und des 20 Mark-Stücks 1967
"Humboldt" sowie weitere
Stücke, u. a. 5 Mark 1983,
1985 (Brandenburger Tor).
132 Stück. In Album.
Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

- 4369 Komplette Serie der
DDR-Gedenkmünzen zu 5-, 10-
und 20 Mark 1966-1990. Dazu
Typensammlung der DDR-
Kleinmünzen. 136 Stück.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

- 4370 Komplette Sammlung der
DDR-Gedenkmünzen zu 5-,
10- und 20 Mark 1966-1990. Dazu
einige Dubletten, zum Teil in
polierter Platte. In 2 Alben. 134
Stück. Vorzüglich-polierte Platte 2.500,--

- 4371 Komplette Sammlung der
DDR-Gedenkmünzen zu 5-,
10- und 20 Mark 1966-1990.
Dazu einige Kleinmünzen.
134 Stück.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

- 4372 Fast vollständige Sammlung der
DDR-Gedenkmünzen zu 5-,
10- und 20 Mark 1966-1990.
Dazu diverse Dubletten sowie
Kleinmünzen der DDR. 282 Stück.
Meist vorzüglich und besser 2.000,--

- 4373 Diverse 5-, 10- und 20 Mark-
Stücke der DDR, darunter
u. a. J. 1517, 1518, 1555 P
(Probe), 1591 und 1595.
19 Stück. Stempelglanz
und polierte Platte 800,--

STADT GENT



Jaeger

- 4374 617 I 1 Franken 1915. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 250,--



Jaeger

4375 617 II 2 Franken 1918.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

DEUTSCHE KOLONIEN DEUTSCH-NEU-GUINEA



4376 703 10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 175,--



4377 703 10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 175,--



4378 703 10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 175,--



4379 704 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--



4380 704 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Fast Stempelglanz 300,--



Jaeger

4381 704 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4382 704 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Vorzüglich 200,--



4383 704 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Vorzüglich 200,--



4384 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte, min. berührt 500,--



4385 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Feine Tönung,
vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4386 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



Jaeger

4387 706 2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Hübsche Patina, vorzüglich 400,--



4388 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Herrliche Patina,
min. Kratzer, vorzüglich 1.000,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA



4389 711 1/4 Rupie 1891.
Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 100,--



4390 712 1/2 Rupie 1891.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Fast Stempelglanz 200,--



4391 712 1/2 Rupie 1891. Fast Stempelglanz 200,--



4392 712 1/2 Rupie 1891.
Feine Patina, fast Stempelglanz 200,--



Jaeger

4393 712 1/2 Rupie 1891.
Feine Patina, min. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 125,--



4394 714 2 Rupien 1893. Sehr schön 250,--



4395 714 2 Rupien 1894.
Seltener Jahrgang. Sehr schön 400,--



4396 717 5 Heller 1908 J.
Selten in dieser Erhaltung.
Herrliche Patina, polierte Platte 750,--



4397 717 5 Heller 1909 J.
Selten in dieser Erhaltung.
polierte Platte 750,--



Jaeger

4398 718 5 Heller 1913 A. Polierte Platte 200,--



4399 720 1/4 Rupie 1904 A. Hübsche Patina, Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



4400 722 1 Rupie 1905 J. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 65. Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte 1.000,--



4401 722 1 Rupie 1905 J. Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte, min. berührt 350,--



4402 722 1 Rupie 1911 J. Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte, min. berührt 350,--

KIAUTSCHOU



4403 730 10 Cent 1909. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA



4404 Wilhelm II., 1888-1918. Bronzemedaille 1908, unsigniert, auf das 50jährige Jubiläum der Landung deutscher Siedler in Kaffraria (Südafrika). Fünf Zeilen zum Teil gebogene Schrift, dazwischen Abschnittslinie// 10 Zeilen Schrift. 30,29 mm. R Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Kupferpatina, vorzüglich 125,--

STAATLICHE NOTMÜNZEN

WESTFALEN



Jaeger

4405 N21 5 Millionen Mark 1923. Tombak, vergoldet. Freiherr vom Stein. R Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



4406 N29 Versilberte Zwittermedaille o. J. Kopf von Freiherr vom Stein I., darunter R. Bosselt//Brustbild von Annette von Droste-Hülshoff r., darunter A. Rüller. Neusilber. 44,42 mm; 32,45 g. Prachtexemplar. Stempelglanz 150,--

DANZIG



Jaeger

- 4407 D2 1 Pfennig 1923.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung PR 64 RB.
Selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 150,--



- 4408 D3 2 Pfennig 1923.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung PR 64 RB.
Selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 150,--



- 4409 D4 5 Pfennig 1923.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung PR 66.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 400,--



- 4410 D5 10 Pfennig 1923.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung PR 66.
Selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 350,--



1,5:1

1,5:1

- 4411 D6 1/2 Gulden 1923.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung PR 64.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Polierte Platte 750,--



Jaeger

- 4412 D7 1 Gulden 1923.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung PR 64.
Selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 400,--



- 4413 D8 2 Gulden 1923.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung PR 66.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 500,--



- 4414 D9 5 Gulden 1923.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung PR 65 CAM.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 2.000,--



- 4415 D16 2 Gulden 1932. Kogge.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung MS 62.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



- 4416 D17 5 Gulden 1932. Marienkirche.
In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung "Genuine".
Sehr schön 400,--

LITZMANNSTADT



Jaeger

- 4417 L2 10 Pfennig 1942. Magnesium.
0,74 g. Mit Kurz-Expertise von
Guy Franquinet, Crailsheim.
Leichte Korrosionsspuren,
sehr schön 150,--



- 4418 L3a 5 Mark 1943. Magnesium.
1,03 g. Mit Kurz-Expertise von
Guy Franquinet, Crailsheim.
Fast vorzüglich 125,--



- 4419 L3b 5 Mark 1943. Aluminium.
1,66 g. Mit Gutachten von
Guy Franquinet, Crailsheim.
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



- 4420 L4b 10 Mark 1943. Aluminium.
3,48 g. Mit Kurz-Expertise von
Guy Franquinet, Crailsheim.
Vorzüglich 75,--



- 4421 L5 20 Mark 1943. Aluminium.
6,95 g. Mit Gutachten von
Guy Franquinet, Crailsheim.
RR Sehr schön-vorzüglich 300,--

PROBEN DER WEIMARER REPUBLIK



zu Jaeger

- 4422 301 1 Mark 1921 A, geriffelter Rand.
**Kupfer, mit sechs eingelegten
Aluminiumstreifen auf der
Wertseite.** Mit vertiefter
Wertangabe. 23,91 mm; 3,72 g.
Schaaf - (vgl. ad 301 a/G 2);
Slg. Beckenbauer - (vgl. 3436).
Fast Stempelglanz 150,--



- 4423 305 1.000 Mark 1923 F,
geriffelter Rand. **Aluminium.**
28,08 mm; 2,01 g.
Schaaf ad 305 a/G 1;
Slg. Beckenbauer vgl. 3441
(dort mit glattem Rand).
RR Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



- 4424 313 1 Pfennig 1925 E, glatter Rand.
Kupfer. 17,60 mm; 2,01 g.
Schaaf 313/G 2; Slg. Beckenbauer
3446. Fast Stempelglanz 200,--



- 4425 314 2 Pfennig 1925 E, glatter Rand.
Kupfer. 20,25 mm; 3,30 g.
Schaaf 314/G 2;
Slg. Beckenbauer 3451.
Fast Stempelglanz 200,--



- 4426 316 5 Pfennig 1925 E, geriffelter Rand.
Kupfer-Nickel. 18,12 mm;
2,49 g. Schaaf 316/G 1;
Slg. Beckenbauer 3452.
Fast Stempelglanz 200,--



zu Jaeger

- 4427 317 10 Pfennig 1924 E, glatter Rand.
Aluminium. 22,56 mm; 0,94 g.
Schaaf 317/G 3; Slg. Beckenbauer
3455. Vorzüglich 150,--



- 4428 317 10 Pfennig 1925 E,
geriffelter Rand.
Kupfer-Nickel. 21,08 mm; 4,00 g.
Schaaf 317/G 4;
Slg. Beckenbauer 3456.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



- 4429 319 1 Reichsmark 1927 F, mit
vertieften Arabesken auf dem
Rand. **Silber.** 22,68 mm;
5,01 g. Schaaf 319/G 7;
Slg. Beckenbauer 3460.
RR Fast Stempelglanz 500,--



- 4430 320 2 Reichsmark 1925 E, geriffelter
Rand. **Silber.** 26,33 mm;
10,32 g. Schaaf 320/G 1;
Slg. Beckenbauer 3463.
RR Fast Stempelglanz 400,--



- 4431 320 3 Reichsmark 1925 D, glatter
Rand. **Silber.** 30,10 mm; 14,81 g.
Schaaf ad 320 a/G 3 (Vs. 4/Rs. 1);
Slg. Beckenbauer -.
Fast Stempelglanz 300,--



zu Jaeger

- 4432 320 3 Reichsmark 1925 E, glatter
Rand. **Silber.** 30,05 mm;
14,57 g. Schaaf ad 320 a/G 4;
Slg. Beckenbauer 3465.
Fast Stempelglanz 300,--



- 4433 323 5 Reichsmark 1926 F,
mit vertiefter Randschrift:
(Verzierung) EINIGKEIT
UND RECHT UND FREIHEIT.
Ohne Punzierung. Friedrich von
Schiller. **Silber.** 36,07 mm;
25,22 g. Schaaf ad 323 a/G 1;
Slg. Beckenbauer 3469.
RR Winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



- 4434 324 50 Pfennig 1925 D, glatter Rand.
Silber. 23,72 mm; 2,56 g.
Schaaf 324/G 5;
Slg. Beckenbauer -. Vorzüglich 150,--



- 4435 324 50 Reichspfennig 1925 F,
geriffelter Rand. **Messing.**
24,00 mm; 5,01 g. Schaaf 324/G 6;
Slg. Beckenbauer -.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



zu Jaeger

- 4436 324 50 Reichspfennig 1925 F,
geriffelter Rand. **Bronze**.
23,97 mm; 4,78 g. Schaaf 324/G 7;
Slg. Beckenbauer -.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



- 4437 324 50 Reichspfennig 1926, ohne
Münzzeichen, geriffelter Rand.
Kupfer-Nickel. 21,52 mm;
4,01 g. Schaaf 324/G 8;
Slg. Beckenbauer -. Vorzüglich 150,--



- 4438 324 50 Reichspfennig 1926 A,
glatter Rand. **Nickel**.
19,99 mm; 3,94 g.
Schaaf 324/G 11;
Slg. Beckenbauer -. Vorzüglich 150,--



- 4439 324 50 Reichspfennig 1926 E,
geriffelter Rand. **Kupfer-Nickel**.
21,25 mm; 3,96 g.
Schaaf 324/G 14;
Slg. Beckenbauer -.
Leichte Zaponlackreste,
polierte Platte 150,--



- 4440 324 50 Reichspfennig 1926 E,
geriffelter Rand. **Kupfer-Nickel**.
21,22 mm; 3,94 g.
Schaaf 324/G 17; Slg.
Beckenbauer -. Vorzüglich 150,--



zu Jaeger

- 4441 324 50 Pfennig 1926 E, geriffelter
Rand. **Kupfer-Nickel**.
21,28 mm; 4,00 g.
Schaaf 324/G 18;
Slg. Beckenbauer -. Vorzüglich 150,--



- 4442 324 50 Reichspfennig 1926 E,
geriffelter Rand.
Kupfer-Nickel. 19,63 mm; 3,45 g.
Schaaf 324/G 22;
Slg. Beckenbauer 3471.
Fast Stempelglanz 200,--



- 4443 324 50 Reichspfennig 1926 E,
geriffelter Rand.
Kupfer-Nickel. 19,71 mm;
3,45 g. Schaaf 324/G 23;
Slg. Beckenbauer 3472.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



- 4444 324 50 Reichspfennig 1926 E,
geriffelter Rand.
Kupfer-Nickel. 21,32 mm;
4,02 g. Schaaf 324/G 26;
Slg. Beckenbauer -.
Fast Stempelglanz 200,--



- 4445 324 50 Reichspfennig 1926 E,
geriffelter Rand.
Kupfer-Nickel. 19,70 mm;
3,35 g. Schaaf 324/G 27;
Slg. Beckenbauer -.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



zu Jaeger

- 4446 324 50 Reichspfennig 1926 E, geriffelter Rand. **Kupfer-Nickel**. 19,61 mm; 3,47 g. Schaaf 324/G 29; Slg. Beckenbauer 3475. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



- 4447 324 50 Pfennig 1927 F, geriffelter Rand. **Kupfer-Nickel**. 19,83 mm; 4,16 g. Schaaf 324/G 35; Slg. Beckenbauer -. Aus dem Brandschutt der Stuttgarter Münze. Sehr schön 75,--



- 4448 5 Reichsmark o. J., ohne Münzzeichen, glatter Rand. Sitzung des Reichstages. **Bronze, versilbert**. 36,22 mm; 30,69 g. Schaaf zu ad 324 a/G 1 (Vorderseite)/ad 324 b/G 1 (Rückseite); Slg. Beckenbauer -. **RR** Vorzüglich 500,--



- 4449 330 3 Reichsmark 1927 F, mit vertiefter Randschrift: (Verzierung) EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT. Ohne Punzierung. Justus von Liebig. **Silber**. 30,62 mm; 15,01 g. Schaaf ad 330 a/G 1; Slg. Beckenbauer 3479. **RR** Fast Stempelglanz 1.000,--



zu Jaeger

- 4450 331 5 Reichsmark 1925, ohne Münzzeichen, glatter Rand. **Bronze, versilbert**. 36,22 mm; 20,50 g. Schaaf 331/G 2 (Vs. 3/Rs. 2); Slg. Beckenbauer -. Vorzüglich 200,--



- 4451 331 5 Reichsmark 1925 D, glatter Rand. **Silber**. 36,13 mm; 25,43 g. Schaaf 331/G 2 (Vs. 3/Rs. 3); Slg. Beckenbauer -. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



- 4452 331 5 Reichsmark 1925 D, glatter Rand. **Silber**. 36,18 mm; 25,47 g. Schaaf 331/G 2 (Vs. 4/Rs. 1); Slg. Beckenbauer -. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



- 4453 331 5 Reichsmark 1925 E, glatter Rand. **Silber**. 37,82 mm; 26,25 g. Schaaf 331/G 4; Slg. Beckenbauer 3481. **RR** Fast Stempelglanz 750,--



zu Jaeger

- 4454 331 5 Reichsmark 1925 E, glatter Rand. **Silber**. 36,07 mm; 24,26 g. Schaaf 331/G 5; Slg. Beckenbauer 3482. **RR** Fast Stempelglanz 750,--



- 4455 331 5 Reichsmark 1925 E, glatter Rand. **Silber**. 36,10 mm; 23,74 g. Schaaf 331/G 6; Slg. Beckenbauer 3483. **RR** Fast Stempelglanz 750,--



- 4456 331 5 Reichsmark 1926, ohne Münzzeichen, glatter Rand. **Silber**. 36,25 mm; 25,23 g. Schaaf 331/G 8; Slg. Beckenbauer -. **RR** Fast Stempelglanz 750,--



- 4457 331 5 Reichsmark 1932 A, glatter Rand. Eichbaum. **Eisen-Chrom (Chromstahl)**. Mit geprägter Schrift "Probe" auf der Rückseite. 35,73 mm; 20,71 g. Schaaf -(vgl. 331/M 10, dort in Nickel); Slg. Beckenbauer -. Fast Stempelglanz 400,--



zu Jaeger

- 4458 343 5 Reichsmark 1930 A, geriffelter Rand. Zeppelin. **Silber**. Mit Punzierung "PROBE" auf der Vorderseite. 36,04 mm; 25,06 g. Schaaf 343/G 6; Slg. Beckenbauer -. **RR** Vorzüglich 1.000,--



- 4459 344 3 Reichsmark 1930 ohne Münzzeichen, mit vertiefter Randschrift: (Verzierung) EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT. Vogelweide. **Silber**. Mit Punzierung "PROBE" auf der Vorderseite. 30,14 mm, 15,03 g. Schaaf 344/G 1; Slg. Beckenbauer -. **RR** Fast Stempelglanz 1.000,--



- 4460 345 3 Reichsmark 1930, ohne Münzzeichen, mit vertiefter Randschrift: (Verzierung) EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT. Rheinlandräumung. **Silber**. Mit Punzierung "PROBE" auf der Vorderseite. 30,23 mm; 15,10 g. Schaaf 345/G 1; Slg. Beckenbauer -. **RR** Stempelglanz 1.000,--



zu Jaeger

- 4461 349 3 Reichsmark 1932 D, geriffelter Rand, darauf erhabene Schrift: FÜNF - REICHSMARK - FÜNF REICHSMARK, dazwischen Verzierungen. **Silber**. Ohne Punzierung. 29,94 mm; 13,99 g. Schaaf 349/G 3; Slg. Beckenbauer 3489. **Von großer Seltenheit.** Polierte Platte 1.500,--



- 4462 351 (5 Reichsmark) o. J., ohne Münzzeichen, glatter Rand. Johann Wolfgang von Goethe. **Silber, vergoldet**. Einseitige Prägung. 35,25 mm, 18,96 g. Schaaf ad 351/G 1; Slg. Beckenbauer -. **RR** Vorzüglich 500,--

PROBEN DES DRITTEN REICHES



- 4463 354 1 Reichsmark 1939/1940, ohne Münzzeichen, glatter Rand. **Eisen, plattiert mit Kupfer-Nickel**. 23,05 mm; 4,22 g. Schaaf 354/G 13; Slg. Beckenbauer -. Zaponiert, fast Stempelglanz 200,--



- 4464 354 1 Reichsmark 1939/1940, ohne Münzzeichen, glatter Rand. **Eisen, plattiert mit Kupfer-Nickel**. Mit "Probe" im Stempel der Wertseite. 23,08 mm; 4,29 g. Schaaf 354/G 13; Slg. Beckenbauer -. Randfehler, fast vorzüglich 150,--



1,5:1

1,5:1

zu Jaeger

- 4465 365/ 50 Reichspfennig 19 ___,
324 ohne Münzzeichen, glatter Rand, mit geprägter Schrift "PROBE" auf der Vorderseite. **Bronze**. 19,96 mm; 3,43 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. **Von allergrößter Seltenheit.** Vorzüglich 750,--

PROBEN AUS DER ZEIT ALLIIERTER BESETZUNG



- 4466 373/ 1 Reichspfennig 1936 D,
313 glatter Rand. **Eisen, plattiert mit Nickel**. 17,61 mm, 2,03 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. **Von allergrößter Seltenheit.** Stempelglanz 750,--



- 4467 374 5 Reichspfennig 1947 D, geriffelter Rand. **Aluminium**. 19,23 mm; 0,98 g. Schaaf 374/M 1; Slg. Beckenbauer -. **RR** Fast Stempelglanz 500,--



- 4468 375 10 Reichspfennig 1947 D, glatter Rand. **Aluminium**. 21,14 mm; 1,37 g. Schaaf 375/M 5; Slg. Beckenbauer -. **RR** Fast Stempelglanz 500,--

PROBEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



1,5:1

4469

5 DM 1952 D, mit vertiefter Randschrift: (Verzierung) EINIGKEIT (Verzierung) UND (Verzierung) RECHT (Verzierung) UND (Verzierung) FREIHEIT. Germanisches Museum, mit dem Adler oberhalb der Wertangabe. Silber. 28,08 mm; 9,85 g. Schaaf - (vgl. 388/G1); Slg. Beckenbauer -. **Von allergrößter Seltenheit. Prachtexemplar.**

Erstabschlag, Stempelglanz 15.000,--

Im Vergleich zur realisierten 5 DM-Gedenkmünze "Germanisches Museum" (J. 388) weist die hier zum Verkauf stehende Probe eine deutlich abweichende Rückseite mit der Wertzahl "5" unterhalb des Bundesadlers auf. Rudolf Schaaf schreibt in seinem Buch "Die Proben der Deutschen Münzen seit 1871", daß nach Auskunft der Witwe des Münchner Medailleurs Karl Roth der Entwurf dieser hier abgebildeten Rückseiten-darstellung eigentlich vom Künstler bevorzugt wurde. Aufgrund der "Erkennbarkeit des Fünfmärkertes" fiel die Entscheidung für die später geprägten Stücke von J. 388 aber auf das bekannte Motiv mit dem Adler unterhalb der Wertangabe. Schaaf kennt die hier abgebildete Rückseite nur als einseitigen Gipsabschlag und nicht in ausgeprägter Form.

Die Idee und Initiative für die erste Gedenkmünze der Bundesrepublik kam aus dem Bayerischen Kultusministerium. Die Feierlichkeiten zum 100jährigen Bestehen des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg gaben den Anlaß zur Prägung dieser Sondermünze. Obgleich das Germanische Museum die erste Gedenkprägung der BRD gewesen ist, war die Fertigung von Sonderemissionen oder Gedenkmünzen weder für das zuständige Ministerium der Finanzen noch für die ausführende Münzstätte München Neuland. Gedenkmünzen wurden bereits in der Weimarer Republik, dem Dritten Reich und auch in der DDR geprägt. Dennoch verlief der Prozeß bis zur Festlegung auf das genaue Design für J. 388 keinesfalls reibungslos.

Am Anfang stand ein Künstlerwettbewerb, bei dem eine Jury den Entwurf von Karl Roth mit dem ersten Preis ausgezeichnet hatte. Dieser erste Entwurf hier in der Versteigerung zeigt auf der Vorderseite die bekannte Adlerfibel, allerdings in deutlich steilerem Winkel (eine Abbildung dieser Vorderseite findet sich u. a. in der 15. Auflage des Kataloges von Kurt Jaeger), auf der Rückseite ist der Bundesadler über der vierzeiligen Schrift mit der Wertangabe zu sehen. Am 24. Oktober 1952 übersandte Roth diese Version zusammen mit einem weiteren, überarbeiteten Entwurf dem Bundespräsidenten Theodor Heuss zur Vorlage. Der zweite Entwurf zeigte die nicht preisgekrönte Rückseite mit der Wertzahl oben, wie wir sie heute vom Germanischen Museum kennen. Theodor Heuss teilte nach Begutachtung mit, daß er den zweiten Entwurf der Rückseite aufgrund der "besseren Erkennbarkeit des Fünfmärkertes" bevorzugen würde. Dieser Empfehlung folgte das Finanzministerium - zum Mißfallen der Jury, die sich in ihrer Entscheidung für den ursprünglichen Entwurf übergeben fühlte. Trotz mehrfacher Beschwerden des Jurygremiums beim Ministerium der Finanzen wurde am 11. September 1953 die erste Gedenkmünze der BRD mit der Rückseite des zweiten Entwurfes herausgegeben - mehr als 14 Monate nach der Anregung.

Diese äußerst seltene Probe stellt somit ein höchst interessantes Objekt der Münzgeschichte der Bundesrepublik Deutschland dar und zeigt auf spannende Art und Weise den Entscheidungsprozeß, der durchlaufen wurde, bis schließlich die Gedenkmünze für das Germanische Museum geprägt werden konnte. Daß diese Probe von Rudolf Schaaf nicht aufgeführt ist, weist zusätzlich auf die Seltenheit des vorliegenden Stückes hin.

LOTS

ALLGEMEIN

4470	Umfangreiche Sammlung von Münzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des 3. Reichs, darunter teilweise komplette Serien, u. a. J. 9, 16, 17 (außer 1905 F), sowie teilweise bessere Typen von 2-, 3- und 5 Mark des Kaiserreichs und der Weimarer Republik. Dazu einige Notmünzen von Westfalen. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. 535 Stück. In 3 Alben. Sehr schön und besser	6.000,--		Kleine Sammlung ist nach Jahrgängen und Münzbuchstaben fast komplett, es fehlen lediglich die großen Seltenheiten, seltene und sehr seltene Stück sind fast durchweg vorhanden. Hochinteressantes Objekt, das in dieser Geschlossenheit nur sehr selten angeboten wird, bitte besichtigen. In 3 Alben. 1.197 Stück. Schön-fast Stempelglanz	5.000,--
4471	Umfangreiche, nach Typen und Münzbuchstaben fast komplette Sammlung von Kursmünzen der Weimarer Republik, des 3. Reichs und der Alliierten Besatzung. Die Sammlung enthält zahlreiche Seltenheiten und viele Stücke in ausgezeichneter Qualität. Ein außergewöhnliches Objekt, bitte unbedingt besichtigen. ca. 670 Stück. Sehr schön-Stempelglanz	3.000,--	4475	Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreichs und der Weimarer Republik, darunter auch bessere Typen. Interessantes Objekt mit zumeist hübschen Qualitäten, bitte besichtigen. 83 Stück. Sehr schön-polierete Platte	4.000,--
4472	Diverse Münzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des 3. Reichs, vom Ku.-Pfennig bis zum 5 Mark-Stück. Dazu diverse altdeutsche Kleinmünzen und Taler (54 Stück). Interessantes Lot, bitte besichtigen. ca. 900 Stück. Teilweise mit Fehlern, schön-vorzüglich	600,--	4476	Diverse 2-, 3- und 5 Mark-Stücke des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des Dritten Reiches. Dazu ein umfangreicher Bestand von 5 DM-Stücken der BRD, u. a. 5 DM 1958 J. Des Weiteren enthält das Lot dänische Münzen, zumeist des 20. Jahrhunderts. 249 Stück. Sehr schön-vorzüglich	800,--
4473	Umfangreiche Sammlung von Münzen des Zeitraumes 1871-2001, u. a. 2-, 3- und 5 Mark-Stücke des Kaiserreichs (Anhalt-Württemberg), Gedenkmünzen der Weimarer Republik, Danzig, Deutsche Kolonien, Nebengebiete, 3. Reich, Staatliche Notmünzen (u. a. Porzellangeldsatz Sachsen 1920 (selten) und 1921), BRD (darunter auch die ersten fünf Gedenkmünzen, Museum-Fichte) etc. Dazu zahlreiche Markstücke des Kaiserreichs in hübschen Qualitäten (teilweise seltene Jahrgänge). Hochinteressantes Objekt in fast durchweg hervorragenden Erhaltungen, bitte besichtigen. 509 Stück. Einige sehr schön, meist vorzüglich-polierete Platte	6.000,--	4477	Diverse 5 Mark-Stücke des Kaiserreichs und der Weimarer Republik, u. a. von Baden, Hamburg, Hessen, Preußen, Sachsen und Württemberg. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 12 Stück. Sehr schön-vorzüglich	600,--
			REICHSSILBERMÜNZEN		
			4478	Allgemein. Typensammlung von Münzen des Kaiserreichs, Weimarer Republik und des 3. Reichs, darunter zahlreiche bessere Stücke. Dazu 2 Münzen der BRD sowie 15 Geldscheine. In der Sammlung enthalten sind 7 Repliken von seltenen Münzen des Kaiserreichs. Interessantes Objekt, bitte besichtigen. 227 Stück. Schön-vorzüglich	5.000,--
			4479	Baden. J. 32, 2 Mark 1907; J. 33, 5 Mark 1907. Bayern. J. 45, 2 Mark 1908; J. 47, 3 Mark 1913; J. 48, 2 Mark 1911 (90. Geburtstag); J. 50, 5 Mark 1911 (90. Geburtstag); J. 51, 2 Mark 1914. Hessen. J. 73, 5 Mark 1898, 1900. Sachsen. J. 124, 2 Mark 1898. Württemberg. J. 174, 2 Mark 1904, 1912. 12 Stück. Sehr schön-vorzüglich	500,--

4480	<p>Preußen. Konvolut von preußischen 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreichs sowie einige Kleinmünzen der Deutschen Kolonien. Dazu: Preußen, Vereinstaler 1861 (Thun 265) und 1871 (Thun 272). Interessantes Lot, bitte besichtigen. 25 Stück. Meist vorzüglich</p>	600,--
	WEIMARER REPUBLIK	
4481	<p>Fast komplette Sammlung der Kursmünzen der Weimarer Republik (J. 306-J. 320, mit Ausnahme J. 318). Die Sammlung enthält fast sämtliche verausgabten Jahrgänge und Münzstätten, darunter zahlreiche Seltenheiten, u. a. eine komplette Serie der 2 Reichsmark 1925-1931 (inklusive 1927 D). Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. In Album. 317 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich</p>	2.000,--
4482	<p>Diverse 3 Mark-Stücke sowie ein 5 Mark-Stück der Weimarer Republik: J. 323, 325, 327, 330, 333, 337, 338, 339, 348. 9 Stück. Meist vorzüglich</p>	750,--
4483	<p>J. 325, 3 Reichsmark 1927 A (Bremerhaven); J. 330, 3 Reichsmark 1927 A (Universität Marburg); J. 338, 3 Reichsmark 1929 E (Meissen); J. 347, 3 Reichsmark 1931 A (Magdeburg). 4 Stück. Vorzüglich</p>	300,--
4484	<p>Kleine Sammlung von 5 Reichsmark-Stücken "Eichbaum" (J. 331), darunter auch seltene Stücke, u. a. 1930 D (fast vorzüglich), 1930 F (sehr schön), 1930 J (sehr schön-vorzüglich). Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. 28 Stück Sehr schön-vorzüglich</p>	3.000,--
	DRITTES REICH	
4485	<p>Komplette Sammlung der Kursmünzen des Dritten Reiches. Die Sammlung ist nach Jahrgängen und Münzbuchstaben komplett, mit Ausnahme der nur in 2 Exemplaren bekannten Reichsmark 1933 J (J. 354). Hochinteressantes Objekt mit zahlreichen Seltenheiten, bitte besichtigen. In Album. 384 Stück. Sehr schön-vorzüglich</p>	1.500,--
	PROBEN VON REICHSMÜNZEN	
4486	<p>Konvolut von Proben, Verprägungen und unbeprägten Rhonden der Weimarer Republik, BRD und DDR. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 21 Stück. Sehr schön-vorzüglich</p>	400,--

RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



ZAR PETER I. DER GROSSE, 1682-1725

Ein 2 Rubel-Stück aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 4487 2 Rubel 1720, Moskau, Roter Münzhof. 4,06 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//St. Andreas mit Heiligenschein steht v. v. auf Sockel, das Kreuz hinter sich haltend. Bitkin 120 (R); Diakov 908 (R2); Fb. 91.

GOLD. RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 10.000,--



Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

- 4488 Rubel 1705 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,28 g. Bitkin 178 (R); Dav. 1642; Diakov 182 (R1).

R Sehr schön 3.000,--



- 4489 Rubel 1710, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,84 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur H//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 192 (R); Dav. 1648; Diakov 332 (R2).

RR Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 15.000,--



4490



4491



- 4490 Rubel 1718 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,86 g. Bitkin 201 (R); Dav. 1652; Diakov 510 (R1).
RR Kl. Stempelfehler, sehr schön 2.500,--
- 4491 Rubel 1719 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,22 g. Bitkin 268; Dav. 1653; Diakov 816 (R1).
Kl. Zainende, sehr schön 600,--
- Exemplar der Slg. Sincona, Teil 1, Auktion Sincona AG 7, Zürich 2012, Nr. 102.



4492



4493



- 4492 Rubel 1719 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,06 g. Bitkin 312 (R); Dav. 1653; Diakov 741.
RR Feiner Prägeglanz, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 4493 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,73 g. Bitkin 337; Dav. 1654; Diakov 926.
R Fast sehr schön 600,--
- Exemplar der Slg. Sincona, Teil 1, Auktion Sincona AG 7, Zürich 2012, Nr. 109.



1,5:1



4494



1,5:1

- 4494 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,53 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 404; Dav. 1654; Diakov 959 (R1).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
Winz. Kratzer, sonst attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich + 8.000,--



4495



4496



4497



- 4495 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,97 g. Bitkin 427; Dav. 1654; Diakov 1024 (R1). Hübsche Patina, vorzüglich 2.000,--
- 4496 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,34 g. Bitkin 481 var.; Dav. 1655; Diakov 1144. Kl. Kratzer, fast vorzüglich 600,--
- 4497 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,55 g. Mit Münzzeichen "K" auf dem Harnisch und mit großer Rosette über dem Kopf. Bitkin 483; Dav. 1655; Diakov 1144. Hübsche Patina, sehr schön + 750,--



4500



4498



4501



- 4498 Rubel 1722, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,45 g. Bitkin 496 (R); Dav. 1656; Diakov 1230 (R1). RR Feine Patina, kl. Druckstelle, sehr schön 1.250,--
- 4499 Entfällt.
- 4500 1/2 Rubel (Poltina) 1719 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 15,36 g. Bitkin 623 (R); Diakov 847 (R1). R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 2.500,--
- 4501 1/2 Rubel (Poltina) 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,88 g. Bitkin 644 (R1) var.; Diakov 1064 (R1). R Schrötlingsfehler, interessanter Doppelschlag, sehr schön 2.000,--
Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 120, München 2002, Nr. 6299.



4502



4503



4502 1/2 Rubel (Poltina) 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,99 g. Bitkin 649 (R1); Diakov 1047 (R1). R Sehr schön 600,--

4503 1/2 Rubel (Poltina) 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 14,22 g. Bitkin 674; Diakov 3. Min. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



1,5:1



4504



1,5:1

4504 10 Kopeken (Grivennik) 1701 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. Novodel; 2,99 g. Bitkin H 738 (R2); Diakov S. 41, N. RR Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich 1.500,--



1,5:1



4505



1,5:1

4505 10 Dengas (5 Kopeken) 1702 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. Novodel; 1,53 g. Bitkin H 779 (R2); Diakov N 1. RR Herrliche Patina, vorzüglich + 2.000,--



4506



1,5:1



4506

Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

4506 Rubel 1705 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 28,09 g. Überprägt auf einem Taler von Schlesien-Liegnitz-Brieg. Geharnischtes Brustbild r./Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 800 (R); Dav. 1642; Diakov 175 (R1). R Feine Patina, sehr schön + 6.000,--
Mit Expertise von Igor Schiryakov, Staatliches Museum, Moskau.



4507



4508



4509



- 4507 Rubel 1705 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 28,60 g. Geharnischtes Brustbild r./Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 800 (R); Dav. 1642; Diakov 175 (R1).
R Min. Schrötlingsfehler, sehr schön 5.000,--
- 4508 Rubel 1712, Moskau, Roter Münzhof. 26,93 g. Bitkin 809 (R1); Dav. 1650; Diakov 369 (R2).
RR Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 4.000,--
- 4509 Rubel 1719 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 27,17 g. Bitkin 824; Dav. 1653; Diakov 793 (R1).
R Teilweise leicht nachgraviert, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



4510



4511



- 4510 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 28,44 g. Bitkin -; Dav. 1657; Diakov 1334 (R2).
Seltene Variante. Min. Stempelfehler, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--
- 4511 Rubel 1724, Moskau, Roter Münzhof. 29,16 g. Bitkin 930; Dav. 1660; Diakov 1476.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Slg. Sincona, Teil 1, Auktion Sincona AG 7, Zürich 2012, Nr. 1693.



4512



- 4512 Rubel 1724, Moskau, Roter Münzhof. 27,82 g. Die Randschrift stimmt nicht mit den bei Bitkin und Diakov aufgelisteten überein: РУБАБ anstelle von РУБЛБ. Bitkin 953; Dav. 1660; Diakov 1489.
Sehr seltene Variante mit unpublizierter Randschrift. Sehr schön 1.500,--



4514



4513



4515



- 4513 Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 28,54 g. Variante mit ВСЕРОСИЙСКІИ in der Vorderseitenumschrift. Bitkin 980 (R1); Dav. 1662; Diakov 1584. R Fast sehr schön 750,--
Exemplar der Slg. Sincona, Teil 1, Auktion Sincona AG 7, Zürich 2012, Nr. 128.
- 4514 1/2 Rubel (Poltina) 1712, Moskau, Roter Münzhof. 14,40 g. Bitkin 999 (R1); Diakov 370 (R2). RR Hübsche Patina, Schrötlingsfehler, fast sehr schön 4.000,--
- 4515 1/2 Rubel (Poltina) 1718 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 13,81 g. Bitkin 1005 (R); Diakov 568 (R1). R Feine Patina, sehr schön 1.000,--



4516



4517



- 4516 1/2 Rubel (Poltina) 1718 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 13,50 g. Bitkin 1009 (R); Diakov 12. R Zainende, sehr schön 500,--
- 4517 1/2 Rubel (Poltina) 1719 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 14,06 g. Mit ПОЛТИНА statt ПОЛТИНА. Bitkin 1030 (R); Diakov 851 (R1). R Kl. Kratzer, sehr schön 500,--



4518



1,5:1



4518



- 4518 1/2 Rubel (Poltina) 1723, Moskau, Roter Münzhof. 14,11 g. Variante mit "Poltnia" statt "Poltina" in der Rückseitenumschrift. Bitkin 1042 (R1); Diakov 1371 (R1). RR Winz. Schrötlingsfehler, sonst attraktives Exemplar mit hübschem Prägeglanz, vorzüglich 10.000,--



4519



1,5:1



4519

- 4519 1/2 Rubel (Poltina) 1723, Moskau, Roter Münzhof. 14,58 g. Bitkin -; Diakov 1413 (R3, dieses Exemplar). **RR** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Slg. Sincona Teil 2, Auktion Sincona AG 12, Zürich 2013, Nr. 90.
Laut Petrov: 10 Rubel.



4520



1,5:1



4520

- 4520 1/2 Rubel (Poltina) 1724, Moskau, Roter Münzhof. 13,56 g. Bitkin 1060 (R1); Diakov 2.
RR Hübsche Patina, sehr schön + 3.500,--



1,5:1



4521



1,5:1



- 4521 3 Kopeken (1 Altyn) 1712, Moskau, Roter Münzhof. 0,82 g. Bitkin 1177 (R1); Diakov 379 (R3).
RR Sehr schön 200,--



1,5:1



4522



1,5:1



- 4522 3 Kopeken (1 Altyn) 1718 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 1,68 g. Bitkin 1218; Diakov 631 (R1).
Selten in dieser Erhaltung. Sehr schön-vorzüglich 200,--



1,5:1



4523



1,5:1



- 4523 3 Kopeken (1 Altyn) 1718 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. Novodel mit glattem Rand; 1,24 g. Bitkin H 1251 (R2); Diakov N 1.
R Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich + 1.000,--



4524



4525



4526



Drei Sonnenruble aus der Münzstätte St. Petersburg

- | | | |
|------|---|----------|
| 4524 | Ruble 1725, St. Petersburg. Sonnenruble. 27,64 g. Bitkin 1354 (R); Dav. 1661; Diakov 1565 (R1).
R Sehr schön | 1.250,-- |
| 4525 | Ruble 1725, St. Petersburg. Sonnenruble. 28,35 g. Bitkin 1366 (R1); Dav. 1661; Diakov 1555 (R3).
RR Fast sehr schön | 750,-- |
| 4526 | Ruble 1725, St. Petersburg. Sonnenruble. 27,78 g. Bitkin 1367 (R); Dav. 1661; Diakov 1550 (R1).
R Schrötlingsfehler, fast sehr schön | 750,-- |



1,5:1



4527



1,5:1

Eine Kupferkopeke aus dem Moskauer Münzhoft Kadashevsky

- | | | |
|------|--|----------|
| 4527 | Ku.-Kopeke 1724, Moskau, Münzhoft Kadashevsky. 8,29 g. Sichtbar überprägt auf einer Kopeke 1714. Bitkin 3566 var.; Diakov 1 ff var.
Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 192, Osnabrück 2011, Nr. 7036.
Mit Expertise von Igor Schiryakov, Staatliches Museum, Moskau. | 7.500,-- |
|------|--|----------|

Eine Medaille des Zaren Peter I.

- | | | |
|------|--|--------|
| 4528 | Zinnmedaille 1709, von S. Judin und B. Scott (spätere Prägung um 1760). Tapferkeitsmedaille für Offiziere in der Schlacht bei Poltawa am 28. Juni 1709 (nach gregorianischem Kalender am 8. Juli 1709). Geharnischtes Brustbild des Zaren Peter I. r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Ansicht der Schlacht, im Hintergrund r. die befestigte Stadt Poltawa. 51,00 mm; 45,60 g. Diakov 27.2 (dort in Silber); Ossbahr 134 a.
Vorzüglich | 150,-- |
|------|--|--------|



4529



4530



4531



ZARIN KATHARINA I., 1725-1727

Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

4529	Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 28,34 g. Bitkin 11 var; Diakov 7 var.	Sehr schön	800,--
4530	Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 28,79 g. Bitkin 20; Dav. 1664; Diakov 8. R Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich		2.500,--
4531	Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 28,99 g. Bitkin 29; Dav. 1664; Diakov 14. R Feine Patina, sehr schön +		750,--



4532



4533



4534



4532	Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 27,34 g. Bitkin 33; Dav. 1664; Diakov 16.	Sehr schön	800,--
4533	Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 27,93 g. Bitkin 39; Dav. 1664; Diakov 21. R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön +		1.500,--
4534	Rubel 1727, Moskau, Roter Münzhof. 27,97 g. Bitkin 48; Dav. 1665; Diakov 3. Kl. Kratzer, etwas poröser Schrötling, sehr schön + Exemplar der Auktion Peus Nachf. 370, Frankfurt 2001, Nr. 2663.		2.500,--



4535



4536



4537



- 4535 Rubel 1727, Moskau, Roter Münzhof. 28,28 g. Bitkin 49; Dav. 1665; Diakov 4.
R Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 1.250,--
- 4536 Rubel 1727, Moskau, Roter Münzhof. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53. Bitkin 50 (R); Dav. 1665; Diakov 5.
R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 4.000,--
Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 173, München 2008, Nr. 8156.
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 76, München 1996, Nr. 1900.
- 4537 1/2 Rubel (Poltina) 1726, Moskau, Roter Münzhof. 13,30 g. Bitkin 58 (R) leicht var.; Diakov 7 leicht var.
R Min. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 1.250,--



1,5:1



4538



1,5:1

Ein Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg

- 4538 Rubel 1727, St. Petersburg. 27,98 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 165 (R2); Dav. 1665; Diakov 38.
Von großer Seltenheit. Variante mit eng stehenden Ziffern in der Jahreszahl.
Feine Patina, sehr schön 15.000,--



4539



4540



4541



ZAR PETER II., 1727-1730

Vier Rubel aus dem Moskauer Münzhoft Kadashevsky

- 4539 Rubel 1728, Moskau, Münzhoft Kadashevsky. 27,22 g. Bitkin 70; Dav. 1668; Diakov 13 ff. Sehr schön + 500,--
- 4540 Rubel 1728, Moskau, Münzhoft Kadashevsky. 27,89 g. Bitkin 74; Dav. 1668; Diakov 39.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 400,--
- 4541 Rubel 1729, Moskau, Münzhoft Kadashevsky. 28,41 g. Bitkin 98 (R); Dav. 1669; Diakov 8.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz,
min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 3.000,--
- Lt. II'in: 25 Rubel.



4542



4543



4544



- 4542 Rubel 1729, Moskau, Münzhoft Kadashevsky. 27,94 g. Bitkin 117 var.; Dav. 1669; Diakov 25 var.
Sehr schön + 600,--

Zwei Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg

- 4543 Rubel 1727, St. Petersburg. 28,15 g. Bitkin 146 var.; Dav. 1667; Diakov 15 var.
Leichte Bearbeitungsspuren auf der Vorderseite, sehr schön 300,--
- 4544 Rubel 1727, St. Petersburg. 29,15 g. Bitkin 155; Dav. 1667; Diakov 23.
Leichte Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



ZARIN ANNA, 1730-1740

Silbermünzen aus dem Moskauer Münzhof Kadashevsky

- 4545 Rubel 1730, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,06 g. Bitkin 27 (R); Dav. 1670; Diakov 25 var.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
 Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 5.000,--



- 4546 Rubel 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,42 g. Bitkin 53 leicht var.; Dav. 1670; Diakov 11 leicht var.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich 2.500,--
- 4547 Rubel 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,06 g. Bitkin 57 leicht var.; Dav. 1670; Diakov 20 leicht var.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich 2.500,--
- 4548 Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,96 g. Bitkin 65 var.; Dav. 1671; Diakov 15 var.
 Feiner Prägeglanz, fast vorzüglich 1.500,--



4549



4550



- 4549 Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,36 g. Bitkin 66 var.; Dav. 1671; Diakov 24 var.
Vorzüglich 1.250,--
- 4550 Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,08 g. Bitkin 68; Dav. 1671; Diakov 13. Sehr schön 250,--



1,5:1



4551



1,5:1

- 4551 Rubel 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,56 g. Bitkin 89 var. (R1); Dav. 1672; Diakov 10.
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 7.500,--
Exemplar der Auktion UBS 84, Zürich 2010, Nr. 1591.



4552



4553



- 4552 Rubel 1735, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,54 g. Bitkin 121; Dav. 1673; Diakov 7 var.
Feine Patina, fast vorzüglich 1.000,--
- 4553 Rubel 1735, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,33 g. Bitkin 122 var.; Dav. 1673; Diakov 7 var.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 1.250,--



4554



4556



4555



- 4554 Rubel 1736, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,75 g. Bitkin 128; Dav. 1673; Diakov 9 var.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.500,--
- 4555 Rubel 1736, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,52 g. Bitkin 129; Dav. 1673; Diakov 9.
Selten in dieser Erhaltung.
Sehr attraktives, scharf ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 251, Osnabrück 2013, Nr. 3772.
- 4556 1/2 Rubel (Poltina) 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 12,53 g. Bitkin 143 (R1, dort ohne Abbildung); Diakov 12 (dort ohne Abbildung).
RR Leicht dezentriert, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



4557



4558



- 4557 1/2 Rubel (Poltina) 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,09 g. Bitkin 155; Diakov 11.
Selten in dieser Erhaltung. Feiner Prägeglanz, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.250,--
- 4558 1/2 Rubel (Poltina) 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,07 g. Bitkin 161; Diakov 7.
Selten in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer, min. Korrosionsspuren, sonst fast vorzüglich 1.500,--



1,5:1



4559



1,5:1

- 4559 10 Kopeken (Grivennik) 1731, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 2,48 g. Bitkin 177 (R); Diakov 1.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.000,--



4560



4561



4560

Silbermünzen aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 4560 Rubel 1737, Moskau, Roter Münzhof. 25,84 g. Bitkin 199; Dav. 1674; Diakov 27 var.
Feine Patina, sehr schön 300,--
- 4561 1/2 Rubel (Poltina) 1737, Moskau, Roter Münzhof. 13,09 g. Bitkin 211 (R); Diakov 10.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 2.000,--



4562



1,5:1



4562

- 4562 1/2 Rubel (Poltina) 1740, Moskau, Roter Münzhof. 13,21 g. Bitkin 218; Diakov 1.
R Feiner Prägeglanz, fast vorzüglich 3.000,--



1,5:1



4563



1,5:1

- 4563 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1739, Moskau, Roter Münzhof. 6,03 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 220 (R1); Diakov 2.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Selten mit vollständig ausgeprägter Jahreszahl.
Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 10.000,--
Exemplar der Slg. Irving Goodman, Auktion Superior Galleries, Beverly Hills 1991, Nr. 229.



4564



4565



4566



Drei Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg

- | | | |
|------|---|----------|
| 4564 | Rubel 1738, St. Petersburg. 25,66 g. Bitkin 232 (R); Dav. 1675; Diakov 10.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich | 2.000,-- |
| 4565 | Rubel 1738, St. Petersburg. 26,01 g. Bitkin 234 (R); Dav. 1675; Diakov 15.
Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich | 1.000,-- |
| 4566 | Rubel 1740, St. Petersburg. 25,41 g. Bitkin 241; Dav. 1675; Diakov 13 (leicht var.).
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich | 3.000,-- |



1,5:1



4567



1,5:1

ZAR IVAN III., 1740-1741

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- | | | |
|------|--|-----------|
| 4567 | Rubel 1741, St. Petersburg. 26,04 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Andreasorden//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgs-schild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 21 (R1); Dav. 1676; Diakov 6.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich + | 20.000,-- |
|------|--|-----------|



1,5:1



4568



1,5:1

- 4568 Rubel 1741, St. Petersburg. 25,69 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Andreasorden//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 32 (R1); Dav. 1676; Diakov 13.

R Sehr schön 7.500,--



1,5:1



4569



1,5:1

- 4569 1/2 Rubel (Poltina) 1741, St. Petersburg. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Andreasorden//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Bitkin 42; Diakov 7.

RR Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 15.000,--

Exemplar der Auktion Stacks, 04.12.1996, Nr. 2049.



1,5:1



4570



1,5:1

ZARIN ELISABETH, 1741-1761

Ein 2 Rubel-Stück aus dem Roten Münzhof in Moskau

4570 2 Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 3,24 g. Bitkin 51 (R); Diakov 383 var. (R1); Fb. 115.

GOLD. R Fast vorzüglich

1.250,--



4571



4572



4573



Zwei Rubel aus dem Roten Münzhof in Moskau

4571 Rubel 1754, Moskau, Roter Münzhof. 25,44 g. Bitkin 131 (R1); Dav. 1678; Diakov 297 (R2).

Sehr schön-vorzüglich

400,--

4572 Rubel 1755, Moskau, Roter Münzhof. 25,42 g. Bitkin 136; Dav. 1678; Diakov 338.

Fast vorzüglich

750,--

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

4573 Rubel 1748, St. Petersburg. 25,77 g. Bitkin 263; Dav. 1677; Diakov 183.

Sehr schön +

300,--



4574



4575



4574 Rubel 1749, St. Petersburg. 25,03 g. Bitkin 264; Dav. 1677; Diakov 203.

Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich

600,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 29, Osnabrück 1995, Nr. 3041.

4575 Rubel 1751, St. Petersburg. 25,57 g. Bitkin 267; Dav. 1677; Diakov 244.

Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

400,--



4576



4577



4578



- 4576 Rubel 1753, St. Petersburg. 25,48 g. Bitkin 271; Dav. 1677; Diakov 289. Fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 29, Osnabrück 1995, Nr. 3041.
- 4577 Rubel 1754, St. Petersburg. 25,74 g. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,71 g. Bitkin 273; Dav. 1679; Diakov 309. Vorzüglich 1.000,--
- 4578 Rubel 1754, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 26,13 g. Bitkin 273; Dav. 1679; Diakov 308. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 600,--



1,5:1



4579



1,5:1

- 4579 Rubel 1757, St. Petersburg. 25,92 g. Porträt von J. Dassier. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, unten zu den Seiten der Schwanzfedern das geteilte Münzstättenzeichen, oben Krone. Bitkin 282 (R1); Dav. 1680; Diakov 433 (R2). RR Feine Patina, Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 25.000,--



- 4580 Rubel 1760, St. Petersburg. 25,53 g. Bitkin 291 (R); Dav. 1679; Diakov 537.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 234, Osnabrück 2013, Nr. 6076.



- 4581 1/2 Rubel (Poltina) 1754, St. Petersburg. 12,49 g. Bitkin 324 (R1); Diakov 312 (R1).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 3.000,--



Eine Kupferdenga aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 4582 Ku.-Denga 1760, Moskau, Roter Münzhof. 6,02 g. Bitkin 400; Diakov 553.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 400,--



4583



Ein Kupfer-5 Kopeken-Stück aus der Münzstätte Ekaterinburg

4583 Ku.-5 Kopeken 1761, Ekaterinburg. 52,39 g. Bitkin 441; Diakov 568.

Fast vorzüglich

75,--



1,5:1



4584



1,5:1

Ein Novodel der Probe einer Kupferkopeke aus der Münzstätte St. Petersburg

4584 Ku.-Kopeke 1755, St. Petersburg. Novodel der Probe. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel // Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen in barocker Volutenkartusche, oben geteilte Jahreszahl. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 BN. Bitkin H 585 (R2); Diakov 371 (R2).

RR Herrliche Kupferpatina, fast Stempelglanz

10.000,--



4586



4585



4586

Eine Prägung für Livland und Estland

4585 1/4 Livonaise (1/4 Rubel zu 24 Kopeken) 1757, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Livland und Estland. 6,64 g. Bitkin 636; Diakov 612 (R1).

R Kl. Kratzer und Tuscheziffer auf der Vorderseite, sehr schön

500,--

Prägungen für Ostpreußen

4586 18 Groschen 1759, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 6,30 g. Bitkin 673 (R1); Diakov 626 (R1); Kluge K 26.1; Old. 453 c.

RR Sehr schön

1.000,--



4588



4587



4588



- 4587 1/6 Taler 1761, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 3,85 g. Bitkin 683 (R); Diakov 706; Kluge K 25; Old. 452 a. R Feine Patina, sehr schön 250,--
- 4588 1/3 Taler 1761, Moskau, Roter Münzhof, 7,63 g. geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. Bitkin 806 (R1); Diakov 702 (R1); Kluge K 24; Old. 451. R Sehr schön 400,--



1,5:1



4589



1,5:1

Eine Medaille der Zarin Elisabeth

- 4589 Silbermedaille 1743, von A. Vestner, auf den Frieden von Åbo (finnisch: Turku) mit den Schweden. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Zwei weibliche Gestalten mit Füllhörnern sitzen einander gegenüber auf Globen, die mit dem russischen bzw. schwedischen Wappen verziert sind und tauschen Palm- und Olivenzweig. 44,17 mm; 29,70 g. Bernheimer 337; Diakov 88.8 (R3); Pax in Nummis -. Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich 2.000,--

Einer der ersten außenpolitischen Schritte der russischen Zarin Elisabeth, die sich im April 1742 selbst die Krone aufs Haupt gesetzt hatte, war die Beendigung des zwar erfolgreichen, aber aufwendigen Krieges gegen Schweden. Diesen Krieg hatte die schwedische Partei der Hüte vom Zaun gebrochen, die bündnispolitisch nach Frankreich orientiert war. Bereits in den Vorverhandlungen zu einem Friedensschluß setzte Zarin Elisabeth die Wahl des Lübecker Bischofs Adolf Friedrich zum schwedischen Thronfolger durch. Adolf Friedrich von Holstein-Gottorp war der Bruder ihres ehemaligen, bereits im Alter von 27 Jahren (1727) verstorbenen Verlobten Karl August von Holstein-Gottorp. Der favorisierte Thronfolger war außerdem der Vetter ihres bereits 1739 verstorbenen Schwagers, Herzog Karl Friedrich von Holstein-Gottorp, dessen Sohn Karl Peter Ulrich die Zarin bereits zu ihrem eigenen Thronfolger ernannt hatte (später Zar Peter III.). Der schwedisch-russische Krieg 1741-1743 wurde schließlich am 7. August 1743 (nach gregorianischem Kalender am 18. August) mit dem Frieden im finnischen Åbo (finnisch: Turku) beendet.



ZAR PETER III., 1762

Ein 10 Rubel-Stück aus der Münzstätte St. Petersburg

- 4590 10 Rubel 1762, St. Petersburg. 16,55 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 2. Bitkin 1 (R1); Diakov 1 (R3); Fb. 126. **GOLD. RR** Attraktives Exemplar, vorzüglich + 75.000,--

Exemplar der Slg. T. Maroulis, Auktion J. Elmen, Santa Rosa 2008, Nr. 570.

Exemplar der World-Wide-Auction VI, Mai 1984, Nr. 838.

Peter III. (Karl Peter Ulrich von Holstein-Gottorp) war Enkel des Zaren Peter I. des Großen und wurde 1742 im Alter von 14 Jahren von seiner Tante, der Zarin Elisabeth, zum Thronfolger bestimmt. Im Jahr 1745 wurde er mit seiner Cousine, der Prinzessin Sophie Auguste von Anhalt-Zerbst, verheiratet. Während Peter eine glühende Verehrung für den preußischen König Friedrich II. empfand, hegte seine Gemahlin, die spätere Zarin Katharina die Große, eine tiefe Abneigung gegen Preußen. Als Zarin Elisabeth 1762 starb, war der Ausstieg aus dem Siebenjährigen Krieg durch den Sonderfriedensvertrag von St. Petersburg mit Preußen die erste Amtshandlung Peters III. Innenpolitisch schränkte Peter die Privilegien des Adels stark ein und begann mit der Modernisierung des Staatswesens nach preußischem Vorbild. Der Zar zog sich nicht nur die Feindschaft des russischen Adels, sondern auch seiner eigenen Frau zu, mit der er eine unglückliche Ehe führte. Die Situation eskalierte, und am 9. Juli 1762 wurde Katharina zur Zarin ausgerufen und Peter für tot erklärt. Der Zar war jedoch gar nicht tot und wurde von diesen Geschehnissen vollkommen überrascht. Weil er zögerte, gelang es den Aufständischen, ihn gefangenzunehmen und zur Abdankung zu zwingen. Peter wurde in das Landhaus Ropsch bei St. Petersburg gebracht und dort am 17. Juli 1762 unter bis heute ungeklärten Umständen ermordet. Seine Gemahlin regierte fast 35 Jahre lang das russische Reich.



4591



4593



4592



Zwei Rubel aus der Münzstätte St. Petersburg

- 4591 Rubel 1762, St. Petersburg. 23,82 g. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2).
R Herrliche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 1.500,--
- 4592 Rubel 1762, St. Petersburg. 23,94 g. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2).
R Dunkle Patina, sehr schön + 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 172, Osnabrück 2010, Nr. 7154.

Ein Kupfer-4 Kopeken-Stück des Zaren Peter III.

- 4593 Ku.-4 Kopeken 1762, unbestimmte Münzstätte. 19,71 g. Überprägt auf einem Ku.-2-Kopeken-Stück von Elisabeth. Bitkin 28; Diakov 33.
R Überprägungsspuren, sehr schön-vorzüglich 400,--



4594



4595



4596



ZARIN KATHARINA II., 1762-1796

Goldmünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 4594 10 Rubel 1764, St. Petersburg. 12,49 g. Bitkin 9 (R); Diakov 46 (R2); Fb. 129 a.
GOLD. R Starke Henkel- und Glättungsspuren, fast sehr schön 1.000,--
- 4595 10 Rubel 1766, St. Petersburg. 12,81 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 6. Bitkin 12 (R); Diakov 123; Fb. 129 a.
GOLD. R Leicht gereinigt, fast sehr schön 5.000,--
- 4596 10 Rubel 1778, St. Petersburg. 13,07 g. Bitkin 36; Diakov 370; Fb. 129 b.
GOLD. R Kl. Kratzer, sehr schön 3.000,--



1,5:1



4597



1,5:1

- 4597 5 Rubel 1773, St. Petersburg. 6,51 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 7 - 3. Bitkin 69 (R1); Diakov 289 (R1); Fb. 130 a.

GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Goldpatina, fast vorzüglich 8.000,--



1,5:1



4598



1,5:1

- 4598 5 Rubel 1781, St. Petersburg. 6,50 g. Gekröntes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel // Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 8 - 1. Bitkin 79 (R); Diakov 413 (R1); Fb. 130 b.

GOLD. R Feiner Prägeglanz, sehr schön-vorzüglich 6.000,--



1,5:1



4599



1,5:1



1,5:1



4600



1,5:1

- 4599 Rubel 1779, St. Petersburg. 1,25 g. Bitkin 115 (R); Diakov 388; Fb. 135.

GOLD. R Sehr schön-vorzüglich 600,--

- 4600 1/2 Rubel (Poltina) 1777, St. Petersburg. 0,58 g. Bitkin 116 (R); Diakov 355; Fb. 136.

GOLD. Vorzüglich 500,--



4601



4602



Zwei Rubel aus dem Roten Münzhof in Moskau

- 4601 Rubel 1768, Moskau, Roter Münzhof. 23,86 g. Bitkin 128 (R); Dav. 1684; Diakov 196 (R1) var.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 1.500,--

- 4602 Rubel 1775, Moskau, Roter Münzhof. 23,56 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 133 (R3); Dav. 1684; Diakov 322 (R4).

Von großer Seltenheit. Fast sehr schön 7.500,--

Laut Petrov: 100 Rubel. Laut Il'in: 50 Rubel.

Exemplar der Auktion Renaissance Auctions, Philadelphia 2000, Nr. 372.



4603



4604



Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- 4603 Rubel 1762, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 182; Dav. 1683; Diakov 6. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 251, Osnabrück 2014, Nr. 3842.

- 4604 Rubel 1764, St. Petersburg. 23,33 g. Bitkin 186; Dav. 1683; Diakov 51. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 2.000,--



4605



4606



- 4605 Rubel 1764, St. Petersburg. 23,92 g. Bitkin 186; Dav. 1683; Diakov 51. Schürfspur, vorzüglich 400,--

- 4606 Rubel 1765, St. Petersburg. 24,25 g. Bitkin 187; Dav. 1683; Diakov 81. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 300,--



4607



4608



- 4607 Rubel 1775, St. Petersburg. 22,45 g. Bitkin 219; Dav. 1684; Diakov 323. Vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Sincona AG 7, Zürich 2012, Nr. 411.

- 4608 Rubel 1776, St. Petersburg. 24,50 g. Bitkin 221; Dav. 1684; Diakov 339. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.500,--



4609



4610



- 4609 Rubel 1778, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Bitkin 226; Dav. 1685; Diakov 374. Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 251, Osnabrück 2014, Nr. 3855.

- 4610 Rubel 1782, St. Petersburg. 23,42 g. Bitkin 233; Dav. 1685; Diakov 437. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--



4611



4612



4611 Rubel 1786, St. Petersburg. 24,33 g. Bitkin 242; Dav. 1686; Diakov 528 (R1).

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich + 750,--

4612 Rubel 1791, St. Petersburg. 23,77 g. Bitkin 254; Dav. 1686; Diakov 670 (R2).

Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.500,--



4613



4614



4613 1/2 Rubel (Poltina) 1764, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53. Bitkin 275; Diakov 54 (R1).

R Min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 225, Osnabrück 2012, Nr. 1602.

4614 1/2 Rubel (Poltina) 1787, St. Petersburg. 11,42 g. Bitkin 312 (R); Diakov 552 (R1).

R Prachtvolle Patina, fast vorzüglich 1.500,--



4615



4617



4616



Kupfermünzen der Zarin Katharina II.

4615 Ku.-5 Kopeken 1789, Ekaterinburg. 54,50 g. Bitkin 643; Diakov 629.

Scharf ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--

4616 Ku.-5 Kopeken 1795, Ekaterinburg. 54,10 g. Bitkin 649; Diakov 795.

Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Kupferpatina, kl. Stempelfehler, fast Stempelglanz 100,--

4617 Ku.-2 Kopeken 1790, Ekaterinburg. 18,27 g. Bitkin 683; Diakov 661.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich + 300,--



4618



4620



4619



- | | | | |
|------|---|-------------------------|--------|
| 4618 | Ku.-5 Kopeken 1790, Anninskoye. 51,83 g. Bitkin 860; Diakov 660. | Vorzüglich-Stempelglanz | 100,-- |
| 4619 | Ku.-5 Kopeken 1796, Anninskoye. 46,33 g. Bitkin 866; Diakov 835.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz | | 150,-- |
| 4620 | Ku.-2 Kopeken 1793, Anninskoye. 22,98 g. Bitkin 871 (R1); Diakov 745 (R2).
R Leichte Korrosionsspuren, sehr schön-vorzüglich | | 800,-- |



4622



4621



4622

- | | | | |
|------|--|---------------|-----------|
| 4621 | Ku.-10 Kopeken 1796, unbestimmte Münzstätte. 47,64 g. Überprägt auf einem Ku.-5 Kopeken-Stück 1794. Gekröntes Monogramm, umher Kugeln/Wertangabe, im Abschnitt Jahreszahl. Bitkin 887 (R2); Diakov 847 (R3). | RR Sehr schön | 10.000,-- |
|------|--|---------------|-----------|

Kupfermünzen für Sibirien

- | | | | |
|------|---|------------|--------|
| 4622 | Ku.-10 Kopeken 1767, Suzun (Kolyvan), für Sibirien. 62,31 g. Bitkin 1016; Diakov 947. | Sehr schön | 150,-- |
|------|---|------------|--------|



4624



4623



4624

- 4623 Ku.-10 Kopeken 1781, Suzun (Kolyvan), für Sibirien. 64,62 g. Bitkin 1046 (R); Diakov 1116.
 Selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

Eine Medaille der Zarin Katharina II.

- 4624 Silbermedaille 1765, von G. C. Waechter und P.-L. Vernier, auf die Gründung der Akademie der schönen Künste in St. Petersburg. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Auf einem Quader die Attribute der schönen Künste: Malerei, Bildhauerei und Architektur. 52,49 mm; 62,71 g. Diakov 128.1 (R3).
 Von großer Seltenheit. Originalprägung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 2.500,--



4625



4626



4627



ZAR PAUL I., 1796-1801

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 4625 | Rubel 1798, St. Petersburg. 20,42 g. Bitkin 32; Dav. 1688. | Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 4626 | Rubel 1799, St. Petersburg. 20,42 g. Bitkin 35; Dav. 1688. | Fast vorzüglich | 500,-- |
| 4627 | Rubel 1801, St. Petersburg. 20,64 g. Bitkin 46; Dav. 278. | Winz. Korrosionsspuren, sehr schön-vorzüglich | 300,-- |



4628



4629



4630



4628 10 Kopeken 1799, St. Petersburg. 2,03 g. Bitkin 82.

Min. Kratzer, sehr schön +

200,--

4629 5 Kopeken 1798, St. Petersburg. 1,20 g. Bitkin 88.

Feine Patina, fast vorzüglich

300,--

4630 5 Kopeken 1798, St. Petersburg. 1,05 g. Bitkin 88.

Herrliche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, min. Kratzer, vorzüglich

300,--



4631



4632



4631

Kupfermünzen aus der Münzstätte Ekaterinburg

4631 Ku.-5 Kopeken 1796, Ekaterinburg. 43,60 g. Überprägt im Jahr 1797 im Auftrag von Zar Paul I. Bitkin 109 (R1); Diakov 831 (R1, dort unter Katharina II.).

RR Überprägungsspuren, sehr schön-vorzüglich

200,--

Katharina II. beschloß in ihrem letzten Regierungsjahr 1796 eine gewaltige Münzreform: Die Kupfermünzen zu 5 Kopeken wurden um 50 % abgewertet, indem sie mit neuen Stempeln mit dem Wert 10 Kopeken und der Jahreszahl 1796 überprägt wurden. Nach dem Tod Katharinas am 6. November 1796 stoppte Zar Paul I. diese Aktion unverzüglich und ließ die überprägten Münzen im Jahr 1797 wiederum mit den alten Stempeln und der ursprünglichen Jahreszahl überprägen. Das 5 Kopeken-Stück, das in seinem Entstehungsjahr 1796 für einige Monate zu einem 10 Kopeken-Stück geworden war, gehört somit zu den numismatisch besonders interessanten Erscheinungen der russischen Münzgeschichte.

4632 Ku.-2 Kopeken 1800, Ekaterinburg. 21,63 g. Bitkin 116.

Vorzüglich

100,--



1,5:1



4633



1,5:1

ZAR ALEXANDER I., 1801-1825

Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

4633 Rubel 1802, St. Petersburg. 20,87 g. Bitkin 28; Dav. 279.

Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, min. Randfehler, fast Stempelglanz

5.000,--

Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 167, München 2008, Nr. 5478.



4634



4634 Rubel 1802, St. Petersburg. 20,51 g. Bitkin 28; Dav. 279.

Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

400,--



4635



4636



4635

4635 1/2 Rubel (Poltina) 1804, St. Petersburg. 10,24 g. Bitkin 46.

Etwas korrodiert, sehr schön

600,--

4636 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1803, St. Petersburg. 5,45 g. Bitkin 52 (R).

R Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar

600,--



1,5:1



4637



1,5:1



4637 10 Kopeken 1802, St. Petersburg. 2,09 g. Bitkin 60 (R).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich +

2.000,--



4638



4639



4640



4638 10 Kopeken 1804, St. Petersburg. 2,16 g. Bitkin 64 (R).

R Vorzüglich

600,--

4639 10 Kopeken 1804, St. Petersburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58. Bitkin 64 (R).

R Fast vorzüglich

500,--

4640 10 Kopeken 1804, St. Petersburg. 1,77 g. Bitkin 64 (R).

R Kl. Prägeschwäche, sehr schön

200,--



4641



4642



4641

4641 Rubel 1822, St. Petersburg. 20,89 g. Bitkin 135; Dav. 281.

Vorzüglich

300,--

4642 20 Kopeken 1810, St. Petersburg. 4,81 g. Bitkin 184 (R).

R Herrliche Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich

300,--



4643



4645



4644



4643 10 Kopeken 1810, St. Petersburg. 2,54 g. Bitkin 216 (R1).

RR Sehr schön +

400,--

4644 10 Kopeken 1811, St. Petersburg. 2,42 g. Bitkin 218.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

400,--

4645 5 Kopeken 1811, St. Petersburg. 1,17 g. Bitkin 252 (R1).

RR Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

250,--



4646



4647



Kupferprägungen des Zaren Alexander I.

4646 Ku.-2 Kopeken 1814, St. Petersburg. 13,16 g. Bitkin 581 (R1).

RR Sehr schön

250,--

4647 Ku.-2 Kopeken 1814, Izhora. 13,44 g. Bitkin 610 (R1).

RR Sehr schön

300,--



4648



4649



4648

4648 Ku.-Kopeke 1811, Izhora. 6,41 g. Bitkin 611 (R1).

RR Vorzüglich

250,--

4649 Ku.-Denga 1811, Izhora. 3,56 g. Bitkin 622.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Kupferpatina, fast Stempelglanz

300,--



1,5:1



4650



1,5:1

Prägungen für Polen

4650 50 Zlotych 1818, Warschau, für Polen. 9,80 g. Bitkin 805 (R); Fb. 105 (dort unter Polen); Schl. 2 (dort unter Polen). **GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz**

10.000,--



1,5:1



4651



1,5:1

4651 25 Zlotych 1825, Warschau, für Polen. 4,89 g. Bitkin 818 (R2); Fb. 108 (dort unter Polen); Schl. 14 (dort unter Polen). **GOLD. Sehr selten in dieser Erhaltung. Nur 636 Exemplare geprägt.**
Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, min. justiert, vorzüglich

10.000,--



4652



4653



4652 2 Zlote 1821, Warschau, für Polen. 9,08 g. Bitkin 837.

Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich

400,--

Eine Kupferprobe aus der Werkstatt Boulton, Birmingham

4653 Probemünze o. J. (um 1804), unsigniert, von C. H. Kuechler, Werkstatt Matthew Boulton, Birmingham. Private Probeprägung in Kupfer. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel und Zepter in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. 27,21 mm; 9,57 g. Bitkin 921 (R1); Diakov 293.2 (R1).

RR Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz

1.000,--

Exemplar der Auktion Sincona AG 2, Zürich 2011, Nr. 440.



4655



4654



4655

Medaillen des Zaren Alexander I.

4654 Silbermedaille 1801, von A. Abramson, auf seine Krönung in Moskau am 27. September (nach gregorianischem Kalender). Uniformiertes Brustbild r./Waage, in der l. Waagschale Panflöte und Pflug, in der r. Waagschale Schwert und Lyra. 34,36 mm; 13,36 g. Diakov 264.9 (R2); Hoffmann 169.

RR Min. Probierspur am Rand, vorzüglich

500,--

4655 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1813, unsigniert, von J. Lang, auf das Bündnis zwischen Preußen, Österreich und Rußland im Kampf gegen Frankreich. Die belorbeernten Büsten von Franz I. von Österreich, Alexander I. von Rußland und Friedrich Wilhelm III. nebeneinander r./Neun Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl. 46,82 mm; 34,24 g. Diakov 365.1 (dort mit Signatur); Marienb. 3717 (dort in Silber und mit Signatur); Slg. Montenuovo 2385 (dort in Silber).

GOLD. RR Kl. Sammlerpunze im Rand, winz. Randfehler, min. Kratzer, vorzügliches Exemplar

7.500,--



4656



4656 Bronzemedaille 1814, von T. Halliday, auf seine Reise nach Großbritannien. Büste r. mit Lorbeerkranz//Drei Zeilen Schrift. 53,39 mm; 59,99 g. Diakov 384.2 (R2); Eimer -.

RR Vorzüglich

500,--



ZAR NIKOLAUS I., 1825-1855

Goldmünzen des Zaren Nikolaus I.

4657	5 Rubel 1834, St. Petersburg. 6,50 g. Bitkin 9; Fb. 155; Schl. 34.1. GOLD. Min. Prägeschwäche, vorzüglich	800,--
4658	5 Rubel 1835, St. Petersburg. 6,49 g. Bitkin 10; Fb. 155; Schl. 35. GOLD. Kl. Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön	350,--
4659	5 Rubel 1853, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 36; Fb. 155; Schl. 53. GOLD. Vorzüglich	800,--



Platinmünzen des Zaren Nikolaus I.

4660	3 Rubel Platin 1828, St. Petersburg. 10,35 g. Bitkin 73 (R1); Fb. 160; Schl. 93. PLATIN. RR Min. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz	3.000,--
------	--	----------

Mit Expertise von Igor Shiryakov, Staatliches Historisches Museum Moskau.



4661	3 Rubel Platin 1831, St. Petersburg. 10,24 g. Bitkin 77 (R); Fb. 160; Schl. 96. PLATIN. R Sehr schön	1.000,--
4662	3 Rubel Platin 1837, St. Petersburg. 10,25 g. Bitkin 83 (R); Fb. 160; Schl. 102. PLATIN. Min. Proberspur am Rand, sehr schön +	1.500,--
4663	3 Rubel Platin 1837, St. Petersburg. 10,31 g. Bitkin 83 (R); Fb. 160; Schl. 102. PLATIN. R Sehr schön	1.500,--
4664	3 Rubel Platin 1844, St. Petersburg. 10,28 g. Bitkin 90 (R); Fb. 160; Schl. 109. PLATIN. R Min. Randfehler, sehr schön +	1.250,--



4665



4666



Silbermünzen aus der Münzstätte St. Petersburg

4665 Rubel 1829, St. Petersburg. 20,59 g. Bitkin 107; Dav. 282.

4666 Rubel 1830, St. Petersburg. 20,54 g. Bitkin 108; Dav. 282.

Feiner Prägeglanz, vorzüglich 750,--
Min. Kratzer, sonst vorzüglich + 800,--



4667



4668



4667 Rubel 1830, St. Petersburg. 20,70 g. Bitkin 109; Dav. 282.

4668 Rubel 1831, St. Petersburg. 20,75 g. Bitkin 110; Dav. 282.

Feine Patina, vorzüglich + 1.000,--
Vorzüglich 500,--



4669



4670



4669

4669 1/2 Rubel (Poltina) 1831, St. Petersburg. 10,38 g. Bitkin 122.

4670 5 Kopeken 1831, St. Petersburg. 1,04 g. Bitkin 157.

Sehr schön 600,--

Prachtexemplar. Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--



4671



4672



4673



4671 Rubel 1841, St. Petersburg. 20,89 g. Bitkin 192; Dav. 283.

4672 Rubel 1841, St. Petersburg. 19,70 g. Bitkin 192; Dav. 283.

4673 Rubel 1844, St. Petersburg. 20,55 g. Bitkin 205; Dav. 283.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
Vorzüglich + 300,--
Herrliche Patina, vorzüglich + 400,--



4674



1,5:1



4674

- 4674 Rubel 1846, St. Petersburg. 20,64 g. Bitkin 208; Dav. 283. **Sehr selten in dieser Erhaltung.**
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz aus polierter Platte 4.000,--
Mit Expertise von B. Uetsky, "Russisches Numismatisches Haus", Moskau.



4675



- 4675 1/2 Rubel (Poltina) 1846, St. Petersburg. 10,19 g. Bitkin 255. **Sehr schön-vorzüglich** 200,--



1,5:1



4676



1,5:1

- 4676 25 Kopeken 1835, St. Petersburg. 5,08 g. Bitkin 275. **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 2.000,--



1,5:1



4677



1,5:1

- 4677 25 Kopeken 1855, St. Petersburg. 5,16 g. Bitkin 311. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, winz. Kratzer, polierte Platte (PROOF) 300,--



1,5:1



4678



1,5:1

- 4678 20 Kopeken 1855, St. Petersburg. 4,13 g. Bitkin 346. **Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 200,--



1,5:1



4679



1,5:1

4679 10 Kopeken 1848, St. Petersburg. 2,07 g. Bitkin 372. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 300,--



1,5:1



4680



1,5:1

4680 10 Kopeken 1855, St. Petersburg. 2,08 g. Bitkin 384. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 200,--



1,5:1



4681



1,5:1



1,5:1



4682



1,5:1

4681 5 Kopeken 1835, St. Petersburg. 1,06 g. Bitkin 388.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz 200,--

4682 5 Kopeken 1844, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 397.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--



1,5:1



4683



1,5:1



1,5:1



4684



1,5:1

4683 5 Kopeken 1844, St. Petersburg. 1,00 g. Bitkin 397.
Selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, Stempelglanz 200,--

4684 5 Kopeken 1849, St. Petersburg. 1,06 g. Bitkin 405.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, polierte Platte (PROOF) 500,--



1,5:1



4685



1,5:1

4685 5 Kopeken 1854, St. Petersburg. 1,00 g. Bitkin 413.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Herrliche Patina, polierte Platte (PROOF) 500,--



4686



4687



4688


Ein Rubel aus der Münzstätte Warschau

4686 Rubel 1844, Warschau. 20,70 g. Bitkin 423; Dav. 283. Min. Randfehler, fast vorzüglich 250,--

Kupferprägungen des Zaren Nikolaus I.

4687 Ku.-5 Kopeken 1831, Ekaterinburg. 25,20 g. Bitkin 482. Feine Kupferpatina, min. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

Exemplar der Auktion Grün 18, Heidelberg 1996, Nr. 1366.

4688 Ku.-5 Kopeken 1833, Ekaterinburg. 21,73 g. Bitkin 487. Winz. Druckstelle, vorzüglich 125,--



4689



4690



4689 Ku.-2 Kopeken 1848, Warschau. 22,22 g. Bitkin 848 (R2). Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 300,--

Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus I.

4690 Rubel 1834, St. Petersburg. 20,76 g. Denkmal für Alexander I. Bitkin 894; Dav. 285. R Sehr schön-vorzüglich 750,--



4691



1,5:1



4691

4691 Rubel 1841, St. Petersburg, von H. Gube, auf die Vermählung seines Sohnes, Großfürst Alexander Nikolajewitsch, später Zar Alexander II., mit Maria von Hessen-Darmstadt, Tochter Ludwigs II. 20,50 g. Bitkin 898 (R1); Dav. 288 A. RR Leicht gereinigt, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 6.000,--



1,5:1



4692



1,5:1

Prägungen für Polen

4692 2 Złote 1826, Warschau, für Polen. 9,08 g. Bitkin 996.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 203, Berlin 2012, Nr. 1629.



4694



4693



4694

4693 3/4 Rubel (5 Złoty) 1837, St. Petersburg, für Polen. 15,51 g. Bitkin 1103 (R1).

RR Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--

4694 1 1/2 Rubel (10 Złoty) 1836, Warschau, für Polen. 31,77 g. Bitkin 1132; Dav. 284.

Vorzüglich 500,--



1,5:1



4695



1,5:1

4695 25 Kopeken (50 Groszy) 1847, Warschau, für Polen. 5,26 g. Bitkin 1253 (dort falsch beschrieben).

R Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 198, Osnabrück 2011, Nr. 8379.



1,5:1



4696



1,5:1

4696 20 Kopeken (40 Groszy) 1848, Warschau, für Polen. 4,18 g. Bitkin 1261.

Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, min. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



1,5:1



4697



1,5:1

ZAR ALEXANDER II., 1855-1881

Goldmünzen des Zaren Alexander II.

- 4697 5 Rubel 1859, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 5; Fb. 163; Schl. 116. **GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich** 2.500,--



4698



4699



4700



- 4698 5 Rubel 1864, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 10; Fb. 163; Schl. 121. **GOLD. Vorzüglich** 600,--
 4699 5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 25; Fb. 163; Schl. 136. **GOLD. Min. Kratzer, vorzüglich** 500,--
 4700 5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 25; Fb. 163; Schl. 136. **GOLD. Winz. Randfehler, vorzüglich** 500,--



1,5:1



4701



1,5:1

- 4701 3 Rubel 1869, St. Petersburg. 3,89 g. Bitkin 31 (R); Fb. 164; Schl. 142. **GOLD. Vorzüglich +** 1.750,--



1,5:1



4702



1,5:1

- 4702 3 Rubel 1873, St. Petersburg. 3,93 g. Bitkin 35 (R); Fb. 164; Schl. 146. **GOLD. R Vorzüglich** 1.500,--



4703



1,5:1



4704



1,5:1



4703

Silbermünzen des Zaren Alexander II.

- 4703 20 Kopeken 1857, St. Petersburg. 4,11 g. Bitkin 60. **Vorzüglich** 250,--
 4704 10 Kopeken 1856, St. Petersburg. 2,09 g. Bitkin 63. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Polierte Platte (PROOF)** 400,--



4705



4705 Rubel 1875, St. Petersburg. 20,71 g. Bitkin 88; Dav. 289.

Winz. Randfehler, vorzüglich

750,--



1,5:1



4706



1,5:1

4706 1/2 Rubel (Poltina) 1875, St. Petersburg. 10,30 g. Bitkin 119 (R).

Selten, besonders in dieser Erhaltung.

Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, polierte Platte (PROOF)

20.000,--

Exemplar der Slg. Sincona, Teil 1, Auktion Sincona AG 7, Zürich 2012, Nr. 1444.



1,5:1



4707



1,5:1

4707 25 Kopeken 1859, St. Petersburg. 5,24 g. Bitkin 131 (R).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Min. berührt, polierte Platte (PROOF)

1.000,--



1,5:1



4708



1,5:1

4708 25 Kopeken 1859, St. Petersburg. 5,21 g. Bitkin 131 (R).

R Hübsche Patina, vorzüglich

150,--



1,5:1



4709



1,5:1

4709 10 Kopeken 1859, St. Petersburg. 2,08 g. Bitkin 162 (R).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Min. Kratzer, polierte Platte (PROOF)

1.000,--



- 4710 15 Kopeken 1867, St. Petersburg. 2,78 g. Bitkin 235. Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 50,--

Kupferprägungen des Zaren Alexander II.

- 4711 Ku.-5 Kopeken 1865, Ekaterinburg. 25,69 g. Bitkin 313. Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



- 4712 Ku.-Denezhka 1855, Warschau. 2,54 g. Bitkin 484. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 500,--



- 4713 Ku.-Poluszhka 1855, Warschau. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66 RB. Bitkin 495 (R). Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz 2.000,--
Exemplar der Slg. Sincona, Teil 1, Auktion Sincona AG 7, Zürich 2012, Nr. 1257.



- Gedenkmünzen des Zaren Alexander II.**
- 4714 Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,63 g. Bitkin 567; Dav. 290. Feine Patina, vorzüglich 800,--
- 4715 Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,61 g. Bitkin 567; Dav. 290. Herrliche Patina, min. Justierspuren am Rand, vorzüglich 800,--
- 4716 Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,59 g. Bitkin 567; Dav. 290. Kl. Kratzer im Rand, vorzüglich 750,--



4717

4717 Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,74 g. Bitkin 567; Dav. 290.

Sehr schön-vorzüglich

600,--



1,5:1



4718



1,5:1

Eine Kupfer-Nickel-Probe eines 10 Kopeken-Stücks des Zaren Alexander II.

4718 10 Kopeken 1871, Brüssel. Probe in Kupfer-Nickel; 6,67 g. Bitkin 608 (R3).

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

3.000,--

Laut Il'in: 30 Rubel.

Exemplar der Slg. Sincona, Teil 1, Auktion Sincona AG 7, Zürich 2012, Nr. 1425.



4719



4720



4721



Prägungen für Finnland

4719 20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland). **GOLD. Seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz/vorzüglich

800,--

4720 20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland). **GOLD. Seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz/vorzüglich

800,--

4721 20 Markkaa 1880, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 613 (R1); Fb. 1 (dort unter Finnland); Schl. 4 (dort unter Finnland). **GOLD. Seltener Jahrgang.** Vorzüglich

750,--



1,5:1



4722



1,5:1

4722 25 Penniä 1875, Helsinki, für Finnland. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 CAMEO. Bitkin 649. **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Polierte Platte (PROOF)

1.000,--



- 4723 Ku.-10 Penniä 1876, Helsinki, für Finnland. 13,09 g. Bitkin 656.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz aus polierter Platte 400,--



- 4724 Ku.-5 Penniä 1865, Helsinki, 6,26 g. für Finnland. Bitkin 657.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--



- 4725 Ku.-Penni 1866, Helsinki, 1,28 g. für Finnland. Bitkin 665.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 150,--



Medaillen des Zaren Alexander II.

- 4726 Silbermedaille 1856, von A. Lyalin und M. Kuchkin, auf seine Krönung. Büste r./Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je vier weitere Wappenschilde, oben Krone. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Diakov 653.1 (R1).
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 8.000,--
Exemplar der Auktion Sincona AG 7, Zürich 2012, Nr. 1965.



4727



- 4727 Silberne Verdienstmedaille o. J. (graviert 1861), unsigniert, für Sorgfalt und künstlerische Gestaltung; verliehen an Fabrikarbeiter für die besten auf Ausstellungen präsentierten Produkte. Kopf r.//Vier Zeilen Schrift, darunter Abschnittslinie, darunter zwei Zeilen gravierte Widmung mit der Jahreszahl und dem Namen in kyrillischer Schrift (Robert Bott), umher Lorbeerkranz. 50,46 mm; 56,58 g. Diakov 642.1 (R2).
RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

1.000,--



4728



- 4728 Silbermedaille 1871, von Chr. Schnitzspahn, auf die Silberhochzeit seiner Schwester, Großfürstin Olga, und Karl I., König von Württemberg. Köpfe des Paares nebeneinander r.//Die Wappenschilde von Württemberg und Rußland in gekrönter, verzierter Kartusche, über den Wappen die Monogramme des Paares in Schlangenring, unten geflügelter Engelskopf über Schriftband mit den gravierten Daten, zu den Seiten Palm- bzw. Lorbeerzweig. 49,21 mm; 61,83 g. Diakov -; Klein/Raff 25a.
Prachtvolle Patina, feine Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



4729



- 4729 Silbermedaille 1872, unsigniert, auf die polytechnische Ausstellung in Moskau. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je vier weitere Wappenschilde, oben Krone//Acht Zeilen Schrift, umher Eichen- und Lorbeerzweig. 60,90 mm; 123,52 g. Diakov 783.3 (R3).
RR Hübsche Patina, vorzüglich

1.250,--



4730



- 4730 Silbermedaille 1877, von J. Ahrenberg und C. Jahn, auf den 100. Geburtstag von Alexander I. Büste r. mit Lorbeerkranz//Weibliche Gestalt steht l. mit Waage und legt die Linke auf die Schulter einer r. sitzenden weiblichen Person, die auf eine Steintafel schreibt, zu ihren Füßen Wappen von Finnland. 68,66 mm; 142,00 g. Diakov 836.1 (R3).

RR Winz. Randfehler, vorzüglich

4.000,--



4731



- 4731 Bronzemedaille 1877, von J. Ahrenberg und C. Jahn, auf den 100. Geburtstag von Alexander I. Büste r. mit Lorbeerkranz//Weibliche Gestalt steht l. mit Waage und legt die Linke auf die Schulter einer r. sitzenden weiblichen Person, die auf eine Steintafel schreibt, zu ihren Füßen Wappen von Finnland. 68,69 mm; 133,66 g. Diakov 836.1 (R1).

R Vorzüglich +

500,--



4732



4733



ZAR ALEXANDER III., 1881-1894

Goldmünzen des Zaren Alexander III.

- 4732 5 Rubel 1886, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 24; Fb. 168; Schl. 178.
GOLD. Kratzer, kl. Randfehler, fast vorzüglich 300,--
- 4733 5 Rubel 1888, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 27; Fb. 168; Schl. 180. GOLD. Fast vorzüglich 500,--



4734

4735

4734 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 34; Fb. 169; Schl. 181.

GOLD. Fast vorzüglich

500,--

4735 5 Rubel 1890, St. Petersburg. 6,46 g. Bitkin 35; Fb. 168; Schl. 182.

GOLD. Vorzüglich

500,--



4736



4737

**Silbermünzen des Zaren Alexander III.**

4736 Rubel 1886, St. Petersburg. 19,48 g. Bitkin 60; Dav. 292.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

1.250,--

4737 Rubel 1886, St. Petersburg. 19,91 g. Bitkin 60; Dav. 292.

Fast vorzüglich

400,--



4738



4739



4738 Rubel 1888, St. Petersburg. 20,02 g. Bitkin 71; Dav. 292.

Vorzüglich

750,--

4739 Rubel 1891, St. Petersburg. 20,00 g. Bitkin 74; Dav. 292.

Fast vorzüglich

400,--



4740



4741



4740

4740 Rubel 1893, St. Petersburg. 20,03 g. Bitkin 77; Dav. 292.

Herrliche Patina, fast vorzüglich

400,--

4741 25 Kopeken 1887, St. Petersburg. 5,01 g. Bitkin 90 (R).

R Vorzüglich +

600,--



2:1



4742



2:1

4742 25 Kopeken 1890, St. Petersburg. 4,98 g. Bitkin 93 (R1).

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Nur 2.006 Exemplare geprägt.
 Prachtvolle Patina, min. Haarlinien, polierte Platte (PROOF)

20.000,--



1,5:1



4743



1,5:1

- 4743 25 Kopeken 1893, St. Petersburg. 5,00 g. Bitkin 96 (R).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 2.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 192, Osnabrück 2011, Nr. 7519.



1,5:1



4744



1,5:1

- 4744 25 Kopeken 1893, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45. Bitkin 96 (R).
 R Sehr schön + 250,--



4745



4747



4748



4746



Gedenkmünzen des Zaren Alexander III.

- 4745 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,71 g. Bitkin 217; Dav. 291. Vorzüglich 300,--
 4746 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,72 g. Bitkin 217; Dav. 291. Fast vorzüglich 250,--

Zwei Silberjetons des Zaren Alexander III.

- 4747 Silberjeton 1883, unsigniert, von A. Griliches sr., auf seine Krönung in Moskau. Gekröntes Monogramm//Drei Zeilen Schrift, oben Krone. 26,00 mm; 6,50 g. Diakov 931.3. Feine Patina, vorzüglich 100,--
 4748 Silberjeton 1883, unsigniert, von A. Griliches sr., auf seine Krönung in Moskau. Gekröntes Monogramm//Drei Zeilen Schrift, oben Krone. 25,95 mm; 6,12 g. Diakov 931.3. Herrliche Patina, vorzüglich 100,--



4749



4750



4751



4752



ZAR NIKOLAUS II., 1894-1917

Goldmünzen des Zaren Nikolaus II.

4749	10 Rubel 1899, St. Petersburg. 7,74 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 4; Fb. 179; Schl. 204.	GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz	500,--
4750	10 Rubel 1902, St. Petersburg. 8,60 g. Bitkin 10; Fb. 179; Schl. 208.	GOLD. Vorzüglich	300,--
4751	10 Rubel 1903, St. Petersburg. 8,62 g. Bitkin 11; Fb. 179; Schl. 209.	GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz	350,--
4752	10 Rubel 1909, St. Petersburg. 7,74 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Bitkin 14 (R); Fb. 179; Schl. 212.	GOLD. R Vorzüglich-Stempelglanz	1.000,--



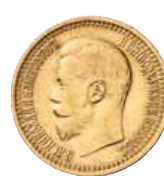
4753



4754



4755



4756



4753	10 Rubel 1911, St. Petersburg. 7,74 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Bitkin 16; Fb. 179; Schl. 214.	GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz	500,--
4754	10 Rubel 1911, St. Petersburg. 8,60 g. Bitkin 16; Fb. 179; Schl. 214.	GOLD. Fast vorzüglich	350,--
4755	7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215.	GOLD. Fast vorzüglich	400,--
4756	7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,40 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215.	GOLD. Sehr schön	300,--



1,5:1



4757



1,5:1

4757	5 Rubel 1910, St. Petersburg. 3,87 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 67. Bitkin 36 (R); Fb. 180; Schl. 230.	GOLD. R Fast Stempelglanz	1.500,--
------	--	----------------------------------	----------



4758



4759



4760


Silbermünzen des Zaren Nikolaus II.

- | | | | |
|------|---|-------------------------------|--------|
| 4758 | Rubel 1899, St. Petersburg. 19,95 g. Bitkin 49; Dav. 293. | Feine Patina, fast vorzüglich | 100,-- |
| 4759 | Rubel 1912, St. Petersburg. 19,94 g. Bitkin 66; Dav. 293.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, min. Randfehler, fast Stempelglanz | | 400,-- |
| 4760 | Rubel 1912, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 66; Dav. 293.
Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz | | 400,-- |



1,5:1



4761



1,5:1

- | | | | |
|------|---|--|-----------|
| 4761 | Rubel 1913, St. Petersburg. 20,01 g. Bitkin 67 (R1); Dav. 293.
Von großer Seltenheit in dieser Erhaltung. Kabinettstück von feinsten Erhaltung.
Prachtvolle Patina, polierte Platte (PROOF) | | 30.000,-- |
|------|---|--|-----------|



4762



4763



4762

- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 4762 | Rubel 1915, St. Petersburg. 19,90 g. Bitkin 70 (R); Dav. 293.
Seltener Jahrgang. Feine Patina, kl. Probierspur am Rand, vorzüglich | | 350,-- |
| 4763 | 20 Kopeken 1914, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 CAMEO. Bitkin 116.
Polierte Platte (PROOF) | | 1.500,-- |



1,5:1



4764



1,5:1

- 4764 20 Kopeken 1916, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 CAMEO. Bitkin 118. Herrliche Patina, polierte Platte (PROOF) 1.250,--



1,5:1



4765



1,5:1

- 4765 15 Kopeken 1906, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 CAMEO. Bitkin 132. Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, polierte Platte (PROOF) 1.750,--



1,5:1



4766



1,5:1

- 4766 15 Kopeken 1909, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 CAMEO. Bitkin 135. Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte (PROOF) 1.500,--



1,5:1



4767



1,5:1

- 4767 10 Kopeken 1909, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65. Bitkin 161. Polierte Platte (PROOF) 1.250,--



1,5:1



4768



1,5:1

- 4768 10 Kopeken 1911, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66. Bitkin 163. Polierte Platte (PROOF) 1.250,--



1,5:1



4769



1,5:1

- 4769 10 Kopeken 1913, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66. Bitkin 166. Feine Patina, polierte Platte (PROOF) 1.250,--



1,5:1



4770



1,5:1

- 4770 5 Kopeken 1897, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65. Bitkin 171.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, polierte Platte (PROOF) 1.500,--



1,5:1



4771



1,5:1

- 4771 5 Kopeken 1905, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64. Bitkin 182.
Polierte Platte (PROOF) 1.250,--



1,5:1



4772



1,5:1

- 4772 5 Kopeken 1906, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65. Bitkin 183.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, polierte Platte (PROOF) 1.250,--



1,5:1



4773



1,5:1

- 4773 5 Kopeken 1914, St. Petersburg. 0,90 g. Bitkin 191.
Exemplar der Slg. Sincona, Teil 1, Auktion Sincona AG 7, Zürich 2012, Nr. 1693. 1.000,--



4775



4774



4775

- 4774 50 Kopeken 1896, Paris. 9,99 g. Bitkin 196. **Herrliche Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz** 100,--

- 4775 Rubel 1897, Brüssel. 19,99 g. Bitkin 203; Dav. 293. **Vorzüglich** 250,--



1,5:1



4776



1,5:1

- 4776 15 Kopeken 1916, Osaka. 2,71 g. Bitkin 208. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte (PROOF)** 2.000,--



1,5:1



4777



1,5:1

Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus II.

- 4777 Rubel 1912, St. Petersburg. Denkmal für Alexander III. 20,00 g. Bitkin 330 (R); Dav. 297.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 12.500,--
 Exemplar der Auktion Sincona AG 2, Zürich 2011, Nr. 885.



4778



4779



- 4778 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 19,99 g. Bitkin 334; Dav. 296.
 Winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--
- 4779 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 19,95 g. Bitkin 334; Dav. 296.
 Vorzüglich 1.000,--



4780



4781



Prägungen für Finnland

- 4780 20 Markkaa 1912, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 390; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 13
 (dort unter Finnland). **GOLD. Vorzüglich** 250,--
- 4781 10 Markkaa 1904, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 392 (R1); Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl.
 15 (dort unter Finnland). **GOLD. Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 750,--



1,5:1



4782



1,5:1

- 4782 10 Markkaa 1905, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 393 (R2); Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 16
 (dort unter Finnland). **GOLD. Sehr seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz** 3.000,--



4783


Medaillen des Zaren Nikolaus II.

- 4783 Silbermedaille 1895 (kyrillisch), von V. Nikonov und M. Skudnov, auf den Bau der Wladimir-Kathedrale in Kiew. Gekröntes Brustbild des Fürsten Wladimir v. v. mit Kreuz in der Linken, im Hintergrund r. Kathedrale//Ansicht der Wladimir-Kathedrale. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Diakov 1170.1 (R3). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, Stempelglanz

20.000,--

Exemplar der Auktion Sincona AG 7, Zürich 2012, Nr. 2008.

Exemplar der Auktion Christie's, London 23.11.1971, Nr. 73.

Die Wladimir-Kathedrale ist die bedeutendste Kathedrale des Kiewer Patriarchats der ukrainisch-orthodoxen Kirche. Der Plan zur Errichtung der Kathedrale kam bereits 1852 auf, um das 900-jährige Jubiläum der Einführung des Christentums in der Kiewer Rus durch Wladimir den Heiligen zu feiern. Der durch Spenden finanzierte Bau begann 1859. Die Weihe der Kirche fand 1896 statt. An dem Gebäude waren mehrere Architekten und Künstler beteiligt. Die 49 Meter hohe Kathedrale hat sieben vergoldete Kuppel. Sie ist mit Mosaiken und Fresken reich verziert. Die Malereien im Inneren stammen vom berühmten russischen Malern wie Michail Nesterov, Wiktor Wasnezow und Michail Wrubel.



4784



- 4784 Silberjeton 1896, unsigniert, von M. Gabe, auf die Krönung des Zarenpaares in Moskau. Die gekrönten Monogramme des Zarenpaares//Zwei Zeilen Schrift, oben Krone, unten Jahreszahl. 25,24 mm; 7,59 g. Diakov 1206.3 (R3).

Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz

150,--



4785



- 4785 Silbermedaille o. J. (1899) unsigniert, von A. Vasyutinsky, auf den Bau des Katharinenhafens in Murmansk. Kopf I./Ansicht des Hafens. 68,16 mm; 162,05 g. Diakov 1287.1 (R3).

Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler, poliert, sehr schön-vorzüglich

1.500,--



4787



4786



4787

- 4786 Tragbare, silberne Verdienstmedaille 1901, unsigniert, von M. Gabe und Klenov, verliehen an die Teilnehmer des Feldzugs in China gegen die Rebellen. Gekröntes Monogramm//1900-1901, umher Schrift, unten gekreuzter Anker, Säbel und Gewehr. 27,89 mm; 12,68 g. Diakov 1331.1 (R2).
R Mit Originaltrageöse, hübsche Patina, vorzüglich 300,--
- 4787 Silbermedaille 1902, unsigniert, auf seinen Besuch in Reval. Uniformiertes Brustbild v. v.//Büste Wilhelms II. von Preußen r. Mit Randpunze: SILBER 950. 33,39 mm; 14,99 g. Diakov -; Marienb. 7196. Mattiert, vorzüglich 300,--



4788



- 4788 Silbermedaille 1903, unsigniert, auf die 200-Jahrfeier der Stadt St. Petersburg. Die Köpfe von Nikolaus II. und Peter I. nebeneinander l.//Unter strahlendem Stern schwebt die Stadtgöttin v. v. auf einer Wolke über die Stadtansicht von St. Petersburg mit der Newa, in der Linken einen Lorbeerkrantz, in der Rechten den Stadtschild, zu ihren Füßen der russische Doppeladler. 63,54 mm; 132,26g. Diakov 1370.1 (R2).
RR Fast vorzüglich 750,--



4789



4790



4789

- 4789 Bronzemedaille 1915, von G. Malyshev aus der Werkstatt A. Jakar, auf die russischen Soldaten im Weltkrieg. Uniformiertes Brustbild eines russischen Soldaten halbr.//Sechs Zeilen Schrift in Lorbeerkrantz. 39,30 mm; 25,02 g. Diakov 1585.1 (R1).
RR Vorzüglich 200,--
- 4790 Silbermedaille o. J., unsigniert, auf die Kiever Gesellschaft für Naturliebhaber. Landschaft mit Schilf und Gewässer, darauf Schwan, im Hintergrund strahlende Sonne//Eichenzweig, r. vier Zeilen Schrift. 34,50 mm; 25,09 g. Diakov -.
R Leichte Bearbeitungsspuren im Rand, sonst sehr schön + 200,--



ex 4791



4792



4793



ex 4791

- 4791 Tragbare, religiöse Goldmedaille o. J. (19. Jahrhundert), unsigniert. Die Taufe im Jordan//Die Geburt Christi. Mit Gegenstempel: Bügelkrone mit seitlichen Pendilien, darunter "A 1". 32,78 mm; 5,30 g und 32,72 mm; 4,93 g. **2 Stück. GOLD.** Mit Gegenstempel, gelocht (2x), fast vorzüglich 250,--

RUSSISCHE IMITATIONEN FREMDER MÜNZEN

- 4792 Dukaten 1829, St. Petersburg. 3,12 g. Imitation eines niederländischen Ritterdukaten. Bitkin 22; Fb. 161; Schl. -. **GOLD.** Sehr schön 300,--
- 4793 Dukaten 1849, St. Petersburg. 3,50 g. Imitation eines niederländischen Ritterdukaten. Bitkin 35; Fb. 161; Schl. -. **GOLD.** Min. Kratzer, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 250,--



1,5:1



4794



1,5:1

SOWJETUNION, 1917-1991

- 4794 10 Rubel (Tscherwonez) 1923, Leningrad. 7,74 g Feingold. Fb. 181; Schl. 232. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



4795 Pt



4796 Pt



4797 Pt



4798 Pt



- 4795 150 Rubel Platin 1988, Leningrad. Epos des Großfürsten Igor. 15,55 g fein. Fb. 175; Schl. 322. **PLATIN.** Polierte Platte 500,--
- 4796 150 Rubel Platin 1989, Leningrad. Kampf gegen die Tartaren am Fluß Ugra 1480. 15,55 g fein. Fb. 179; Schl. 326. **PLATIN.** Polierte Platte 500,--
- 4797 150 Rubel Platin 1990, Leningrad. Schlacht bei Poltawa. 15,55 g fein. Fb. 186; Schl. 330. **PLATIN.** Polierte Platte 500,--
- 4798 150 Rubel Platin 1990, Leningrad. Segelschiff "St. Gavriil" unter Mikhail Spiridonovic Gvozdev. 15,55 g fein. Fb. 187; Schl. 334. **PLATIN.** Polierte Platte 500,--



4799 Pd



4800 Pt



4802 Pt



4801 Pd



- 4799 25 Rubel 1990, Leningrad. Paketboot "St. Pavel" unter Kapitän Aleksej Ivanovic Cirikov. 31,10 g fein. Fb. 206; Schl. 336. **PALLADIUM**. Polierte Platte 400,--
- 4800 150 Rubel Platin 1991, Leningrad. Porträts von Zar Alexander I. und Kaiser Napoléon I. 15,55 g fein. Fb. 193; Schl. 359. **PLATIN**. Polierte Platte 500,--
- 4801 25 Rubel 1991, Leningrad. Abschaffung der Leibeigenschaft in Rußland durch Zar Alexander II., 1861 alter Zeitrechnung. 31,10 g fein. Fb. 213; Schl. 362. **PALLADIUM**. Polierte Platte 400,--

REPUBLIK SEIT 1992

- 4802 150 Rubel Platin 1992, St. Petersburg. Seeschlacht von Cesme gegen die Türken. 15,55 g fein. Fb. 199; Schl. 363. **PLATIN**. Nur maximal 3.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 500,--



4803 Pd



4804 Pt



4803 Pd

- 4803 25 Rubel 1992, St. Petersburg. Zarin Katharina II. nach einem Gemälde von D. Levitsky. 31,10 g fein. Fb. 219; Schl. 366. **PALLADIUM**. Polierte Platte 400,--
- 4804 150 Rubel Platin 1993, St. Petersburg. Igor F. Strawjnskij, 1182-1971. 15,55 g fein. Fb. 219; Schl. 375. **PLATIN**. Nur maximal 4.500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 500,--



4806 Pd



4805



4806 Pd

- 4805 50 Rubel 1993, Moskau. Porträt von Sergej W. Rachmaninov, 1873-1943, Muse mit Kranz. 7,78 g Feingold. Fb. 229; Schl. 377. **GOLD**. Polierte Platte 250,--
- 4806 25 Rubel 1993, St. Petersburg. Weltumseglung von J. F. Lisjanskij und J. F. Krusenstern. Schaluppe "Neva". 31,10 g fein. Fb. 231 a; Schl. 371. **PALLADIUM**. Nur 2.500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 400,--



4807 Pt



4808



4807 Pt

- 4807 150 Rubel Platin 1994, St. Petersburg. "Der Dämon" von Mikhail A. Wrubel, 1856-1910. 15,55 g fein. Fb. 233; Schl. 406. **PLATIN.** Nur maximal 3.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 500,--
- 4808 50 Rubel 1994, Moskau. Porträt der C. Nelidowa von Dimitri Grigorjesitsch Lewitzky, 1735-1822. 7,78 g Feingold. Fb. 240; Schl. 408. **GOLD.** Polierte Platte 250,--



4809 Pd



4810 Pt



4809 Pd

- 4809 25 Rubel 1994, St. Petersburg. Erste russische Expedition in die Antarktis 1819-1821. Schaluppe "Mirny" und Porträt von Kapitän M. Lasarew. 31,10 g fein. Fb. 236; Schl. 402. **PALLADIUM.** Polierte Platte 400,--
- 4810 150 Rubel Platin 1995, St. Petersburg. Schlacht am Fluß "Newa", 1240. 15,55 g fein. Fb. 243; Schl. 435. **PLATIN.** Maximal 3.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 500,--

EINE SAMMLUNG RUSSISCHER MÜNZEN

- 4811 Ein Konvolut von russischen Münzen von der Tropfkopeke bis zum Rubel 1927, u. a. Ku.-Denga 1760 (selten), Ku.-2 Kopeken 1761, Rubel 1878, Rubel 1901. Interessantes Objekt, bitte besichtigen! **34 Stück.** Schön-vorzüglich 400,--



4812



EIN RUSSISCHER BARREN

- 4812 Schmäler Barren, sogenannte "Nowgoroder Grivna" (ca. 13.-14. Jahrhundert). Längliche Form mit eingeritzten Kerben. 132,88 x 13,29 mm; 190,87 g. Spasski S. 53. **R** Sehr schön 750,--

Die numismatische Würdigung Merseburgs

Manfred Mehl

Die Münzen und Medaillen von Merseburg von den Anfängen bis 1738



MM

Verlag Manfred Mehl • Hamburg

Die im Mittelalter bedeutende Kaiserstadt Merseburg hat bisher noch keine umfassende numismatische Würdigung erfahren. Nach einer Reihe von Korpuswerken über Münzstände in Sachsen-Anhalt hat sich Manfred Mehl nun auch dieses Themas angenommen. Vorgestellt werden die Gepräge des Mittelalters, die Dünnpfennige wie auch die meist prächtigen Brakteaten. Ein weiteres Kapitel behandelt die während des Sekundogenitur- Herzogtums Sachsen-Merseburg (1657 - 1738) ausgegebenen prachtvollen Medaillen.

In der für Manfred Mehl charakteristischen Art wird zunächst die Bedeutung Merseburgs behandelt, und es werden alle für ihn erreichbaren Urkunden zur Münz- und Geldgeschichte ausgewertet, so dass der Leser ein Bild der Währungsverhältnisse im mittelalterlichen wie auch im Merseburg der Neuzeit erhält. Insgesamt ein Werk, das nicht nur dem Numismatiker

oder dem Sammler Merseburger Münzen etwas bietet, sondern auch dem an der allgemeinen Geschichte Mitteldeutschlands Interessierten.

Manfred Mehl, Die Münzen und Medaillen von Merseburg von den Anfängen bis zum Jahre 1738

264 Seiten mit zahlreichen z.T. farbigen Abbildungen und Abbildungen aller Münztypen, gebunden, Fadenheftung, € 50,00
Verlag Manfred Mehl, Hamburg 2015



KÜNKER

Bestellungen: Tel. +49 541 96202 0 • 0800 583653 (gebührenfrei) • service@kuenker.de

LEMPERTZ

1845

Auktionen in Köln

- 29./30. Mai Moderne Kunst, Photographie, Zeitgenössische Kunst
3.+5. Juni Asiatische Kunst inkl. einer Slg. moderner chinesischer Malerei
und The Kolodotschko Collection of Netsuke III



Netsuke des Fukurokuju mit karako. Tokio-Schule. Signiert Masayoshi. Elfenbein, H 5,9 cm. Auktion 3.+5. Juni

Neumarkt 3 50667 Köln T 0221 92 57 29 20 kunstgewerbe@lempertz.com
Poststraße 22 10178 Berlin T 030 27 87 60 80 berlin@lempertz.com

Bei uns sind Sie goldrichtig!

- Über 40 Jahre Erfahrung im Gold- und Münzenhandel
- Große Auswahl interessanter Anlagemünzen
- Barankauf von Goldmünzen zu tagesaktuellen Preisen
- Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
- Vertrauen Sie Europas führendem Auktionshaus für Münzen und Medaillen



 KÜNKER

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de · www.kuenker.de · www.eLive-Auction.de



Unsere nächsten eLive Auctions:

- eLive Auction 36 am 8. und 9. Juli 2015
- eLive Auction 37 am 9. und 10. September 2015



Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de · www.kuenker.de · www.eLive-Auction.de

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

„Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden. Wichtig: bei den „Oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalog-nummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Auktionsauftrag für die Auktionen

Bid Form for auctions

Name Max Mustermann Kunden-Nr. 1 2 3 4 5 6

Strasse Bahnhofstr. 22

Plz./Ort 00000 Muskerstadt

Telefon 0099 - 452280

E-Mail mustermann@t-online.de

Bemerkungen _____

Hiermit ersuche ich Sie, die folgenden Nummern zu den nachstehend verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten.

Für die Auftragsausführung sind nur die angegebenen Nummern maßgebend. Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please provide my order according to the limits I have entered. (Prices in the catalogue are estimated prices only. The lowest bid is 80 percent of the estimated price). We kindly advise you that shipping costs for books may be higher than prices realized.

Nummer Number	Limit € Limit Euro	Bemerkungen Comments
130	180,-	
131	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	
2890	570,-	
oder		
2891	600,-	

Nummer Number	Limit € Limit Euro	Bemerkungen Comments
3010	120,-	
3085	300,-	
3105	150,-	
3106	120,-	
3110	200,-	
3131	315,-	

Bitte die Gebote deutlich angeben und die gewünschten Nummern kontrollieren!
Please verify your bids!

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten um:
If necessary to gain the lots Kueker may increase my bids by:

Falls Sie einen bestimmten Höchstbetrag ausgeben möchten:
Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Betrag nicht übersteigen:
Do you wish to specify an upper limit on your bids?
My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount:

21.02.2008 Max Mustermann

Date, Unterschrift (date, signature)

€ 2.000,-

Fritz Rudolf Kueker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 (0)5 41 96 20 20 · Telefax +49 (0)5 41 96 20 222 · www.kueker.de · service@kueker.de

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Ihr Limit pro Einzellos

An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-

Bieter 2: Limit € 1.800,-

Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Bieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- **Zuschlagpreis/Aufgeld:** Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Russland, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland	Zuschlagpreis	€	100,00	Beispiel 2, Kunde in Russland	Zuschlagpreis	€	1.000,00
	Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	€	23,00		Aufgeld 20 %	€	200,00
	Versandkosten, z. B. *	€	5,90		Versandkosten, z. B. *	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	128,90		Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- **Mehrwertsteuer:** In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. In diesem Fall berechnen wir ein Aufgeld in Höhe von 15 %. Bei Fragen zu der MwSt.-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- **Rücklosverkauf:** Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- **Unser Spezialservice:** Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionsaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.

Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 541 96202 22 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 541 96202 68, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 541 96202 68. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 541 96202 68.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 541 96202 68.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.

Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,—. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,—.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,—
Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,—
Заочный участник 3 : Лимит € 800,—

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5–10 %). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,— (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,—). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,—. Его лимит в € 2.900,— ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,—. Аукционатор начнет торги с € 800,—. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,—.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,—. Аукционатор начнет торги с € 800,—. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,—. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,—), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,—. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,—, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,—. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,—. Данный лот за € 1.000,— получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23 % к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе (например в Норвегии, России, Швейцарии, США) комиссионные составляют 20 %, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

Пример 1,	Удар молотка	€	100,00	Пример 2,	Удар молотка	€	1.000,00
клиент из	Комиссионные 23 %	€	23,00	клиент из	Комиссионные 20 %	€	200,00
Германии	Почтовые расходы	€	5,90	России	Почтовые расходы	€	15,00
	Итого к оплате	€	128,90		Итого к оплате	€	1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80 % от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 541 96202 68.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер

Versteigerungsbedingungen

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Verbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23% (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten) erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuertem Ware ein Aufgeld von 23% erhoben (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten), bei regelbesteuertem Ware ein Aufgeld von 20% (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld). Ausfuhrlieferungen in EU-Länder können bei Vorlage der gesetzlichen Voraussetzungen von der Umsatzsteuer befreit sein.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20% (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1% pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt auf Wunsch und nach den Anweisungen des Käufers und auf seine Kosten und Gefahr.

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	€ 100,-	€ 5,-
bis zu	€ 200,-	€ 10,-
bis zu	€ 500,-	€ 20,-
bis zu	€ 1.000,-	€ 50,-
bis zu	€ 2.000,-	€ 100,-
bis zu	€ 5.000,-	€ 200,-
bis zu	€ 10.000,-	€ 500,-
bis zu	€ 20.000,-	€ 1.000,-
bis zu	€ 50.000,-	€ 2.000,-
ab	€ 50.000,-	€ 5.000,- (bzw. 10%)

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Angebote bzw. Angebote übers Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 80% des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und des gebotenen Preises, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt, sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und eine persönliche Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Lösen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur ca.-Angaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises darüber hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist.

Wenn Sie die von uns erworbene Ware einem Grading Service übergeben wollen, übernehmen wir keine Garantie, dass die Münzen dort angenommen oder entsprechend unserer Bewertung eingestuft werden.

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osna-brück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.

Terms and Conditions of Auction

We auction goods as commission agent in our own name and for account of not named consignors. Participation in the auction shall be deemed express acknowledgement of these Terms and Conditions of Auction.

The hammer price is the basis for the calculation of the buyer's surcharge. For buyers from EEC countries the following applies: for consumers there is a standard surcharge of 23% (relevant VAT already included). For traders according to the Value Added Tax Act the surcharge is 23% (relevant VAT already included) for goods delivered by difference taxation; for goods delivered by standard taxation the surcharge is 20% plus the relevant VAT on the entire amount of hammer price and surcharge. Export deliveries to EEC countries shall be free of VAT on existence of the respective legal requirements.

For buyers from abroad (no EEC country) the following applies: there is a standard surcharge of 20% (as far those buyers export the good in person or by third persons, the relevant VAT will be charged but refunded by presentation of the legal export certificate. In case we export these goods the relevant VAT will not be charged).

Foreign taxes and custom duties shall be carried by buyer as well as shipping expenses charged according to effort.

The hammer shall fall after the highest bid has been called out three times. The knockdown shall oblige to take immediately delivery of the goods. Upon good cause shown we can refuse or reserve the knock down. In the event of several equal bids we have the right to knock down at our own discretion, to decide by drawing lots or re-open the bidding. The auctioneer reserves the right to combine or to separate lots for good cause. In case of a reserved knock down the bid expires four weeks after the knock down unless we informed the bidder within this period of the unreserved acceptance.

Ownership of the goods shall not pass until full payment. Unless mutually agreed otherwise, payment of the auction bill from buyers present at the auction is due immediately, for other buyers within 20 days after receipt of the bill. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1% per month in the amount in default.

In case buyer is in default with the obligation and does not take over the goods in spite of a written deadline, or refuses to take over, we can withdraw from contract and claim damage provided that the item may be put again to auction at this buyer's cost. In this event the buyer shall be liable for any shortfall, while he shall have no right or claim towards any excess proceeds. The shipment (by mail or otherwise) of the goods shall be for sole cost and risk of the purchaser or recipient, respectively.

The minimum rates of increase for the bidding procedure are:

up to	€ 100.–	€ 5.–
up to	€ 200.–	€ 10.–
up to	€ 500.–	€ 20.–
up to	€ 1,000.–	€ 50.–
up to	€ 2,000.–	€ 100.–
up to	€ 5,000.–	€ 200.–
up to	€ 10,000.–	€ 500.–
up to	€ 20,000.–	€ 1,000.–
up to	€ 50,000.–	€ 2,000.–
above	€ 50,000.–	€ 5,000.– (respectively 10%)

We carry out best possible written or orders via telephone or internet and treat them equal to orders to present bidders. Orders from collectors unknown to the auctioneer can only be accepted and carried out if a deposit or references to the satisfaction on the auctioneer are given. To be bindingly accepted, written bids need to be received at least 24 hours before auction, bidders via telephone need to be registered at the latest two work days before auction.

If necessary, we are allowed to increase the bids by 3-5%. Bids amounting to less than 80% of the estimate shall not be executed.

Unlimited bids shall not oblige us to consider, accept or carry out such order. Written orders or those via telephone or Internet will be carried out without charge of an extra commission; they shall name the item with catalog number and the bid price and are binding. Ambiguities shall be carried by the bidder. We do not assume any liability for such bids, especially not for connecting and keeping up telephone lines and/or transmission errors, as well as not for off times and lag times, caused by attendance and restore of the server, by errors and problems of the Internet, by force majeure or reason outside of our responsibility. This does not apply in case we are acting in intentional or grossly negligence.

The descriptions of the goods in the catalog do not constitute any warranty or liability in the meaning of § 434 BGB but are provided as mere information. The state of preservation of items is strictly assessed in accordance with the grades accepted by the German coin trade and only represents an individual and personal assessment. The authenticity of the coins is warranted (up to the total purchase price) unless anything to the contrary is noted in the catalog or the auction. In other respects, any and all warranty claims based on material defects of quality and defects of title are excluded.

In view of the opportunity of prior inspection to ascertain the state and condition of the auction lots, complaints of errors resulting of the images are excluded. Buyers present at the auction acquire items strictly on the basis of »as is where is« and »as inspected«. If and when auctioned in lots, the quantities of individual pieces given, only represent an approximate figure. Any and all warranty claims based on material defects of quality and defects of title or on an error in the allocation of individual pieces to a certain lot are excluded. We forward quality complaints to the deliverer claimed within the legal period of warranty. To our own choice we assign possible claims resulting out of the commission contract to buyer or compensate buyer by unwinding of contract, at which a claim of buyer exceeding the purchase price is excluded.

In case buyer intends to deliver goods to a Grading Service, we do not guarantee the respective acceptance or the classifying according to our valuation.

Damage claims of buyer – irrespective of legal basis – are excluded. This shall not apply for damages resulting out of our intentional or grossly negligent conduct of our legal representatives respectively are caused in the breach of contractual cardinal obligations; to this degree, liability is limited to damages that are foreseeable and typical for this type of contract. This shall not effect our liability for damages to life, limb, or health.

Offsetting counterclaims of buyer are excluded, unless the claim is uncontested or has been declared legally valid by court. Retentions rights of buyer are excluded unless he is not a trader (§ 14 BGB) and his counterclaim results from the same contractual relationship.

This Agreement shall be governed by and construed in accordance with the laws of Germany. The UN Convention (CISG) on the International Sale of Goods shall not apply. Against traders (§ 14 BGB) and purchasers from abroad the exclusive jurisdiction shall be the Court of Osnabrück in relation to any dispute or claim arising out of or in connection with the purchase. The German version of these conditions shall be the legally binding. The invalidity or inefficiency of any provision shall not effect the validity of all other provisions. In lieu of the invalid or inefficient provision or for the purpose of closing the gap, a reasonable provision shall apply.

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émailé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuiivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	défaut sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная

IMPRESSUM

NUMISMATISCHE
BEARBEITUNG

Britta Maria Philipps, Alexandra Spreu, Dr. Sebastian Steinbach,
Dr. Alena Tenchova, Jens Ulrich Thormann M. A., Manuela Weiß

FOTOS

Lübke & Wiedemann, Stuttgart

LAYOUT

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

DRUCK

meister print und media, Kassel, April 2015

*Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses*

BANKVERBINDUNGEN – BANK DETAILS

Deutsche Bank Osnabrück

IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE3B265
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
Swift-Code: NOLADE22XXX
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

Volksbank eG
Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEFIHTR
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400

Bankhaus Lampe KG, Bielefeld

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: LAMPDEDD
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

Postbank Hannover

IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08
Swift-Code: PBNKDEFF
(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308

HypoVereinsbank München

IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

Oldenburgische
Landesbank AG Oldenburg

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

Credit Suisse

IBAN: CH43 0483 5177 3509 0200 0
Swift-Code: CRESCHZZ80A

Paypal

paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

Credit Cards

We do accept VISA and MASTERCARD,
Service charge: 4,5 %

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG • Nobbenburger Str. 4a • 49076 Osnabrück • Germany
Telefon +49 541 96202 0 • Telefax +49 541 96202 22 • www.kuenker.de • www.eLive-auction.de • service@kuenker.de
USt.-IdNr. DE 256 270 181 • Sitz Osnabrück • AG Osnabrück HR A 200 755
Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH • Sitz Osnabrück • AG Osnabrück HR B 20 12 74
Geschäftsführer: Ulrich Künker, Dr. Andreas Kaiser

